

ANLEITUNG

XL2 TRAGBARER AUDIO- UND AKUSTIK-ANALYSATOR

Kontaktinformationen

Zentrale	 +423 239 6060	 info@nti-audio.com
Amerika	+1 503 684 7050	americas@nti-audio.com
China	+86 512 6802 0075	china@nti-audio.com
Deutschland	+49 201 6470 1900	de@nti-audio.com
Frankreich	+33 4 78 64 15 68	france@nti-audio.com
Grossbritanien	+44 1438 870632	uk@nti-audio.com
Japan	+81 3 3634 6110	japan@nti-audio.com
Südkorea	+82 2 6404 4978	korea@nti-audio.com
Tschechien	+420 2209 99992	czech@nti-audio.com

NTi Audio AG
Im alten Riet 102
LI-9494 Schaan
Liechtenstein, Europa
www.nti-audio.com

Firmware V4.93
Version 4.93.01 / Oktober 2024

Änderungen vorbehalten

- © Alle Rechte vorbehalten.
- ® XL2, XL2-TA, EXEL, M2230, M2340, M2211, M2215, M4261, MA220, MA230,
- ™ M2230-WP, M2340-WP, M4261-WP, WP30-90, WP30-150, WP40-90, WP40-150,
WP61-90, WP62-90 und Minirator sind Warenzeichen der NTi Audio AG.

Made in
Switzerland 

Table of Contents

1. Einführung	5
2. Übersicht	7
Bedienung.....	9
Anzeige	12
3. Inbetriebnahme.....	15
Spannungsversorgung	15
Handschlaufe anbringen	18
Ständer ausklappen	19
XL2 Anschlüsse	19
Ein-/Ausschalten	21
Einstellungen	21
Kalibrierung vor Messung	22
4. Schallpegelmessung	23
Übersicht.....	27
Schallpegelmessung in der Anwendung.....	35
Spektralmessung in der Anwendung.....	40
Messberichte	45
Loggen der Messdaten.....	46
Aufnahme von Wav-Dateien	48
Events (optional)	50
Limit-Einstellung	57
Korrekturwerte KSET	59
Locked Run Modus	64
5. Akustik-Analysator	65
FFT-Analyse + Toleranz.....	65
Nachhallzeit RT60	75
Polarität.....	88
Laufzeit (Delay)	92
1/12 Oktave + Toleranzen (optional)	99
Noise Curves (optional).....	111
Sprachverständlichkeit STIPA (optional)	120
6. Audio-Analysator	137
RMS / THD+N	137
Oszilloskop.....	140
7. Schwingungsmessung	141
VibMeter / Spektrum	141
FFT-Analyse + Toleranz.....	148
Oszilloskop.....	152
1/12 Oktave + Toleranzen (optional)	153
8. Kalibrierung	157
9. Profile	164
10. Spektrale Grenzwerte (Referenzen + Toleranzen)	171
11. Systemeinstellungen	184

Grundeinstellungen.....	184
Schwingung	187
Scheduler	188
Optionen.....	190
Informationen	191
12. Dokumentation	192
Kommentare.....	198
Anzeige von Messungen im XL2	205
Append-Modus, Messdaten hinzufügen.....	207
13. XL2 Projector PRO Software	212
14. Data Explorer (optional)	214
15. Bauakustik (optional)	216
16. Raumakustik (optional).....	218
17. Schalleistung (optional).....	220
18. Autarke Lärmüberwachung	222
19. Zeitsynchronisation	228
20. Externe Messdatenerfassung	232
21. Messmikrofone	234
22. Weitere Informationen	256
My NTi Audio	256
Tipps zur Fehlerbehebung	256
Firmware aktualisieren.....	259
Optionen	260
Zubehör.....	270
Garantiebestimmungen	282
Service und Reparatur	282
Kalibrierzertifikat	283
Konformitätserklärung.....	285
23. Technische Daten XL2	286
24. Technische Daten Messmikrofone	298
25. Technische Daten Vorverstärker	310
Appendix	312
Appendix 1: Standardfunktionen	312
Appendix 2: Anwendungsprofile.....	316
Appendix 3: Schallpegelfunktionen.....	322
Appendix 4: Übersicht der Schallmessgrößen.....	328
Appendix 5: Beschleunigungsmesser.....	336
Details zu IEC61672 & IEC61260.....	338
Konfiguration.....	338
Allgemeines	342
Klasse 1 Schallkalibrator	345
Zubehör.....	345
Pegellinearität von Breibandpegeln.....	346
Pegellinearität für Oktavbandpegel	348
Pegellinearität für Terzbandpegel	349
Eigenrauschen mit Mikrofon.....	350
Frequenzgangs-Korrekturen	351
Frequenzgewichtung.....	355
Richtcharakteristik (dB)	356
Anwendung bei Eichpflicht	360
Informationen zur Durchführung von Eichungen.....	362

1. Einführung

Vielen Dank für den Kauf des XL2 Audio- und Akustik-Analysators. Der XL2 bildet einen leistungsfähigen Schallpegelmesser, einen umfangreichen Akustik-Analysator und ein präzises, tragbares Audiometersgerät. Das breite Funktionsspektrum wurde für die folgenden vielfältigen Anwendungen optimiert:

- Sprachalarmanlagen
 - Sprachverständlichkeit
 - Elektroakustische Installationen
 - Festinstallation
 - AV-Installationen
 - Kino
 - Lärm-Messung
 - Autarke Lärmüberwachung
 - Umgebungslärm
 - Arbeitslärm
 - Fahrzeuglärm
 - Schallleistung
 - Live Sound
 - Schallpegelüberwachung
 - Front of House
 - PA Verleih
 - Rundfunk & Studio
- Raum- & Bauakustik
 - Raumakustik
 - Bauakustik
 - Nachhallzeit
 - Noise Curves
 - Qualitätsprüfung
 - Zustandsüberwachung

Details zur Anleitung

Die XL2-Tasten sind als Symbole angezeigt:      <img alt="menu icon" data-bbox="1648

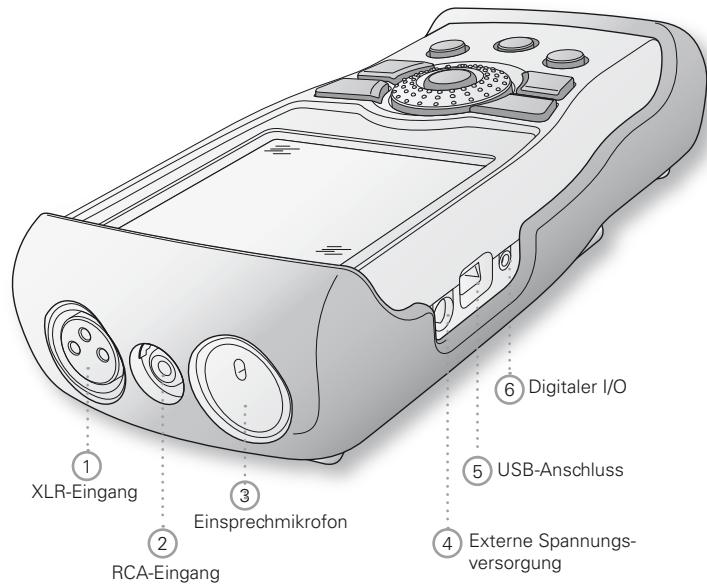
Produktkonfigurationen

Packungsinhalt der verschiedenen XL2-Konfigurationen:

XL2 ohne Mikrofon:	<ul style="list-style-type: none">• XL2 Analysator• USB-Stick mit Testsignalen• Li-Po Akku• USB-Kabel• Handschlaufe• Anleitung	XL2 + M2211: <ul style="list-style-type: none">• XL2 Analysator• M2211 Messmikrofon bestehend aus<ul style="list-style-type: none">- Mikrofon-Vorverstärker MA220- Mikrofonkapsel 7052• 33 mm Mikrofonwindschirm• Mikrofonhalter + Adapter 5/8" – 3/8"• USB-Stick mit Testsignalen• Li-Po Akku• USB-Kabel• Handschlaufe• Anleitung	XL2 + M4261: <ul style="list-style-type: none">• XL2 Analysator• M4261 Messmikrofon• 33 mm Mikrofonwindschirm• Mikrofonhalter + Adapter 5/8" - 3/8"• USB-Stick mit Testsignalen• Li-Po Akku• USB-Kabel• Handschlaufe• Anleitung
XL2 + M2230 / M2340:	<ul style="list-style-type: none">• XL2 Analysator• M2230 oder M2340 Messmikrofon bestehend aus<ul style="list-style-type: none">- Mikrofon-Vorverstärker MA220 oder MA230- Mikrofonkapsel MC230 oder MC230A• 50 mm Mikrofonwindschirm• Mikrofon-Halterung MH01 mit Adapter 5/8" – 3/8"• Individuelles Frequenzgang-Diagramm• USB-Stick mit Testsignalen• Li-Po Akku• USB-Kabel• Handschlaufe• Anleitung		

2. Übersicht

Der XL2 bietet folgenden Schnittstellen:



① XLR-Eingang

Symmetrischer Audioeingang und Anschlussbuchse für ein NTi Audio Messmikrofon oder Mikrofonvorverstärker. Wenn bei eingeschalteter 48 V Phantomspannung ein NTi Audio Zubehör angeschlossen wird, erkennt der XL2 dies über die automatische Sensordetektion ASD, und wählt automatisch den XLR-Eingang.

② RCA-Eingang

Unsymmetrischer Audioeingang.

③ Einsprechmikrofon

Internes Mikrofon zur Aufnahme von Kommentaren, zur Messung der Lautsprecherpolarität und der Laufzeit. Für die Polaritätsmessung kann auch ein externes Messmikrofon verwendet werden.

④ Externe Spannungsversorgung

Anschluss für Netzbetrieb. Siehe Kapitel Spannungsversorgung.

⑤ USB-Anschluss

Mini-B USB-Anschluss; direkter Zugriff auf die SD-Karte.

⑥ Digitaler I/O

Programmierbare digitale Eingangs/Ausgangs-Schnittstelle.

⑦ SD-Karte

Zum Speichern von Messergebnissen im ASCII-Format, Anzeigengraphiken, Kommentaren und Wav-Dateien. Die SD-Karte wird für den Betrieb des Messgerätes benötigt.

⑧ TOSLink-Ausgang

Für zukünftige Anwendungen – aktuell nicht aktiv.

⑨ Kopfhörerausgang

Das XLR/RCA-Eingangssignal kann am Kopfhörerausgang überwacht werden (Stereoklinke mit Monoabhörsignal auf beiden Kanälen). Der Lautsprecher ⑩ wird beim Anschluss einen Kopfhörers automatisch deaktiviert.

Wenn Sie den Kopfhörerausgang mit einem elektrischen Eingang verbinden, muss für alle XL2 mit Hardware Version C oder älter (Baujahr < 2020) die Lastimpedanz kleiner als $8\text{ k}\Omega$ sein; fügen Sie dazu z.B. einen $1\text{ k}\Omega$ Widerstand zwischen die Spitze und den Schaft (Erde) des Steckers ein.

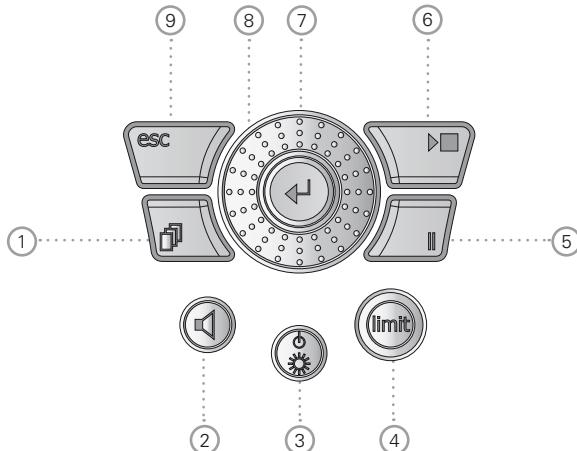
⑩ Lautsprecher

Das XLR/RCA Eingangssignal kann am Lautsprecher überwacht werden. Drücken Sie die Lautsprechertaste ⑪ um den Lautsprecher ein- oder auszuschalten bzw. die Lautstärke mit dem Drehrad ⑫ zu regulieren.

⑪ Stativanschluss

Anschluss zur mechanischen Befestigung des XL2.

Bedienung



① Seitenauswahl

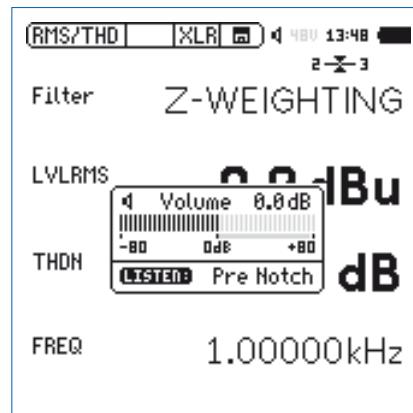
Wechselt zu den weiteren verfügbaren Seiten im gleichen Funktionsmenü.

② Lautstärke des Lautsprechers / Kopfhörerausgangs

- Drücken Sie die Taste um den Lautsprecher ein- oder auszuschalten.

Der Lautsprecher ist aktiviert und das entsprechende Symbol wird in der oberen Menüzeile angezeigt.

- Halten Sie die Lautsprechertaste gedrückt. Das Fenster „Volume“ wird angezeigt.



- Nun können Sie mit dem Drehrad die Lautstärke des Lautsprechers regeln. Die installierte digitale Verstärkungskontrolle verhindert die Signal-Übersteuerung.

- Die Verstärkung kann erhöht werden solange keine Übersteuerung eintritt. Die maximale Verstärkung hängt somit vom Eingangssignal ab.
- Der Kopfhörerausgang bietet in der **SLMeter** Messfunktion ein linear-proportionales Ausgangssignal über einen Messbereich von 57 dB. Minimaler Z-gewichteter Schalldruckpegel bei Referenzsensitivität:
 - M2230, M2340: 58 dB
 - M2211: 64 dB
 - M4261: 66 dB

③ Ein/Aus-Taste und Anzeigenbeleuchtung

Ein kurzer Druck auf die Ein/Aus-Taste  schaltet den XL2 ein. Der XL2 ist sofort betriebsbereit. Danach kann mit einem nochmaligen Drücken von ca. 2 Sekunden das Messgerät wieder ausgeschaltet werden. Zusätzlich schaltet während des Betriebs ein kurzzeitiges Drücken der Ein/Aus-Taste  die Anzeigenbeleuchtung ein bzw. aus.

④ Limit-Anzeige

- **SLMeter:** Die Limit-Taste  leuchtet grün, orange oder rot je nach den eingestellten Grenzwerten. Mittels Drücken der Limit-Taste  gelangen Sie direkt zur **Limit**-Seite. Mehr Details hierzu siehe Kapitel Limit-Einstellung.
- **FFT + Tol:** Die Limit-Taste  leuchtet grün bei Messergebnissen innerhalb der Toleranz und rot ausserhalb der Toleranz.
- **Polarität:** Die Limit-Taste  leuchtet grün bei positiver Polarität und rot bei negativer Polarität.
- **1/12 Oct + Tol:** Die Limit-Taste  leuchtet grün bei Messergebnissen innerhalb der Toleranz und rot ausserhalb der Toleranz.

⑤ Pause

Laufende Messungen werden mittels der Pause-Taste  unterbrochen. Mit nochmaligem Drücken der Pause-Taste  oder der Start/Stopp-Taste  wird die Messung fortgesetzt. Bei der Messfunktion **SLMeter/RTA** wird die Datenaufzeichnung während der Pause-Zeit fortgesetzt und mit einem individuellen Eintrag pro Logintervall markiert.

⑥ Start/Stopp

Startet und beendet die Messung.

⑦ Enter ↵

Mit der Enter-Taste ↵ bestätigten Sie Ihre Cursor-Auswahl z.B. zur Wahl einer Messfunktion oder ändern einer Parametereinstellung.

⑧ Drehrad ⌂

Mit dem Drehrad können Sie die gewünschte Messfunktion auswählen oder individuelle Messparameter einstellen.

⑨ ESC [esc]

Die ESC-Taste beendet jegliche Auswahl und schliesst offene Fenster. Das Auswahlfeld springt zurück auf die Messfunktionsauswahl im Hauptmenü.

Anzeige

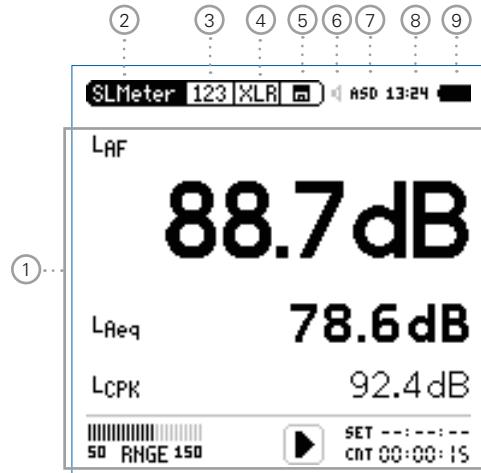
Der XL2 zeigt die aktuellen Schalldruckpegel an auch falls keine Messung gestartet wurde. Die angezeigten gemittelten Pegel beziehen sich auf die vorangegangene Messperiode. Solange kein vorausgehendes Ergebnis vorliegt, werden statt eines numerischen Werts vier waagerechte Striche angezeigt.

Anzeigenkontrast

- Drücken Sie die Escape-Taste **esc** und drehen gleichzeitig das Drehrad  bis der gewünschte Kontrast eingestellt ist.

Aktualisierung der Anzeige

- Numerische Werte
Aktualisierung alle 500 ms unabhängig von einem mit der Messart verbundenem eventuell abweichendem Rhythmus.
Die maximale Zeitspanne zwischen Ablauf einer Integration und der ersten oder weiterer Anzeigen ist daher 500 ms.
- Graphiken und Spektren
Aktualisierung alle 50 ms.



① Messergebnisse

Messergebnisse der ausgewählten Messfunktion.

② Hauptmenü

SLMeter/RTA SPL & Terzband-Messung

FFT + Tol FFT-Analyse mit optionalem Toleranz-Management

RT60 Nachhallzeit

Polarity Polarität

Delay Time Laufzeit

RMS/THD+N RMS-Pegel und THD+N

Oscilloscope Oszilloskop

1/12 Oct + Tol Hochauflösende Spektralanalyse mit Toleranz-Management (optional)

Noise Curves Noise Curves

STIPA Sprachverständlichkeit (optional)

Calibrate Kalibriermenü für das Messmikrofon

Profile ... Speichern und Laden von Profilen

System Systemeinstellungen

③ Seitenauswahl

Zum Wechseln zwischen den verschiedenen Seiten, die im gleichen Funktionsmenü verfügbar sind. Alternativ kann die Seitenauswahltaste  gedrückt werden.

④ Auswahl des verwendeten Eingangssteckers

Auswahl, ob der XLR- oder RCA-Eingang analysiert wird.

⑤ Speichermenü

Das Speichermenü bietet die beschriebenen Möglichkeiten des Speicherdaten-Managements. Eines der folgenden Symbole blinkt vor oder während der Messung:

9-8-7 Stabilisierungszeit (max. 10 Sekunden) bis der XL2 mit den Umgebungsbedingungen im Gleichgewicht ist und die Messung startet.

Run Aktuell erfolgt eine Messung.

LOG Messung erfolgt mit Datenlogging.

AUD Messung erfolgt mit Datenlogging und Aufnahme der Audiodaten.

Evt Messung erfolgt mit Datenlogging und Aufnahme von Event-Daten.

Das Speichersymbol  nach Abschluss der Messung informiert, dass die Messdaten noch manuell zu speichern sind. Mehr Details hierzu siehe Kapitel Dokumentation.

⑥ Lautsprecher/Kopfhörer

Anzeige für aktivierten Lautsprecher bzw. Kopfhörerausgang.

⑦ Phantomspeisung

48V Der XL2 liefert die 48 V Phantomspannung für das Messmikrofon oder andere Sensoren.

ASD Ein NTi Audio Messmikrofon mit einem elektronischen Datenblatt ist angeschlossen. Der XL2 liest das elektronische Datenblatt und schaltet die 48 V Phantomspannung automatisch ein.

48V Phantomspannung ist ausgeschaltet.

⑧ Echtzeituhr

Die Echtzeituhr ist im Menüpunkt **System** einstellbar.

⑨ Batteriesymbol

Das Batteriesymbol zeigt den Batteriestatus wie folgt an:

Mit eingelegtem Akku:



Füllstandsanzeige 100% ($U > 4.0 \text{ V}$).
(ein angeschlossenes Netzteil lädt den Akku)



Füllstandsanzeige:
75%: $U = 3.9 - 4.0 \text{ V}$
50%: $U = 3.8 - 3.9 \text{ V}$
25%: $U = 3.7 - 3.8 \text{ V}$



Füllstandsanzeige 0% ($U < 3.7 \text{ V}$). Der Akku ist beinahe leer und muss geladen werden.



Der Akku wird über den Netzadapter aufgeladen.



Der XL2 ist über USB an einen Computer angeschlossen. Der Akkuladestand reduziert sich langsam während des Betriebs.

Mit AA Batterien:



Keine Füllstandsanzeige solange $U > 4.5 \text{ V}$.
Füllstandsanzeige 0% ($U < 4.5 \text{ V}$). Die Batterie ist beinahe leer und muss ersetzt werden.

Mit Netzadapter:

Keine Anzeige.

3. Inbetriebnahme

Spannungsversorgung

Der XL2 kann mit folgenden Versorgungen betrieben werden:

- Auswechselbarer, wiederaufladbarer Lithium-Polymer Akku (Teil des XL2-Lieferumfangs)
- 4x AA-Batterien
- Netzspannungsadapter

Der neue Akku ist bei Auslieferung ca. zu 50% geladen und sollte vor der ersten Benützung komplett geladen werden mit

Akku-Ladegerät (optional) Ladezeit: ca. 3 Stunden
NTi Audio #: 600 000 332

Netzteil (optional) Ladezeit: ca. 6 Stunden
Schalten Sie das Messgerät aus und lassen den Akku zum Laden im XL2; bei eingeschaltetem XL2 verlängert sich die Ladezeit. NTi Audio #: 600 000 333

USB-Spannung vom PC Ladezeit: ca. 6 Stunden
Schalten Sie den XL2 aus; bei eingeschaltetem XL2 ist die Ladeleistung kleiner-gleich dem Verbrauch.

Betrieb mit Netzspannungsadapter

Der XL2 kann über den optionalen NTi Audio Netzspannungsadapter versorgt werden. Dabei sollen eventuell eingelegte Batterien oder der Akku im XL2 belassen werden.



Details zum Netzspannungsadapter

- Elektrisch-isolierendes, lineares Netzteil
- Nicht-originaler Netzspannungsadapter können die Messergebnisse beeinträchtigen.
- Mit einem geschalteten Netzteil kann das THD+N Messergebnis bei unsymmetrischen Eingangssignalen um ca. 3 dB schlechter sein.
- Verursachte Schäden durch die Verwendung eines nicht-originalen Netzteiles sind von den angebotenen Garantieleistungen ausgeschlossen.



Externe DC Spannungsversorgung

- Spannung: 7.5 – 20.0 V
- Leistung: minimum 6 W
- Anschluss: 2.1 x 5.5 x 9.5 mm
- Polarität: + → ● -

Wiederaufladbarer Li-Po Akku

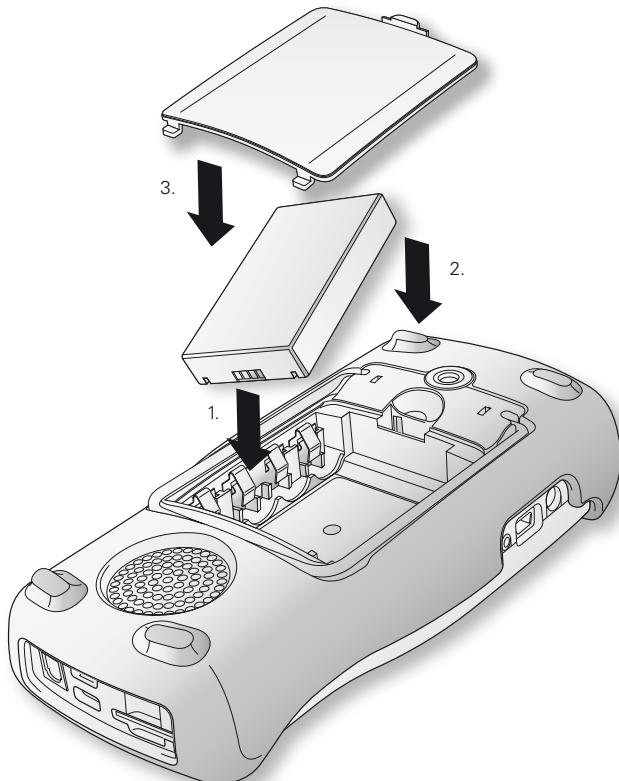
- Öffnen Sie den Batteriefachdeckel.
- Geben Sie den Akku mit der Kontaktseite voraus in das Batteriefach.
- Schliessen Sie den Batteriefachdeckel.



Zur Reduzierung der Akkuladezeit sollte der XL2 ausgeschaltet werden.

**Achtung**

- Schalten Sie den XL2 vor dem Öffnen des Batteriefachs aus um elektrostatische Entladungen zu vermeiden.
- Kurzschlüsse am Akku sind zu vermeiden.
- Der Akku soll zwischen 0°C und 45°C betrieben und aufgeladen werden (32°F – 113°F).
- Erhitzen Sie den Akku nicht über 60°C.
- Den Akku zur Entsorgung nicht verbrennen.
- Am Akku darf nicht gelötet werden.
- Der Akku darf nicht geöffnet werden.
- Der Akku darf nicht in verpolter Richtung betrieben werden.
- Entfernen Sie den Akku für Anwendungen mit einem permanent angeschlossenen Netzteil über mehrere Wochen.



AA-Batterien

Alternativ kann der XL2 mit AA-Batterien betrieben werden.

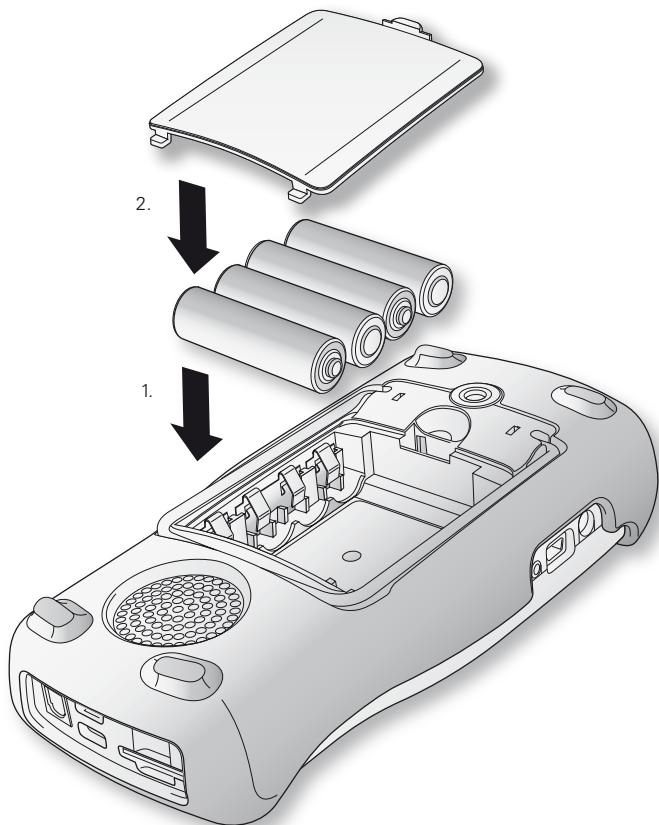
- Öffnen Sie den Batteriefachdeckel.
- Geben Sie 4x AA-Batterien mit gleichem Ladestatus und unter Beachtung der angezeigten +/- Markierung in das Batteriefach.

☞ The polarity alternates with successive batteries.

- Schliessen Sie den Batteriefachdeckel.



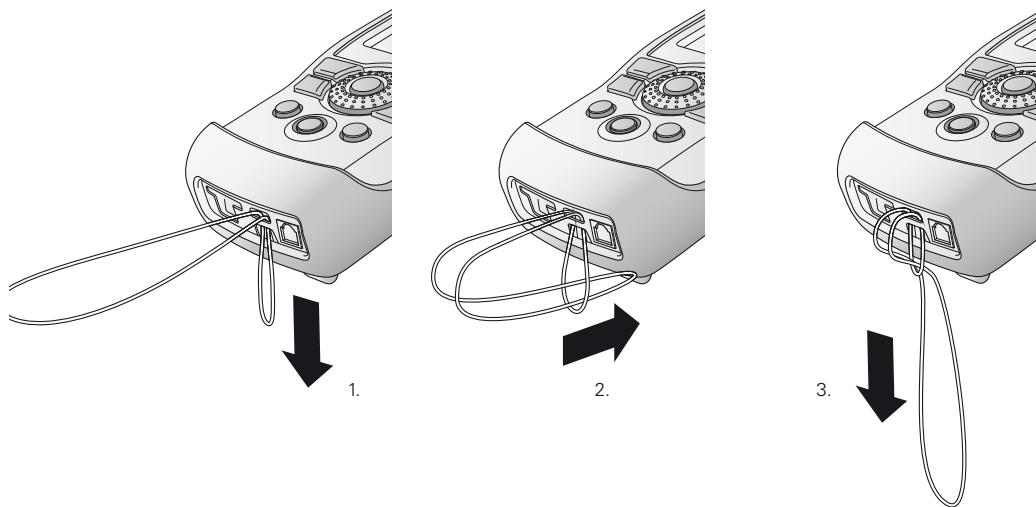
- Schalten Sie den XL2 aus, bevor Sie das Batteriefach öffnen.
- Setzen Sie nur Batterien desselben Typs ein.
- Ersetzen Sie leere durch neue Batterien.
- Vermischen Sie nicht neue und angebrauchte Batterien.
- Während des Betriebs kann die Batterietemperatur steigen; dies ist normal.
- Entfernen Sie die Batterien aus dem Messgerät, falls der XL2 länger als einen Woche nicht verwendet wird.



Handschlaufe anbringen

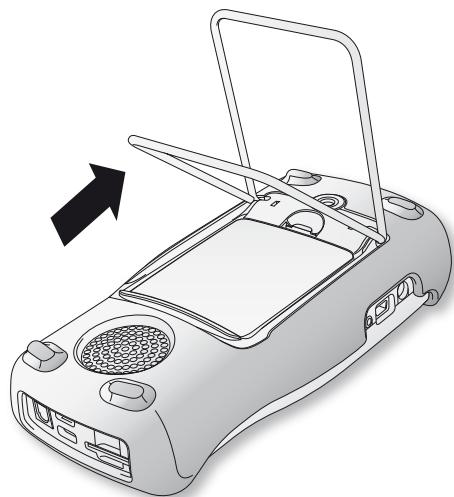
Zur Sicherung während der Arbeit wird eine Handschlaufe mitgeliefert. Damit liegt der XL2 fest in der Hand.

- Ziehen Sie die Handschlaufe durch die Öffnung.
- Ziehen Sie das hintere Ende durch die vordere Schleife.
- Ziehen Sie die Handschlaufe fest.



Ständer ausklappen

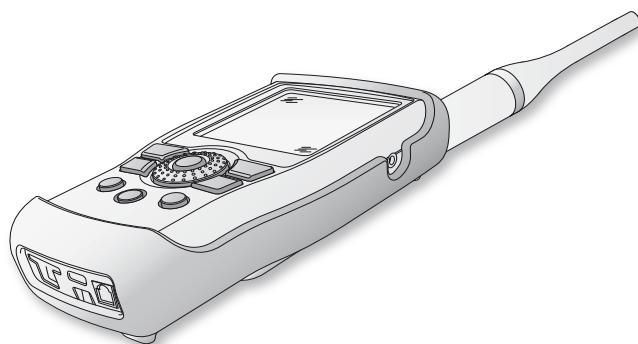
Der praktische Geräteständer ist auf der Rückseite befestigt.
Um den XL2 auf einen Tisch zu stellen, können Sie den Ständer wie unten dargestellt ausklappen.



XL2 Anschlüsse

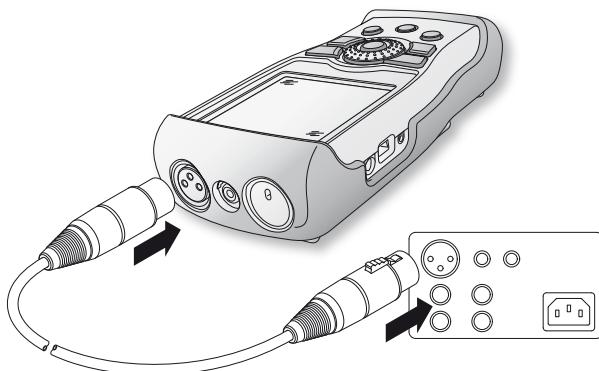
Akustische Messungen

Für akustische Messungen schliessen Sie ein NTi Audio Messmikrofon am XLR-Eingangsstecker an.

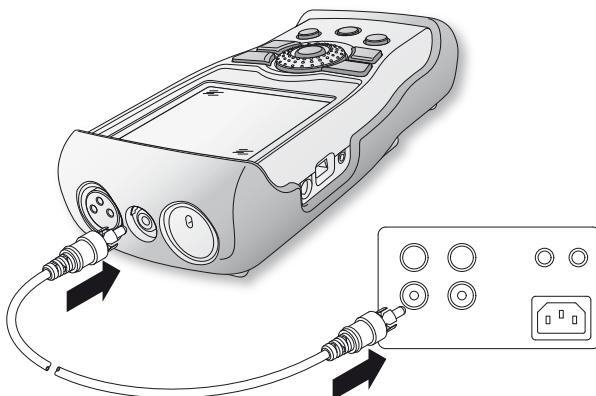


Audio-Analysator: XLR-Eingang

- Für Audiomessungen an symmetrischen Audiosignalen wird das zu prüfende Signal über den XLR-Eingang am XL2 angeschlossen.
- Wählen Sie den XLR-Eingang im Messmenü.

**Audio-Analysator: RCA-Eingang**

- Für Audiomessungen an unsymmetrischen Audiosignalen wird das zu prüfende Signal über den RCA-Eingang am XL2 angeschlossen.
- Wählen Sie den RCA-Eingang im Messmenü.



Ein-/Ausschalten

XL2 einschalten

Drücken Sie die Ein-/Austaste

- Ein kurzes Klicken der eingebauten Relais ist zu hören. Die Anzeigenbeleuchtung schaltet ein.

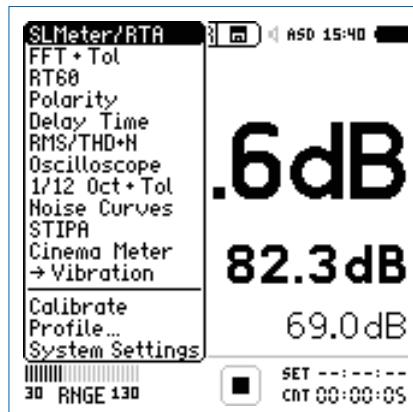
- XL2 ausschalten

Drücken Sie die Ein-/Austaste für 2 Sekunden.

Einstellungen

- Die Messfunktion kann im Hauptmenü mit dem Drehrad und der Enter-Taste ausgewählt werden.

- Das Funktionsmenüfenster öffnet sich.



Hauptmenü mit aktivierten Optionen

- Wählen Sie mit dem Drehrad die gewünschte Messfunktion und drücken die Enter-Taste .

- Die Messfunktion wurde ausgewählt.

Einstellung der Messparameter mit dem Drehrad

- Drehen Sie am Drehrad  um den Auswahl-Cursor zu verschieben.
-  Der ausgewählte einstellbare Parameter wird mittels des schwarzen Cursors dargestellt.
- Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der Enter-Taste .
-  Der ausgewählte Parameter blinkt; die möglichen Auswahlparameter werden angezeigt.
- Zur Auswahl eines der verfügbaren Parameter drehen Sie am Drehrad  oder drücken Sie die Enter-Taste .
- Drücken Sie die Enter-Taste  um Ihre Auswahl zu bestätigen.
-  Der Messparameter wurde erfolgreich eingestellt.

Kalibrierung vor Messung

Zur Funktionsprüfung und Sicherstellung einer hohen Messgenauigkeit von Schallpegelmessungen empfehlen wir die Kombination aus XL2 Analytator und Messmikrofon vor einer Messung mit einem Schallkalibrator zu prüfen.

Weitere Details hierzu finden Sie im Kapitel Kalibrierung.

4. Schallpegelmessung

Der XL2 bildet zusammen mit dem Messmikrofon einen präzisen Schallpegelmesser für die Veranstaltungsüberwachung sowie für die Messung von Umgebungs- oder Arbeitsplatzlärm.

Die TA-Option erweitert das Messgerät zum XL2-TA. Der XL2-TA bildet zusammen mit dem M2230 Messmikrofon und dem ASD-Kabel einen eichfähigen Klasse 1 Schallpegelmesser entsprechend den Normen DIN EN 61672-1:2003, DIN 45657:2005 und DIN EN 61260 (siehe Kapitel Optionen und Zubehör).

Alle Messergebnisse stehen gleichzeitig zur Verfügung, wie z.B. der aktuelle Schalldruckpegel, Lmin, Lmax, Leq mit den Frequenzbewertungen A, C, Z und den Zeitbewertungen F und S. Die ermittelten Messwerte loggt der XL2 inklusive Echtzeitinformationen auf die wechselbare SD-Karte. Zur lückenlosen Dokumentation der gemessenen Schalldruckpegel kann parallel eine Wav-Datei aufgenommen werden. Diese dient z.B. der nachträglichen, akustischen Verifizierung hoher Schallpegelwerte. Zusätzlich können gesprochene Sprachnotizen mit detaillierten Informationen die Schallpegelaufzeichnung komplettieren. In einer spezifischen Messreihe ermittelt der XL2 die Korrekturwerte zwischen Immissionsort und Messort und berücksichtigt diese bei der Pegelmessung automatisch. Neben den

Breitbandpegeln misst der XL2 parallel das Echtzeitspektrum in Terzband- oder Oktavbandauflösung nach IEC 61260 Klasse 1. Die Echtzeitanalyse ist ein ideales Werkzeug zur Optimierung von Soundsystemen.

Erweitertes Akustikpaket (optional)

Das „Erweiterte Akustikpaket“ bietet zusätzliche Funktionen für Schallpegel- und Akustikmessungen:

- SLMeter/RTA Messfunktion
 - Aufnahme von linearen Wav-Dateien (24 Bit, 48 kHz)
 - Perzentilpegel / Pegel der Pegelhäufigkeitsverteilung für Breitband- und Spektralmessungen mit flexibler Einstellung von 0.1% bis 99.9%
 - Schallexpositionspegel L_{AE}
 - 100 ms Logging
 - Terz-/Oktavband-Logging von Lmin und Lmax
 - Event getriggerte Audio- und Messdatenaufnahme
 - Zeitgewichtung: Impuls (L_{xI}, L_{xLeq} mit x= A, C, Z)
 - Echter Spitzenwertpegel in Oktav- und Terzbandauflösung
 - TaktMax nach DIN 45645-1 und DIN 45657
 - Impulshaltigkeit nach BS4142:2014 und NT ACOU 112
- FFT Messfunktion
 - Hochauflösende Zoom-FFT mit wählbaren Frequenzbereichen, einer Auflösung bis 0.4 Hz, von 5 Hz bis 20 kHz
- RT60 Messfunktion
 - Nachhallzeit in Terzbandauflösung

- 1/12 Oktav-Spektrumanalysator
(erfordert Option „Spektrale Grenzwerte“)
 - Aufnahme von linearen Wav-Dateien (24 Bit, 48 kHz)

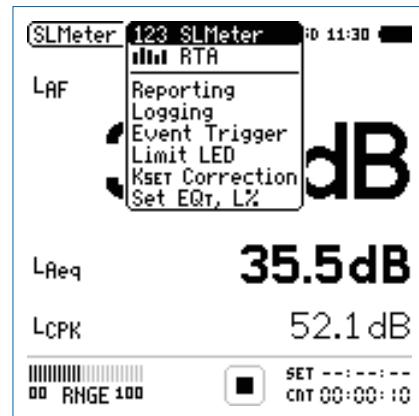
Die Schallpegelmessfunktion bietet verschiedenen Seiten.

Seitenauswahl mittels Seitentaste

- Mit der Seitentaste  können Sie zwischen den Anzeigen der Breitbandpegel und des Echtzeitspektrums wechseln.

Seitenauswahl mittels Drehrad

- Wählen Sie die Seite für Breitbandpegel **123 SLMeter**.
- Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der Enter-Taste .



Menü mit aktivierten Optionen

👉 Sie haben die individuelle Schallpegelseite ausgewählt.

123 SLMeter: Schallpegelmesser

Zeigt die ausgewählten Breitbandwerte an. Die Schriftgrösse der angezeigten Messwerte kann verändert werden, sodass entweder drei oder fünf Messwerte gleichzeitig angezeigt werden. Für jeden der angezeigten Messwerte kann die Frequenzbewertung, Zeitbewertung, der aktueller Live-Wert, Maximum, Minimum sowie Korrekturwerte gewählt werden.

RTA: Echtzeitspektrum

Zeigt das Terzband- oder Oktavbandspektrum mit der gewählten Frequenzbewertung an. Dabei ist die Frequenzskala wählbar. Zusätzlich wird der A- und Z-gewichteten Breitbandpegel als Bargraph angezeigt.

Reporting: Messbericht

Der XL2 kann nach einer Messung automatisch einen Messbericht als txt-Datei erzeugen. Dabei werden individuelle einzelne oder alle Schallpegelmesswerte abgespeichert.

ALL Speichert die Messwerte aller Schallpegel.

Selected Speichert bis zu 10 definierte Schallpegel.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel Messberichte.

Logging: Messdatenaufzeichnung

Die leistungsfähige Messdatenaufzeichnung ermöglicht individuelle einzelne oder alle Schallpegel gleichzeitig in einstellbaren Zeitabständen abzuspeichern.

ALL Loggt die Messwerte aller Schallpegel.

Selected Loggt bis zu 10 definierte Schallpegel.

Weitere Informationen hierzu sind im Kapitel Loggen der Messdaten beschrieben.

Event Trigger: Event-Aufnahme (optional)

Die Event-Funktion ist mit dem optionalen Erweiterten Akustikpaket verfügbar. Der XL2 bietet die folgenden Funktionalitäten:

- Automatisches Triggern der Aufnahme beim Überschreiten/ Unterschreiten eines definierten Grenzwertes. Zusätzlich können Sie verschiedene Marker während der Messdauer setzen. Anwendungsbeispiel: Aufnahme bei einem Lärmpegel LAF > 80 dB.
- Die Aufnahme von Events kann manuell durch Tastendruck auf der externen Beschwerdeführer-Taste ausgelöst werden. Anwendungsbeispiel: Kategorisierung von störendem Industriellärm durch Anrainer.

Limit LED: Limit-Einstellung

Die Limit-Seite steuert die Funktion der Limit-LED (limit). Der XL2 zeigt Schallpegel, die einen eingestellten Grenzwert überschreiten, in oranger oder roter Farbe an. Zusätzlich können externe Einrichtungen, wie z.B. eine Anzeigeampel, über die digitale I/O-Schnittstelle gesteuert werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Kapitel Limit-Einstellung.

KSET Correction: Korrekturwerte

Diese Seite dient der Bestimmung von Korrekturwerten, die bei Veranstaltungen hilfreich sein können. In einer Messreihe wird der Korrekturwert zwischen aktuellem Messort und massgeblichem Immissionsort im Zuschauerbereich ermittelt. Damit ist der Sound-Techniker über den lautesten Schallpegelwert im Publikumsbereich informiert. Die Messung der Korrekturwerte entspricht den Anforderungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Mehr Details hierzu sind im Kapitel Korrekturwerte KSET.

Set EQt, L%: Auswahl der Messpegel

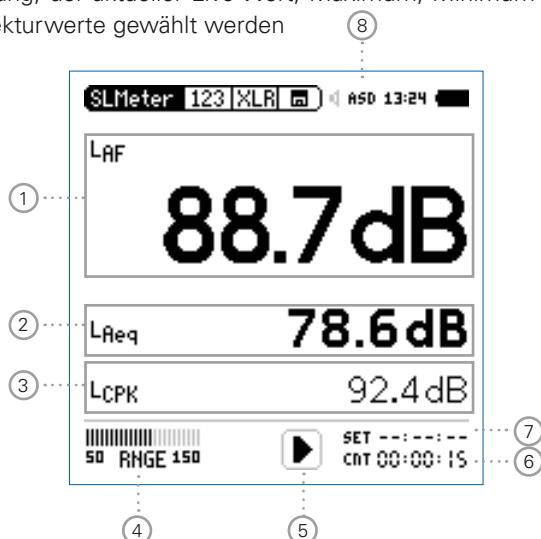
Auf dieser Seite lassen sich folgende Parameter einstellen:

- Gleitender zeitlich-gemittelter Schalldruckpegel
Der XL2 stellt vier verschiedene gleitende zeitlich-gemittelte Schalldruckpegel zur Verfügung, die gleichzeitig gemessen werden. Für jeden dieser Werte lässt sich hier die gleitende Mittelungszeit im Bereich von einer Sekunde bis zu einer Stunde individuell einstellen.
- Percentile Schalldruckpegel (Erweitertes Akustikpaket)
 - LN-Funktion: Der XL2 stellt sieben gleichzeitig ermittelte Perzentilpegel zur Verfügung, die individuell im Bereich von 0.1% bis 99.9% einstellbar sind. Falls z.B. 1% ausgewählt wird, dann resultiert der Pegel, der während 1% der Messzeit überschritten wird.
 - **Broadband Source** definiert den Pegel, der zur Erstellung der Pegelstatistik verwendet wird. Die Frequenzgewichtung des Pegels lässt sich mit A, C oder Z auswählen. Als Zeitgewichtung stehen Fast und Slow sowie der gleitende zeitlich-gemittelte Pegel über eine Sekunde zur Verfügung.

Übersicht

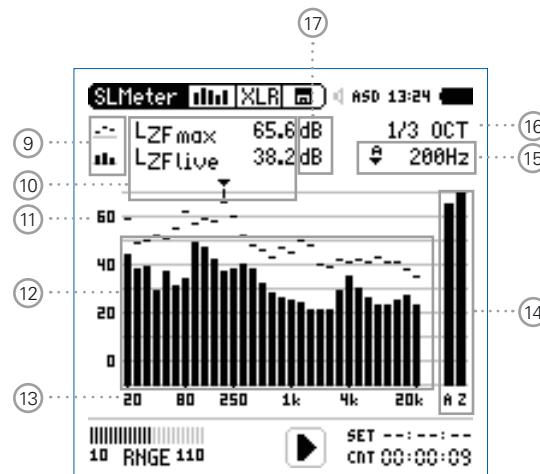
Schallpegelmesser

Der Schallpegelmesser **123 SLMeter** zeigt die ausgewählten Breitbandwerte an. Die Schriftgrösse der angezeigten Messwerte kann verändert werden, sodass entweder 3 oder 5 Messwerte gleichzeitig angezeigt werden. Für jeden der angezeigten Messwerte kann die Frequenzbewertung, Zeitbewertung, der aktueller Live-Wert, Maximum, Minimum sowie Korrekturwerte gewählt werden



Echtzeitspektrum

Das Echtzeitspektrum **RTA** zeigt das Terzband- oder Oktavbandspektrum von 6.3 Hz bis 20 kHz mit der gewählten Frequenzbewertung an. Dabei ist die Frequenzskala wählbar. Zusätzlich wird der A- und Z-gewichteten Breitbandpegel als Bargraph angezeigt.



① Schallpegelmesswert 1

Der XL2 misst und speichert alle Schallpegel gleichzeitig.
Der angezeigte Messwert lässt sich individuell auswählen.

Pegelart wählen

- Wählen Sie mit dem Drehrad  den Parameter **Lxx**.
- Zur Öffnung des Auswahlmenüs drücken Sie die Enter-Taste .
- Wählen Sie mit dem Drehrad  den gewünschten Schallpegel und drücken die Enter-Taste .

Schriftgrösse wählen

- Wählen Sie mit dem Drehrad  den aktuellen Messwert.
- Drücken Sie die Enter-Taste  1x, 2x oder 3x, um die Schriftgrösse auf klein, mittel oder gross einzustellen.

Der XL2 zeigt je nach eingestellter Schriftgrösse bis zu fünf Schallpegelwerte gleichzeitig an.

② Schallpegelmesswerte 2 & 3

Die Einstellung erfolgt analog zum Schallpegelmesswert 1.

③ Schallpegelmesswerte 4 & 5

Aktivieren Sie die kleine Schriftgrösse, um das 4. und 5. Resultat anzuzeigen, und wählen Sie die gewünschten Resultate analog zum Schallpegelmesswert 1.

④ Pegelbereich (Range)

Um den grossen Dynamikbereich möglicher Eingangssignale abzudecken verfügt der XL2 über drei Pegelbereiche. Der XL2 wählt die Grenzen der Pegelbereiche abhängig von der Sensitivität des Messmikrofons. Bei einer Sensitivität von $S=20\text{mV/Pa}$ ergeben sich beispielsweise die folgenden Pegelbereiche:

- Low: 10 – 110 dB SPL
- Mid: 30 – 130 dB SPL
- High: 50 – 150 dB SPL

Passen Sie den Pegelbereich des XL2 dem zu erwartenden maximalen Schallpegel an. Damit erhalten Sie eine Aufzeichnung mit optimaler Dynamik. Wählen Sie zum Beispiel den untersten Pegelbereich 10 – 110 dB SPL, falls der zu maximal erwartende Messpegel unter 110 dB bleiben wird.

⑤ Messstatusanzeige

Der Statusindikator zeigt an, ob die Messung läuft, unterbrochen wurde oder gestoppt ist. Während einer laufenden Messung sind verschiedene Einstellungen fixiert, z.B. der Pegelbereich und die vordefinierte Messzeit.

⑥ Messzeitzähler

Zeigt die aktuelle Messdauer in Stunden:Minuten:Sekunden an. Weiteres unterstützt der Messzeitzähler die verschiedenen Messzyklusarten im **SLMeter** Modus: kontinuierlich, einmalig, wiederholend oder wiederholend synchronisiert zur internen Echtzeituhr.



Messmodus: Kontinuierlich

(typische Standardeinstellung)

Nach dem Drücken der Starttaste  werden alle Messwerte kontinuierlich aufgenommen bis die Stopptaste  gedrückt wird. Der Messzeitzähler zeigt die gesamte Messdauer an.



Messmodus: Einmalig

Stoppt die Messung automatisch nach der voreingestellten Messzeit.

- Definieren Sie zuerst die Messzeit.
- Starten Sie die Messung mit .

Der Messzeitzähler zählt zurück auf null und beendet die Messung.

- Alle aufgezeichneten Messwerte bleiben sichtbar.



Messmodus: Wiederholend

Die Schallpegel werden in automatisch wiederholenden Messzyklen aufgezeichnet. Die Dauer eines Messzykluses entspricht der eingestellten Messzeit.

- Definieren Sie zuerst die Messzeit.
- Starten Sie die Messung mit .



Der Messzeitzähler zählt zurück auf null. Die Messwerte können nun automatisch gespeichert werden. Dann werden alle Messwerte auf null gesetzt und der Messmodus wiederholt sich bis die Stopptaste  gedrückt wird.

- Stoppen Sie die Messung mit .



Messmodus: Synchronisierend, wiederholend

Die Schallpegelmessungen werden von der Echtzeituhr synchronisiert und in wiederholenden Messzyklen aufgezeichnet.

- Definieren Sie zuerst die Messzeit.
- Starten Sie die Messung mit .

Der erste Messmodus wird mit der ersten übereinstimmen Synchronisationszeit abgeschlossen und kann daher kürzer sein als die vorgegebene Messzeit.

Beispiel: Die Dauer eines Messzykluses ist 30 Minuten. Die Messung wird um 7:50 Uhr gestartet. Der erste Messzyklus dauert von 7:50 – 8:00 Uhr. Danach startet der nächste Messzyklus über 30 Minuten automatisch. Die Messzyklen wiederholen sich bis die Stopptaste  gedrückt wird.

Die synchronisierte, wiederholende Messung wird für Schallpegelmessungen nach der deutschen Norm DIN 15905 durchgeführt. Messungen beginnen zu jeder halben und vollen Stunde.

⑦ Messdauer

Einstellung der Messdauer für einmalige und wiederholende Messungen.

⑧ Phantomspeisung

48V Der XL2 liefert die 48 V Phantomspannung für das Messmikrofon oder andere Sensoren.

ASD Ein NTi Audio Messmikrofon mit einem elektronischen Datenblatt (ASD) ist angeschlossen. Der XL2 liest das elektronische Datenblatt und schaltet die 48 V Phantomspannung automatisch ein.

48V Phantomspannung ist ausgeschaltet.

⑨ Resultat-Symbol / Referenzkurve (=Capture)

Dieses Feld bietet zwei Funktionen:

- Symbol für die Messwertanzeige 

 Oberer Parameter als Linie.

 Unterer Parameter als Bargraph.

• Referenzkurve („Capture“)

Eine der angezeigten Spektralkurven kann als Referenzkurve für weitere Vergleichsmessungen auf dem XL2 gespeichert werden, z.B. um die Charakteristik des linken mit dem rechten Lautsprecher zu vergleichen.

- Wählen Sie den zu speichernden Parameter.
- Bestätigen Sie die Auswahl mit der Enter-Taste ; somit speicherte der XL2 diese Referenzkurve
- Wählen Sie für den oberen Messwert  aus.
- Zur Bestätigung drücken Sie die Enter-Taste .

☞ Nun können Sie den unteren Messparameter mit der gespeicherten Referenzkurve vergleichen.

⑩ Messwertanzeige

Aktuelle Messwertanzeige des im Spektrum ausgewählten Frequenzbandes. Zwei der Messwerte können gleichzeitig angezeigt werden.

 Oberer Parameter als Linie.

 Unterer Parameter als Bargraph.

⑪ Y-Skala

- Wählen Sie die Y-Skala und drücken Enter.
- Wählen Sie mit dem Drehrad  zwischen den Zoomfaktoren **20, 10, 5, 2.5 dB/div.**.
- Bestätigen Sie Ihre Wahl mit der Enter-Taste .
- Verschieben Sie die Y-Achse mit dem Drehrad  nach oben oder unten.
- Bestätigen Sie Ihre Wahl mit der Enter-Taste .

⑫ RTA Echtzeitspektrum

Echtzeitanalyse in Oktavband- oder Terzband-Auflösung. Wählen Sie die Auflösung mit .

⑬ X-Skala

Auswahl des angezeigten Frequenzbereichs

20 Hz – 20 kHz RTA-Pegel und Breitbandmesswerte

6.3 Hz – 8 kHz RTA-Pegel und Breitbandmesswerte

6.3 Hz – 20 kHz RTA-Pegel

- Wählen Sie mit dem Drehrad  die X-Skala und drücken die Enter-Taste .
- Wählen Sie die X-Messbereichsskalierung.
- Bestätigen Sie Ihre Wahl mit der Enter-Taste .

⑭ Breitbandmesswerte

Hier werden wahlweise Live-Pegel mit Zeitgewichtung Fast oder die Breitbandschallpegel Leq, Lmin, Lmax angezeigt.

A A-gewichteter Breitbandschallpegel

Z Breitbandschallpegel ohne Frequenzbewertung

⑮ Frequenzanzeige

Sie können die Pegel jedes angezeigten Frequenzbandes mit dem Cursor ablesen.

Wählen Sie zwischen den folgenden Einstellungen:



Der Cursor folgt automatisch dem höchsten Pegel, z.B. um Rückkopplungsfrequenzen bei Live Sound-Anwendungen sofort zu erkennen.

- Wählen Sie mit dem Drehrad ⑯ die Frequenz.
- Drücken Sie die Enter-Taste ⑭.
- Nun können Sie die Pegelwerte individueller Frequenzen ablesen.
- Drücken Sie die Enter-Taste ⑭ um wieder zurück in den Auto-Modus zu gelangen.

Der Cursor springt zur Frequenz mit dem höchsten Pegel.



Sie können den Cursor manuell auf eine Frequenz fixieren, sodass die angezeigten Messwerte den Pegeln dieser Frequenz entsprechen.

- Wählen Sie mit dem Drehrad ⑯ die Frequenz.
- Drücken Sie die Enter-Taste ⑭.
- Wählen Sie das gewünschte Frequenzband aus.
- Bestätigen Sie Ihre Wahl mit der Enter-Taste ⑭.

⑯ Auswahl der Frequenzbandauflösung

Wählen Sie die Oktavband- oder Terzbandauflösung für das RTA-Spektrum wie folgt:

- Wählen Sie mit dem Drehrad ⑯ den Parameter ⑰.
- Drücken Sie die Enter-Taste ⑭ und die Anzeige wechselt zwischen **1/1 OCT** und **1/3 OCT**.
- Drücken Sie die Escape-Taste `esc` zur Bestätigung der Auswahl.

⑯ Einheit der Messergebnisse

Wählen Sie eine der folgenden Einheiten aus:

dB Schallpegel in dB SPL

Diese Einheit wird permanent verwendet sobald eine NTi Audio Messmikrofon mit elektronischem Datenblatt an den XL2 angeschlossen wird.

dBu Eingangspegel in dBu

dBV Eingangspegel in dBV

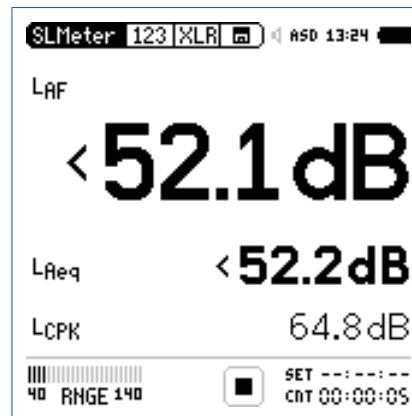
V Eingangspegel in Volt

Bereichsunderschreitung

Der Indikator für die Unterschreitung des linearen Messbereiches eines individuellen Pegels „<“ wird wie folgt angezeigt:

- Der Pegel hat den linearen Pegelarbeitsbereich mindestens kurzzeitig unterschritten. Der angezeigte Messwert ist wahrscheinlich höher als der reelle Schallpegel. Wählen Sie einen tieferen Pegelbereich.

- Der Messpegel nähert sich dem Eigenrauschen des angeschlossenen NTi Audio Messmikrofons. Dadurch verringert sich die Messgenauigkeit. Wählen Sie ein alternatives Messmikrofon mit kleinerem Eigenrauschen.



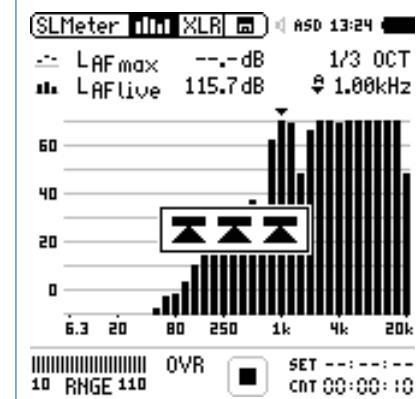
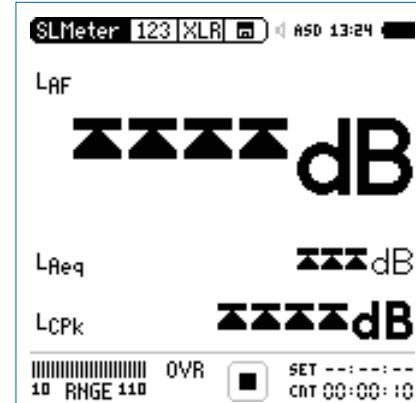
Die Bereichsunderschreitung wird in den Messberichten in der Spalte „Low(eq/peak)“ angezeigt. Dabei wird für jede Frequenzgewichtung zwischen EQ- und Peak-Werten unterschieden.

Bereichsüberschreitung

Tritt eine Bereichsüberschreitung auf, so zeigt der XL2 das Bereichsüberschreitungssymbol **XXXX** anstatt eines Messwertes an. Dieses Symbol wird solange angezeigt, wie die Überschreitung andauert – jedoch mindestens 1 Sekunde lang. Eine Bereichsüberschreitung wird in der Fusszeile mit **OVR** signalisiert, die während der gesamten weiteren Messdauer bestehen bleibt. Die Bereichsüberschreitungsanzeige erlischt mit Neustart einer Messung. In den Messberichten erfolgt die Anzeige in der Spalte „Overload“.

Mögliche Gründe für die Bereichsüberschreitung sind

- Der Pegel hat die obere Grenze des gewählten Pegelbereichs mindestens kurzzeitig überschritten. Wählen Sie den nächst höheren Pegelbereich oder reduzieren den Pegel des Eingangssignals.
 - Die **OVR** Anzeige bleibt bis zum Abschluss der Messung bestehen.
 - Starten Sie eine neue Messung mit einem höheren Pegelbereich zur Löschung dieser Fehleranzeige.
- Das Messsignal nähert sich im obersten Pegelbereich dem Maximalpegel des angeschlossenen NTi Audio Messmikrofons.



Schallpegelmessung in der Anwendung

Messvorbereitungen

Der XL2 liest das elektronische Datenblatt eines angeschlossenen NTi Audio Messmikrofons, und schaltet die 48 V Phantomspannung für das Messmikrofon automatisch ein.

- Schliessen Sie das Messmikrofon an den XL2 an.
- Schalten Sie den XL2 mit der Ein-/Austaste ein.

Die 48 V Phantomspannungsanzeige in der oberen Menüleiste wechselt auf ASD. Der XL2 ist bereit für akustische Messungen.

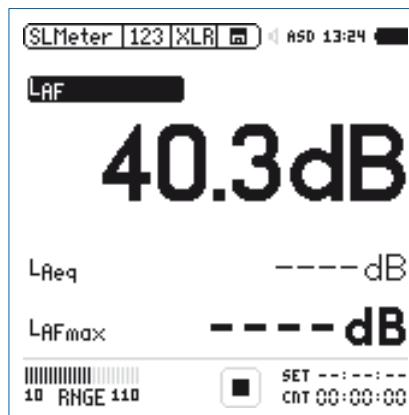
- Positionieren Sie den XL2 am Messort z.B. montiert auf einem Mikrofonständer.
- Wählen Sie die Messfunktion **SLMeter** und drücken die Seitentaste um zwischen der Schallpegel- und Spektrum-Seite zu wechseln.
- Wählen Sie die Schallpegelseite aus.

Der XL2 zeigt drei oder fünf Schallpegel gleichzeitig an. Alle nicht angezeigten Pegel werden im Hintergrund ermittelt und parallel auf der SD-Karte aufgezeichnet.

Auswahl der angezeigten Schallpegel

In diesem Beispiel wird der typisch zu messende aktuelle Schallpegel L_{AF} (Frequenzbewertung A, Zeitbewertung F) ausgewählt.

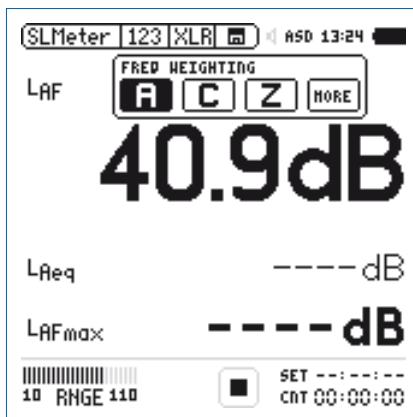
- Wählen Sie mit dem Drehrad den ersten Parameter.
- Drücken Sie die Enter-Taste .



Alle mit **----** angezeigten Schallpegel werden ermittelt und angezeigt, sobald die Starttaste gedrückt wird und der Messmodus beginnt.

Auswahl der Frequenzbewertung

- Das Fenster **FREQ WEIGHTING** erscheint.
- Wählen Sie die Frequenzbewertung **A**.

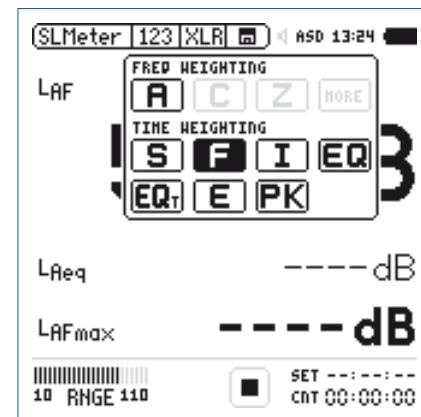


Dieses Auswahlfenster erscheint mit der installierten Option „Erweitertes Akustikpaket.“

- Zur Bestätigung drücken Sie die Enter-Taste ↴.

Auswahl der Zeitbewertung

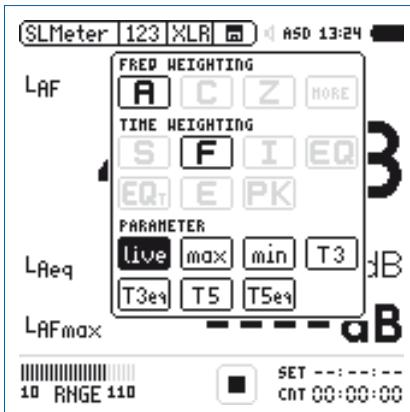
- Das Fenster wird mit **Time Weighting** erweitert.
- Wählen Sie die Zeitbewertung **F** (= Fast).



- Zur Bestätigung drücken Sie die Enter-Taste ↴.

Auswahl der Messparameter

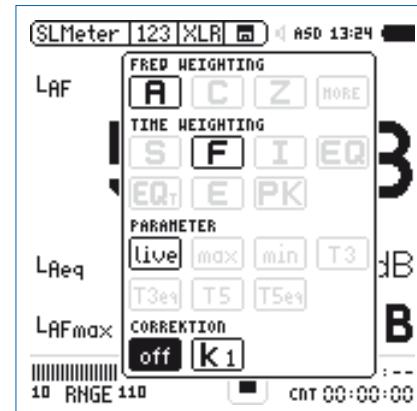
- Das Fenster wird mit **Parameter** erweitert.
- Wählen Sie den Parameter **live**.



- Zur Bestätigung drücken Sie die Enter-Taste

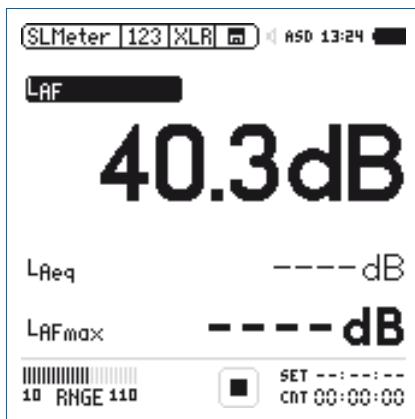
Auswahl der Korrekturwert

- Das Fenster wird mit **Correction** erweitert.
- Wählen Sie den Parameter **off**.



- Zur Bestätigung drücken Sie die Enter-Taste

- Das Fenster schliesst sich und der zu messende Schallpegel L_{AF} wird angezeigt.

Auswahl weiterer angezeigter Schallpegel**Pegelbereich auswählen**

- Wählen Sie den kleinsten möglichen Pegelbereich des XL2 entsprechend des maximalen zu erwartenden Schallpegels. Eine Über- oder Unterschreitung des Pegelbereichs wird mit einem < vor dem Messwert oder einem blinkenden **OVR** angezeigt.
- Wählen Sie den Parameter **RNGE** und bestätigen mit .
- Wählen Sie mit dem Drehrad  den zu verwendenden Pegelbereich und drücken die Enter-Taste .



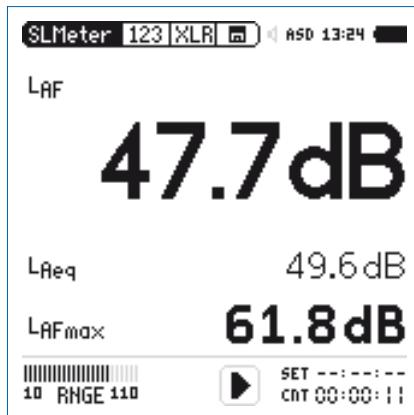
Der Pegelbereich wird parallel für die Breitband- und Spektralmessung verwendet.

- Wählen Sie nun weitere gewünschte Schallpegel auf der Anzeige entsprechend der vorangegangenen Anleitung zum ersten Schallpegelwert, z.B. L_{eq} und L_{Afmax}:

Messung starten

- Der XL2 ist bereit zur Messung der Schallpegel L_{AF} , L_{eq} und L_{AFmax} .
- Drücken Sie die Starttaste

☞ Die Messstatusanzeige schaltet auf Messung läuft. Die über den Messmodus zu ermittelnden zeitlich gemittelten Schallpegel L_{eq} und den maximalen Pegel L_{AFmax} werden angezeigt. Der Parameter **LOG** blinkt im Feld der SD-Karte. Falls zuvor auch die Aufnahme von Audiodaten ausgewählt wurde blinkt der Parameter **AUD** im Feld der SD-Karte.

**Messung stoppen und speichern**

- Drücken Sie die Stopptaste .
- Der XL2 speichert die Breitbandpegel und die Spektralpegel automatisch auf der SD-Karte ab.



- Bestätigen Sie **OK** mit der Enter-Taste ; der Messbericht wird als ASCII-Datei gespeichert.

☞ Sie haben die Schallpegelmessung erfolgreich beendet.

Auswertung der Messdaten

XL2 speichert alle Messwerte in Textformat (txt-Datei) für die Dokumentation und weiterführende Analysen auf der SD-Karte ab. Die Dateien können mit einem Texteditor geöffnet werden, z.B. Notepad oder Wordpad, oder direkt in MS Excel importiert werden.

Darüber hinaus bieten verschiedene kostenlose Excel-Messberichte eine schnelle Erstellung einfacher Messberichte. Diese sind für alle registrierten XL2 Kunden als Download verfügbar auf der Support-Seite von <https://my.nti-audio.com>. (Aktivieren Sie alle Makros beim Öffnen des Dokuments)

Für umfangreichere Analysen von gelogten Schallpegelmessdaten ist die optionale XL2 Data Explorer Software verfügbar.
Mehr dazu im Kapitel XL2 Data Explorer.

Spektralmessung in der Anwendung

Messvorbereitungen

Der XL2 liest das elektronische Datenblatt eines angeschlossenen NTi Audio Messmikrofons und schaltet die 48 V Phantomspannung für das Messmikrofon automatisch ein.

- Schliessen Sie das Messmikrofon an den XL2 an.
- Schalten Sie den XL2 mit der Ein-/Austaste  ein.

 Die 48 V Phantomspannungsanzeige in der oberen Menüleiste wechselt auf ASD. Der XL2 ist bereit für akustische Messungen.

- Positionieren Sie den XL2 am Messort z.B. montiert auf einem Mikrofonständer.
- Wählen Sie die Messfunktion **SLMeter** aus und drücken die Seitentaste  um zwischen der Schallpegel- und Spektrum-Seite zu wechseln. Wählen Sie die Spektrum-Seite aus.

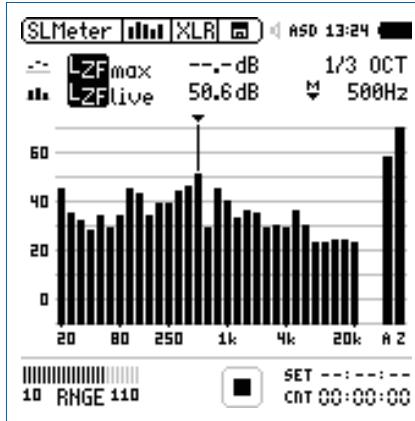


Der XL2 misst alle Breitbandwerte und Spektralwerte gleichzeitig und speichert die Messergebnisse auf der SD-Karte.

Konfiguration

Der XL2 zeigt zwei Spektren gleichzeitig an. Die zu messenden Schallpegel können individuell ausgewählt werden z.B. LZFmax und LZF.

- Prüfen Sie ob nicht schon eine Messung läuft. Die Messstatusanzeige soll das Stopp-Symbol darstellen.
- Wählen Sie mit dem Drehrad den ersten Parameter **LZF**.

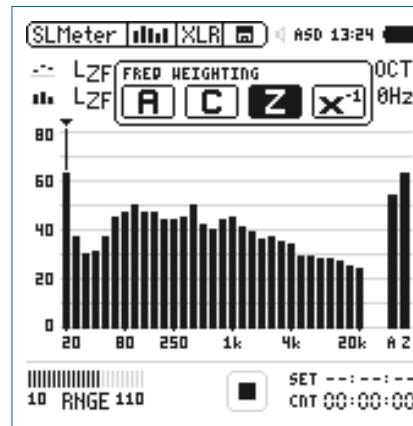


- Drücken Sie die Enter-Taste .

Auswahl der Frequenzbewertung

☞ Das Fenster **FREQ WEIGHTING** erscheint.

- Wählen Sie die Frequenzbewertung **Z**.



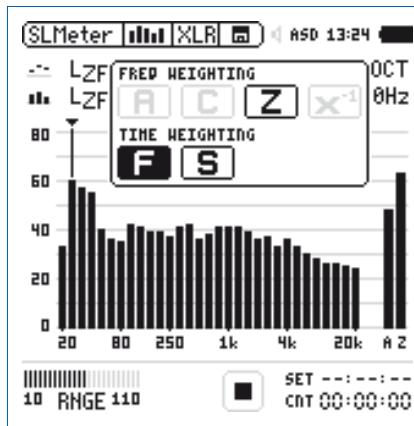
- Zur Bestätigung drücken Sie die Enter-Taste .



Alle mit ---- angezeigten Schallpegel werden ermittelt und angezeigt, sobald die Starttaste gedrückt wird und der Messmodus beginnt.

Auswahl der Zeitbewertung

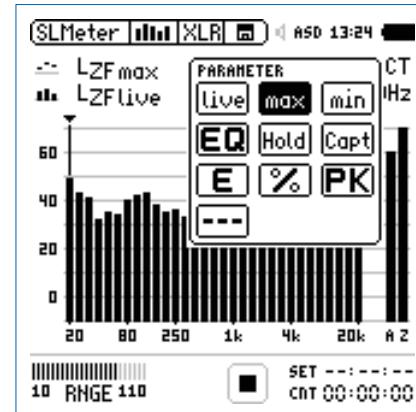
- Das Fenster wird mit der Auswahl der **Time Weighting** erweitert.
- Wählen Sie die Zeitbewertung **F** (= Fast).



- Zur Bestätigung drücken Sie die Enter-Taste

Auswahl der oberen/unteren Messparameter

- Wählen Sie mit dem Drehrad den oberen Parameter rechts neben **LZF**.
- Drücken Sie die Enter-Taste .
- Das Fenster **Parameter** erscheint.
- Wählen Sie den Parameter **max**.



- Zur Bestätigung drücken Sie die Enter-Taste .
- Folgen Sie derselben Anleitung und wählen als unteren Messparameter **LZF**.

Pegelbereich auswählen

- Wählen Sie den tiefstmöglichen Pegelbereich des XL2 entsprechend des maximalen zu erwartenden Schallpegels. Eine Über- oder Unterschreitung des Pegelbereichs wird mit einem < vor dem Messwert oder einem blinkenden **OVR** angezeigt.
- Wählen Sie den Parameter **RNGE** und bestätigen mit .
- Wählen Sie mit dem Drehrad den zu verwendenden Pegelbereich und drücken die Enter-Taste .

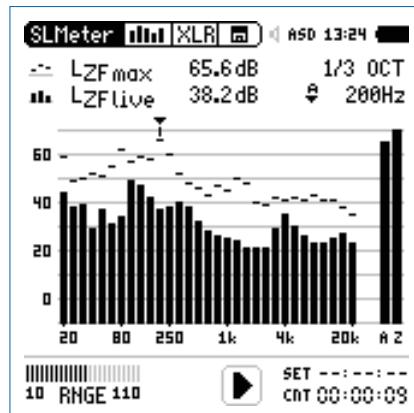


Der gewählte Pegelbereich gilt gleichermaßen für die Breitband- und die Spektralmessung.

Spektralmessung starten

- Der XL2 ist bereit zur Messung der Schallpegel L_{ZFmax} und L_{ZF} .
- Drücken Sie die Starttaste .

☞ Die Messstatusanzeige schaltet auf Messung läuft. Die Werte L_{ZFLive} und L_{AFmax} werden angezeigt. Der Parameter **LOG** blinkt im Feld der SD-Karte. Falls zuvor auch die Aufnahme von Audiodaten ausgewählt wurde blinks der Parameter **AUD** im Feld der SD-Karte.



Spektralmessung stoppen und speichern

- Drücken Sie die Stopptaste .

☞ Der XL2 speichert die Breitbandpegel und die Spektralpegele automatisch auf der SD-Karte ab.

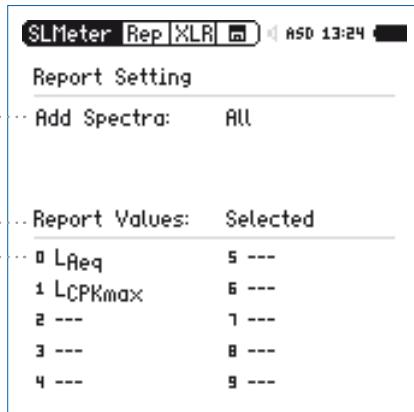


- Bestätigen Sie **OK** mit der Enter-Taste ; der Messbericht wird als ASCII-Datei gespeichert.

☞ Sie haben die Spektralmessung erfolgreich beendet.

Messberichte

Der XL2 kann nach Abschluss der Schallpegelmessung automatisch einen Messbericht erzeugen. Der Messbericht wird auf die SD-Karte gespeichert. Die Messdaten sind damit für eine spätere Auswertung und Dokumentation am PC verfügbar. Der Messbericht kann im **Rep** Menü konfiguriert werden.



① Messbericht mit RTA-Spektrum

- No** Der Messbericht wird ohne Oktav/Terzbandmesswerte erzeugt.

Leq

Die Oktav/Terzbandmesswerte Leq werden im Messbericht gespeichert.

Leq, Lmax,

Lmin Die Oktav/Terzbandmesswerte Leq, Lmin, Lmax werden im Messbericht gespeichert.

All

Alle verfügbaren Oktav/Terzbandmesswerte werden im Messbericht gespeichert.

② Auswahl der Messdaten

ALL

Loggt die Messwerte aller Schallpegel.

Selected

Loggt bis zu 10 definierte Schallpegel.

- Wählen Sie mit dem Drehrad ② den Parameter **Reported Values**.
- Toggeln Sie mit Enter ④ zwischen **All** und **Selected**.

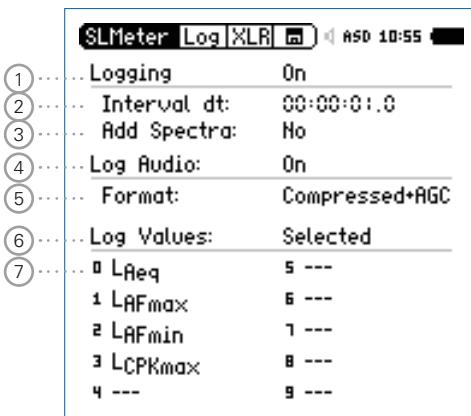
③ Definition der zu speichernden Messwerte

Mit der Auswahl von **Selected** bei ② können bis zu zehn individuelle Pegelarten selektiert werden.

- Wählen Sie mit dem Drehrad ② den Parameter **Lxx** und drücken die Enter-Taste ④.
- Wählen Sie mit dem Drehrad ② den gewünschten Schallpegel und drücken die Enter-Taste ④.

Loggen der Messdaten

Der XL2 bietet eine leistungsfähige, umfangreiche Datenerfassung (Logger) für die Schallpegelmessung. Alle gleichzeitig ermittelten Schallpegel werden kontinuierlich über die Zeit erfasst und auf der SD-Karte abgespeichert. Die Messergebnisse können zur Visualisierung und Dokumentation auf den PC geladen werden. Im Menü **LOG** können Sie die Messdatenaufzeichnung definieren.



① Logging Ein/Aus

Wählen Sie mit dem Drehrad ② den Parameter **Logging** und drücken die Enter-Taste ④.

On XL2 loggt die Messdaten entsprechend dem Intervall dt ②.

Off Kein Logging

② Intervall Δt

Einstellung des Zeitintervalls zwischen zwei Aufzeichnungen in Stunden:Minuten:Sekunden. Das optionale Erweiterte Akustikpaket bietet zusätzlich ein 100 ms Logging.

③ Loggen des Echtzeitspektrum

Wählen Sie hier das gewünschte Logging des Echtzeit-Spektrums.

No Deaktiviert das Loggen des Spektrums.

Leq Das Leq-Spektrum wird geloggt.

Leq, Lmax, Lmin Das Leq-, Lmax- und Lmin-Spektrum wird gleichzeitig geloggt (benötigt optionales Erweiterte Akustikpaket).

④ Aufnahme der Audiodaten

Der XL2 speichert Audiodaten als Wav-Datei.

Off Keine Aufnahme von Audiodaten.

On Die Aufnahme der Audiodaten ist aktiv für die gesamte Messdauer.

Events Only Aufnahme von Audiodaten nur für Events.

Weitere Details hierzu finden Sie im Kapitel Aufnahme von Wav-Dateien.

⑤ Format

Wählen Sie zwischen den folgenden Einstellungen:

Compressed ADPCM-komprimierte Audioaufnahme.

Compressed +AGC ADPCM-komprimierte Audioaufnahme mit automatischer Lautstärkeneinstellung.

24Bit_48kHz Lineare Audioaufnahme in 24 Bit, 48 kHz Auflösung (optional mit dem Erweiterten Akustikpaket)

⑥ Auswahl der Logdaten

Der XL2 bietet die folgende Auswahl:

All Loggt alle Schallpegelmesswerte.

Selected Loggt die Messwerte von bis zu 10 verschiedenen, kundenspezifischen Schallpegeln. Die ausgewählten Schallpegel können auch Korrekturwerte enthalten.

⑦ Definition der Logwerte

Mit der Auswahl von **Selected** bei ⑤ können bis zu zehn individuelle Schallpegel selektiert werden.

- Wählen Sie eines der Felder 0 – 9 und drücken die Enter-Taste ↴.

☞ Das Fenster zur Pegelauswahl wird angezeigt.

- Wählen Sie mit dem Drehrad ⌂ die gewünschten Schallpegel und drücken die Enter-Taste ↴.

Beim 100 ms Logging ist die Pegelauswahl auf 5 Werte beschränkt

Aufnahme von Wav-Dateien

Der XL2 speichert Audiodaten des akustischen Signals auf der SD-Karte ab. Die verfügbaren Formate sind:

- **Compressed** (default), verwendet ADPCM-Komprimierung. Alle 12 Stunden wird automatisch mit der Aufzeichnung einer neuen Wav-Datei begonnen (typische maximale Wav-Dateigröße = 512 MByte).
- **Compressed+AGC**, mit automatischer Lautstärkenregelung; Die Lautstärkenregelung erhöht z.B. den aufgenommenen Audiopegel bei leisen Signalen, für eine gute Aussteuerung der Wav-Datei beim Abspielen auf dem PC.
- **24Bit_48kHz**, Aufnahme einer linearen Wav-Datei mit 24 Bit, 48kHz Auflösung (verfügbar mit dem optionalen Erweiterten Akustikpaket). Der XL2 beginnt nach jeder einzelnen Stunde automatisch mit der Aufzeichnung einer neuen Wav-Datei (typische maximale Wav-Dateigröße = 512 MByte).



Broadcast Wave Format BWF

Der XL2 speichert Skalierung, Seriennummer, Datum, Uhrzeit und Zeitzone der Audio-Aufnahme mit der Wav-Datei. (entsprechend der Norm EBU TECH 3285). Diese Daten sind mittels professionellen Audio/Video-Tools verfügbar (typische Anwendung im Rundfunk).

Typischer Dateiname:

MyTest_SLM_000_Audio_FS133.0dB(PK)_00.wav



① **MyTest**

Frei wählbarer Dateiname.

② **SLM**

Messfunktion.

③ **000**

Automatisch inkrementierende Dateinummer.

④ **Audio_FS133.0dB(PK)**

Audiodatei-Kennung bei vollausgesteuertem Spitzenpegel.
Bei **Compressed+AGC** beinhaltet der Name "AGC" anstatt des Spitzenpegels und enthält nur korrigierte Pegel.

⑤ **00**

Der XL2 Analysator erzeugt bei komprimierter Aufnahme eine neue Wav-Datei nach 12 Stunden bzw. bei linearer Aufnahme nach einer Stunde. Dadurch bleibt die Dateigröße klein. Somit ist dies der automatisch ansteigende Index der über mehrere Stunden aufgenommenen Wav-Dateien.

Mit den Wav-Dateien können Sie nach einer Veranstaltung überprüfen, welches Schallereignis zu überhöhten Schallpegelebnissen führte. Beispielsweise können schreiende Zuschauer in der Nähe des Messmikrofons eine Ursache gewesen sein. Bei Umgebungslärmmessungen können Sie die aufgenommenen Wav-Dateien zur akustischen Nachbeurteilung der dominanten Schallquelle verwenden.

Messung unterbrechen

Wird eine laufende Messung mittels der Pause-Taste unterbrochen, so führt der XL2 die Aufnahme von Wav-Dateien ohne Unterbrechung weiter. Der XL2 zeichnet die Audiodaten während der Messpause auf. Der Zeitbezug der Messdaten und Audiodaten kann über die mitgespeicherten Echtzeitinformationen hergestellt werden.

Events

Die Wav-Dateien werden in einen separaten Ordner gespeichert, z.B. 2011-11-30_SLM_000_AudioEvent_0001-0200. Dabei werden die einzelnen Wav-Dateien z.B. xxxx_FS133.0dB(PK)_00.wav benannt. (xxxx = inkrementierende Nummer)

Um den grossen gesamten Pegelbereich abzudecken verfügt der XL2 über drei Pegelbereiche. Der Dynamikbereich der aufgenommenen Wav-Datei wird über den gewählten Pegelbereich eingestellt. Zum Beispiel bei einer Mikrofonsensitivität S = 20mV/Pa ergeben sich die folgenden Vollaussteuerungspegel:

Name des Pegelbereichs	Pegel des Pegelbereichs	Vollaussteuerungspegel
Low	10 – 110 dB SPL	117.8 dB SPL
Mid	30 – 130 dB SPL	135.9 dB SPL
High	50 – 150 dB SPL	159.9 dB SPL

Passen Sie den gewählten Pegelbereich des XL2 dem zu erwartenden maximalen Schallpegel an. Damit erhalten Sie eine Aufzeichnung mit optimaler Dynamik. Beispielsweise falls der zu erwartende Messpegel unter 110 dB bleiben wird, wählen Sie den untersten Pegelbereich 10 – 110 dB SPL.

Events (optional)

Die Event-Funktion ist mit dem optionalen Erweiterten Akustikpaket verfügbar. Sie ermöglicht Schallereignisse (Events) während der Messung gesondert zu behandeln. Der XL2 berechnet charakterisierende Pegel der Eventdauer und speichert zusätzlich die Audiodaten des Events.

Vorteile

- Spart Speicherplatz für Langzeitmessungen (im Vergleich zu einer kompletten Aufnahme der Audiodaten einer Messung).
- Vereinfacht die Nachbearbeitung der Messdaten.

Messdaten Loggen

Der XL2 Analysator loggt alle in der **LOG**-Seite definierten Parameter während der kompletten Messdauer. Die Marker- und Eventergebnisse werden in der gleichen Logdatei gespeichert.

Beschwerdeführer-Taste

Die XL2 Beschwerdeführer-Taste ist als Zubehör verfügbar. Weitere Details hierzu finden Sie im Kapitel Optionen und Zubehör.



Empfehlung

Aufgrund der grossen Speicherverfügbarkeit empfiehlt NTi Audio die Aufzeichnung von Schallpegeln mit einem Logging-Intervall von einer Sekunde oder kürzer durchzuführen. Das erlaubt eine präzise Aufzeichnung der Event-Daten; ein Event wird pro Logintervall gespeichert. Falls Schallpegel für längere Messperioden benötigt werden, z.B. eine Stunde, dann können die gesuchten Pegel mit der Software XL2 Data Explorer berechnet werden. Für diese Berechnung kann die markierte Event-Dauer automatisch exkludiert werden.

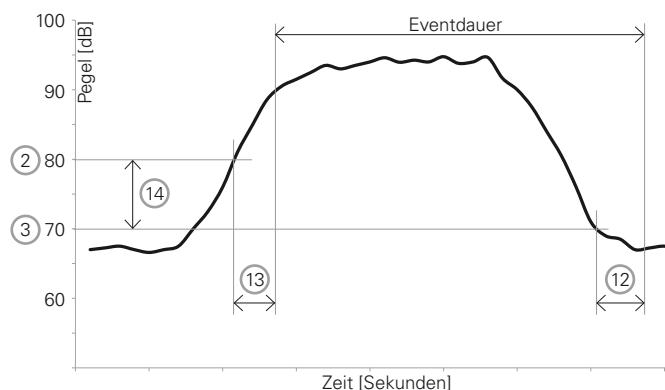
Event-Funktionen

Der XL2 bietet die folgenden Funktionalitäten:

- Automatisches Triggern der Aufnahme beim Überschreiten/ Unterschreiten eines definierten Grenzwertes. Zusätzlich können Sie verschiedene Marker während der Messdauer setzen, um spezifische akustische Ereignisse subjektiv zu markieren. Anwendungsbeispiel: Aufnahme bei einem Lärmpegel LAF > 80 dB.
- Die Aufnahme von Events kann manuell mittels Tastendruck auf der externen Beschwerdeführer-Taste ausgelöst werden. Dabei können Sie 4 Tasten (1 – 4) für die individuelle Charakterisierung des Lärms, bzw. welche Messperiode bei der Nachbearbeitung gelöscht werden kann, verwenden. Anwendungsbeispiel: Kategorisierung von störendem Industrielärm durch Anrainer.

Trigger Events: on level above/below

Aufnahme beim Über/Unterschreiten des Grenzwertes



Features:

- Die Pegel L_{Aeq} , L_{Zeq} und L_{CPeak} werden für jede Eventdauer einzeln berechnet und gespeichert.
- Audiodaten werden nur für während der Eventdauer aufgenommen, somit wird Speicherplatz gespart für Langzeitmessungen.
- Marker können mittels der externen Beschwerdeführer-Taste gesetzt werden, um spezifische akustische Ereignisse subjektiv zu markieren.



① Trigger Events

Wählen Sie zwischen den folgenden Einstellungen:

Off Ereignisfunktionalität deaktiviert.

on level above Events werden ausgelöst durch eine ununterbrochene Überschreitung des Grenzwertes ② während der Startdauer ⑬.

on level below Events werden ausgelöst durch eine ununterbrochene Unterschreitung des Grenzwertes ② während der Startdauer ⑬.

on ext. keypress Events werden manuell durch Tastendruck auf der externen Beschwerdeführer-Taste ausgelöst.

② Start [dB]

Einstellung des Startpegels (Grenzwertes) für den Beginn der Event-Aufnahme.

Startdauer ⑬

Die Event-Aufnahme beginnt falls der Grenzwert während der gesamten Stoppdauer über/unterschritten wird.

③ Stop [dB]

Einstellung des Pegels für das Ende der Event-Aufnahme.

on level above Stopp-Pegel = Startpegel ② – Hysterese ⑭

on level below Stopp-Pegel = Startpegel ② + Hysterese ⑭

Stoppdauer ⑫

Die Event-Aufnahme endet, falls der Grenzwert während der gesamten Stoppdauer unter-/überschritten wird.

Hysterese ⑯

Eine entsprechend eingestellte Hysterese verhindert die Aufnahme von kurzen Events bei sich um den Grenzwert ändernden Pegeln.

④ Pegelauswahl

Das Event wird entsprechend des Messwertes des hier ausgewählten Pegels ausgelöst.

⑤ Aufnahme der Audiodaten

Der XL2 speichert Audiodaten als Wav-Datei.

Off	Keine Aufnahme von Audiodaten.
On	Die Aufnahme der Audiodaten ist aktiv für die gesamte Messdauer.
Events Only	Aufnahme von Audiodaten nur für Events.

Weitere Details hierzu finden Sie im Kapitel Aufnahme von Wav-Dateien.

⑥ Format

Wählen Sie zwischen den folgenden Einstellungen:

Compressed	ADPCM-komprimierte Audioaufnahme.
Compressed +AGC	ADPCM-komprimierte Audioaufnahme mit automatischer Lautstärkeneinstellung.
24Bit_48kHz	Lineare Audioaufnahme in 24 Bit, 48 kHz Auflösung (optional mit dem Erweiterten Akustikpaket)

⑦ Aufnahmedauer der Audiodaten

Falls **Events Only** bei **Log Audio** ⑤ eingestellt wird, dann kann die Aufnahmedauer hier weiter definiert werden:

Recording whole event	Aufnahme der Audiodatei während der ganzen Eventdauer.
Stop recording after	Aufnahme der Audiodatei für die definierten ersten Sekunden der Eventdauer.

⑧ Statusinformation

Informiert über den aktuellen Triggerstatus:

- Waiting for trigger** (wartet auf Auslösen des Triggers)
- Armed** (während der Startdauer ⑬)
- Audio + data recording** (Aufnahme der Audio- und Messdaten)
- Completing log cycle** (Aufnahme beendet)

⑨ Aktueller Pegel

Messergebnis des ausgewählten Pegels ④.

⑩ Eventzähler

Zählt die Anzahl der Events während der fortlaufenden Messung.

⑪ Trigger- und Marker-Anzeige

Beantwortet die Frage während der Messung: Welches Ereignis löste die Event-Aufnahme aus?

Lvl Event durch Pegel ausgelöst.

- 1** Marker oder Event getriggert durch Drücken der Taste 1 auf der externen Beschwerdeführer-Taste.
- 2** Marker oder Event getriggert durch Drücken der Taste 2 auf der externen Beschwerdeführer-Taste.
- 3** Marker oder Event getriggert durch Drücken der Taste 3 auf der externen Beschwerdeführer-Taste.
- 4** Marker oder Event getriggert durch Drücken der Taste 4 auf der externen Beschwerdeführer-Taste.

⑫ Stoppdauer

Siehe ③.

⑬ Startdauer

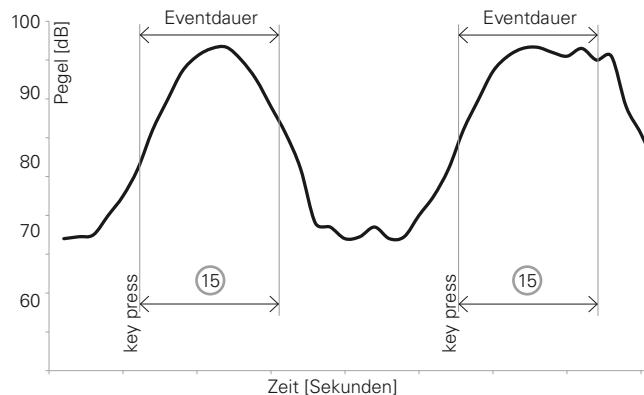
Siehe ②.

⑭ Hysterese

Siehe ③.

Trigger Events: on external keypress

Aufnahme durch Tastendruck auf der externen Beschwerdeführer-Taste mit automatischer oder manueller Beendigung des Events.



Features:

- Die Pegel L_{Aeq} , L_{Zeq} und L_{CPeak} werden für jede Eventdauer einzeln berechnet und gespeichert.
- Audiodaten werden für die minimale Eventdauer ⑯ aufgenommen.
- Retrigger mit jedem Tastendruck innerhalb der Eventdauer.



⑯ Event-Stopp Modus und Eventdauer

on key release

Die Event-Aufzeichnung dauert so lange wie Sie die externe Beschwerdeführer-Taste gedrückt halten, mindestens jedoch die bei der **Min. Event Duration** eingestellte Dauer.

on ext. key- press

Das Event wird mit einem weiteren Tastendruck auf der externen Beschwerdeführer-Taste beendet, spätestens jedoch nach der bei der **Max. Event Duration** eingestellten Dauer.

⑯ Tastenfunktion der Beschwerdeführer-Taste

treat each key separately

Die vier Tasten arbeiten individuell, z.B. drücken Sie die Taste 2, dann wird auch Taste 2 im Messbericht dokumentiert. Damit können unterschiedliche akustische Merkmale charakterisiert werden.

treat all keys as Key 1

Alle Tasten sind parallel und werden als Taste 1 im Messbericht dokumentiert.

Event-Aufnahme in der Anwendung

- Wählen Sie die **LOG**-Seite, stellen die folgenden Parameter ein **Logging On, Interval dt: 00:00:01** und wählen die gewünschten zu loggenden Pegel aus.
- Wählen Sie die **Evt**-Seite und stellen die Parameter z.B. wie in der folgenden Anzeige ein:



- Dies startet die Event-Aufnahme nachdem der Pegel LAF für 2 Sekunden über 80 dB ist und stoppt die Aufnahme nachdem LAF für 3 Sekunden unter 70 dB ist.

- Wählen Sie das Speichermenü aus und erstellen einen neuen Speicherordner, der danach im Speichermenü angezeigt werden soll. Alle Messdaten werden in diesem Ordner gespeichert.

Der XL2 ist bereit für die Event-Aufnahme.

i

Aktivierung des Datenlogging
Die Aufnahme von Events setzt das aktivierte Loggen von Messdaten voraus. Dabei wird die Einstellung **Interval dt: 1 Sekunde** empfohlen.

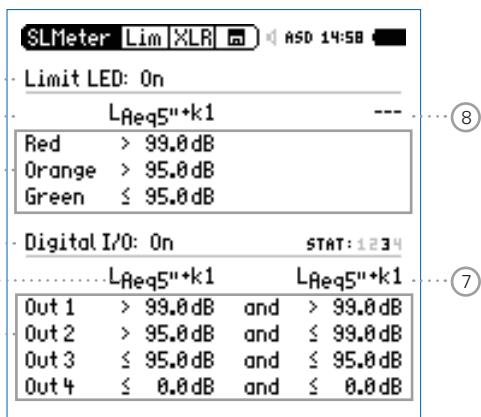
Messdaten Automatisch Speichern
Falls **Events Only** bei **Log Audio** (5) eingestellt wird, dann speichert der XL2 die Messdaten automatisch auf der SD-Karte (**Naming+Saving: auto**). Falls mehr als 20 Events aufgenommen wurden, ist die **Autosave -> Delete** (Löscherfunktion) deaktiviert, da ein Löschen auf dem XL2 längere Zeit in Anspruch nehmen könnte.

Wav-Datei
Alle Audiodaten der Events werden in einem separaten Unterordner gespeichert. Weitere Details hierzu finden Sie im Kapitel Loggen der Messdaten.

Limit-Einstellung

Die Limit-Einstellung bietet zwei Funktionen:

- Steuerung der Limit-LED-Funktion (①). Der XL2 zeigt alle Schallpegel, die die eingestellten Grenzwerte überschreiten, in oranger oder roter Farbe an.
- Steuerung eines extern angeschlossenen Zubehörs, wie z.B. der Digitalen I/O-Adapter PCB, der Pegelampel oder der Signalsäule. Dieses Zubehör wird an die digitale I/O-Schnittstelle des XL2 angeschlossen.



① Limit LED Ein/Aus

Wählen Sie mit dem Drehrad ⑧ den Parameter **Limit LED** und drücken die Enter-Taste ④. Damit aktivieren Sie die Funktion der Limit-LED.

② LED Schallpegel 1

Sie können zwischen einem oder zwei aktiven Schallpegel für die Funktion der Limit-LED ⑨ wählen.

- Wählen Sie mit dem Drehrad ⑧ den Schallpegelparameter ②.
- Drücken Sie die Enter-Taste ④ und wählen den aktiven Schallpegel für die Funktion der Limit-LED ⑨.

③ Grenzwerte

Die Grenzwerte für die Limit-Anzeige ⑩ können Sie hier einstellen.

- Wählen Sie mit dem Drehrad ⑧ den ersten Schallpegelparameter und drücken die Enter-Taste ④.
- Wählen Sie mit dem Drehrad ⑧ den gewünschten Grenzwert und bestätigen diesem mit der Enter-Taste ④.

④ I/O Steuerung Aktiviert/Deaktiviert

Wählen Sie mit dem Drehrad ⑧ den Parameter **Digital I/O** und aktivieren/deaktivieren Sie die Steuerung eines extern angeschlossenen Zubehörs mit der Enter-Taste ④.

⑤ I/O - Schallpegel 1

Sie können zwischen einem oder zwei aktiven Schallpegel für die Steuerung des extern angeschlossenen Zubehörs wählen.

- Wählen Sie mit dem Drehrad ③ den Schallpegelparameter ③.
- Drücken Sie die Enter-Taste ④ und wählen den aktiven Schallpegel.



I/O Grenzwerte bei Events

Während der Aufnahme von Events wird der Ausgang 4 (**OUT4**) zur Rückbestätigung eines Tastendruck auf der externen Beschwerdeführer-Taste verwendet; somit ist der Ausgang 4 nicht für andere Grenzwerte verfügbar.

⑥ Grenzwerte

Die Grenzwerte für die Steuerung des extern angeschlossenen Zubehörs können Sie hier einstellen.

- Wählen Sie mit dem Drehrad ⑥ den ersten Schallpegelparameter ⑥ und drücken die Enter-Taste ④. Die Pegelampel und die Signalsäule verwenden **Out 1** für rot, **Out 2** für gelb und **Out 3** für grün.
- Wählen Sie mit dem Drehrad ⑦ den gewünschten Grenzwert und bestätigen diesem mit der Enter-Taste ④.

⑦ I/O - Schallpegel 2

Folgen Sie der Anleitung zum I/O-Schallpegel 1. Der I/O Schallpegel 1 kann mit einer UND/ODER-Verknüpfung mit dem I/O-Schallpegel 2 kombiniert werden.

⑧ LED - Schallpegel 2

Folgen Sie der Anleitung zum LED - Schallpegel 1.

Korrekturwerte KSET

Die Korrekturwerte-Seite bietet ein automatisierter Messablauf zur Bestimmung der Korrekturwerte zur Schallpegel-Überwachung von Veranstaltungen.

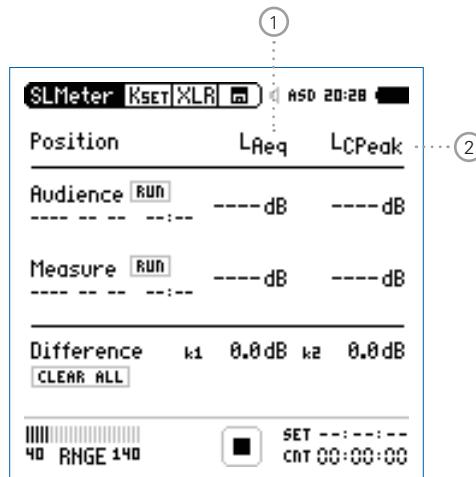
Messort

Bei Veranstaltungen darf der maximal erlaubte Schallpegel im gesamten dem Publikum zugänglichen Bereich nicht überschritten werden. Der Zuhörerplatz mit dem höchsten zu erwarteten Schallpegel wird als Immissionsort bezeichnet. In der Realität ist eine Schallpegelmessung am Immissionsort oft nicht praktikabel, viel eher wird ein geschützter Messort. Der empfohlene Messort mit dem kleinsten Effekt von Zuschauerlärm ist:

- Montieren Sie das Messmikrofon vor die Hauptlautsprecher
- Positionieren Sie den XL2 Analysator am Mischpult
- Verbinden Sie den XL2 Analysator mit dem Messmikrofon mittels eines professionellen Audiokabels



Bei einer Positionierung des Messmikrofons am Mischpult können die Messergebnisse durch Zuschauerlärm beeinflusst werden. Zusätzlich wird der Zuschauerlärm mit den Korrekturwerten verstärkt.



① Korrekturwert k1

Der Korrekturwert k1 basiert auf dem LAeq-Pegel.

② Korrekturwert k2

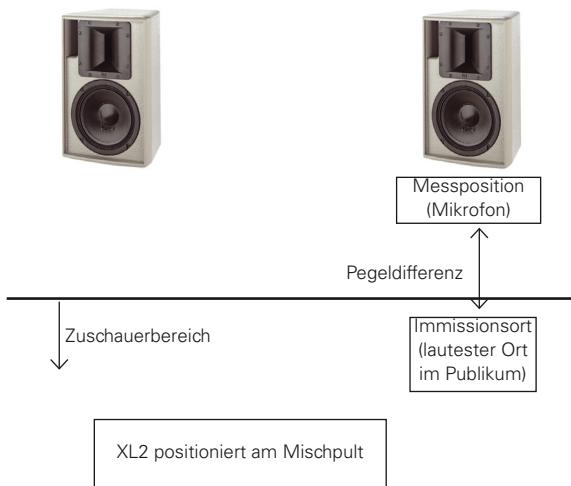
Wählen Sie den Pegeltyp für den Korrekturwert k2:

LCpeak für Deutschland DIN15905-5;
Korrektur basiert auf eine LCpeak-Messung

LCeq Korrektur basiert auf eine LCeq-Messung

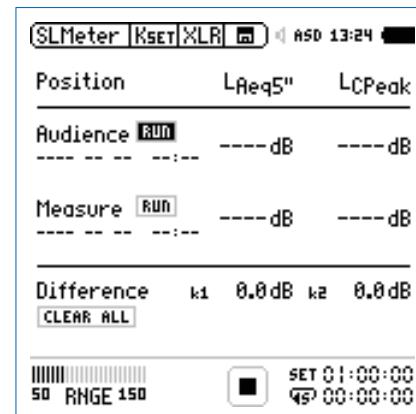
Pegeldifferenz

Vor Beginn der Messung muss die Pegeldifferenz zwischen dem Immissionsort und Messort ermittelt werden. Der XL2 Analysator berechnet die Pegeldifferenz basierend auf den Pegelmessungen am Immissionsort und Messort. Die gemessenen Schallpegel können mit den Korrekturwerten beaufschlagt werden, sodass der XL2 während der Veranstaltung den Schallpegel am Immissionsort anzeigt.



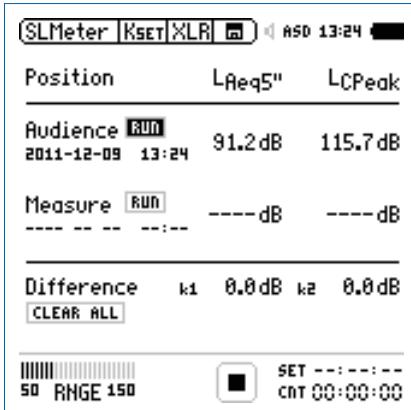
Messung der Korrekturwerte

- Geben Sie ein rosa Rauschen auf die Lautsprecher mit dem typischen Schallpegel der Veranstaltung (Signalquelle z.B. Minirator, NTi Audio Test-CD oder USB-Stick).
- Positionieren Sie den XL2 an der Stelle im Publikum mit dem höchsten Schallpegel (Immissionsort).
- Wählen Sie mit dem Drehrad ⚙ erst den Parameter **RUN** rechts neben **Audience**, dann **LA**, **LC** oder **LA&LC** und drücken die Enter-Taste ⌄.



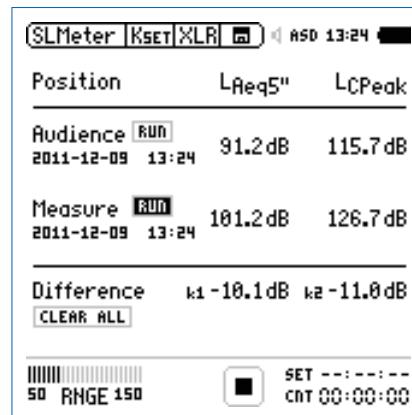
- ☞ Die Messung des Schallpegels am Immissionsort startet. Der Countdown zählt während der Messung bis null.

- Warten Sie das Ende der Messung ab.
- Positionieren Sie den XL2 am Messort, der Stelle an der später die Veranstaltung aufgezeichnet wird.
- Wählen Sie mit dem Drehrad erst den Parameter **RUN** rechts neben **Measure**, dann **LA**, **LC** oder **LA&LC** und drücken die Enter-Taste .



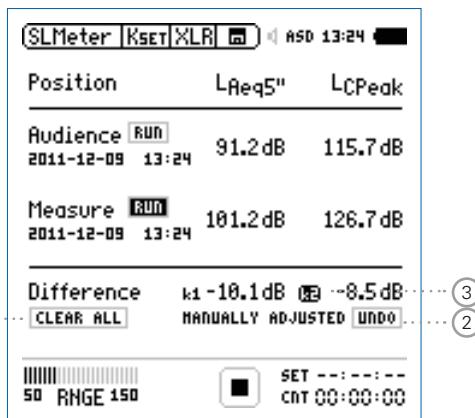
👉 Die Messung des Schallpegels am Messort startet. Der Countdown zählt während der Messung bis null.

- Warten Sie das Ende der Messung ab.
- Der XL2 berechnet die Korrekturwerte k1 und k2 automatisch und speichert diese mit Datum und Uhrzeit ab.



Manuelle Einstellung der Korrekturwerte

Sie können die Korrekturwerte manuell nachjustieren. In diesem Fall wird „**Manually Adjusted**“ in den Messberichten vermerkt.



- Wählen Sie mit dem Drehrad ① den individuellen Korrekturwert ③ und drücken die Enter-Taste ④.

☞ Der ausgewählte Korrekturwert beginnt zu blinken.

- Nun können Sie den Korrekturwert mit dem Drehrad ① manuell korrigieren.

☞ „Manually Adjusted“ ② wird angezeigt.

- Um die manuelle Änderung wieder rückgängig zu machen, können Sie mit dem Drehrad ① den Parameter **UNDO** auswählen ② und drücken die Enter-Taste ④.

	<p>Korrekturwerte Zurücksetzen Um alle Korrekturwerte auf null zurückzusetzen wählen Sie das Feld Clear All ① und drücken die Enter-Taste ②.</p> <p>Anzeige der Korrekturwerte k1 und k2 während der Messung Sie können die Korrekturwerte k1 und k2 als Messwert auswählen und somit während der Schallpegelmessung anzeigen.</p> <p>Korrekturwerte in Profilen Die Korrekturwerte k1 und k2 können optional mit Profilen abgespeichert werden. Dies erlaubt Profile mit unterschiedlichen Korrekturwerten anzulegen.</p> <p>Aufnahme von Wav-Dateien Mit aufgenommenen Wav-Dateien können Sie nach einer Veranstaltung überprüfen, welche Schallereignisse zu überhöhten Schallpegeln führten.</p>
---	---

Locked Run Modus

Der Locked Run Modus bietet die vereinfachte Durchführung von Schallpegelüberwachungen. Sie schalten den XL2 nur mit einem kurzen Druck auf die Ein/Aus-Taste ein und die Schallpegelmessung beginnt automatisch. Die Messung wird solange durchgeführt bis Sie das Gerät wieder mit der Ein/Aus-Taste ausschalten. Alle aufgezeichneten Messdaten werden automatisch gespeichert.

Locked Run Modus starten

- Stellen Sie die gewünschten Parameter für die Schallpegelmessung ein.
- Halten Sie die Start-Taste für 3 Sekunden gedrückt.

☞ In der Messstatusanzeige (1) wird **L** für den Locked Run Modus angezeigt. Gleichzeitig erscheint das Info-Fenster.

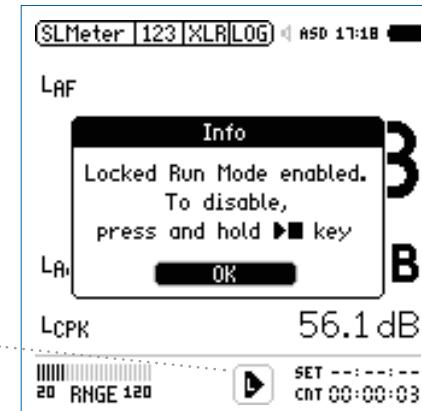
- Schalten Sie das Messgerät aus.

☞ Die Messung wird gestoppt und die Daten gespeichert.

- Schalten Sie das Messgerät ein.

☞ Die Schallpegelmessung startet automatisch und wird so lange durchgeführt bis Sie das Gerät wieder ausschalten.

- Mit der Seitentaste können Sie zwischen den Anzeigen der Breitbandpegel und des Echtzeitspektrums wechseln. Für diesen vereinfachten Betrieb sind alle anderen Bedienelemente deaktiviert.



Locked Run Modus beenden

- Halten Sie die Start-Taste während der laufenden Messung für 3 Sekunden gedrückt.
- ☞ Die Messung wird gestoppt und der XL2 befindet sich nicht mehr im Locked Run Modus.

5. Akustik-Analysator

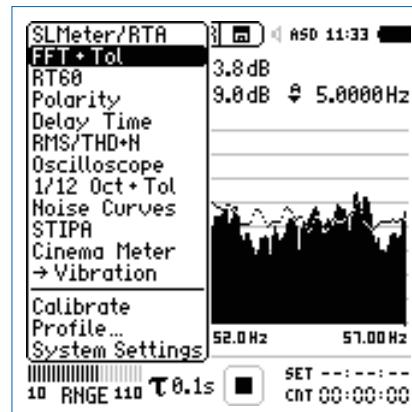
Zusätzlich zur umfangreichen Schallpegelmessung bietet der XL2 Audio- und Akustik-Analysator die folgenden akustischen Messfunktionen:

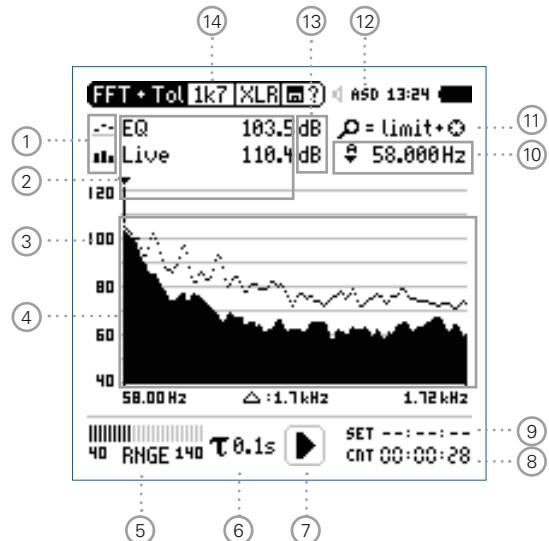
- FFT-Analyse mit optionaler Toleranzfunktion
- Nachhallzeit RT60
- Polarität
- Laufzeit (Delay)
- 1/12 Oktave + Toleranzen (optional)
- Noise Curves (optional)
- Sprachverständlichkeit STIPA (optional)

FFT-Analyse + Toleranz

Die Echtzeit-FFT dient als ideales Werkzeug z. B. für den Nachweis von Kammfilter- und Resonanzeffekten. Sie ermöglicht eine detaillierte Spektraluntersuchung von Audio- und Akustikanlagen. Optionale Funktionen sind:

- Hochauflösende Zoom-FFT in bis zu 0.4 Hz Schritten von 5 Hz – 20 kHz verfügbar mit dem Erweiterten Akustikpaket oder der Option „Spektrale Grenzwerte“
- Speichern von Referenzdaten und Toleranz-Management verfügbar mit der Option „Spektrale Grenzwerte“, somit wird im Hauptmenü **FFT + Tol** angezeigt.





① Resultat-Symbol / Referenz- und Toleranzmodus

Dieses Feld bietet zwei Funktionen:

- Symbol für das Messergebnis ②

Oberer Parameter als Linie.

Unterer Parameter als Bargraph.

• Referenz- und Toleranzmodus

Die gemessenen Spektren können als Referenzkurve (= Capture) C1 – C8 gespeichert werden für

- Einen Vergleich des Messergebnisses mit einer Referenzkurve in relativer oder absoluter Anzeige.
- Oder zur Erzeugung von Toleranzbändern basierend auf einem gespeicherten Referenzspektrum für Gut/Schlecht-Messungen.

Capture EQ Speichert oberen Parameter

Capture Live Speichert unteren Parameter

- | | |
|--|--|
| <p>Manage captures</p> <p>Ermöglicht Referenzspektren umzubennnen, löschen und auf die SD-Karte zu exportieren und von der SD-Karte zu importieren.</p> | <p>Start tolerance mode</p> <p>Startet den Toleranzmodus für Gut/Schlecht-Messungen indem das aktuelle Messergebnis mit einem Toleranzband verglichen wird.</p> |
|--|--|
- ② Messwertanzeige**
- Aktuelle Messwertanzeige des im Spektrum ausgewählten Frequenzbandes. Zwei der Messwerte **Live, Max, Min, EQ** oder Referenzspektren können gleichzeitig angezeigt werden.
- Oberer Parameter als Linie.
 - Unterer Parameter als Bargraph.
- ③ Y-Skala**
- Wählen Sie mit dem Cursor die Y-Skala und drücken die Enter-Taste ↴.
 - Wählen Sie mit den Drehrad ☰ zwischen den Zoomfaktoren **20, 10, 5, 2.5 dB/div.**
 - Bestätigen Sie Ihre Wahl mit der Enter-Taste ↴.
 - Verschieben Sie die Y-Achse mit den Drehrad ☰ nach oben oder unten.
 - Bestätigen Sie Ihre Wahl mit der Enter-Taste ↴.
- ④ Spektrum**
- Graphische Anzeige des Spektrums der ausgewählten Messwerte.
- ⑤ Pegelbereich (Range)**
- Um den grossen Dynamikbereich möglicher Eingangssignale abzudecken verfügt der XL2 über drei Pegelbereiche. Der XL2 wählt die Grenzen der Pegelbereiche abhängig von der Sensitivität des Messmikrofons. Bei einer Sensitivität von $S = 20 \text{ mV/Pa}$ ergeben sich beispielsweise die folgenden Pegelbereiche:
- Unterer Pegelbereich: 10 – 110 dB SPL
 - Mittleren Pegelbereich: 30 – 130 dB SPL
 - Oberer Pegelbereich: 50 – 150 dB SPL

Wählen Sie kleinsten möglichen den Pegelbereich des XL2 entsprechend des maximalen zu erwartenden Schallpegels, z.B. falls der zu erwartende Messpegel unter 110 dB bleiben wird, wählen Sie den untersten Pegelbereich 10 – 110 dBSPL.

⑥ Zeitbewertung

Auswahl der Zeitbewertung **0.1, 0.2, 0.5, 1.0** Sekunden, **FAST** (125 ms) und **SLOW** (1 Sekunde). Anwendungen:

Kurze Zeit- Hochauflösend in der Zeit mit minimaler
Gewichtung Mittelung.

Lange Zeit- Niedere Auflösung in der Zeit mit besse-
Gewichtung rer Mittelung.

⑦ Messstatusanzeige

Der Statusindikator zeigt an ob die Messung läuft, unterbrochen wurde oder gestoppt ist. Während einer laufenden Messung sind verschiedene Einstellungen fixiert, z.B. der Pegelbereich und die vordefinierte Messzeit.

Bei Gut/Schlecht-Messungen mit der Option Spektrale Grenzwerte kann die Messstatusanzeige **A** für einen vordefinierten automatischen Pegeltrigger anzeigen.

⑧ Messzeitzähler

Aktuelle Messzeit in Stunden:Minuten:Sekunden. Weiteres unterstützt der Messzeitzähler die verschiedenen Messzyklenarten: kontinuierlich und einmalig.



Messmodus: Kontinuierlich

(typische Standardeinstellung)

Nach dem Drücken der Starttaste werden alle Messwerte kontinuierlich aufgenommen bis die Stopptaste gedrückt wird. Der Messzeitzähler zeigt die gesamte Messdauer an.



Messmodus: Einmalig

Stoppt die Messung automatisch nach der voreingestellten Messzeit.

- Definieren Sie zuerst die Messzeit.
- Starten Sie die Messung mit .

⑨ Messdauer

Einstellung der Messdauer für einmalige und wiederholende Messungen.

⑩ Frequenzanzeige

Sie können die Pegel jedes angezeigten Frequenzbandes mit dem Cursor ablesen.

Wählen Sie zwischen den folgenden Einstellungen:



Der Cursor folgt automatisch dem höchsten Pegel, z.B. um Rückkopplungsfrequenzen bei Live Sound-Anwendungen sofort zu erkennen.

- Wählen Sie mit dem Drehrad  die Frequenz.
- Drücken Sie die Enter-Taste .
- Nun können Sie die Pegelwerte individueller Frequenzen ablesen.
- Drücken Sie die Enter-Taste  um wieder zurück in den Auto-Modus zu gelangen.

☞ Der Cursor springt zur Frequenz mit dem höchsten Pegel.



Sie können den Cursor manuell auf eine Frequenz fixieren, sodass die angezeigten Messwerte den Pegeln dieser Frequenz entsprechen.

- Wählen Sie mit dem Drehrad  die Frequenz.
- Drücken Sie die Enter-Taste .
- Wählen Sie das gewünschte Frequenzband aus.
- Bestätigen Sie Ihre Wahl mit der Enter-Taste .

⑪ Zoom-Modus

(optionale Funktion, verfügbar mit dem Erweiterten Akustikpaket oder mit der Option „Spektralen Grenzwerte“)

- Wählen Sie den Pfeil neben der Frequenzanzeige  und drücken die Enter-Taste .

☞ Der Pfeil beginnt zu blinken und der Zoom-Modus erscheint über der Frequenzanzeige.

- Drücken Sie die Limit-Taste  und drehen gleichzeitig das Drehrad  um die gewünschte Frequenzauflösung einzustellen. In der höchsten Auflösung wird in der X-Skala der Messbereich **52 Hz** angezeigt. Mit den dargestellten 142 FFT-Messresultaten ergibt dies eine Auflösung von weniger als 0.4 Hz.
- Weiteres kann mit dem Drehrad  die X-Achse nach links zu kleineren oder rechts zu höheren Frequenzen verschoben werden.

(12) Phantomspeisung

- 48V** Der XL2 liefert die 48 V Phantomspannung für das Messmikrofon oder andere Sensoren.
- ASD** Ein NTi Audio Messmikrofon mit einem elektronischen Datenblatt ist angeschlossen. Der XL2 liest das elektronische Datenblatt und schaltet die 48 V Phantomspannung automatisch ein.
- 48V** Phantomspannung ist ausgeschaltet.

(13) Einheit der Messergebnisse

Wählen Sie eine der folgenden Einheiten aus:

- dB** Schallpegel in dB SPL
Diese Einheit wird permanent verwendet sobald eine NTi Audio Messmikrofon mit elektronischem Datenblatt an den XL2 angeschlossen wird.
- dBu** Eingangspegel in dBu
- dBV** Eingangspegel in dBV
- V** Eingangspegel in Volt

(14) Auswahl der FFT-Messwertanzeige

- 20k** Frequenzbandbereich 484.38 Hz – 20.453 kHz mit einer Auflösung von 140.62 Hz (143 Messwerte).
- 1k7** Frequenzbandbereich 58 Hz – 1.722 kHz mit einer Auflösung von 11.72 Hz (143 Messwerte).
- 200** Frequenzbandbereich 7 Hz – 215.01 Hz mit einer Auflösung von 1.46 Hz (143 Messwerte).

Usr User Range: Zoom-Modus

(mit einer der Optionen Erweitertes Akustikpaket oder Spektrale Grenzwerte), Messergebnis im Frequenzbereich 5 Hz – 20 kHz mit minimaler Auflösung von 0.366 Hz (143 Messwerte).

- Set** Auswahl der FFT-Fensterung:
(mit einer der Optionen Erweitertes Akustikpaket oder Spektrale Grenzwerte),
- **Hann:** für akustische Messungen
 - **Dolph-Chebyshev:** zur Analyse kleiner Signale (z.B. Harmonische) nahe dem Hauptsignal.

Mit der Seiten-Taste  können Sie direkt zwischen diesen Messwert-Seiten auswählen.

FFT Analyse in der Anwendung

Testvorbereitungen

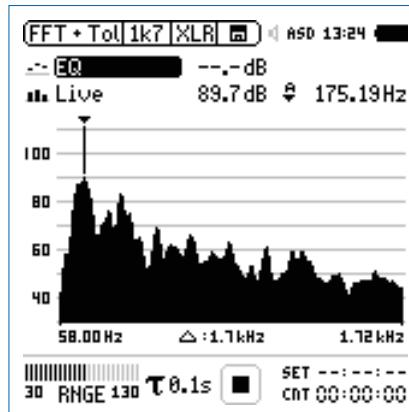
- Schliessen Sie das Messmikrofon an den XL2 an.
- Schalten Sie den XL2 mit der Ein-/Austaste  ein.

- ☞ Die 48 V Phantomspannungsanzeige in der oberen Menüleiste wechselt auf ASD. Der XL2 ist **bereit** für akustische Messungen.
- Positionieren Sie den XL2 am Messort z.B. montiert auf einem Mikrofonständer.

Konfiguration

Der XL2 zeigt zwei Spektren gleichzeitig an. Die zu messenden Pegel können individuell aus **Live**, **Max**, **Min**, **EQ** ausgewählt werden.

- Wählen Sie mit dem Drehrad  den oberen Parameter.

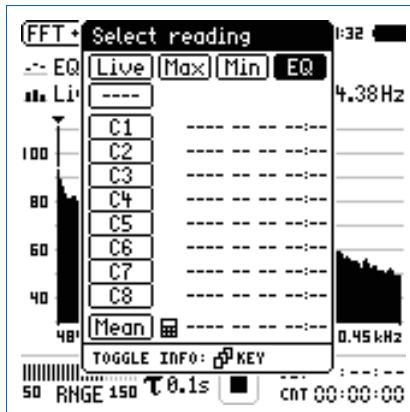


- Zur Bestätigung drücken Sie die Enter-Taste .

Auswahl der oberen/unteren Messparameter

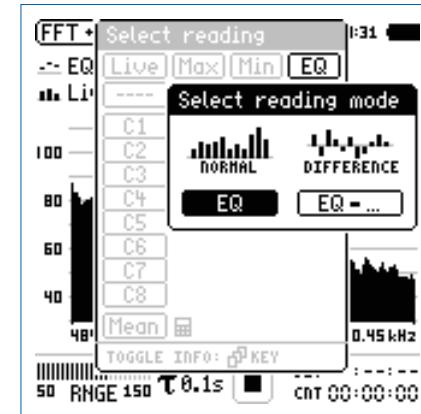
☞ Das Fenster **Select reading** erscheint.

- Wählen Sie den zeitlich-gemittelten Parameter **EQ**. Alle verfügbare Pegel sind Z-gewichtet (= keine Gewichtung).



- Zur Bestätigung drücken Sie die Enter-Taste ↴.

☞ Das Fenster **Select reading mode** erscheint.



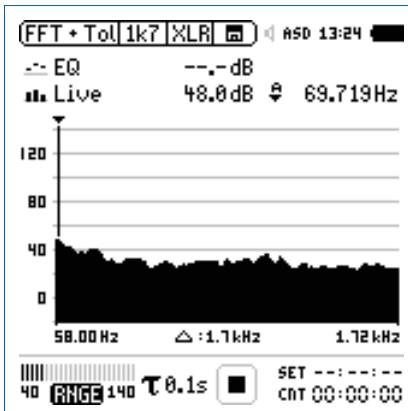
- Wählen Sie **EQ** zur normalen absoluten Messwertanzeige.
- Folgen Sie derselben Anleitung und wählen als unteren Parameter **Live**.



Alle mit ---- angezeigten Schallpegel werden ermittelt und angezeigt, sobald die Starttaste ▶ gedrückt wird und der Messmodus beginnt.

Pegelbereich auswählen

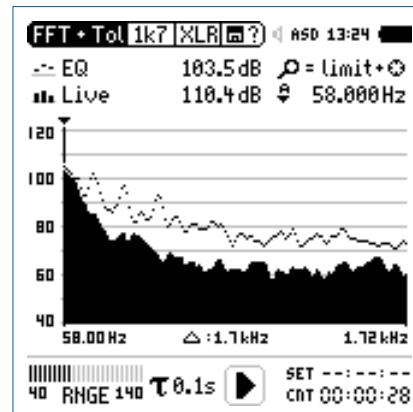
- Wählen Sie mit dem Drehrad den Parameter **RNGE** und drücken die Enter-Taste .
- Wählen Sie mit dem Drehrad den kleinsten möglichen Pegelbereich entsprechend des maximalen zu erwartenden Schallpegels und drücken die Enter-Taste .



Messung starten

- Der XL2 ist bereit zur FFT-Analyse der Schallpegel **EQ** und **Live**. Alle verfügbare Pegel sind Z-gewichtet (= keine Gewichtung).
- Drücken Sie die Starttaste .

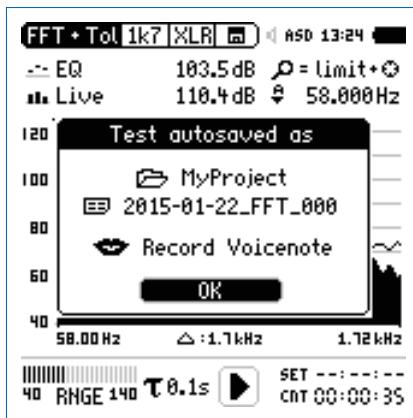
☞ Die Messstatusanzeige schaltet auf Messung läuft. Die Werte EQ und Live werden im Spektrum angezeigt. Der Messzeitzähler läuft.



Messung stoppen und speichern

- Drücken Sie die Stopptaste .

☞ Der XL2 speichert die Messdaten automatisch ab.



- Bestätigen Sie **OK** mit der Enter-Taste ; der Messbericht wird als ASCII-Datei gespeichert.

☞ Sie haben die Messung erfolgreich beendet.

Audio-Aufzeichnung

Der XL2 kann eine lineare Audiodatei (48 kHz, 24 Bit) aufzeichnen. Speichern Sie hierzu eine Textdatei mit dem Dateinamen „fftaudio.txt“ auf der SD-Karte. Voraussetzung hierzu ist die installierte Option „Erweitertes Akustikpaket“.

Referenzkurven speichern und Toleranzbänder erstellen

Die Option „Spektrale Grenzwerte“ erweitert die Funktionalität des XL2 Akustik-Analysators für die Aufnahme von Referenzkurven, relativen Anzeigen, einem umfangreichen Toleranzmanagement für die **FFT** Analyse und der hochauflösenden **1/12 Oct + Tol** Spektralmessung.

Features:

- Speichert Referenzspektren im Messgerät
- Vergleicht Messergebnisse mit gespeicherten Referenzspektren in relativer oder absoluter Anzeige
- Umfangreiches Toleranzmanagement
- Erzeugt Toleranzbänder basierend auf gespeicherte Referenzspektren für Gut/Schlecht-Messungen
- Export/Import von Toleranzdateien und Referenzspektren
- Echter Spitzenwertpegel in 1/1 und 1/3 Oktavbandauflösung
- Hochauflösende Zoom-FFT in bis zu 0.4 Hz Schritten von 5 Hz – 20 kHz

Diese Funktionen sind im Kapitel Referenzen + Toleranzen in dieser Anleitung beschrieben.

Nachhallzeit RT60

Der XL2 misst die Nachhallzeit in den Oktavbändern 63 Hz – 8 kHz mit der Schröder-Rückwärtsintegration. Das optionale Erweiterte Akustikpaket ermöglicht eine Messung in Terzbändern von 50 Hz – 10 kHz. Die Nachhallzeit-Messung entspricht der Norm ISO 3382 und ASTM E2235. Als Testsignal dient eine Impulsschallquelle oder getaktetes rosa Rauschen.

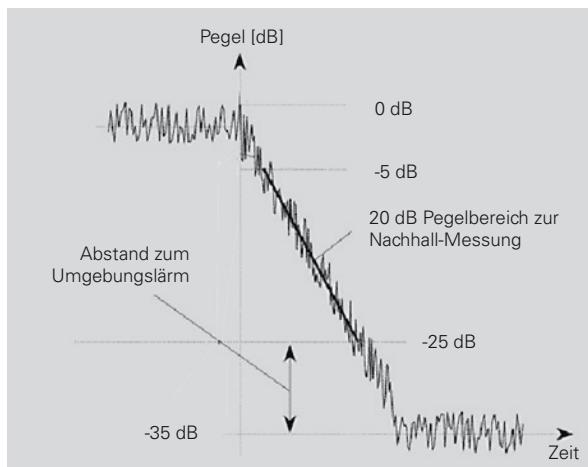
Was ist Nachhallzeit?

Die Nachhallzeit ist diejenige Zeit, während der ein Schallpegel in einem Raum um 60 dB abfällt, nachdem das akustische Testsignal gestoppt wird. Zur einfachen praktischen Ausführung dieser Messung spezifiziert die Norm ISO 3282 die folgenden Messmethoden:

- T20
 - Für die Messung genügt bereits ein geringerer dynamischer Messbereich von ~35 dB über dem Umgebungslärm in jedem einzelnen Frequenzband.
 - $RT60(T20) = 3 \times$ Abfallzeit von 20 dB
- T30
 - Die Messung benötigt einen dynamischen Messbereich von ~45 dB über dem Umgebungslärm in jedem einzelnen Frequenzband.
 - $RT60(T30) = 2 \times$ Abfallzeit von 30 dB

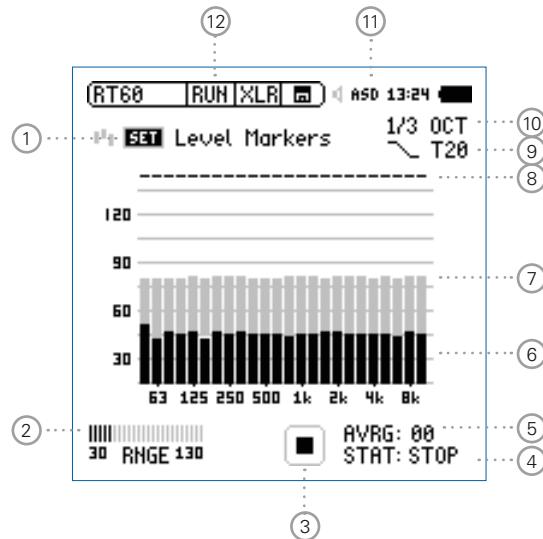
Im Detail basiert die Nachhallzeit auf einer linearen Regression der kleinsten Quadrate der gemessenen Abklingkurve. Falls die Nachhallzeit kurz ist (z.B. < 0.3 Sekunden), dann wird der Raum als akustisch „tot“ bezeichnet; z.B. ein Raum mit dickem Teppich, Vorhängen und gepolsterte Möbel.

Falls die Nachhallzeit lang ist (z.B. > 2 Sekunden), dann hat der Raum eine echohafte Akustik; z.B. ein grosser, leerer Raum mit glatten Wänden, Decken, Fliesenboden und viel Glasfenstern.

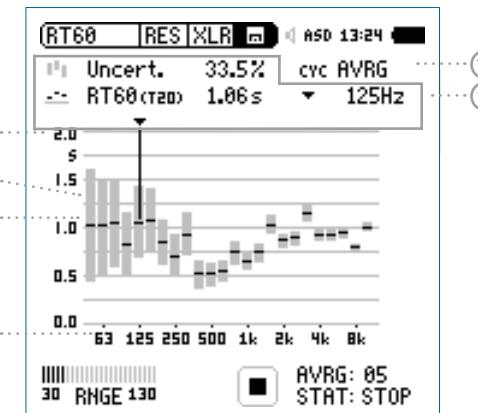


Nachhallzeit-Messung mit T20-Methode

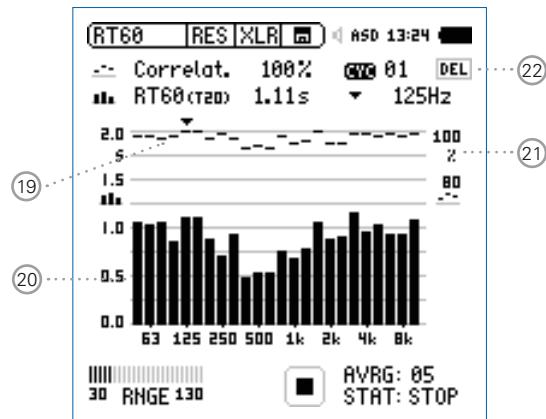
Startseite für RT60-Messung

Run

RT60-Messergebnis

Res

RT60-Zyklus-Messergebnis Res



① Messung des Umgebungsspektrum

Vor der Nachhallzeitmessung wird das aktuelle akustische Spektrum des Umgebungslärms aufgenommen. Damit wird der nötige Pegel des Nachhallzeit-Messsignals definiert.

- Zur Messung des Ruhespektrums wählen Sie mit dem Drehrad ⑩ den Parameter **SET** und drücken die Enter-Taste ⑪.

Der benötigte Nachhallzeit-Messpegel erscheint in grauen Balken für jedes Frequenzband.

② Pegelbereich

Sie können zwischen dem niederen, mittleren und oberen Pegelbereich wählen. Der genaue individuelle Pegelbereich wird abhängig von der Sensitivität des Messmikrofons definiert.

③ Messstatusanzeige

Der Statusindikator zeigt an ob die Messung läuft, unterbrochen wurde oder gestoppt ist. Während einer laufenden Messung sind verschiedene Einstellungen fixiert, z.B. der Pegelbereich und die vordefinierte Messzeit.

④ Messstatus STAT

Anzeige des aktuellen Messstatus. Die folgenden Statusanzeigen können während der Nachhallzeit-Messung auftreten.

ARMED Die Nachhallzeit-Messung wartet auf das Triggersignal. Das Testsignal muss den Messpegel mindestens bei einem Frequenzband kurzzeitig überschreiten, dann wird die Nachhallzeit-Messung automatisch ausgelöst.

NOISE Messsignal überschreitet den Messpegel.

DECAY Aktuell wird die Nachhallzeit-Messung durchgeführt.

PAUSE Die Nachhallzeit-Messung wurde unterbrochen mit der Pause-Taste . Zur Fortsetzung der Messung drücken Sie die Pause-Taste .

STOP Derzeit wird keine Nachhallzeit-Messung durchgeführt bzw. die Messung wurde abgeschlossen und die Messwerte können nun gespeichert oder analysiert werden.

⑤ Anzahl der Messzyklen AVRG

Zählt die durchgeführten Nachhallzeit-Messzyklen. Der XL2 berechnet das Nachhallzeit-Messergebnis aus der Mittelung der einzelnen Messmodusresultate.

⑥ Aktuelles Echtzeitspektrum

Die schwarzen Säulen zeigen das aktuelle akustische Umgebungsspektrum an. Zur Nachhallzeit-Messung muss das Messsignal mindestens den grau markierten Messpegel überschreiten.

⑦ Messpegel

Die grauen Säulen zeigen den benötigten Schallpegel in individuellen Frequenzbändern an. Dieser Pegel muss minimal kurzzeitig überschritten werden um die Nachhallzeit-Messung automatisch auszulösen. Die grauen Säulen haben bei der Messmethode T20 eine Höhe von 35 dB und werden folgendermassen eingestellt:

- Wählen Sie mit dem Drehrad  den Parameter **SET**
- Drücken Sie die Enter-Taste 

⑧ Bestätigungsanzeige der Frequenzbänder

Anzeige einer erfolgreich durchgeführten Nachhallzeit-Messung im individuellen Oktavband.

⑨ Messmethode

Wählen Sie hier zwischen den Messmethoden T20 und T30. Für die T20-Messmethode genügt bereits ein geringerer dynamischer Messbereich von ~35 dB über dem Umgebungslärm in jedem einzelnen Frequenzband. Die T30-Messmethode benötigt einen Dynamikbereich von ~45 dB.

⑩ Spektralauflösung

Der XL2 misst die Nachhallzeit in Terzband- oder Oktavband-Auflösung. Das optionale Erweiterte Akustikpaket ermöglichen eine Messung in Terzbändern von 50 Hz - 10 kHz.

⑪ Phantomspeisung

48V Der XL2 liefert die 48 V Phantomspannung für das Messmikrofon oder andere Sensoren.

ASD Ein NTi Audio Messmikrofon mit einem elektronischen Datenblatt ist angeschlossen. Der XL2 liest das elektronische Datenblatt und schaltet die 48 V Phantomspannung automatisch ein.

48V Phantomspannung ist ausgeschaltet.

⑫ Seitenwahl RT60

Wählen Sie zwischen der Start Messung oder der Messergebnisseiten.



Startseite für Nachhallzeit-Messung



Nachhallzeit-Messergebnis; mit der Auswahl ^⑯ können Sie zwischen dem gemittelten Messwert aller Messzyklen und den individuellen Ergebnissen jedes einzelnen Messmodus wählen.

AVRG gemitteltes Nachhallzeit-Messergebniss

CYC xx Nachhallzeit-Zyklusmessergebnis

Last Letztes Nachhallzeit-Zyklusmessergebnis

Mit der Seiten-Taste können Sie direkt zwischen den zwei RT60-Seiten wählen.

⑬ Y-Achse Nachhallzeit

Nachhallzeit in Sekunden mit automatischer Skalierung.

⑯ Messunsicherheit in %

(Anzeige beim gemittelten Nachhallzeit-Messergebnis **AVRG**)

Die Messunsicherheit hängt von der gemessenen Nachhallzeit, Anzahl der Messzyklen und der Bandbreite des einzelnen Frequenzbandes ab.

Dadurch zeigen niedere Frequenzbänder eine höhere Messunsicherheit an. Die Messunsicherheit ist um so kleiner, je mehr Messzyklen durchgeführt werden. Die typische Messunsicherheit liegt zwischen 0 – 20% (vgl. Details in der Norm ISO 3382). Die Anzahl der Messzyklen wird mit **⑤** angezeigt.

⑯ Nachhallzeit-Messergebnis (AVRG)

Das Nachhallzeit-Messergebnis und der Unsicherheitsfaktor werden direkt graphisch angezeigt. (Nachhallzeit-Messwertanzeige = **AVRG**)

 Unsicherheitsfaktor, mehr Details sind in **⑯** beschrieben.

 Nachhallzeit-Messergebnis

⑯ X-Achse

Nachhallzeit-Oktavbänder 63 Hz – 8 kHz

⑯ Individuelles Nachhallzeit-Messergebnis

Wählen Sie das Frequenzband und lesen hier die folgenden numerischen Messergebnisse ab:

- Unsicherheitsfaktor in % oder Korrelation in %.
- Nachhallzeit des ausgewählten Frequenzbandes.

⑯ Auswahl der Messwertanzeige

Mit dem XL2 können wiederholende Messungen innerhalb einer Messsequenz durchgeführt werden. Der Mittelwert aller einzelnen Messzyklen wird automatisch berechnet.

- Wählen Sie mit dem Drehrad ⑮ den Parameter **CYC** und drücken die Enter-Taste ⑯.
- Wählen Sie mit dem Drehrad ⑮ die gewünschte Messwertanzeige.

Last Letztes Messergebnis

Zeigt Messergebnis des letzten Messmodus an.

xx Individuelles Messmodusresultat

Die einzelnen sequentiell durchgeführten Nachhallmessungen erhalten den Namen **CYC xx**. Dabei ist **xx** eine automatisch steigende Zahl beginnend von eins.

AVRG Gemittelte Nachhallzeit

Der Mittelwert aller gespeicherten Messzyklen wird berechnet und angezeigt.

⑰ Korrelationsfaktor in %

(wird bei den einzelnen **CYCxx** Messwerten angezeigt)

Der Korrelationsfaktor zeigt die Linearität des abfallenden Schallpegels an. Ein idealer abfallender Schallpegel entspricht einem Korrelationsfaktor von 100%. In der Praxis typische Werte sind 80 – 100%.

⑲ Messergebnis des einzelnen Messmodus

Der XL2 zeigt die gemessene Nachhallzeit des einzelnen Messmodus und den Korrelationsfaktor ⑯ an. (Nachhallzeit-Messwertanzeige ⑯ = **CYCxx** oder **Last**)



Korrelationsfaktor ⑯



Nachhallzeit des einzelnen Messmodus

㉑ Y-Achse Korrelationsfaktor

Die rechte Y-Achse zeigt den Korrelationsfaktor an. Hierzu muss die Auswahl ⑯ auf **CYC xx** oder **Last** sein.

㉒ Einzelner Messmodus löschen

Einzelne Messzyklen können gelöscht werden. Die Nachhallzeit wird aus den verbleibenden Messzyklen gemittelt:

- Wählen Sie mit dem Drehrad ⑮ den Parameter **DEL**.
- Drücken Sie Enter-Taste ⑯.



Testsignal

Als Testsignal dient eine Impulsschallquelle oder getaktetes rosa Rauschen.

- Getaktetes rosa Rauschen

Für Präzisionsmessung soll die Testsignalquelle eine omnidirektionale Abstrahlcharakteristik aufweisen. Getaktete rosa Rauschsignale mit unterschiedlichen Taktzeiten sind auf der NTi Audio Test CD / USB-Stick oder mit dem Minirator verfügbar. Die Testsignale sind hier zum Download verfügbar <https://my.nti-audio.com/support/xl2>. Mindestens drei Messzyklen sind durchzuführen. Der XL2 berechnet automatisch die durchschnittliche Nachhallzeit der gesamten Messsequenz.

- Impulsschallquelle

Als Messsignal kann eine Impulsschallquelle, wie z.B. eine Starterpistole, Starterklappe oder ein platzender Ballon verwendet werden.

RT60-Messung in der Anwendung

Testsignal: Rosa Rauschen

Der Testraum soll mit einem omnidirektionalen Kugellautsprecher mit getaktetem rosa Rauschen beschallt werden. Der Raum wird solange beschallt bis die reflektierte Schallenergie den ganzen Raum „füllt“. Als einfache Regel kann das rosa Rauschen gleichlange wie die zu erwartenden Nachhallzeit eingeschaltet werden. Im Zweifelsfall verwenden Sie z.B. ein rosa Rauschen mit 5 Sekunden ein und 5 Sekunden aus. Dieses Testsignal wird z.B. vom Minirator MR-PRO, der Test CD oder auf einem USB-Stick zur Verfügung gestellt. Der XL2 triggert auf das rosa Rauschen und misst die Nachhallzeit automatisch. Mindestens drei Messzyklen sind durchzuführen.

Testsignal: Impuls

Der Testraum wird mit einer Impulsschallquelle, wie z.B. einer Starterpistole, Starterklappe oder ein platzender Ballon beschallt. Der XL2 triggert auf den Impuls und misst die Nachhallzeit automatisch.

Testvorbereitungen

Der XL2 liest das elektronische Datenblatt eines angeschlossenen NTi Audio Messmikrofons und schaltet die 48 V Phantomspannung für das Messmikrofon automatisch ein.

- Schliessen Sie das Messmikrofon an den XL2 an.
- Schalten Sie den XL2 mit der Ein-/Austaste ein.

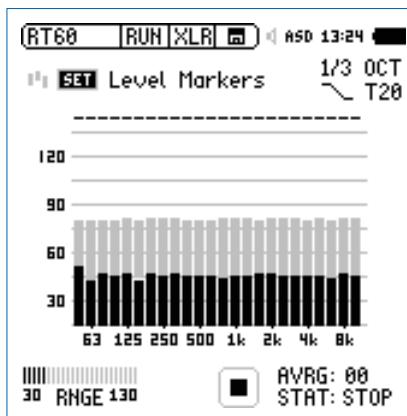
Die **48 V** Phantomspannungsanzeige in der oberen Menüleiste wechselt auf **ASD**. Der XL2 ist bereit für akustische Messungen.

- Positionieren Sie den XL2 am Messort z.B. montiert auf einem Mikrofonständer.
- Wählen Sie in der Messfunktion **RT60** mit der Seitentaste die Startseite für die RT60-Messung aus.
- Bereiten Sie die Messumgebung vor, z.B. reduzieren Sie den Umgebungslärm auf ein mögliches Minimum.

Einstellung der Pegelmarkierungen

- Wählen Sie mit dem Drehrad den Parameter **SET** und drücken die Enter-Taste .

Der XL2 misst das Umgebungsspektrum und die grauen Pegelmarkierungen werden gesetzt.



Vor der Nachhallmessung

- Schützen Sie Ihr Gehör vor lauten Schallpegeln während der folgenden Nachhallmessungen.

Testsignal: Rosa Rauschen

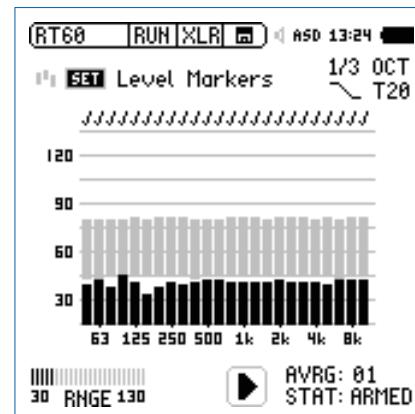
- Schalten Sie ein rosa Rauschsignal an, dessen Intervallzeit auf den Raum angepasst ist (große Räume haben längere Intervallzeit). Starten Sie mit einem niedrigen Schallpegel.
- Erhöhen Sie nun den Testpegel so lange, bis er in allen Bändern über der grauen Pegelmarkierung liegt. Mit einem Equalizer können einzelne Bänder verstärkt werden.



- Schalten Sie das Testsignal wieder aus.

Nachhallmessung starten

- Drücken Sie die Starttaste . Die Statusanzeige schaltet auf **ARMED**.
- Schalten Sie das getaktete rosa Rauschen ein oder aktivieren die Impulsschallquelle.
- Das aktuelle Schallspektrum, dargestellt in schwarzen Frequenzbändern, muss die grauen Pegelmarkierungen übersteigen.



Weiterföhrung der Messung

Testsignal: Getaktetes Rosa Rauschen

Der XL2 triggert automatisch auf weitere Zyklen des getakteten rosa Rauschens. Zur Berechnung der Messunsicherheit führen Sie mindestens drei Messzyklen durch. Mit einer höheren Anzahl von Messzyklen wird der Unsicherheitsfaktor entsprechend kleiner.

Testsignal: Impuls

Um die Nachhallzeit an einer Messposition zu ermitteln genügt eine einzelne Impulsanregung des Raumes. Keine weiteren Messzyklen sind nötig, um die Messgenauigkeit zu erhöhen.



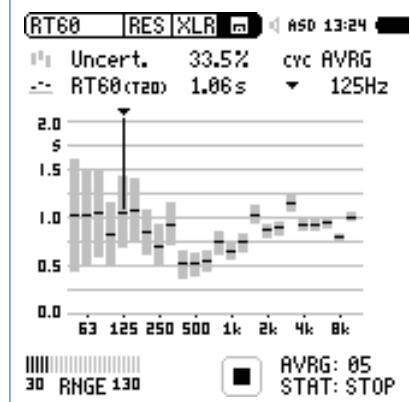
Falls die Nachhallmessung erfolgreich durchgeführt wurde erscheint in den einzelnen Frequenzbändern die Bestätigungsanzeige ✓ .

Messung beenden und Messwerte ablesen

- Drücken Sie die Stopp-Taste □.
- Falls ein getaktetes rosa Rauschen verwendet wurde, kann das Testsignal abgeschaltet werden.
- Wählen Sie mit der Seitentaste ▶ die Messergebnisseite aus.

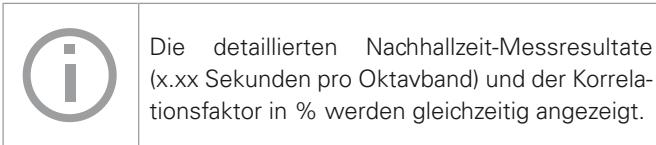


Die detaillierten Nachhallzeit-Messresultate (x.xx Sekunden pro Oktavband) und der Unsicherheitsfaktor in % werden gleichzeitig angezeigt.



Individuelle Messmoduswerte ablesen

- Falls mehrere Messzyklen aufgezeichnet wurden, dann wählen Sie den Parameter **CYC** und drücken die Enter-Taste  . Wählen Sie nun das individuelle Messzyklusergebnis aus.



☞ Die Nachhallzeit wurde erfolgreich ermittelt.

Messungen mit weiteren Quellen- & Mikrofonpositionen

Um die Einflüsse von Raumresonanzen oder von lokalen Extremwerten (Messung neben mehrlagigem Vorhang oder neben Fensterfront) aus der Messreihe zu reduzieren, positionieren Sie die Schallquelle und das Messmikrofon sukzessive an mehreren Positionen und führen Sie wie oben beschrieben mehrere Einzelmessungen durch.

Bereichsüberschreitung

Tritt eine Bereichsüberschreitung auf, so zeigt der XL2 das Bereichsüberschreitungssymbol  anstatt eines Messwertes an. Mögliche Gründe für die Bereichsüberschreitung sind

- Der Pegel hat die obere Grenze des gewählten Pegelbereichs mindestens kurzzeitig überschritten. Wählen Sie den nächst höheren Pegelbereich oder reduzieren den Pegel des Eingangssignals.
- Das Messsignal nähert sich im obersten Pegelbereich dem Maximalpegel des angeschlossenen NTi Audio Messmikrofons.

Falls der Pegel nicht reduziert werden kann (z.B. bei einer Pistole als Signalquelle), dann kann die Anzeige der Bereichsüberschreitung mit einer auf dem XL2 gespeicherten Textdatei „RT60allowOVLD.txt“ deaktiviert werden.

Fehleranzeigen

Sollten während der Nachhallzeit-Messung Probleme auftreten, dann zeigt der XL2 verschiedene Fehlermeldungen an. Solche ungültige Messungen werden bei der Mittelungsrechnung für die Nachhallzeit nicht berücksichtigt.

- **LOW LEVL**

D.h. „zu niedriger Testsignal-Pegel“; erhöhen Sie den Pegel des rosa Rauschens um sicherzustellen, dass er die obere Testmarkierung übertrifft oder wählen Sie ein Nachhallzeit-Testsignal mit längerer Intervallzeit.

- **T>18S**

Die gemessene Nachhallzeit übersteigt das maximale Zeitlimit von 18 Sekunden. Dies wird typischerweise von einer falschen Messbereichswahl oder störenden Umgebungsgeräuschen verursacht. Prüfen Sie die Messbereichseinstellung, wiederholen die Einstellung der Pegelmarkierungen und starten nochmals die Messung.

Polarität

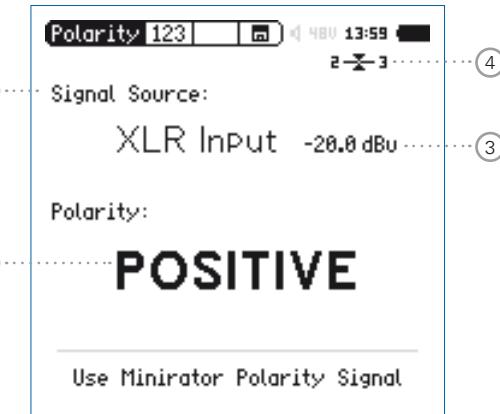
Die Polaritätsfunktion misst die Polarität einzelner Lautsprecher, Lautsprecherboxen und elektrischer Signale. Hierzu wird das Polaritätstestsignal von der NTi Audio Test CD, einem USB-Stick oder dem Minirator zur Verfügung gestellt. Die Polaritätsmessung sichert beste Klangqualität z.B. bei Stereo-Anwendungen.

Die Polarität eines Lautsprechers oder einer Lautsprecherbox kann sich mit der Frequenz ändern, wie z.B. mit einem Basslautsprecher, Mitteltöner und Hochtöner montiert in einer Lautsprecherbox. Deshalb bietet der XL2 eine Polaritätsmessung individueller Oktavbänder von 125 Hz – 8 kHz. Dies ermöglicht eine detaillierte Analyse der Polarität versus Frequenzband.

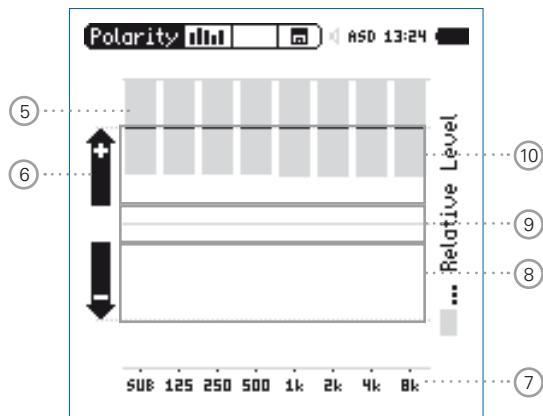


- Die Polaritätsmessung ist eine vereinfachte Messung möglicher komplexer Phasenverschiebungen im Audiosignal, die durch Crossovers oder dem Lautsprecher selbst verursacht werden können.
- Die Polarität der einzelnen Lautsprecher in einer Box kann unterschiedlich sein. Die Polarität ist ein Resultat des Designs.
- Die Polaritätsmessung prüft die richtige Verdrahtung gleicher Lautsprechersysteme.

Positive/Negativ-Ergebnis



Detailergebnis



XL2-Polaritätsergebnis bei einem direkt angeschlossenen Minirator

① Auswahl des Eingangssignals

Wählen Sie das zu messende Eingangssignal aus.

- Wählen Sie den Parameter **Signal Source**.
- Drücken Sie die Enter-Taste und wählen

Voice Note Mic Das interne VoiceNote-Mikrofon wird für die Polaritätsmessung verwendet. Diese Einstellung schaltet den internen Lautsprecher aus.

XLR Input Messen Sie die Polarität eines Lautsprechers mit einem NTi Audio Messmikrofon oder eines am XLR-Eingang angeschlossenen elektrischen Signals.

RCA Input Messen Sie die Polarität eines am RCA-Eingang angeschlossenen elektrischen Signals.

② Polaritätsmessergebnis

Anzeige der Messergebnisse **POSITIVE**, **NEGATIVE** oder **???** (= undefined). Zusätzlich leuchtet die Limit-Taste grün bei **POSITIVE** oder rot bei **NEGATIVE**.

③ Pegel RMS

Messwert des absoluten Eingangssignals in dBu, dBV oder Volt V.

④ Symmetrieanzeige

Zeigt für Audiosignale > -34 dBu die Symmetrie zwischen Pin 2 und Pin 3 am XLR-Eingang an.



Das Eingangssignal ist symmetrisch.



Das Eingangssignal ist unsymmetrisch.
(Pegel Pin 2 > Pin 3).



Das Eingangssignal ist unsymmetrisch.
(Pegel Pin 2 < Pin 3).

⑤ Relative Pegelanzeige

Der graue Bereich zeigt den gemessenen, relativen Pegel des individuellen Oktavbandes an. Das Oktavband mit dem höchsten relativen Pegel beeinflusst das Polaritätsmessergebnis **POSITIVE / NEGATIVE** am Meisten.

⑥ Polaritätsanzeige

- + Polarität des einzelnen Oktavbandes ist positiv. Das Polaritätsergebnis ist in der oberen Anzeigenhälfte, dem positiven Bereich.
- Polarität des einzelnen Oktavbandes ist negativ. Das Polaritätsergebnis ist in der unteren Anzeigenhälfte, dem negativen Bereich.

⑦ X-Achse

Sieben Oktavbänder mit Mittenfrequenzen von 125 Hz bis 8 kHz. **SUB** zeigt die Polarität von Subwoofern im Frequenzbereich < 100 Hz an.

⑧ Negativer Polaritätsbereich

Anzeigebereich für negative Polarität (-). Die schwarze Linie in der Mitte der relativen Pegelanzeige ⑤ zeigt die gemessene Polarität des Frequenzbandes an. Die gestrichelte Linie zeigt das untere Limit des negativen Anzeigebereiches an.

⑨ Keine Polaritätsanzeige (???)

Das Polaritätsergebnis dieses Frequenzbandes ist im Graubereich zwischen positiv und negativ, daher nicht genau definiert. Die Positiv/Negativ-Seite kann ??? anzeigen.

⑩ Positiver Polaritätsbereich

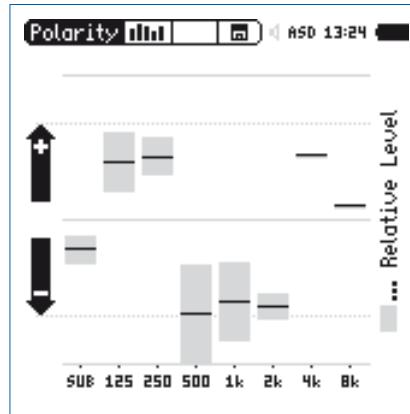
Anzeigebereich für positive Polarität (+). Die schwarze Linie in der Mitte der relativen Pegelanzeige ⑤ zeigt die gemessene Polarität des Frequenzbandes an. Die gestrichelte Linie zeigt das obere Limit des positiven Anzeigebereiches an.

Polarität in der Anwendung

Die Polarität eines akustischen Signals kann mit dem internen VoiceNote-Mikrofon durchgeführt werden, somit wird kein NTi Audio Messmikrofon benötigt. Um ein gutes akustisches Stereobild zu erzeugen muss die Polarität des linken und rechten Lautsprechers gleich sein.

- Senden Sie das Polaritätssignal vom Minirator an die linke Lautsprecherbox, bei passiven Systemen z.B. über einen Verstärker. Die rechte Box muss ausgeschaltet sein.
- Das Messsignal muss gut hörbar sein. Stellen Sie den Pegel hierzu am Minirator oder Verstärker ein.
- Schalten Sie den XL2 mit der Ein/Aus-Taste ein.
- Wählen Sie mit dem Drehrad den Parameter **Signal Source** drücken die Enter-Taste und wählen **Voice Note Mic**, somit wird das interne Mikrofon für die Polaritätssmessung verwendet.
- Messen Sie die Polarität der linken Lautsprecherbox und speichern den Screenshot im Speichermenü .
- Senden Sie das Polaritätssignal vom Minirator an die rechte Lautsprecherbox und schalten die linke Box ab.
- Messen Sie die Polarität der rechten Lautsprecherbox.
- Vergleichen Sie beide Messergebnisse.

Die Polarität wurde erfolgreich gemessen.



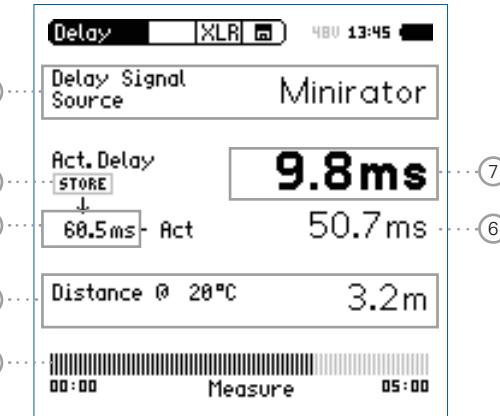
-
- Das Messergebnis im Beispiel zeigt
- Subwoofer: Niedrige Energie, kein Sub
 - Woofer: Positiv
 - Mitteltöner: Negativ
 - Hochtöner: Positiv (mit kleinem Pegel)

Der grösste Anteil der Messsignalenergie ist im Frequenzbereich des Mitteltöners, somit wird als gesamte Polarität der Lautsprecherbox **NEGATIVE** angegeben.

Laufzeit (Delay)

Die optimale Einstellung der akustischen Verzögerungszeit zwischen verschiedenen Lautsprechern – z.B. in Kirchen oder Vortragssälen – ist notwendig, damit die Zuhörer den Eindruck gewinnt, dass der Ton aus der Richtung des Vortragenden kommt und nicht etwa von den seitlichen Wandlautsprechern.

Der XL2 misst die Laufzeit des akustischen Lautsprechersignals mit dem eingebauten VoiceNote-Mikrofon im Vergleich zu einem Referenzsignal, das vorab am RCA- oder XLR-Eingang angeschlossen wird. Die einzustellende Verzögerung zwischen den Lautsprechern zeigt der XL2 direkt an. Das Delay-Testsignal ist auf der NTi Audio Test-CD, einem USB-Stick oder dem Minirator MR-PRO, MR2 verfügbar ist. Das Testsignal ist hier zum Download verfügbar <https://my.nti-audio.com/support/xl2>.



① Signalquelle

Wählen Sie die Signalquelle für die Laufzeitmessung.

CD Player

Verwenden Sie die NTi Audio Test-CD; diese Einstellung impliziert, dass die Delaymessung ohne angeschlossenes Synchronisationssignal für 100 Sekunden durchgeführt werden kann, dann muss der XL2 wieder zum Messsignal synchronisiert werden.

① **Minirator** Aufgrund der bekannten hohen Genauigkeit des Minirator MR-PRO oder MR2 muss der XL2 nur alle 300 Sekunden zum Messsignal synchronisiert werden (= 5 Minuten). Somit bleibt mehr Zeit für die kabellose Messung.

② **Store**
Die Store-Taste speichert die aktuelle Laufzeit ⑦ des Referenzlautsprechers.

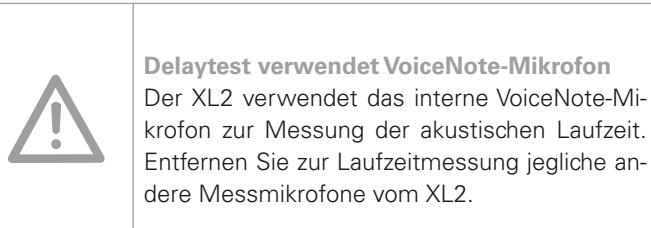
③ **Referenz-Laufzeit**
Individuelle gespeicherte Laufzeit von z.B. Lautsprecher A, wie im Kapitel Laufzeitmessung in der Anwendung beschrieben.

④ **Berechneter Abstand**
Abstand zum Lautsprecher in Meter oder Fuss basierend auf die einzustellende aktuelle Temperatur in °C oder °F.

⑤ **Synchronisationsanzeige**
Die automatische Synchronisation ermöglicht Laufzeitmessungen ohne angeschlossenes Referenzsignal. Diese Messzeit ist 100 Sekunden bei der Verwendung der NTi Audio Test-CD bzw. USB-Stick oder 300 Sekunden mit einem Minirator MR-PRO oder MR2. Der Bargraph zeigt kontinuierlich die verbleibende Zeit bis zur nächsten Synchronisation an.

⑥ **Berechneter Laufzeitunterschied: Store - Actual**
Der XL2 berechnet den Laufzeitunterschied zwischen einer abgespeicherten Referenzlaufzeit von Lautsprecher A und der aktuellen Laufzeit zu Lautsprecher B an. Die Details hierzu werden auf der nächsten Seite gezeigt. Dieser Laufzeitunterschied zusammen mit ca. 5 ms Reserve kann direkt zur Einstellung von Delay-Lines verwendet werden.

⑦ **Aktuelle Laufzeit**
Aktuelle gemessene Laufzeit des akustischen Signals in Bezug auf das elektrische Referenzsignal.



Laufzeitmessung in der Anwendung

Bei der Laufzeitmessung wird der zeitliche Unterschied zwischen dem elektrischen Referenzsignal und dem vom VoiceNote-Mikrofon aufgenommenen akustischen Signal ermittelt. In diesem Beispiel messen wir die benötigte Verzögerung des Lautsprechers B im Vergleich zum Lautsprecher A im Auditorium.

Lautsprecher A
vorne links



Vortragender

Lautsprecher A
vorne rechts



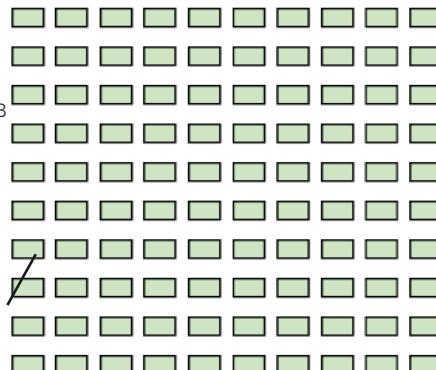
Laut-
sprecher B
sub links



Laut-
sprecher B
sub rechts

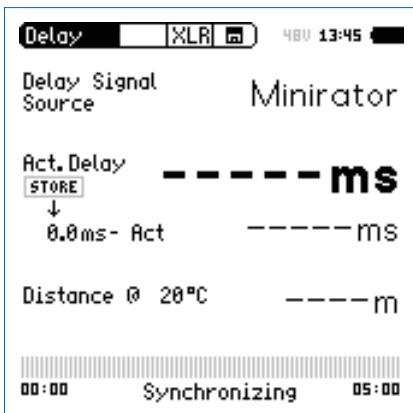


Mess-
position

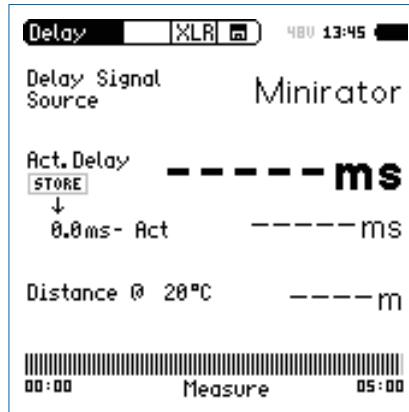


Messvorbereitungen

- Starten Sie das Delay-Messsignal. Die folgenden Signalquellen bieten das Delay-Signal:
 - NTi Audio Test-CD oder USB-Stick
 - Minirator für analoge Audiosysteme
 - Digirator DR2 für digitale oder DOLBY/DTS Systeme.
- Verbinden Sie das Delay-Messsignal elektrisch an den RCA- oder XLR-Eingang des XL2. Das Signal kann z.B. von einem Mischpult eingeschleift werden.
- Wählen Sie in der oberen XL2-Menüzeile den verwendeten Eingang aus (XLR oder RCA).
- Zur genauen Messabstand-Anzeige in Meter oder Fuss stellen Sie die aktuelle Temperatur ein.



- Warten Sie einige Sekunden, bis sich die Balkenanzeige vollständig gefüllt hat (d.h. bis sich das Gerät auf das elektrische Referenzsignal synchronisiert hat).



- Entfernen Sie das Kabel vom XL2. Nun können Sie sich zur Laufzeitmessung frei im Auditorium bewegen. Diese Messzeit ist 100 Sekunden bei der Verwendung der NTi Audio Test-CD bzw. USB-Stick oder 300 Sekunden mit einem Minirator MR-PRO oder MR2. Der Bargraph zeigt kontinuierlich die verbleibende Zeit bis zur nächsten Synchronisation an.

Laufzeit des Referenzlautsprechers A

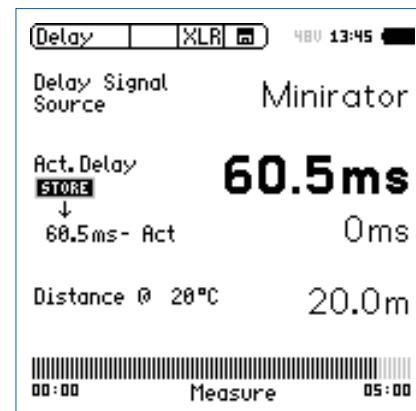
- Schalten Sie nur den Lautsprecher A ein. Lautsprecher B muss ausgeschalten sein.
- Messen Sie von der angezeigten Position die akustische Laufzeit zum Lautsprecher A. Diese Position ist am nächsten zum Lautsprecher B somit die gefährlichste Position im Auditorium für eine falsche Richtungscharakteristik. Der XL2 verwendet das interne VoiceNote-Mikrofon für die akustischen Laufzeit.



- Der XL2 misst die akustische Laufzeit vom Messpunkt zum Lautsprecher A in Millisekunden.

Referenzwert speichern

- Wählen Sie mit dem Drehrad den Parameter **0.0 ms** unter **Act. Delay** und drücken die Enter-Taste .
- Die Laufzeit zum Lautsprecher A wird als Referenz abgespeichert. Damit kann der XL2 den Laufzeitunterschied zwischen Lautsprecher A und B später anzeigen.
- Stoppen Sie das Laufzeitmesssignal zum Lautsprecher A.



Laufzeit

Laufzeit des Lautsprechers B

- Schalten Sie nur den Lautsprecher B ein. Lautsprecher A muss ausgeschalten sein.
- Messen Sie von der angezeigten Position die akustische Laufzeit zum Lautsprecher B. Der XL2 verwendet das interne VoiceNote-Mikrofon für die akustischen Laufzeit.



- Der XL2 misst die akustische Laufzeit vom Messpunkt zum Lautsprecher B in Millisekunden.

Automatische Differenzberechnung

- Der Laufzeitunterschied zwischen Lautsprecher A und B wird automatisch berechnet und unter der aktuellen Laufzeit zum Lautsprecher B angezeigt.

👉 Sie haben die Laufzeitmessung erfolgreich abgeschlossen.

	<p>Delaytest verwendet VoiceNote-Mikrofon Der XL2 verwendet das interne VoiceNote-Mikrofon zur Messung der akustischen Laufzeit. Entfernen Sie zur Laufzeitmessung jegliche andere Messmikrofone vom XL2.</p> <p>Messposition Halten Sie den XL2 nicht zu nahe an schallharte Flächen wie z.B. eine Wand oder den Boden, da dadurch Reflektionen auftreten, welche die Messgenauigkeit beeinträchtigen können.</p>
--	--



Interpretation des Messergebnisses

- Das Messresultat zeigt die Anzahl der Millisekunden an, um die das akustische Signal vom Lautsprecher A später an der Messposition ankommt als das akustische Signal vom Lautsprecher B. Das Audiosignal zum Lautsprecher B muss daher um mindestens diesen Laufzeitunterschied verzögert werden.
- Um eine gute Richtungswirkung für den Zuhörer am Messpunkt zu erhalten, empfehlen wir das Audiosignal zum Lautsprecher B um zusätzliche 5 ms zu verzögern, d.h. die Gesamtverzögerung des Audiosignal zum Lautsprecher B ist (5 ms + gemessener Laufzeitunterschied). Damit kommt an der Messposition zuerst der Schall von vorne an und erst 5 ms später der Schall vom Lautsprecher B, somit wird eine gute Richtungswirkung erzielt.

Abstand in Meter oder Fuss

Die Berechnung der Entfernung zum Lautsprecher basiert auf einer Schallgeschwindigkeit von 330 m/s und einer Temperatur von 0°C / 32°F. Für eine exakte Entfernungsangabe geben Sie die aktuelle Umgebungstemperatur ein.

1/12 Oktave + Toleranzen (optional)

Die Option „Spektrale Grenzwerte“ erweitert die Funktionalität des XL2 Akustik-Analysators mit einer 1/12 Oktav-Spektralmessung. Zusätzliche Features wie die Aufnahme von Referenzkurven, relative Anzeigen, einem umfangreichen Toleranzmanagement für die **FFT** Analyse und der hochauflösenden **1/12 Oct + Tol** Spektralmessung bieten eine umfangreiche Funktionalität.

Features

- Hochauflösenden Spektralanalyse-Funktion „1/12 Oct + Tol“ mit wählbarer 1/1, 1/3, 1/6 und 1/12 Oktavauflösung
- Speichert Referenzspektren im Messgerät
- Vergleicht Messergebnisse mit gespeicherten Referenzspektren in relativer oder absoluter Anzeige
- Umfangreiches Toleranzmanagement für Gut/Schlecht-Messungen mit Toleranzbändern basierend auf zuvor gespeicherte Referenzspektren
- Export und Import von Toleranz- und Referenz-Dateien
- Anhören einzelner Frequenzbänder am Lautsprecher

Anwendungen

- PA-Verleih: Messung des Frequenzgangs der vom Kunden zurückgehaltenen Lautsprecher und Mikrofone im Vergleich zu Referenzdaten, damit nur gute funktionierende Produkte für den nächsten Verleih zurück ans Lager gelegt werden.

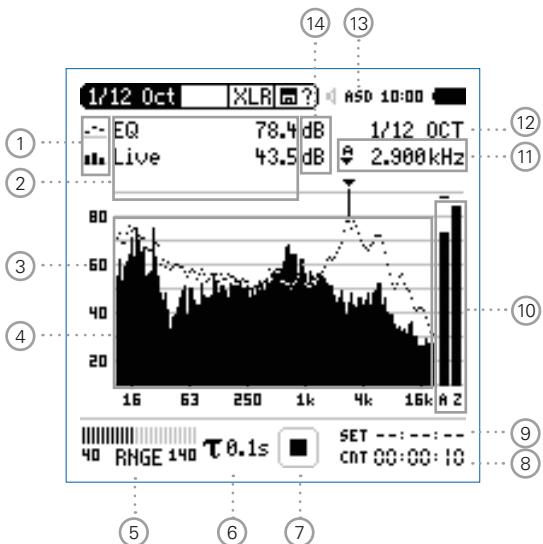
- Industrielle Qualitätsprüfung: Gut/Schlecht-Messung in der Produktionslinie oder im Service bei einer nach akustischen Kriterien durchgeföhrten Qualitätsprüfung, z.B. Motoren, Maschinen, Staubsauger, ...
- Kino: Vergleich des aktuellen Frequenzgangs mit dem idealen Frequenzgang der X-Kurve.

Toleranz-Management

Der XL2 kann alle Spektral-Messungen mit vordefinierten Toleranzkurven vergleichen. Toleranzverletzungen jedes Frequenzbandes werden deutlich im Spektrum markiert. Auch der Gesamtstatus der Toleranz wird über die zweifarbig LED  im Gerät visualisiert und über die I/O Schnittstelle zur Ansteuerung der externen Signalleuchte ausgegeben.

Referenzkurven mit Toleranzbändern können entweder als txt-Dateien importiert, oder aus gespeicherten Kurven abgeleitet werden. Der XL2 bietet die folgenden Möglichkeiten zur Berechnung des Toleranzbandes

- einer einzelnen Referenzkurve (= Capture)
- manuell erzeugten txt-Dateien am Computer
- dem Durchschnitt mehrerer gespeicherter Referenzkurven (= Capture)
- den Min/Max-Werten mehrerer gespeicherter Referenzkurven (= Capture)



① Resultat-Symbol / Referenz- und Toleranzmodus

Dieses Feld bietet zwei Funktionen:

- Symbol für die Messwertanzeige ②

Oberer Parameter als Linie.

Unterer Parameter als Bargraph.

• Referenz- und Toleranzmodus

Die gemessenen Spektren können als Referenzkurve (= Capture) C1 – C8 gespeichert werden für

- Einen Vergleich des Messergebnisses mit einer Referenzkurve in relativer oder absoluter Anzeige.
- Oder zur Erzeugung von Toleranzbändern basierend auf einem gespeicherten Referenzspektrum für Gut/Schlecht-Messungen.

Capture EQ Speichert oberen Parameter

Capture Live Speichert unteren Parameter

Manage captures Ermöglicht Referenzspektren umzubennnen, löschen und auf die SD-Karte zu exportieren und von der SD-Karte zu importieren.

Start tolerance mode Startet den Toleranzmodus für Gut/Schlecht-Messungen indem das aktuelle Messergebnis mit einem Toleranzband verglichen wird.

② Messwertanzeige

Aktuelle Messwertanzeige des im Spektrum ausgewählten Frequenzbandes. Zwei der Messwerte **Live, Max, Min, EQ, EQ1, EQ4** oder Referenzspektren können gleichzeitig angezeigt werden.

Oberer Parameter als Linie.

Unterer Parameter als Bargraph.

Dabei ist **EQ1** bzw. **EQ4** der Mittelwert über die letzten eine bzw. vier Sekunden. Diese Einstellung wird z.B. für schnelle Frequenzgangmessungen mit dem Testsignal „Looped Pink Noise“ verwendet, das auf dem Minirator MR-PRO verfügbar ist.

③ Y-Skala

- Wählen Sie mit dem Cursor die Y-Skala und drücken die Enter-Taste .
- Wählen Sie mit den Drehrad zwischen den Zoomfaktoren **20, 10, 5, 2.5 dB/div.**
- Bestätigen Sie Ihre Wahl mit der Enter-Taste .
- Verschieben Sie die Y-Achse mit den Drehrad nach oben oder unten.
- Bestätigen Sie Ihre Wahl mit der Enter-Taste .

④ Spektrum

Graphische Anzeige des Spektrums der ausgewählten Messwerte.

⑤ Pegelbereich (Range)

Um den grossen Dynamikbereich möglicher Eingangssignale abzudecken verfügt der XL2 über drei Pegelbereiche. Der XL2 wählt die Grenzen der Pegelbereiche abhängig von der Sensitivität des Messmikrofons. Bei einer Sensitivität von S = 20 mV/Pa ergeben sich beispielsweise die folgenden Pegelbereiche:

- Unterer Pegelbereich: 10 – 110 dB SPL
- Mittleren Pegelbereich: 30 – 130 dB SPL
- Oberer Pegelbereich: 50 – 150 dB SPL

Wählen Sie kleinste möglichen den Pegelbereich des XL2

entsprechend des maximalen zu erwartenden Schallpegels, z.B. falls der zu erwartende Messpegel unter 110 dB bleiben wird, wählen Sie den untersten Pegelbereich 10 - 110 dB SPL.

⑥ Zeitbewertung

Auswahl der Zeitbewertung 0.1, 0.2, 0.5 und 1.0 Sekunden.
Anwendung:

Kurze Zeit-
Gewichtung Hochauflösend in der Zeit mit minimaler
Mittelung.

Lange Zeit-
Gewichtung Niedere Auflösung in der Zeit mit besse-
rer Mittelung.

⑦ Messstatusanzeige

Der Statusindikator zeigt an ob die Messung läuft, unterbrochen wurde oder gestoppt ist. Während einer laufenden Messung sind verschiedene Einstellungen fixiert, z.B. der Pegelbereich und die vordefinierte Messzeit.

Bei Gut/Schlecht-Messungen mit der Option Spektrale Grenzwerte kann die Messstatusanzeige **A** für einen vordefinierten automatischen Pegeltrigger anzeigen.

⑧ Messzeitzähler

Aktuelle Messzeit in Stunden:Minuten:Sekunden. Weiteres unterstützt der Messzeitzähler die verschiedenen Messzyklenarten: kontinuierlich und einmalig.



Messmodus: Kontinuierlich

(typische Standardeinstellung)

Nach dem Drücken der Starttaste werden alle Messwerte kontinuierlich aufgenommen bis die Stopptaste gedrückt wird. Der Messzeitzähler zeigt die gesamte Messdauer an.



Messmodus: Einmalig

Stoppt die Messung automatisch nach der voreingestellten Messzeit.

- Definieren Sie zuerst die Messzeit.
- Starten Sie die Messung mit .

⑨ Messdauer

Einstellung der Messdauer für einmalige und wiederholende Messungen.

⑩ Breitband-Messwerte

Auswahl der angezeigten Breitbandpegel:

Broadband A mit A-Frequenzbewertung

Broadband C mit C-Frequenzbewertung

Broadband Z ohne Frequenzbewertung

- keine Anzeige

Sum of bands Summe der angezeigten Frequenzbänder (nur wählbar falls **#HideUnused-Bands** ist True in der Toleranzdatei)

⑪ Frequenzanzeige

Sie können die Pegel jedes angezeigten Frequenzbandes mit dem Cursor ablesen.

Wählen Sie zwischen den folgenden Einstellungen:

-  Der Cursor folgt automatisch dem höchsten Pegel, z.B. um Rückkopplungsfrequenzen bei Live Sound-Anwendungen sofort zu erkennen.
- Wählen Sie mit dem Drehrad  die Frequenz.

⑫



- Drücken Sie die Enter-Taste .
- Nun können Sie die Pegelwerte individueller Frequenzen ablesen.
- Drücken Sie die Enter-Taste  um wieder zurück in den Auto-Modus zu gelangen.



Sie können den Cursor manuell auf eine Frequenz fixieren, sodass die angezeigten Messwerte den Pegeln dieser Frequenz entsprechen.

- Wählen Sie mit dem Drehrad  die Frequenz.
- Drücken Sie die Enter-Taste .
- Wählen Sie das gewünschte Frequenzband aus.
- Bestätigen Sie Ihre Wahl mit der Enter-Taste .

Oktavbandauflösung

⑫ Einstellung der Oktavbandauflösung 1/1, 1/3, 1/6 oder 1/12:

- Wählen Sie mit dem Drehrad  den Parameter **⑯**.
- Drücken Sie die Enter-Taste  um das Auswahlfenster zu öffnen
- Wählen Sie mit dem Drehrad  eine der Einstellungen von **1/1 OCT, 1/3 OCT, 1/6 OCT** oder **1/12 OCT**.
- Zur Bestätigung drücken Sie die Enter-Taste .

⑬ Phantomspeisung

- 48V** Der XL2 liefert die 48 V Phantomspannung für das Messmikrofon oder andere Sensoren.
- ASD** Ein NTi Audio Messmikrofon mit einem elektronischen Datenblatt ist angeschlossen. Der XL2 liest das elektronische Datenblatt und schaltet die 48 V Phantomspannung automatisch ein.
- 48V Phantomspannung ist ausgeschaltet.

⑭ Einheit der Messergebnisse

Wählen Sie eine der folgenden Einheiten aus:

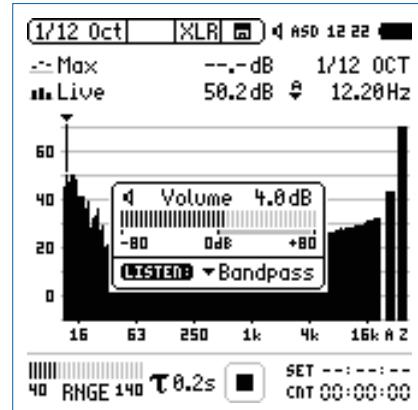
- dB** Schallpegel in dB SPL
Diese Einheit wird permanent verwendet sobald eine NTi Audio Messmikrofon mit elektronischem Datenblatt an den XL2 angeschlossen wird.
- dBu** Eingangspegel in dBu
- dBV** Eingangspegel in dBV
- V** Eingangspegel in Volt

Anhören eines einzelnen Frequenzbandes

Das ausgewählte Frequenzband des Messsignals kann am internen Lautsprecher oder Kopfhörerausgang angehört werden.

- Drücken Sie kurz die Lautsprechertaste  und halten diese gedrückt. Das Fenster „Volume“ wird angezeigt.
- Halten Sie die Lautsprechertaste  gedrückt und drücken gleichzeitig die Enter-Taste .

 Das Frequenzbandhören ist aktiviert.



1/12 Oktave - in der Anwendung

Testvorbereitungen

- Schliessen Sie das Messmikrofon an den XL2 an.
- Schalten Sie den XL2 mit der Ein-/Austaste ein.

- 👉 Die 48 V Phantomspannungsanzeige in der oberen Menüleiste wechselt auf ASD. Der XL2 ist bereit für akustische Messungen.
- Positionieren Sie den XL2 am Messort z.B. montiert auf einem Mikrofonständer.
- Wählen Sie die Messfunktion **1/12 Oct +Tol.**

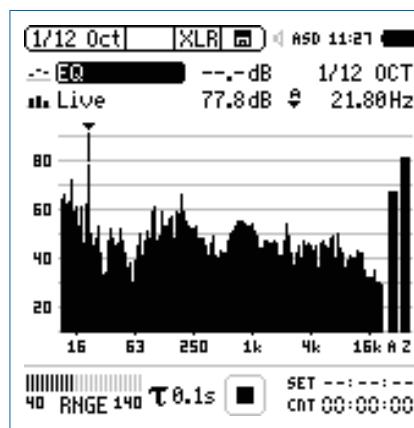


Der XL2 misst die angezeigten Breitbandwerte und Spektralwerte gleichzeitig und speichert die Messergebnisse auf der SD-Karte.

Konfiguration

Der XL2 zeigt zwei Spektren gleichzeitig an. Die zu messenden Pegel können individuell aus **Live, Max, Min, EQ, EQ1", EQ4"** ausgewählt werden.

- Wählen Sie mit dem Drehrad den oberen Parameter.

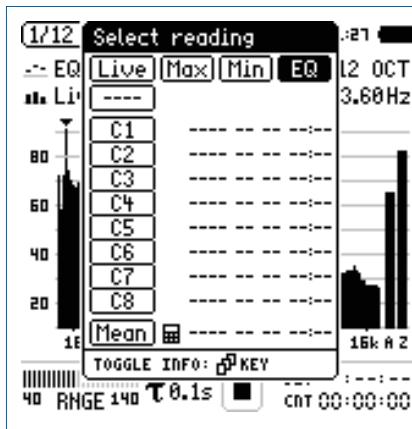


- Zur Bestätigung drücken Sie die Enter-Taste .

Auswahl der oberen/unteren Messparameter

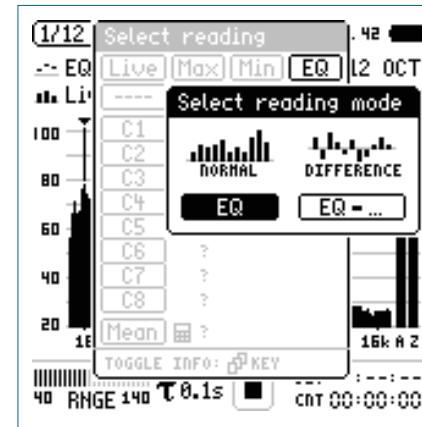
Das Fenster **Select reading** erscheint.

Wählen Sie den zeitlich-gemittelten Parameter **EQ**. Alle verfügbare Pegel sind Z-gewichtet (= keine Gewichtung).



- Zur Bestätigung drücken Sie die Enter-Taste ↴.

Das Fenster **Select reading mode** erscheint.



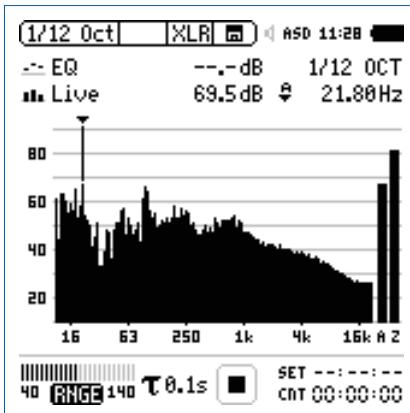
- Wählen Sie **EQ** zur normalen absoluten Messwertanzeige.
- Folgen Sie derselben Anleitung und wählen als unteren Parameter **Live**.



Alle mit ---- angezeigten Schallpegel werden ermittelt und angezeigt, sobald die Starttaste ▶ gedrückt wird und der Messmodus beginnt.

Pegelbereich auswählen

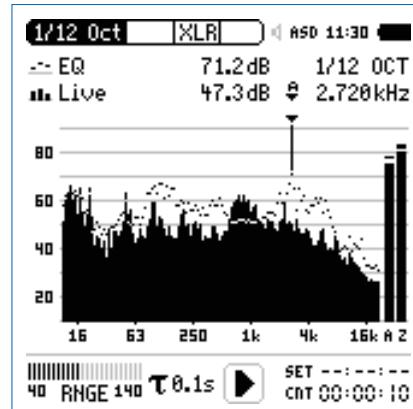
- Wählen Sie mit dem Drehrad den Parameter **RNGE** und drücken die Enter-Taste .
- Wählen Sie mit dem Drehrad den kleinsten möglichen Pegelbereich entsprechend des maximalen zu erwartenden Schallpegels und drücken die Enter-Taste .



Messung starten

- Der XL2 ist bereit zur Messung der Schallpegel **EQ** und **Live**. Alle verfügbare Pegel sind Z-gewichtet (= keine Gewichtung).
- Drücken Sie die Starttaste .

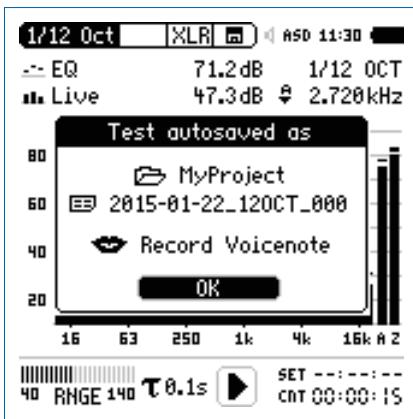
☞ Die Messstatusanzeige schaltet auf Messung läuft. Die Werte EQ und Live werden im Spektrum angezeigt. Der Messzeitzähler läuft.



Messung beenden und speichern

- Drücken Sie die Stopptaste .

 Der XL2 speichert die Messdaten automatisch ab.



- Bestätigen Sie **OK** mit der Enter-Taste ; der Messbericht wird als ASCII-Datei gespeichert.

 Sie haben die Messung erfolgreich beendet.

Audio-Aufzeichnung

Der XL2 kann eine lineare Audiodatei (48 kHz, 24 Bit) aufzeichnen. Speichern Sie hierzu eine Textdatei mit dem Dateinamen „12audio.txt“ auf der SD-Karte. Voraussetzung hierzu ist die installierte Option «Erweitertes Akustikpaket».

Referenzkurven speichern und Toleranzbänder erstellen

Die Option „Spektrale Grenzwerte“ erweitert die Funktionalität des XL2 Akustik-Analysators für die Aufnahme von Referenzkurven, relativen Anzeigen, einem umfangreichen Toleranzmanagement für die **FFT** Analyse und der hochauflösenden **1/12 Oct + Tol** Spektralmessung.

Features:

- Speichert Referenzspektren im Messgerät
- Vergleicht Messergebnisse mit gespeicherten Referenzspektren in relativer oder absoluter Anzeige
- Umfangreiches Toleranzmanagement
- Erzeugt Toleranzbänder basierend auf gespeicherte Referenzspektren für Gut/Schlecht-Messungen
- Export/Import von Toleranzdateien und Referenzspektren
- Echter Spitzenwertpegel in 1/1 und 1/3 Oktavbandauflösung
- Hochauflösende Zoom-FFT in bis zu 0.4 Hz Schritten von 5 Hz – 20 kHz

Diese Funktionen sind im Kapitel Spektrale Grenzwerte (Referenzen + Toleranzen) in dieser Anleitung beschrieben.

1/12 Oktave - Schnelle Frequenzgangsmessung

Der XL2 ermöglicht eine schnelle und präzise Messung von Frequenzgängen mit Rosa Rauschen innert einer Sekunde. Hierzu erzeugt der Minirator MR-PRO ein für diese Anwendung massgeschneidertes Testsignal „Fast Pink Noise“.

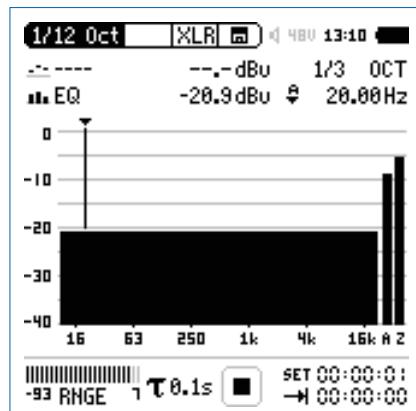
Testsignal

Das Testsignal „Fast Pink Noise“ ist nicht „zufällig“, sondern enthält innerhalb der Zykluszeit ein absolut flaches Spektrum. Die Frequenzauflösung des Testsignals ist auf 1/Zykluszeit begrenzt; deshalb kann zwischen zwei verschiedenen Testsignalen gewählt werden:

Minirator MR-PRO Testsignal	XL2 Frequenz- Auflösung	XL2 Messdauer
File -> Signals -> Fastpnk1	1/1 Oktave 1/3 Oktave	1 Sekunde
File -> Signals -> Fastpnk4	1/6 Oktave 1/12 Oktave	4 Sekunden

Messung in Terzband-Auflösung

- Wählen Sie das Testsignal **Fastpnk1** am Minirator MR-PRO.
- Schliessen Sie den Minirator am Audioeingang an.
- Wählen Sie am XL2 in der Messfunktion **1/12Oct** die Messwertanzeige in Terzband-Auflösung aus.
- Wählen Sie den Pegeltyp **EQ**, den Messmodus «Einmalig» und stellen die Messdauer auf eine Sekunde.
- Für höhere Auflösungen wählen Sie das Testsignal **Fastpnk4** und eine Messdauer von vier Sekunden.
- Drücken Sie die Starttaste



👉 Sie haben die Messung erfolgreich beendet.

Optimierung des Frequenzgangs in Terzband-Auflösung

Die schnelle Frequenzgangsmessung mit dem Testsignal „Fast Pink Noise“ spart Zeit bei der Optimierung des Frequenzgangs von z.B. Lautsprechern. Während Ihrer Einstellungen am Equalizer erhalten Sie innert einer Sekunde ein präzises Messergebnis.

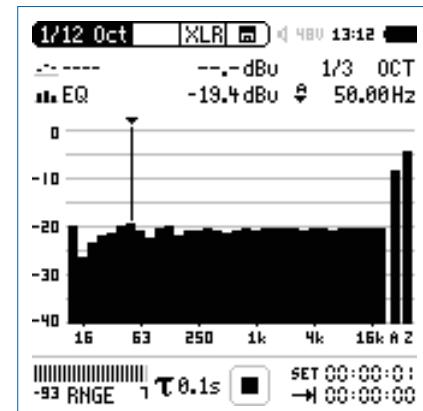
- Wählen Sie das Testsignal **Fastpnk1** am Minirator MR-PRO.
- Schliessen Sie den Minirator am Audioeingang an.
- Wählen Sie am XL2 in der Messfunktion **1/12Oct** die Messwertanzeige in Terzband-Auflösung aus.
- Wählen Sie den Pegletyp **EQ1** aus.
- Passen Sie nun die Einstellungen des Equalizers an und beobachten dabei die XL2-Anzeige. Hierzu muss keine Messung gestartet werden.

☞ Der XL2 zeigt Ihnen jede Einstellungsänderung am Equalizer innert einer Sekunde präzise an.



Vorteil des Testsignals „Fast Pink Noise“

Bei Frequenzgangsmessungen wird oft das standardmässige Pink Noise in Kombination mit einer 1/n-Oktave-Analyse verwendet. Wegen des Zufallscharakters sind dabei längere Mittelungszeiten notwendig um genaue Ergebnisse zu erhalten. Zu kurze Mittelungszeiten führen zu „Rauschen“ im Ergebnis, wie hier gezeigt:



Im Vergleich dazu ermöglicht das Testsignal „Fast Pink Noise“ eine präzises Messergebnis innert einer bzw. vier Sekunden.

Noise Curves (optional)

Die Spektrale Grenzwerte Option erweitert den XL2 mit der Noise Curves Messfunktion. Eine Noise Curve dient dazu, den Geräuschpegel in Räumen oder anderen Umgebungen zu charakterisieren. Die verschiedenen international standardisierten Noise Curves werden dazu verwendet, um den Hintergrundlärm in Gebäuden, an Umsteigebereichen oder anderen überdachten oder offenen Plätzen zu evaluieren. Hintergrundgeräusche in Gebäuden stammen üblicherweise von aussen (z.B. Strassenverkehr) oder werden von inneren Schallquellen verursacht (z.B. Heizungs- oder Lüftungssysteme; Klimaanlagen; Maschinenlärm). Noise Curves werden zudem häufig vor geplanten Umbauten oder Änderungen in der Umgebung gemessen.

Noise Rating NR

(nach ISO/R 1996-1971)

Noise Rating (NR) ist ein graphisches Verfahren, um Lärm spektren durch Einzahlwerte darzustellen. Es wird verwendet, um z.B. den maximal zulässigen Pegel pro Oktavband eines Frequenzspektrums zu spezifizieren, oder um das akzeptable Lärmspektrum für eine bestimmte Anwendung zu bestimmen. Das Verfahren war ursprünglich für die Abschätzung von Umge-

bungslärm vorgesehen, wird aber mittlerweile vor allem für die Beschreibung von Belüftungssystemen in Gebäuden verwendet. Um das Noise Rating zu bestimmen, wird das Lärmspektrum über eine Gruppe von NR-Kurven gelegt. Der NR-Wert des Spektrums entspricht dabei der obersten Kurve, die vom akustischen Spektrum „berührt“ wird.

Noise Criteria NC

(nach ANSI S12.2-2019 und -1995)

Der NC-Wert eines gemessenen Spektrums entspricht der niedrigsten NC-Kurve über diesem Oktavband-Spektrum. Die Bezeichnung der einzelnen NC-Kurven entspricht ungefähr dem sogenannten „Sprach-Interferenz-Pegel“ (SIL), der aus den gemittelten Ergebnissen der 500, 1000, 2000 und 4000 Hz Oktavbänder berechnet wird. SIL ist eine einfache Metrik, die den Effekt von Umgebungsgeräusche auf die Sprachverständlichkeit näherungsweise bestimmt. Der XL2 wendet automatisch die Tangentialkorrektur-Methode entsprechend der Norm an.

Room Noise Criteria RNC

(nach ANSI S12.2-2019)

Die RNC-Methode wird dazu verwendet, um das Noise Rating von Heizungs- & Belüftungssystemen zu bestimmen, wenn

diese einen lauten tieffrequenten Lärm erzeugen, oder wenn deutlich spürbare Pegelschwankungen auftreten, was der Messung von Rumpel-Geräuschen entspricht. Die Ergebnisse der RNC-Methode nähern sich bei gut designten und funktionierenden Installationen den NC-Kurven an. Der XL2 misst dabei entsprechend der Spezifikation alle 100 ms den Schalldruck pro Oktavband, und errechnet daraus die zu verwendende RNC-Kurve. Die minimale Messdauer dafür beträgt 20 Sekunden.

Preferred Noise Criteria PNC

(nach ASA 1971)

PNC-Kurven stellen ein noch strengeres Messverfahren dar, welches auf einer Erweiterung des Noise Criteria-Systems beruht. In der Vergangenheit wurden RNC-Kurven dafür eingesetzt, um die Verträglichkeit von Lüftungssystemen oder anderen, breitbandigen Geräuschquellen einzuschätzen. Sie kommen im Vergleich seltener zum Einsatz als NC-Kurven, weil sie bei tiefen Frequenzen strengeren Kriterien folgen, aber auch weil die jüngste Version (2019) der NC-Kurven ebenfalls einen erweiterten Frequenzbereich abdeckt, der die Notwendigkeit von PNC-Messungen vermindert.

Room Criteria RC

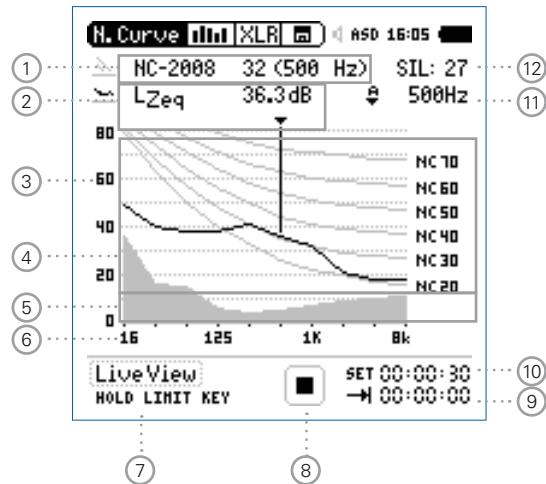
(nach ANSI S12.2-1995)

Die RC-Kurven dienen zur Evaluation von Heiz- & Lüftungssystemen, Klimaanlagen in Bürogebäuden oder Wohneinheiten usw., bei denen die Pegel im mittleren Frequenzbereich zwischen 25 und 50 dB liegen sollen. Der Name der RC-Kurven gibt deren Pegelwert bei 1000 Hz an.

Klassifikation der Spektren

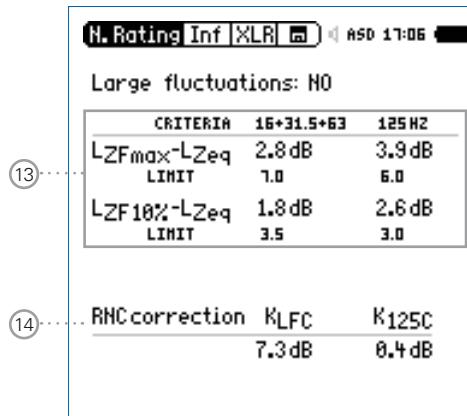
- Neutrales Spektrum (N): Die Oktavbandpegel bei 500 Hz und darunter überschreiten die korrespondierende RC-Kurve um weniger als 5 dB; und die Oktavbandpegel bei 1000 Hz und darüber überschreiten die korrespondierende RC-Kurve um weniger als 3 dB.
- Rumble (R): Übermässiger Lärm in tief-frequenten Bändern. Die Oktavbandpegel bei 500 Hz und darunter überschreiten die korrespondierende RC-Kurve um mehr als 5 dB.
- Hiss (H): Übermässiger Lärm in hochfrequenten Bändern. Die Oktavbandpegel bei 1000 Hz und darüber überschreiten die korrespondierende RC-Kurve um mehr als 3 dB.
- Vibrationen und Rasseln (RV): Die Pegel in einem oder mehreren Oktavbändern von 16 Hz bis 63 Hz überschreiten das Kriterium für ein wahrnehmbares Rasseln.

Noise Curves Messergebnis-Seite



Die Normen geben die Noise Curves in 5 dB Schritten an. Der XL2 misst die Noise Curves in präziseren 1 dB Schritten, die aus der linearen Interpolation der normierten Pegel berechnet werden.

RNC Informations-Seite



Die Informations-Seite ist für NC- und RNC-Messungen zugänglich (gemäss ANSI S12.2-2019). Sie zeigt grössere Schwankungen bei tiefen Frequenzen an, wie sie z.B. durch Ventilatoren hervorgerufen werden.

① Noise Curve

Wahl des Noise Curve Typs und des Messresultats.

Noise Curve Typen

- Noise Rating NR
- Noise Criteria NC (2019) und (1995)
- Room Noise Criteria RNC
- Room Criteria RC (1995)
- Preferred Noise Criteria PNC (1971)

Messresultat

Die Noise-Bewertung eines Spektrums entspricht dem Wert der höchsten Kurve, die vom gemessenen Oktavband-Spektrum "berührt" wird. Das betroffene Oktavband wird zusammen mit der Kurvenbezeichnung angezeigt.

② Messwertanzeige

Aktuelle Messwertanzeige des im Spektrum ausgewählten Frequenzbandes. Der Cursor-Wert zeigt die Mittenfrequenz und den Pegel des ausgewählten Bandes an. Im automatischen Cursor-Modus, zeigt der Pfeil direkt auf das Frequenzband mit dem höchsten Noise Rating gemäss ①.

③ Y-Skala

- Auto-Scroll
- Zoom:
 - Wählen Sie mit dem Cursor die Y-Skala und drücken die Enter-Taste ④.
 - Wählen Sie mit den Drehrad ⑤ zwischen den Zoomfaktoren **10, 5, 2.5 dB/div.**
 - Bestätigen Sie Ihre Wahl mit der Enter-Taste ④.

④ Geräusch-Messresultat

Echtzeit-Spektrum mit 1/1 Oktavband Auflösung.

⑤ Grundrauschen

Die graue Fläche zeigt das Grundrauschen des angeschlossenen NTi Audio Messmikrofons (gemäss dem internen elektronischen Datenblatt) zusammen mit dem XL2 Analytator an.

⑥ X-Skala

X-Skala von 16 Hz bis 8 kHz.

⑦ Live View

Wählen Sie **LiveView** mit dem Drehrad , um eine Übersicht des aktuellen Geräuschpegels zu erhalten. Alternativ können Sie auch den Limit-Taste  drücken.

Der XL2 misst die Noise Curve sobald die Start-Taste  gedrückt wurde. In der Folge erscheinen die Noise-Messwerte gemäss dem ausgewählten Norm.

⑧ Messstatusanzeige

Der Statusindikator zeigt an ob die Messung läuft, unterbrochen wurde oder gestoppt ist. Während einer laufenden Messung sind verschiedene Einstellungen fixiert, z.B. der Pegelbereich und die vordefinierte Messzeit.

⑨ Aktuelle Messzeit

Aktuelle Messzeit in Stunden:Minuten:Sekunden. Weiteres unterstützt der Messzeitzähler die verschiedenen Messzyklenarten: kontinuierlich und einmalig.



Messmodus: Kontinuierlich

(typische Standardeinstellung)

Nach dem Drücken der Starttaste  werden alle Messwerte kontinuierlich aufgenommen bis die Stopptaste  gedrückt wird. Der Messzeitzähler zeigt die gesamte Messdauer an.



Messmodus: Einmalig

Stoppt die Messung automatisch nach der voreingestellten Messzeit.

- Definieren Sie zuerst die Messzeit.
- Starten Sie die Messung mit .

⑩ Messdauer

Einstellung der Messdauer für den Messmodus „Einmalig“

⑪ Frequenzanzeige

Sie können die Pegel jedes angezeigten Frequenzbandes mit dem Cursor ablesen.

Wählen Sie zwischen den folgenden Einstellungen:



Der Cursor folgt automatisch dem höchsten Pegel, z.B. um Rückkopplungsfrequenzen bei Live Sound-Anwendungen sofort zu erkennen.

- Wählen Sie mit dem Drehrad die Frequenz.
- Drücken Sie die Enter-Taste .
- Nun können Sie die Pegelwerte individueller Frequenzen ablesen.
- Drücken Sie die Enter-Taste um wieder zurück in den Auto-Modus zu gelangen.



Der Cursor springt zur Frequenz mit dem höchsten Noise Rating.



Sie können den Cursor manuell auf eine Frequenz fixieren, sodass die angezeigten Messwerte den Pegeln dieser Frequenz entsprechen.

- Wählen Sie mit dem Drehrad die Frequenz.
- Drücken Sie die Enter-Taste .
- Wählen Sie das gewünschte Frequenzband aus.
- Bestätigen Sie Ihre Wahl mit der Enter-Taste .

⑫ SIL-Messwert

Der Sprachinterferenzpegel (SIL) wird bei den Noise Curve Typen NC-2019 und NC-1995 ① als Messergebnis angezeigt. Der SIL-Messwert berechnet sich aus den gemittelten Ergebnissen der 500, 1000, 2000 und 4000 Hz Oktavbänder. Falls das akustische Spektrum in allen Oktavbändern gleich oder unter der NC(SIL)-Kurve liegt, dann wird das Spektrum als NC(SIL) klassifiziert. Falls eines oder mehrere Oktavbänder die NC(SIL)-Kurve übersteigen, dann wird der NC-Messwert über die Tangentialmessmethode bestimmt und kann sich somit vom SIL-Messwert unterscheiden.

⑬ Grosse Pegelschwankungen

Dieser Messwert berichtet grosse Pegelschwankungen in den unteren Oktavbändern für die Messung der Room Noise Criteria RNC nach ANSI S12.2-2019. Falls einer oder mehr der hier angezeigten Messwerte den entsprechenden Grenzwert übersteigt, dann wird das akustische Spektrum charakterisiert mit grossen Pegelschwankungen, das als störender von Menschen bezeichnet wird als ohne grosse Pegelschwankungen. Folgernd werden die Oktavbandpegel unter 300 Hz automatisch für die RNC-Messung um die Korrekturwerte erhöht.

⑭ Korrekturwerte

Der Noise Curve Typ RNC verwendet Korrekturwerte basierend auf eventuell ermittelte grosse Pegelschwankungen in den untersten Oktavbändern.

Empfehlungen

Raum- bzw. Umgebungstyp	NC/RNC- Kurve	Schall- pegel LAeq	RC-Kurve
Konzerthalle	–	15-18	–
Kleines Auditorium (≤500 Sitze)	35 – 39	25 – 30	–
Grosses Auditorium (>500 Sitze)	30 – 35	20 – 25	–
Rundfunk-Studio	16 – 35	15 – 25	–
Live-Theater	25 – 30	20 – 25	–
Premier-Kinos	25 – 30	20 – 25	–
Normales Theater	30	25	–
Privatwohnung			
Schlafzimmer	35 – 39	25 – 30	25 – 30(N)
Apartment	39 – 48	30 – 40	30 – 35 (N)
Wohnzimmer	39 – 48	30 – 40	30 – 35 (N)
Hotels/Motels			
Gästezimmer	39 – 44	30 – 35	25 – 35 (N)

Raum- bzw. Umgebungstyp	NC/RNC- Kurve	Schall- pegel LAeq	RC-Kurve
Konferenzräume	35 – 44	25 – 35	25 – 35 (N)
Service-Räume	48 – 57	40 – 50	35 – 45 (N)
Büro			
Vorstandsbüro	35 – 44	25 – 35	25 – 35 (N)
Kleine Büro	44 – 48	35 – 40	25-35 (N)
Grosses Büro	39 – 44	30 – 35	–
Grosser Konferenzraum	35 – 39	25 - 30	25 – 35 (N)
Kleiner Konferenzraum	39 – 44	30 – 35	25 – 35 (N)

Noise Curves in der Anwendung

Testvorbereitungen

Der XL2 liest das elektronische Datenblatt eines angeschlossenen NTi Audio Messmikrofons und schaltet die 48 V Phantomspannung für das Messmikrofon automatisch ein.

- Schliessen Sie das Messmikrofon an den XL2 an.
- Schalten Sie den XL2 mit der Ein-/Austaste  ein.

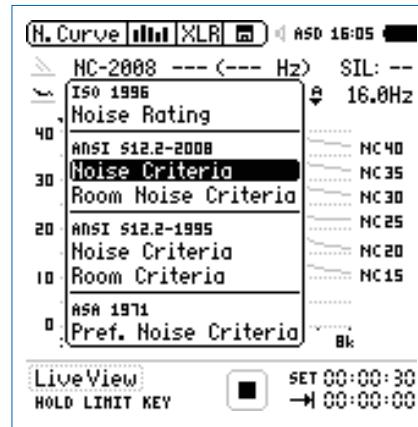
- Die 48 V Phantomspannungsanzeige in der oberen Menüleiste wechselt auf ASD. Der XL2 ist bereit für akustische Messungen.
- Wählen Sie die Messfunktion **Noise Curves** aus.



Das Mikrofon soll langsam durch den ganzen Messraum bewegt werden in der Höhe wo sich typischerweise das Ohr des Zuhörers befindet. Die empfohlene Messdauer beträgt mehr als 20 Sekunden.

Konfiguration

- Wählen Sie den Noise Curve Typ mit dem Drehrad .



- Zur Bestätigung drücken Sie die Enter-Taste .

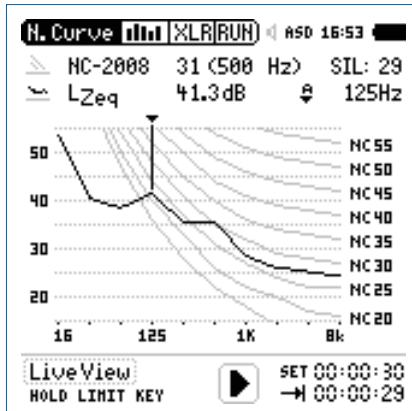


Der XL2 misst alle Noise Curves Typen gleichzeitig. Sie können nach der Messung den verwendeten Typ bzw. die Norm ändern.

Messung starten

- Drücken Sie die Starttaste .

☞ Die Messstatusanzeige schaltet auf Messung läuft. Der aktuelle Geräuschpegel **L_{Zeq}** des gewählten Oktavbandes wird angezeigt. Der Messzeitzähler läuft. Die Y-Achse wird automatisch angepasst.



Messung beenden und speichern

- Drücken Sie die Stopptaste .

☞ Der XL2 speichert die Messdaten automatisch ab.



- Bestätigen Sie **OK** mit der Enter-Taste ↵; der Messbericht wird als ASCII-Datei gespeichert.

☞ Sie haben die Messung erfolgreich beendet.

Sprachverständlichkeit STIPA (optional)

Der XL2 Analysator misst die Sprachverständlichkeit von Durchsagesystemen und Evakuierungsanlagen entsprechend den Normen IEC60268-16 (2020, Ausgabe 5), älteren Versionen und DIN VDE 0833-4. Der XL2 ermittelt die Sprachverständlichkeit als „Speech Transmission Index“ (STI) und als Wert der „Common Intelligibility Scale“ (CIS). Gleichzeitig zeigt das Messgerät die Schallpegel und Modulation-Werte der sieben Oktavbänder an. Die STIPA-Messfunktion ermöglicht eine Korrektur der ermittelten Sprachverständlichkeit mit dem Spektrum des Umgebungslärms. Eine automatische Mittelung berechnet den Durchschnitt und die statistische Abweichung mehrerer Messungen.

Sprachverständlichkeit hängt von den folgenden Parametern

- Signal-Rausch-Abstand
- Psychoakustische Effekte (Maskierungseffekte)
- Schallpegel
- Umgebungslärm
- Nachhallzeit
- Reflektionen
- Frequenzgang
- Verzerrungen

Die STIPA-Messfunktion ist optional für den XL2 Analysator.

Signalquelle

NTi Audio
TalkBox

Die NTi Audio TalkBox simuliert einen menschlichen Sprecher. Dies ermöglicht die Sprachverständlichkeitsmessung eines kompletten Systems, inklusive Mikrofon (Richtcharakteristik, Raumakustik, ...).

- Platzieren Sie die NTi Audio TalkBox an der typischen Sprecherposition vor dem Mikrofon, damit der Abstand zum Mikrofon gleich dem Abstand Mikrofon – Sprechermund in der Praxis ist.
- Wählen Sie das STIPA-Messsignal 1.
- Wählen Sie mit dem Schalter „Output“ den Lautsprecher als Signalausgang aus; das STIPA-Messsignal ist hörbar.

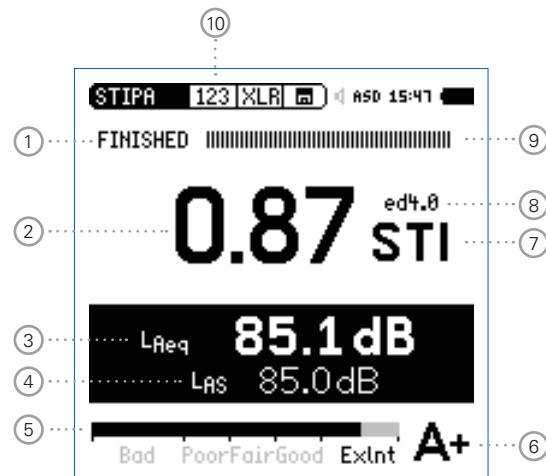
Minirator
MR-PRO

Der Minirator MR-PRO dient als elektrische STIPA-Signalquelle für Durchsagesysteme mit automatischen Nachrichten z.B. von einer Festplatte, d.h. Systemen ohne Einsprechmikrofone.

Andere

Registrieren Sie den XL2 und laden das STIPA-Audio-Player Testsignal hier herunter <https://my.nti-audio.com/support/xl2>. Die maximal erlaubte Schwankung der Wiedergabe-Abtastrate ist 0.1%.

STIPA-Messergebnis (123 Results)



STIPA-Detailresultat (MTF Table)

STIPA MTF XLR ASD 15:47

FINISHED

Band	L _{Zeq}	mr1	mr2
8000Hz	53.2dB	1.01	0.98
4000Hz	59.1dB	0.98	1.00
2000Hz	65.1dB	0.98	1.01
1000Hz	71.2dB	1.01	0.95
500Hz	77.1dB	1.01	1.04
250Hz	80.9dB	1.04	1.02
125Hz	80.4dB	0.78	1.04

Bad Poor Fair Good ExInt A+ ⑪ ⑫ ⑬ ⑭

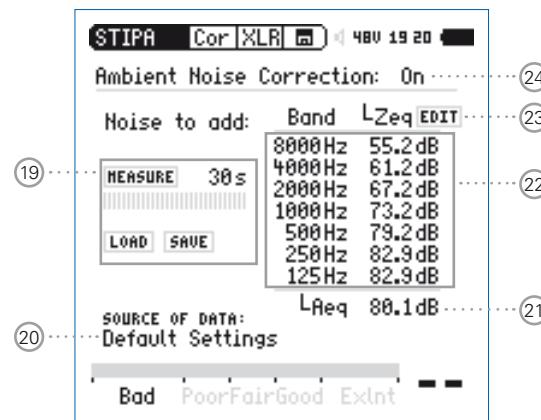
Detailed description: This screenshot shows the MTF table detail result. It lists speech transmission parameters (L_{Zeq}) and modulation ratios (mr1, mr2) for various frequency bands: 8000Hz, 4000Hz, 2000Hz, 1000Hz, 500Hz, 250Hz, and 125Hz. The table concludes with a final rating of 'A+'. Below the table, a legend indicates performance levels: Bad, Poor, Fair, Good, and ExInt, with 'A+' being the best.

Verwenden Sie nur das originale NTi Audio Testsignal zur Messung der Sprachverständlichkeit mit dem XL2. Andere Signale werden beim Abspielen nicht lupenrein wiederholt, somit können falsche Messergebnisse resultieren.

STIPA-Mittelung



STIPA-Umgebungsgeräuschkorrektur



① Messstatusanzeige

Der Statusindikator zeigt an ob die Messung läuft, unterbrochen wurde oder gestoppt ist.

② Messergebnis

- Sprachverständlichkeitsindex als Einzelwert
- Wiederholbarkeit des Messergebnisses

Aufgrund der Verwendung eines Rausch-Testsignals, kann das Messergebnis um maximal 0.03 STI (= Max-Min) an der gleichen Messposition variieren.

③ Schallpegel L_{Aeq}

Über die Messdauer von 15 Sekunden ermittelter Durchschnittsschallpegel.

④ Schallpegel L_{AS}

Aktueller Schallpegelwert mit A-Gewichtung und Slow-Zeitbewertung (langsam) nach der Norm IEC 60268-16.

⑤ Bargraphanzeige des Messergebnisses

Der Bargraph skaliert die Sprachverständlichkeit in

- | | |
|------------------------------|-----------------|
| • Bad (= schlecht) | 0.00 – 0.30 STI |
| • Poor (= nicht ausreichend) | 0.30 – 0.45 STI |
| • Fair (= befriedigend) | 0.45 – 0.60 STI |
| • Good (= gut) | 0.60 – 0.75 STI |
| • ExInt (= exzellent) | 0.75 – 1.00 STI |

⑥ Bewertungs-Skala

Die Sprachverständlichkeit wird als Buchstabe der Bewertungsskala angezeigt.

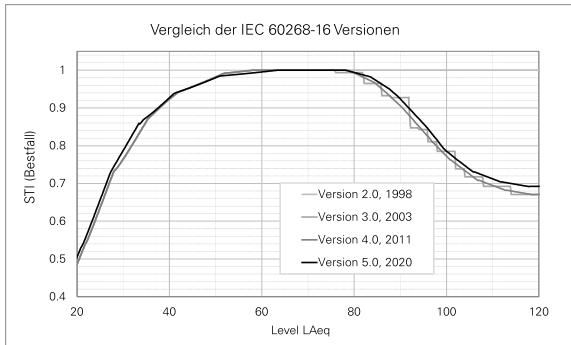
Band	Mess-er-gesbnis	Typische Anwendungen
A+	> 0.76	Aufnahmestudio
A	0.72 – 0.76	Theater, Auditorium, Parlament, Gericht
B	0.68 – 0.72	Theater, Auditorium, Parlament, Gericht
C	0.64 – 0.68	Telekonferenz, Theater
D	0.60 – 0.64	Schullklasse, Konzerthalle
E	0.56 – 0.60	Konzerthalle, moderne Kirche
F	0.52 – 0.56	PA in Einkaufszentrum, öffentliches Büro, Kathedrale
G	0.48 – 0.52	PA in Einkaufszentrum, öffentliches Büro
H	0.44 – 0.48	PA in schwierigen akustischen Umgebungen
I	0.40 – 0.44	PA in schwierigen Umgebungen
J	0.36 – 0.40	nicht anwendbar für PA-Systeme
U	< 0.36	nicht anwendbar für PA-Systeme

⑦ Einheit

Sprachverständlichkeitsindex in STI (Speech Transmission Index) oder CIS (Common Intelligibility Scale), wobei CIS wie folgt berechnet wird: CIS = 1 + log (STI).

⑧ Ausgabe der Normversion IEC60268-16

- ed5.0 aktuelle Version 5 (2020), mit einer kontinuierliche Maskierungsfunktion für höhere Pegel
- ed4.0 Version 4 (2011), mit einer kontinuierliche Maskierungsfunktion für höhere Pegel
- ed3.0 ältere Version, erlassen in 2003, mit einer gestuften Maskierungsfunktion
- ed2.0 ältere Version, erlassen in 1998, mit einer fixen Maskierungsfunktion



⑨ Anzeige der Messzeit

Eine Messung dauert 15 Sekunden. In dieser Anzeige kann der Fortschritt der Messung beobachtet werden.

⑩ Auswahl der Messergebnisseite

Wählen Sie zwischen den Messergebnisseiten:

123

Sprachverständlichkeitsindex-Messergebnis

MTF

Detailresultat, zeigt die detaillierten Ergebnisse der einzelnen Oktavbänder an.

Avr

Mittelung der Messergebnisse.

Cor

Umgebungslärmkorrektur

Mit der Seiten-Taste können Sie zwischen den Seiten **123 – Tab – Avr** umschalten. Auf diesen Seiten werden Messwerte der Sprachverständlichkeit angezeigt. Die Seite **Cor** dient zur Eingabe eines Lärmspektrums vor der STI-Messung.

⑪ Oktavbänder

Einzelne Oktavbänder von 125 Hz – 8 kHz.

⑫ Schallpegel L_{eq}

Zeitlich gemittelter Schallpegel L_{eq} des individuellen Oktavbandes.

⑬ STIPA-Modulationsverhältnisse mr1, mr2

Ausschlaggebend für eine gute Sprachverständlichkeit ist wie gut Modulationen des gesendeten Sprachsignals erhalten bleiben. Die STIPA-Methode basiert auf der Messung der Modulations-Transfer-Funktion MTF. Die einzelnen MTF-Resultate der Oktavbänder geben an, wie gut die Modulationen in verschiedenen Frequenzbändern erhalten blieben. In jedem Oktavband werden die Modulationsverhältnisse der Modulationsfrequenzen getestet (mr1 und mr2).

Band	mr1	mr2
125 Hz	1.60 Hz	8.00 Hz
250 Hz	1.00 Hz	5.00 Hz
500 Hz	0.63 Hz	3.15 Hz
1 kHz	2.00 Hz	10.00 Hz
2 kHz	1.25 Hz	6.30 Hz
4 kHz	0.80 Hz	4.00 Hz
8 kHz	2.50 Hz	12.50 Hz

⑭ Fehlererkennung

Das Messgerät überprüft automatisch die Plausibilität der erhaltenen Einzelresultate. Damit können mögliche ungültige Messungen erkannt werden, die vor allem durch impulsive Umgebungsgeräusche verursacht werden. Konkret verifiziert der XL2:

- Ungültige Modulationsverhältnisse in den einzelnen Oktavbändern ($mr1$ oder $mr2 > 1.3$)
- Schwankende Pegelverhältnisse oder impulsiven Bedingungen während der Messung (hierzu erfolgt ein Vergleich der ersten Hälfte der Messperiode mit der zweiten Hälfte)

⑮ Zyklus-Messergebnis

Die Norm DIN VDE 0833-4 empfiehlt an jedem Messpunkt einen bzw. drei oder sechs Messwerte zu mitteln. Die Details hierzu sind im Kapitel Hinweise zur STI-Messung beschrieben. Mehrere Messungen reduzieren mögliche Messfehler.

Die Norm IEC 60268-16 empfiehlt an jedem Messpunkt zwei bis drei Messwerte zu mitteln.

⑯ STI-Mittelwert

Berechneter Mittelwert aller durchgeführten Messzyklen.

⑯ Deltawert

Deltawert (Max – Min) der durchgeführten Messzyklen.

⑰ Start der nächsten Messung

Wählen Sie dieses Feld um eine weitere STI-Messung am gleichen Standort zu starten.

⑲ Umgebungsgeräusch Messen / Laden / Speichern

Das Umgebungsgeräusch kann hier mit einer einstellbaren Messzeit gemessen, gespeichert bzw. vom Speicher geladen werden.

⑳ Datenquellen-Bezeichnung

Information zum Ursprung des Umgebungsgeräusches.
Die möglichen Informationen sind:

- **Default Settings**
- **Edited manually**
- **Measured** Datum Uhrzeit

Diese Information wird im Messbericht dokumentiert.

㉑ LAeq des Umgebungsgeräusches

Wählen Sie hier den typischen Umgebungsgeräuschpegel am Messort. Der LAeq berechnet sich aus den Pegeln der Oktavbänder; eine manuelle Änderung des LAeq führt zur entsprechenden Änderung der Oktavbandpegel. Die Grundeinstellung ist 80 dB.

㉒ Oktavbandpegel

Einstellbare Oktavbandpegel des Umgebungsgeräusches von 125 Hz – 8 kHz. Die Grundeinstellung entspricht dem STIPA-Testsignal bei LAeq = 80 dB.

㉓ Aktivierung für manuelle Einstellung der Oktavpegel

Wählen Sie in dem Drehrad  das Feld **EDIT** um die Oktavbandpegel manuell zu ändern.

㉔ Aktivierung der Umgebungsgeräuschkorrektur

- | | |
|------------|--|
| On | Umgebungsgeräuschkorrektur ist aktiviert |
| Off | Umgebungsgeräuschkorrektur ist deaktiviert |



Falls die Fragezeichen **???** blinken, dann ist die Messung ungültig. Prüfen Sie die möglichen Ursachen und wiederholen die Messung.
Mehr Details hierzu finden Sie im Kapitel Hinweise zur STIPA Messung.

Fragezeichen ? bei Oktavbändern

Die einzelnen Oktavbänder werden mit einem Fragezeichen ? markiert bei folgenden Ursachen:

- Fehlendes Testsignal oder zu kleiner Pegel
- Ungültige Modulationsverhältnisse in den einzelnen Oktavbändern
- Verändernde oder impulsiven Bedingungen während der Messung

Blinkende Fragezeichen ??? bei ②

Das Resultat blinkt abwechselnd mit den Fragezeichen ??? bei folgenden Ursachen:

- Fragezeichen ? an einem oder mehreren Oktavbändern. Siehe Seite **MTFTable** am XL2 Analysator.
- Verändernde oder impulsiven Bedingungen während der Messung



Der XL2 entspricht allen Spezifikationen von IEC 60268-16. Die Validierung erfolgte für

- das gesamte Messsystem
- die Genauigkeit der gemessenen STI über den Bereich der relevanten Referenzbedingungen
- die Genauigkeit der Matrix der Modulationsübertragungsfunktion.

STI-Messung in der Anwendung

Testvorbereitungen

Der XL2 liest das elektronische Datenblatt eines angeschlossenen NTi Audio Messmikrofons und schaltet die 48 V Phantomspannung für das Messmikrofon automatisch ein.

- Schliessen Sie das Messmikrofon an den XL2 an.
- Schalten Sie den XL2 mit der Ein-/Austaste  ein.

- Die 48 V Phantomspannungsanzeige in der oberen Menüleiste wechselt auf ASD. Der XL2 ist bereit für akustische Messungen.
- Positionieren Sie den XL2 am Messort z.B. montiert auf einem Mikrofonständer.
- Wählen Sie in der Messfunktion **STIPA** mit der Seitentaste  die Seite mit dem STIPA-Messergebnis aus.
- Bereiten Sie die Messumgebung vor, z.B. reduzieren Sie den Umgebungslärm auf ein mögliches Minimum.



Während der Messung dürfen keine impulsartigen Störgeräusche oder andere kurze Sprechgeräusche auftreten.

STIPA-Messsignal einschalten

- Wählen Sie die Signalquelle für das STIPA-Testsignal entsprechend den Anforderungen der Durchsageanlage.
- Schalten Sie das STIPA-Messsignal ein.
- Stellen Sie den Schallpegel des Durchsagesystems ein, so dass der gleiche Pegel wie in typischen Notfallsituationen verwendet wird, z.B. LAS = 85 dB.

**Messung starten**

- Drücken Sie die Starttaste ▶■.

☞ Die Messstatusanzeige unter dem Bargraph schaltet auf **RUNNING**. Die Tendenz des voraussichtlichen Messergebnisses wird am Bargraph angezeigt. Der Bargraph ist mit **Bad** (=schlecht), **Poor** (=nicht ausreichend), **Fair** (=befriedigend), **Good** (=gut) und **ExInt** (=exzellent) markiert.



Messung beenden und speichern

Nach 15 Sekunden endet die Messung automatisch. Die Messstatusanzeige unter dem Bargraph zeigt **FINISHED** an. Das Resultat der Sprachverständlichkeitsmessung wird angezeigt und automatisch gespeichert.

- Schalten Sie das STIPA-Messsignal aus.



- Bestätigen Sie **OK** mit der Enter-Taste ↴; der Messbericht wird als ASCII-Datei gespeichert.

➤ Sie haben die Messung erfolgreich beendet.

Mittelung von STI-Ergebnissen

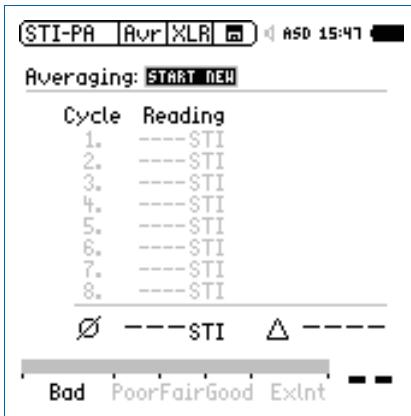
Die Norm IEC 60268-16 empfiehlt an jedem Messpunkt zwei bis drei Messwerte zu mitteln.

Die Deutsche Norm VDE 0833-4 fordert, im Minimum drei Messwerte zu mitteln, falls der erste STI Wert < 0.63 ist.

Der XL2 Analysator bietet die komfortable Mittelung von bis zu acht Werten und wird so all diesen Anforderungen gerecht.

Mittelung starten

- Wählen Sie die Mittelungsseite **Avr.**



- Wählen Sie mit dem Drehrad den Parameter **START NEW** und drücken die Enter-Taste .

☞ Die erste Messung beginnt automatisch. Das Ergebnis wird als **Cyc 1** bezeichnet.

Weitere Messung hinzufügen

- Drücken Sie die Enter-Taste für **Add Cycle**.



- Wiederholen Sie die Messung an der gleichen Position so oft wie nötig.

☞ Der XL2 führt weitere Messungen durch und zeigt die Ergebnisse in der Liste an.

Mittelung beenden

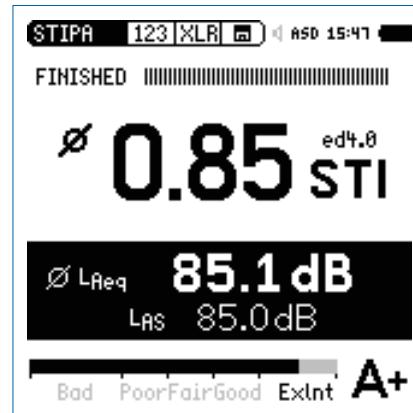
- Wählen Sie **Finish** um die Mittelung zu beenden.



👉 Die gemittelte Sprachverständlichkeit und die Abweichung wird angezeigt.

Anzeige des gemittelten Messergebnisses

Das Symbol \varnothing bezeichnet einen gemittelten Messwert.



Korrektur mit Umgebungsgeräuschen

Die Messung der Sprachverständlichkeit bei realem Umgebungslärm ist oft nicht möglich, z.B. in öffentlichen Bahnhöfen kann keine Messung während des grössten Lärmpegels (morgens oder abends) durchgeführt werden. Zusätzlich enthält die Geräuschkulisse zu solchen Spitzenzeiten oft viele impulsartige Komponenten, die die STI Messung empfindlich stören würden. Unter solchen Bedingungen ist es empfehlenswert, nur den Umgebungslärm aufzuzeichnen und die Sprachverständlichkeitsmessungen während der Nacht durchzuführen.

Messablauf

- **Messen Sie zuerst das Hintergrundgeräusch**
- **Messen Sie danach die Sprachverständlichkeit**



Dieser Messablauf vereinfacht die Messung. Der XL2 zeigt die Sprachverständlichkeit unter Berücksichtigung des Hintergrundlärms an. Damit können sofort Aussagen zur Sprachverständlichkeit gemacht und auch Mittelungen durchgeführt werden. Für weitere Details sei auf das Ende des STIPA-Kapitels verwiesen.

Einschalten der Korrekturfunktion

- Wählen Sie die Korrekturseite **Cor.**
- Wählen Sie mit dem Drehrad den Parameter **Ambient Noise Correction** und drücken die Enter-Taste .

☞ Die Korrektur der Sprachverständlichkeit mit dem Umgebungslärm ist aktiv.



Inbetriebnahme eines neuen Beschallungs-Systems

Neu-installierte Beschallungssysteme müssen bereits vor der Eröffnung des Gebäudes für die Bevölkerung in Betrieb genommen werden. Da reale Umgebungsgeräusche zu diesem Zeitpunkt noch nicht verfügbar sind, kann das Hintergrundgeräusch durch eine der folgenden Massnahmen simuliert werden:

- Verwenden Sie Messdaten eines Umgebungslärms, die an einem anderen, ähnlichen Ort aufgezeichnet wurden.
 - Messen Sie das Geräuschspektrum an einem anderen ähnlichen Ort und speichern Sie dieses als Referenz.
 - Zurück am eigentlichen Messobjekt, wählen Sie **Load** mit dem Drehrad und drücken die Enter-Taste
 - Wählen Sie die gewünschten Umgebungslärm-Daten, mit denen Ihre Sprachverständlichkeits-Messwerte korrigiert werden sollen.

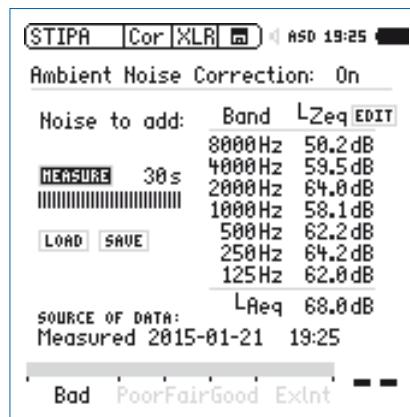
- Editieren Sie das bestehende Spektrum
 - Wählen Sie den Parameter **Edit** oder den **L_{Aeq}**-Pegelwert mit dem Drehrad und drücken die Enter-Taste
 - Drehen Sie das Drehrad und stellen Sie den Pegel ein.
 - Drücken Sie die Enter-Taste und führen weitere gewünschte Einstellungen durch.

Als nächstes folgen Sie dem Kapitel STI-Messung in der Anwendung.

Umgebungslärm messen

- Positionieren Sie das Messmikrofon am STI-Messpunkt.
- Wählen Sie **Measure** (ohne einem speziellen Testsignal).

Der XL2 misst den Umgebungslärm und zeigt die gemittelten **LEQ**-Werte der Oktavbänder an.



Sie können das Spektrum des Umgebungslärms editieren und den **L_{Aeq}** Summenpegel ändern.

STI-Messung

- Wählen Sie die Messergebnisseite **123**.
- Führen Sie die Sprachverständlichkeitsmessung durch.



👉 Der XL2 zeigt die mit dem Umgebungslärm korrigierte Sprachverständlichkeit mit grossen Zahlen an. Darunter wird das aktuelle gemessene Ergebnis ohne Korrektur angezeigt.

Nachbewertung der Messdaten

Falls keine Umgebungslärmkorrektur mit dem XL2 Analysator durchgeführt wurde, dann kann dies mit dem STI Reporting Tool am PC vorgenommen werden. Das NTi Audio STI Reporting Tool kombiniert die Sprachverständlichkeits-Messergebnisse mit dem Spektrum des Umgebungslärms. So kann die zu erwartende Sprachverständlichkeit bei realen Notfalldurchsagen verifiziert werden.

STI Reporting Tool

Das STI Reporting Tool ermöglicht Messberichte zu erzeugen entsprechend folgender Normen

- AS 1670.4
- CEN/TS 54-32:2015
- DIN EN 50849:2017
- IEC 60268-16
- ISO 7240-19:2007
- VDE V 0833-4-32:2016
- VDE 0828-1:2017-11

Dazu können Sie die STIPA- und Umgebungslärm-Messergebnisse direkt vom XL2 importieren. Die Sprachverständlichkeit wird in STI oder CIS angezeigt.

Das STI Reporting Tool ist eine Gratis-Download für alle registrierten Kunden auf der XL2 Support Webseite <https://my.nti-audio.com> (aktivieren Sie die Makros beim Öffnen).

Systemanforderungen:

- PC mit Windows OS
- Excel 2010 – 2016

Hinweise zur STI-Messung

Umgebungslärm

- Während der Messung sollten keine impulsiven Hintergrundgeräusche auftreten. Falls dies dennoch passiert (z.B. Sprache, Gelächter, Sirenen etc.), kann dies zu erheblichen Messfehlern führen (meistens resultiert dann ein höheres Ergebnis als bei einer ungestörten Messung).
- Verifizieren Sie ob es sich um einen impulsartiger Lärm handelt indem sie die Sprachverständlichkeit STI ohne Testsignal messen. Das angezeigte Resultat sollte < 0.30 STI sein. Die Sprachverständlichkeitsmessung soll ohne impuls haltigen

Umgebungslärm durchgeführt werden. Verwenden Sie dazu die Umgebungslärmkorrektur.

- In Umgebungen mit schwankenden Bedingungen, wie z.B. in öffentlichen Gebäuden, in denen sich viele oder wenige Leute aufhalten, soll das schlechteste Sprachverständlichkeits-Messresultat als Referenz dienen. Prüfen Sie die lokalen Richtlinien für Direktiven hinsichtlich der Messpunkte und Anzahl der benötigten Messdaten.

Deutscher Norm VDE 0833-4

STI > 0.63 Eine einzelne Messung ist hinreichend.

STI < 0.63 Führen Sie drei Messungen am gleichen Messpunkt hintereinander aus.

- Falls der maximale Unterschied dieser drei Messungen > 0.03 ist, dann sollen weitere drei Messungen durchgeführt werden.
- Falls der maximale Unterschied dieser drei Messungen > 0.05 ist, dann sollen die Ursachen dieser Unstabilität geprüft und beseitigt werden.
- Der arithmetische Mittelwert der durchgeführten drei oder sechs Messungen muss im STIPA-Messbericht dokumentiert werden.

Verwenden Sie das STI Reporting Tool zur Dokumentation der Messergebnisse entsprechend der Norm.

Ein Messergebnis von $STI > 0.63$ versichert, dass die Sprachverständlichkeit mit 95%iger Sicherheit höher ist als 0.5.

CD-Player

- Verwendeten Sie nur professionelle CD-Spieler. Die „Shock-Protection“ muss abgeschaltet werden und die 44.1 kHz Abtastrate darf nur geringe Schwankungen (± 20 ppm) aufweisen. Die Abtastrate des CD-Spielers kann wie folgt mit einem 1 kHz Testsignal überprüft werden:
 - Geben Sie die NTi Audio Test-CD in den CD-Spieler und wählen Testsignal 1, das 1 kHz Messsignal.
 - Verbinden Sie den XL2 direkt an den Audioausgang des CD-Spielers und messen die Signalfrequenz in der RMS/THD-Funktion. Die angezeigte Frequenz soll im Bereich von 0.99998 kHz bis 1.00002 kHz liegen.
- STIPA-Testsignale anderer Hersteller klingen zwar ähnlich, sind jedoch nicht kompatibel mit dem XL2. Verwenden Sie nur das original NTi Audio STIPA-Signal von der STIPA Test-CD, dem USB-Stick, Minirator MR-PRO oder der TalkBox.

Messung

- Typische Messpositionen sind bei sitzendem Publikum 1 – 1.2 Meter, und bei stehendem Publikum 1.5 – 1.8 Meter über dem Boden.
- Personen, die sich während der Messung im akustischen Feld aufhalten, beeinflussen die Messung. Daher sollte z.B. das Messmikrofon auf einen Mikrofonständer montiert und mit einem Verlängerungskabel an den XL2 angeschlossen werden.
- Niedere Sprachverständlichkeits-Messwerte können wie folgt verursacht werden:
 - Starker Nachhall, Echos oder Reflektionen
 - Schlechte Lautsprecherdirektivität oder Schallverteilung
 - Die Einstellung der Lautsprecherleistung ist nicht o.k. (z.B. schlechter Signal-Rausch-Abstand).

6. Audio-Analysator

Der XL2 Audio- und Akustik-Analysator bietet einen umfangreichen Audio-Analysator. Für allgemeine Breitbandmessungen stehen die Audiometrfunktionen **RMS/THD+N** und **Oscilloscope** zur Verfügung, die in diesem Kapitel beschrieben wird.

Die folgende Messfunktionen bieten eine detaillierte Analyse des Audiospektrum in den Einheiten Volt, dBu und dBV:

- **SLMeter/RTA**
- **FFT**
- **1/12 Oct+Tol** (optional)

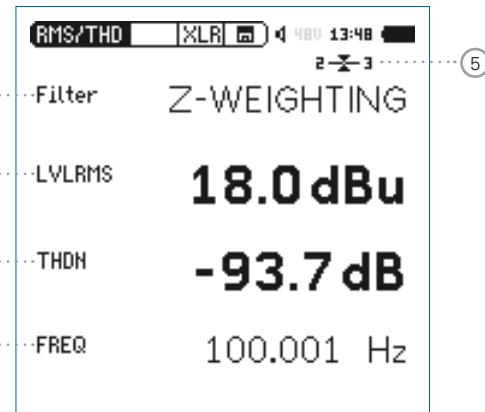
Für Audiometrischen wählen Sie die gewünschte Einheit in einer dieser Messfunktionen. Weitere Details sind in den individuellen Kapiteln beschrieben.



- Falls ein NTi Audio Messmikrofon mit elektromechanischem Datenblatt an den XL2 angeschlossen wird, dann schaltet der XL2 automatisch um auf die Masseinheit dB SPL (dB) für Schallpegelmessungen.
- Mit einem geschalteten Netzteil kann das THD+N Messergebnis bei unsymmetrischen Eingangssignalen um ca. 3 dB schlechter sein.

RMS / THD+N

Der XL2 Audio- und Akustik-Analysator misst gleichzeitig die Parameter Pegel RMS, THD+N und Frequenz.



① Filter

Die folgenden Filter sind wählbar:

Z-Weighting Z-Frequenzbewertung, keine Gewichtung von 20 Hz – 22 kHz. Standardeinstellung.

A-Weighting A-Frequenzbewertung nach IEC 61672, für kleine Lautstärkepegel.

C-Weighting C-Frequenzbewertung nach IEC 61672, für hohe Lautstärkepegel.

HP-100Hz Hochpass 100 Hz mit -200 dB/Dekade, Butterworth-Filter, z.B. -60 dB @ 50 Hz

HP-400Hz Hochpass 400 Hz mit -120 dB/Dekade; Butterworth-Filter

HP-19k Hochpass 19 kHz zur Messung eines 20 kHz Pilottons bei Durchsagesystemen ohne das die anwesenden Personen gestört werden, z.B. in einem Hotel.

22.4-22.4k Bandpass-Filter 22.4 Hz bis 22.4 kHz nach IEC 468-4.

② Pegel RMS

Messwert des absoluten Eingangssignals in **dBu**, **dBV**, **Volt V**, **dBSPL**, Watt **W** oder **dBm**. Das Messergebnis für die Einheiten Watt und **dBm** wird aus der zusätzlichen Eingabe des Lastwiderstandes **Load** ermittelt. Die Einheit **dBSPL** ist für die geeichte XL2-TA Firmware nicht verfügbar)

③ THD+N

Das Resultat der Verzerrungsmessung wird in dB, linear oder % angezeigt. Die Messbandbreite ist 10 Hz – 20 kHz. Dieser Messwert wird folgendermassen berechnet:
 $THD+N = (Distortion+Noise) / (Signal + Distortion+Noise)$

④ Frequenz in Hz

Der XL2 erkennt die Frequenz des Messsignals automatisch; dies sogar bei stark verzerrten Signalen.

⑤ Symmetrieanzeige

Zeigt für Audiosignale > -34 dBu die Symmetrie zwischen Pin 2 und Pin 3 am XLR-Eingang an.



Das Eingangssignal ist symmetrisch.



Das Eingangssignal ist unsymmetrisch.
(Pegel Pin 2 > Pin 3).



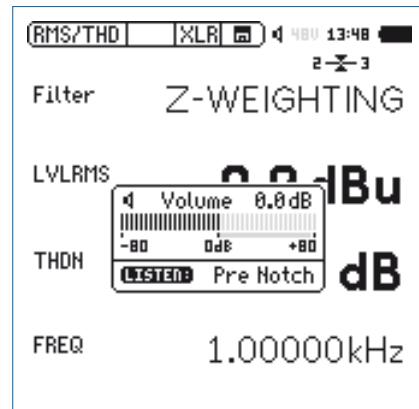
Das Eingangssignal ist unsymmetrisch.
(Pegel Pin 2 < Pin 3).

PreNotch Signal

Der XL2 verbindet das Eingangssignal an den internen Lautsprecher und den Kopfhörerausgang. Somit kann das Messsignal angehört werden.

- Drücken Sie kurz die Lautsprechertaste und halten diese gedrückt.

Das Fenster „Volume“ wird angezeigt.



PostNotch Signal

Die Energie der Hauptfrequenz wird mit einem Schmalbandfilter ausgefiltert, dass somit nur noch der Verzerrungsanteil hörbar ist.

- Drücken Sie kurz die Lautsprechertaste  und halten diese gedrückt.
- Drücken Sie die Enter-Taste .

☞ Das Schmalbandfilter mit einer automatischen Verstärkung des Restsignals wird aktiviert. Die maximale Verstärkung ist 0 dB.

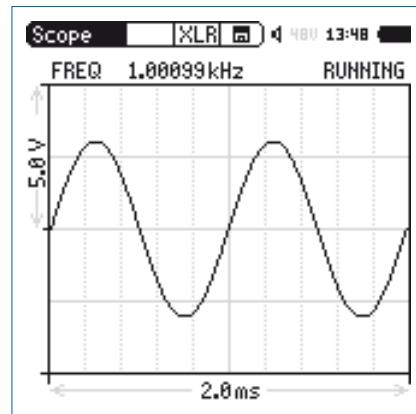


Zum Beispiel mit einem 100 Hz Sinussignal am XL2-Eingang wird der 100 Hz Anteil für den internen Lautsprecher und Kopfhörerausgang ausgefiltert, somit sind die Verzerrungen des kompletten Audiobereichs im Detail hörbar. Dadurch werden Sie auch ein Rauschen vom Lautsprecher hören falls kein Messsignal am XL2 angeschlossen ist.



Oszilloskop

Das Oszilloskop visualisiert die Wellenform des elektrischen Eingangssignals. Es synchronisiert sich automatisch auf die Grundfrequenz. Die Skalierung der X-Achse (Zeit) und Y-Achse (Pegel) erfolgt automatisch.



Die Skalierung am Oszilloskop ist fixiert.

7. Schwingungsmessung

Die Vibration-Option erweitert den XL2 Analysator zum professionellen Schwingungsmessgerät mit breitbandiger Analyse sowie spektraler Anzeige in Terz- oder Oktavauflösung. Das Messgerät ermittelt Schwingbeschleunigung, Schwinggeschwindigkeit und Auslenkung mit normgerechten Bewegungsfiltern im Frequenzbereich von 0.8 Hz – 2.5 kHz. Die detaillierte Aufzeichnung von Messdaten und Audiodateien legen die Grundlage für umfassende Auswertungen und Berichterstellung. Zusätzlich enthält der Schwingungsmesser XL2 im Grundpaket eine FFT-Analyse und eine Oszilloskop-Funktion. Wählbare Frequenzbereiche von 1 Hz bis 1.69 kHz ermöglichen eine detaillierte Untersuchung der auftretenden Schwingungen.

Die Option „Spektrale Grenzwerte“ erweitert das Schwingungsmessgerät mit einer Zoom-FFT bis zu 20 kHz und einer 1/12 Oktavband-Analyse von 0.73 Hz bis 1.36 kHz. Die Aufzeichnung von Referenzspektren mit flexiblen Toleranzen bilden die Grundlage für Gut/Schlecht-Messungen in der Qualitätskontrolle. Die Option „Externe Messdatenerfassung“ erlaubt die Echtzeitabfrage von Messdaten direkt in eine Computer-Software per USB-Schnittstelle. Ein dokumentierter Kommandosatz ist verfügbar.

VibMeter / Spektrum

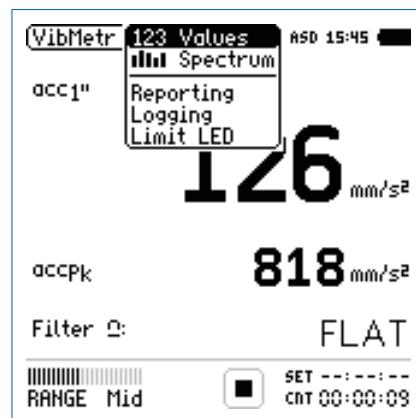
Die Messfunktion bietet verschiedene Seiten.

Seitenauswahl mittels Seitentaste

- Mit der Seitentaste können Sie zwischen den Anzeigen der Breitbandpegel und des Echtzeitspektrums wechseln.

Seitenauswahl mittels Drehrad

- Wählen Sie die Seite für Breitbandpegel **123 Values**.
- Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der Enter-Taste .



Seitenauswahl

123 Values: Schwingungsmesser

Zeigt die ausgewählten Breitbandwerte an. Die Schriftgrösse der angezeigten Messwerte kann verändert werden, sodass entweder zwei oder vier Messwerte gleichzeitig angezeigt werden. Für jeden der angezeigten Messwerte der aktuelle Live-Wert oder das Maximum gewählt werden. Die Spitzenwerte PK oder P-P sind echte Spitzenwerte.

Spectrum: Echtzeitspektrum

Zeigt das Terzband- oder Oktavbandspektrum des RMS-, Spitzen- oder Spitzen-Spitzen-Pegel mit der gewählten Frequenzbewertung an. Dabei ist die Frequenzskala wählbar. Zusätzlich wird der Breitbandpegel B als Bargraph angezeigt.

Reporting: Messbericht

Der XL2 kann nach einer Messung automatisch einen Messbericht als txt-Datei erzeugen. Dabei werden individuelle einzelne oder alle Schwingungsmesswerte abgespeichert.

ALL Speichert die Messwerte aller Pegel.

Selected Speichert bis zu 10 definierte Pegel.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel Messberichte.

Logging: Messdatenaufzeichnung

Die leistungsfähige Messdatenaufzeichnung ermöglicht individuelle einzelne oder alle Pegel gleichzeitig in einstellbaren Zeitabständen abzuspeichern.

ALL Loggt die Messwerte aller Pegel.

Selected Loggt bis zu 10 definierte Pegel.

Weitere Informationen hierzu sind im Kapitel Loggen der Messdaten beschrieben.

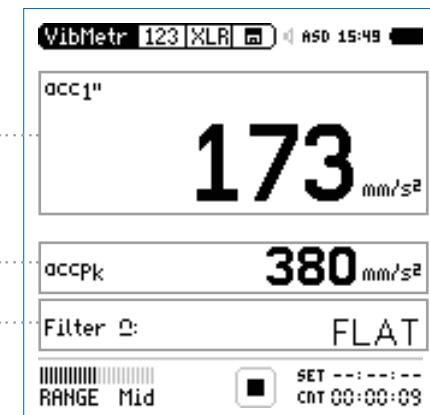
Limit LED: Limit-Einstellung

Die Limit-Seite steuert die Funktion der Limit-LED . Der XL2 zeigt Pegel, die einen eingestellten Grenzwert überschreiten in oranger oder roter Farbe an. Zusätzlich können externe Einrichtungen, wie z.B. eine Anzeigearmepel, über die digitale I/O-Schnittstelle gesteuert werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Kapitel Limit-Einstellung.

Übersicht

Schwingungsmesser

Der Schwingungsmesser **123 Values** zeigt die ausgewählten Breitbandwerte an. Die Schriftgrösse der angezeigten Messwerte kann verändert werden, sodass entweder zwei oder vier Messwerte gleichzeitig angezeigt werden. Für jeden der angezeigten Messwerte der aktuelle Live-Wert oder das Maximum gewählt werden.



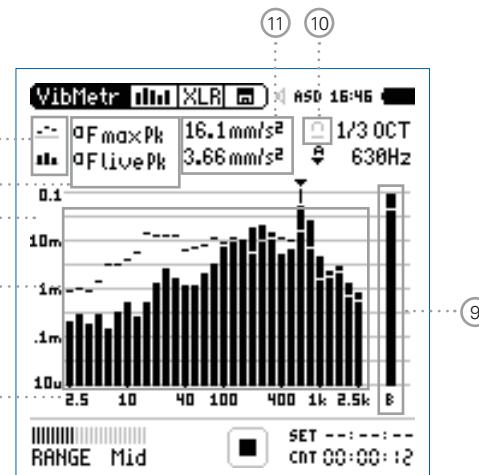
①

②

③

Echtzeitspektrum

Das Echtzeitspektrum **Spectrum** zeigt das Terzband- oder Oktavbandspektrum mit der gewählten Frequenzbewertung an. Zusätzlich wird der Breitbandpegel als Bargraph angezeigt.



④

⑤

⑥

⑦

⑧

⑨

⑩

⑪

⑫

⑬

⑭

① Schwingungsmesswert 1

Der XL2 misst und speichert alle möglichen Schwingungspegel gleichzeitig. Der angezeigte Messwert kann individuell ausgewählt werden.

Pegelart wählen

- Wählen Sie mit dem Drehrad  den Parameter.
- Zur Öffnung des Auswahlmenüs drücken Sie die Enter-Taste .
- Wählen Sie mit dem Drehrad  den gewünschten Schwingungspegel und drücken die Enter-Taste .

Schriftgrösse wählen

- Wählen Sie mit dem Drehrad  den aktuellen Messwert.
- Die Schriftgrösse kann auf klein, mittel oder gross eingestellt werden indem Sie die Enter-Taste  1x, 2x oder 3x drücken.

Der XL2 zeigt je nach eingestellter Schriftgrösse bis zu vier Schwingungswerte gleichzeitig an.

② Schwingungsmesswert 2

Die Einstellung erfolgt dito zum Schwingungsmesswert 1.

③ Filter

Die folgenden Filter sind wählbar:

FLAT keine Gewichtung

1-80Hz Filter 1 Hz – 80 Hz mit einer Abfallrate von 12 dB pro Oktavband nach DIN 45669-1

1-315Hz Filter 1 Hz – 315 Hz mit einer Abfallrate von 12 dB pro Oktavband nach DIN 45669-1

10-1000Hz Filter 10 Hz – 1000 Hz mit einer Abfallrate von 18 dB pro Oktavband nach ISO 2954

④ Resultat-Symbol / Referenzkurve (=Capture)

Dieses Feld bietet zwei Funktionen:

- Symbol für die Messwertanzeige 

 Oberer Parameter als Linie.

 Unterer Parameter als Bargraph.

- Referenzkurve (=Capture)

Eine der angezeigten Spektralkurven kann als Referenzkurve für weitere Vergleichsmessungen auf dem XL2 gespeichert werden.

- Wählen Sie den zu speichernden Parameter.
- Bestätigen Sie die Auswahl mit der Enter-Taste ; somit speicherte der XL2 diese Referenzkurve
- Wählen Sie für den oberen Messwert  Capt aus.
- Zur Bestätigung drücken Sie die Enter-Taste .

 Nun können Sie den unteren Messparameter mit der gespeicherten Referenzkurve vergleichen.

⑤ Pegelauswahl

Wählen Sie in **System Settings**

- Anzeige in metrischen und imperialen Einheiten
- RMS-, Spitzen- oder Spitzen-Spitzen-Pegel

 Oberer Parameter als Linie.

 Unterer Parameter als Bargraph.

⑥ Y-Skala

- Wählen Sie die Y-Skala und drücken Enter.
- Wählen Sie mit den Drehrad  zwischen den Zoomfaktoren **20, 10, 5, 2.5 dB/div.**
- Bestätigen Sie Ihre Wahl mit der Enter-Taste .
- Verschieben Sie die Y-Achse mit den Drehrad  nach oben oder unten.
- Bestätigen Sie Ihre Wahl mit der Enter-Taste .

⑦ Echtzeitspektrum

Echtzeitanalyse in Oktavband- oder Terzband-Auflösung.

⑧ X-Skala

Auswahl des angezeigten Frequenzbereichs in Terzbandauflösung

2.5 Hz – 2.5 kHz Frequenzband- und Breitbandpegel

0.8 Hz – 1.0 kHz Frequenzband- und Breitbandpegel

0.8 Hz – 2.5 kHz Frequenzbandpegel

Auswahl des angezeigten Frequenzbereichs in Oktavbandauflösung

4 Hz – 2.0 kHz Frequenzband- und Breitbandpegel

1 Hz – 0.5 kHz Frequenzband- und Breitbandpegel

1 Hz – 2.0 kHz Frequenzbandpegel

- Wählen Sie mit dem Drehrad  die X-Skala und drücken die Enter-Taste .
- Wählen Sie die X-Messbereichsskalierung.
- Bestätigen Sie Ihre Wahl mit der Enter-Taste .

⑨ Breitbandmesswert

Hier wird der Breitbandpegel B angezeigt.

⑩ Filter

Hier kann der auf der Schwingungsmesser-Seite ausgewählte Filter aktiviert werden.

⑪ Messergebnisse

Wählen Sie die Einheit des Messergebnisses. Der angezeigte Messwert zeigt den Pegel bei dem im Spektrum ausgewählten Frequenzband.

Schwingbeschleunigung a

- m/s²
- g
- in/s²
- dB

Schwinggeschwindigkeit v

- m/s
- in/s
- dB

Auslenkung d

- m
- in
- dB

Aufnahme von Wav-Dateien

Der XL2 speichert Audiodaten des Schwingungssignals auf der SD-Karte ab. Die verfügbaren Formate sind:

- **Compressed** (default), verwendet ADPCM-Komprimierung. Alle 12 Stunden wird automatisch mit der Aufzeichnung einer neuen Wav-Datei begonnen (typische maximale Wav-Dateigröße = 512 MByte).
- **Compressed+AGC**, mit automatischer Lautstärkenregelung; Die Lautstärkenregelung erhöht z.B. den aufgenommenen Audiopegel bei leisen Signalen, für eine gute Aussteuerung der Wav-Datei beim Abspielen auf dem PC.
- **24Bit_48kHz**, Aufnahme einer linearen Wav-Datei mit 24 Bit, 48kHz Auflösung (verfügbar mit dem optionalen Erweiterten Akustikpaket). Der XL2 beginnt nach jeder einzelnen Stunde automatisch mit der Aufzeichnung einer neuen Wav-Datei (typische maximale Wav-Dateigröße = 512 MByte).



Broadcast Wave Format BWF

Der XL2 speichert Skalierung, Seriennummer, Datum, Uhrzeit und Zeitzone der Audio-Aufnahme mit der Wav-Datei. (entsprechend der Norm EBU TECH 3285). Diese Daten sind mittels professionellen Audio/Video-Tools verfügbar (typische Anwendung im Rundfunk).

Typischer Dateiname:

MyTest_V_Meter_000_Audio_FS_2.52e2_mps2(PK)_00.wav



① MyTest

Frei wählbarer Dateiname.

② V_Meter

Indikator für Schwingungs-Messfunktion.

③ 000

Automatisch inkrementierende Dateinummer.

④ Audio_FS_2.52e2_mps2(PK)

Audiodatei-Kennung bei vollausgesteuertem Spitzenpegel in Bezug auf die Beschleunigung in der Einheit m/s². Bei **Compressed+AGC** beinhaltet der Name "AGC" anstatt des Spitzenpegels und enthält nur korrigierte Pegel.

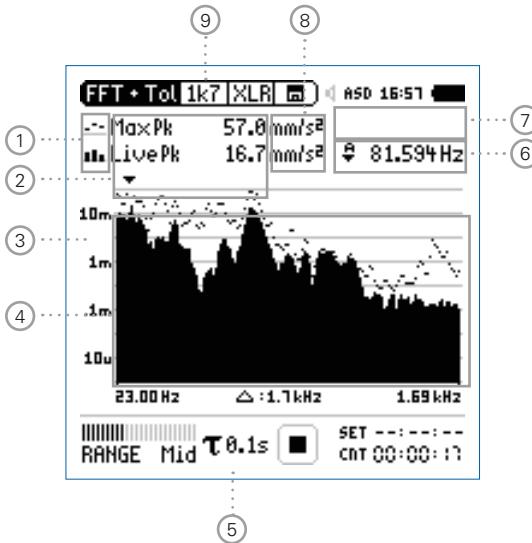
⑤ 00

Automatisch ansteigender Index bei über mehreren Stunden aufgenommenen Wav-Dateien.

FFT-Analyse + Toleranz

Die Echtzeit-FFT ermöglicht eine detaillierte Untersuchung der auftretenden Schwingungen. Die Option „Spektrale Grenzwerte“ erweitert die Funktionalität mit:

- Hochauflösende Zoom-FFT in bis zu 0.4 Hz Schritten von 1 Hz – 20 kHz
- Speichern von Referenzdaten und Toleranz-Management verfügbar somit wird im Hauptmenü **FFT + Tol** angezeigt.



① Resultat-Symbol / Referenz- und Toleranzmodus

Dieses Feld bietet zwei Funktionen:

- Symbol für das Messergebnis ②

 Oberer Parameter als Linie.

 Unterer Parameter als Bargraph.

- Referenz- und Toleranzmodus

Die gemessenen Spektren können als Referenzkurve (= Capture) C1 – C8 gespeichert werden für

- Einen Vergleich des Messergebnisses mit einer Referenzkurve in relativer oder absoluter Anzeige.
- Oder zur Erzeugung von Toleranzbändern basierend auf einem gespeicherten Referenzspektrum für Gut/Schlecht-Messungen.

Capture EQ Speichert oberen Parameter

Capture Live Speichert unteren Parameter

Manage captures

Ermöglicht Referenzspektren umzubennnen, löschen und auf die SD-Karte zu exportieren und von der SD-Karte zu importieren.

Start tolerance mode

Startet den Toleranzmodus für Gut/Schlecht-Messungen indem das aktuelle Messergebnis mit einem Toleranzband verglichen wird.

② Messwertanzeige

Aktuelle Messwertanzeige des im Spektrum ausgewählten Frequenzbandes. Zwei der Messwerte **Live**, **Max**, **Min**, **EQ**, **EQ1**, **EQ4** oder Referenzspektren können gleichzeitig angezeigt werden.

 Oberer Parameter als Linie.

 Unterer Parameter als Bargraph.

Wählen Sie in den Systemeinstellungen

- Anzeige in metrischen und imperialen Einheiten
- RMS-, Spitzen- oder Spitzen-Spitzen-Pegel

③ Y-Skala

- Wählen Sie mit dem Cursor die Y-Skala und drücken die Enter-Taste .
- Wählen Sie mit den Drehrad  zwischen den Zoomfaktoren **20, 10, 5, 2.5 dB/div.**
- Bestätigen Sie Ihre Wahl mit der Enter-Taste .
- Verschieben Sie die Y-Achse mit den Drehrad  nach oben oder unten.
- Bestätigen Sie Ihre Wahl mit der Enter-Taste .

④ Spektrum

Graphische Anzeige des Spektrums der ausgewählten Messwerte.

⑤ Zeitbewertung

Auswahl der Zeitbewertung **0.1, 0.2, 0.5, 1.0** Sekunden, **FAST** (125 ms) und **SLOW** (1 Sekunde).

Anwendungen:

Kurze Zeit- Gewichtung	Hochauflösend in der Zeit mit minimaler Mittelung.
Lange Zeit- Gewichtung	Niedere Auflösung in der Zeit mit besserer Mittelung.

⑥ Frequenzanzeige

Sie können die Pegel jedes angezeigten Frequenzbandes mit dem Cursor ablesen.

Wählen Sie zwischen den folgenden Einstellungen:



Der Cursor folgt automatisch dem höchsten Pegel, z.B. bei einer dominierenden Frequenz eines dreihenden Teils.

- Wählen Sie mit dem Drehrad  die Frequenz.
- Drücken Sie die Enter-Taste .
- Nun können Sie die Pegelwerte individueller Frequenzen ablesen.
- Drücken Sie die Enter-Taste  um wieder zurück in den Auto-Modus zu gelangen.



Der Cursor springt zur Frequenz mit dem höchsten Pegel.



Sie können den Cursor manuell auf eine Frequenz fixieren, sodass die angezeigten Messwerte den Pegeln dieser Frequenz entsprechen.

- Wählen Sie mit dem Drehrad  die Frequenz.
- Drücken Sie die Enter-Taste .
- Wählen Sie das gewünschte Frequenzband aus.
- Bestätigen Sie Ihre Wahl mit der Enter-Taste .

⑦ Zoom-Modus

(optionale Funktion, verfügbar mit der Option „Spektrale Grenzwerte“)

- Wählen Sie den Pfeil neben der Frequenzanzeige ⑥ und drücken die Enter-Taste ④.

☞ Der Pfeil beginnt zu blinken und der Zoom-Modus erscheint über der Frequenzanzeige.

- Drücken Sie die Limit-Taste ⑤ und drehen gleichzeitig das Drehrad ③ um die gewünschte Frequenzauflösung einzustellen. In der höchsten Auflösung wird in der X-Skala der Messbereich **52 Hz** angezeigt. Mit den dargestellten 142 FFT-Messresultaten ergibt dies eine Auflösung von weniger als 0.4 Hz.
- Weiteres kann mit dem Drehrad ③ die X-Achse nach links zu kleineren oder rechts zu höheren Frequenzen verschoben werden.

⑧ Einheit der Messergebnisse

Wählen Sie eine der folgenden Einheiten aus:

- Schwingbeschleunigung a
- m/s²
 - g
 - in/s²
 - dBa

- Schwinggeschwindigkeit v
- m/s
 - in/s
 - dBv

- Auslenkung d
- m
 - in
 - dBd

Die Spektrale Grenzwerte Option erweitert die Messfunktion mit Referenzen und Toleranzen. Die Toleranzen basieren auf Beschleunigungswerten.

⑨ Auswahl der FFT-Messwertanzeige

1k7 Frequenzbandbereich 23 Hz – 1.687 kHz mit einer Auflösung von 11.72 Hz (143 Messwerte).

400 Frequenzbandbereich 5 Hz – 421.02 Hz mit einer Auflösung von 2.92 Hz (143 Messwerte).

100 Frequenzbandbereich 1 Hz – 105.00 Hz mit einer Auflösung von 0.73 Hz (143 Messwerte).

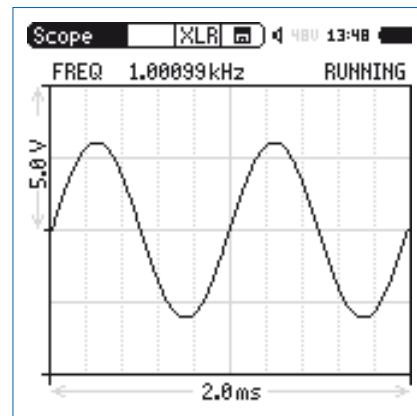
Usr User Range: Zoom-Modus (mit der Optionen Spektrale Grenzwerte), Messergebnis im Frequenzbereich 1 Hz – 20 kHz mit minimaler Auflösung von 0.366 Hz (143 Messwerte).

Set Auswahl der FFT-Fensterung:
(mit einer der Optionen Erweitertes Akustikpaket oder Spektrale Grenzwerte),
• **Hann:** Standardeinstellung
• **Dolph-Chebyshev:** zur Analyse kleiner Signale (z.B. Harmonische) nahe dem Hauptsignal.

Mit der Seiten-Taste  können Sie direkt zwischen diesen Messwert-Seiten auswählen.

Oszilloskop

Das Oszilloskop visualisiert die Wellenform des elektrischen Eingangssignals. Es synchronisiert sich automatisch auf die Grundfrequenz. Die Skalierung der X-Achse (Zeit) und Y-Achse (Pegel) erfolgt automatisch.



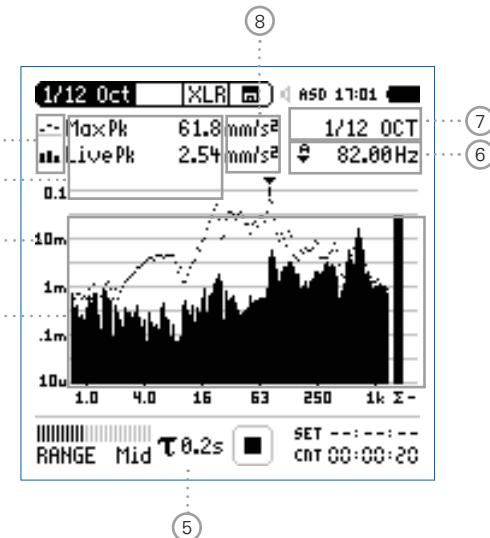
Die Skalierung am Oszilloskop ist fixiert.

1/12 Oktave + Toleranzen (optional)

Die Option „Spektrale Grenzwerte“ erweitert die Funktionalität des XL2 Schwingungsmessers mit einer 1/12 Oktav-Spektralmessung. Zusätzliche Features wie die Aufnahme von Referenzkurven, relative Anzeigen, einem umfangreichen Toleranzmanagement für die **FFT** Analyse und der hochauflösenden **1/12 Oct + Tol** Spektralmessung bieten eine umfangreiche Funktionalität.

Features

- Hochauflösenden Spektralanalyse-Funktion „1/12 Oct + Tol“ mit wählbarer 1/1, 1/3, 1/6 und 1/12 Oktavauflösung
- Speichert Referenzspektren im Messgerät
- Vergleicht Messergebnisse mit gespeicherten Referenzspektren in relativer oder absoluter Anzeige
- Umfangreiches Toleranzmanagement für Gut/Schlecht-Messungen mit Toleranzbändern basierend auf zuvor gespeicherten Referenzspektren
- Export und Import von Toleranz- und Capture-Dateien
- Anhören einzelner Frequenzbänder am Lautsprecher



① Resultat-Symbol / Referenz- und Toleranzmodus

Dieses Feld bietet zwei Funktionen:

- Symbol für das Messergebnis ②

Oberer Parameter als Linie.

Unterer Parameter als Bargraph.

- Referenz- und Toleranzmodus

Die gemessenen Spektren können als Referenzkurve (= Capture) C1 – C8 gespeichert werden für

- Einen Vergleich des Messergebnisses mit einer Referenzkurve in relativer oder absoluter Anzeige.
- Oder zur Erzeugung von Toleranzbändern basierend auf einem gespeicherten Referenzspektrum für Gut/Schlecht-Messungen.

Capture EQ Speichert oberen Parameter

Capture Live Speichert unteren Parameter

Manage captures

Ermöglicht Referenzspektren umzubennnen, löschen und auf die SD-Karte zu exportieren und von der SD-Karte zu importieren.

Start tolerance mode

Startet den Toleranzmodus für Gut/Schlecht-Messungen indem das aktuelle Messergebnis mit einem Toleranzband verglichen wird.

② Messwertanzeige

Aktuelle Messwertanzeige des im Spektrum ausgewählten Frequenzbandes. Zwei der Messwerte **Live**, **Max**, **Min**, **EQ**, **EQ1**, **EQ4** oder Referenzspektren können gleichzeitig angezeigt werden.

Oberer Parameter als Linie.

Unterer Parameter als Bargraph.

Wählen Sie in den Systemeinstellungen

- Anzeige in metrischen und imperialen Einheiten
- RMS-, Spitzen- oder Spitzen-Spitzen-Pegel

③ Y-Skala

- Wählen Sie mit dem Cursor die Y-Skala und drücken die Enter-Taste .
- Wählen Sie mit den Drehrad  zwischen den Zoomfaktoren **20, 10, 5, 2.5 dB/div.**
- Bestätigen Sie Ihre Wahl mit der Enter-Taste .
- Verschieben Sie die Y-Achse mit den Drehrad  nach oben oder unten.
- Bestätigen Sie Ihre Wahl mit der Enter-Taste .

④ Spektrum

Graphische Anzeige des Spektrums der ausgewählten Messwerte.

⑤ Zeitbewertung

Auswahl der Zeitbewertung **0.1, 0.2, 0.5, 1.0** Sekunden, **FAST** (125 ms) und **SLOW** (1 Sekunde).

Anwendungen:

Kurze Zeit-	Hochauflösend in der Zeit mit minimaler Gewichtung
Lange Zeit-	Niedere Auflösung in der Zeit mit besserer Mittelung.

⑥ Frequenzanzeige

Sie können die Pegel jedes angezeigten Frequenzbandes mit dem Cursor ablesen.

Wählen Sie zwischen den folgenden Einstellungen:



Der Cursor folgt automatisch dem höchsten Pegel, z.B. bei einer dominierenden Frequenz eines dreihenden Teils.

- Wählen Sie mit dem Drehrad  die Frequenz.
- Drücken Sie die Enter-Taste .
- Nun können Sie die Pegelwerte individueller Frequenzen ablesen.
- Drücken Sie die Enter-Taste  um wieder zurück in den Auto-Modus zu gelangen.



Der Cursor springt zur Frequenz mit dem höchsten Pegel.



Sie können den Cursor manuell auf eine Frequenz fixieren, sodass die angezeigten Messwerte den Pegeln dieser Frequenz entsprechen.

- Wählen Sie mit dem Drehrad  die Frequenz.
- Drücken Sie die Enter-Taste .
- Wählen Sie das gewünschte Frequenzband aus.
- Bestätigen Sie Ihre Wahl mit der Enter-Taste .

⑦ Oktavbandauflösung

Einstellung der Oktavbandauflösung:

- Wählen Sie mit dem Drehrad  den Parameter **⑦**.
- Drücken Sie die Enter-Taste .
- Wählen Sie mit dem Drehrad  eine der Einstellungen von **1/1 OCT, 1/3 OCT, 1/6 OCT** oder **1/12 OCT**.
- Zur Bestätigung drücken Sie die Enter-Taste .

⑧ Einheit der Messergebnisse

Wählen Sie eine der folgenden Einheiten aus:

- Schwingbeschleunigung a
- m/s²
 - g
 - in/s²
 - dBA

- Schwinggeschwindigkeit v
- m/s
 - in/s
 - dBv

- Auslenkung d
- m
 - in
 - dBd

Die Spektrale Grenzwerte Option erweitert die Messfunktion mit Referenzen und Toleranzen. Die Toleranzen basieren auf Beschleunigungswerten.

8. Kalibrierung

Der XL2 Audio- und Akustik-Analysator entspricht den genannten technischen Spezifikationen im Kapitel Technische Daten.

Kalibrierung des Messgerätes

Zur Sicherstellung, dass Ihr Messgerät alle Messungen genau durchführt wird eine jährliche Kalibrierung des XL2 und des verwendeten Messmikrofons empfohlen. Bei der Kalibrierung werden die kompletten Spezifikationen überprüft, Unterschiede zur letzten Kalibrierung aufgezeigt und der komplette Frequenzgang des Mikrofons verifiziert. Zur Kalibrierung Ihrer Messgeräte können Sie dem Serviceangebot auf www.nti-audio.com folgen.

Kalibrierung der Mikrofonsensitivität

Die NTi Audio Messmikrofone ASD-Funktionalität beinhalten ein elektronisches Datenblatt. Somit erkennt der XL2 mit der Sensordetektion die Sensitivität und Kalibrierdaten des angeschlossenen Mikrofons automatisch. Das elektronische Datenblatt wird im Menü **Calibrite** angezeigt.

Umgebungsbedingungen

Vor einer Kalibrierung sollten Schallpegelmesser und Kalibrator für die folgenden typischen Akklimatisierungszeiten gleichen Umweltbedingungen ausgesetzt sein:

- 10 Minuten nach einer Temperaturänderung um 10°C.
- 15 Sekunden nach einer Änderung des statischen Umgebungsdrucks um 5 kPa.
- 10 Minuten nach Änderung der relativen Luftfeuchte um 30% ohne Kondensation.

Das Kalibrierverfahren und die Korrekturdaten gelten innerhalb dieser Umweltbedingungen:

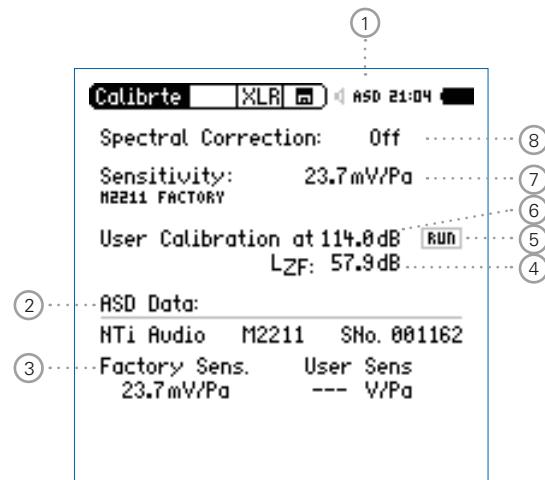
- Temperatur: -10 °C bis +50 °C
- Statischer Luftdruck: 65 kPa bis 108 kPa
- Luftfeuchtigkeit: 25 % bis 90 % r.H.
ohne Taupunkte von -10 °C bis +39 °C

Bei abweichenden Umgebungsbedingungen beachten Sie die im Kalibratorzertifikat angegebenen relativen Korrekturwerte.

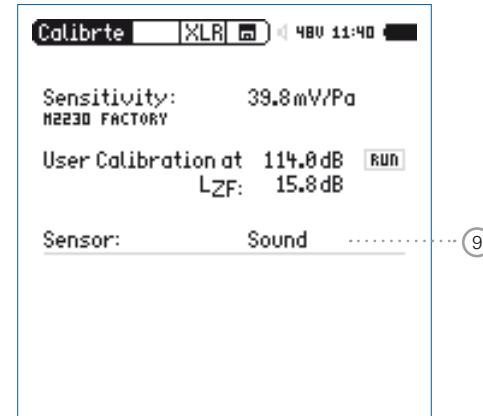
Umgebungslärm

Stellen Sie sicher, dass der Pegel des Umgebungslärms während der Kalibrierung mit 114 dB Referenzpegel kleiner als 89 dB ist.

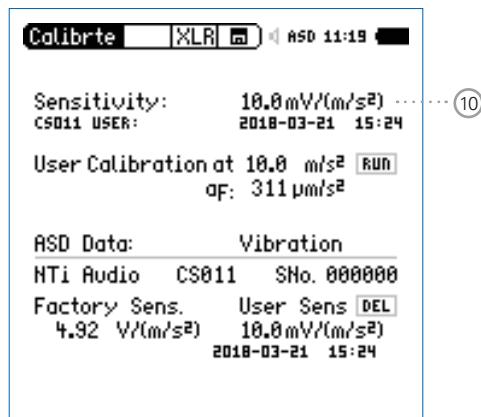
Kalibriermenü bei angeschlossenem Messmikrofon



Kalibriermenü ohne angeschlossenen Sensor



Kalibriermenü bei angeschlossenem ICP Adapter ASD und Beschleunigungsaufnehmer



① Phantomspeisung

48V Der XL2 liefert die 48 V Phantomspannung für das Messmikrofon oder andere Sensoren.

ASD Ein NTi Audio Messmikrofon mit einem elektronischen Datenblatt ist angeschlossen. Der XL2 liest das elektronische Datenblatt und schaltet die 48 V Phantomspannung automatisch ein.

48V Phantomspannung ist ausgeschaltet.

② Elektronisches Datenblatt des Messmikrofons

Anzeige der Daten des elektronischen Datenblatts.

③ Factory Sensitivity Originalsensitivität des angeschlossenen Sensors.

④ Pegelart

LZF Standardeinstellung.

LHP100F Reduziert z.B. niederfrequentes Windrauschen bei Kalibrierungen im Freien.

⑤ Kundenkalibrierung starten

Wählen Sie mit Drehrad ⑥ das Feld **RUN** und drücken die EnterTaste ⑦.

⑥ Kalibrierpegel

Der Pegel kann frei zwischen 0 dB und 200 dB entsprechend dem verwendeten Kalibrator gewählt werden.

⑦ Sensitivität des Messmikrofons

Sensitivität im Bereich von 1 µV/Pa bis 9.99 V/Pa. Bei der Verwendung eines NTi Audio Messmikrofons oder des Mikrofonverstärkers MA220 liest der XL2 automatisch das elektronische Datenblatt und zeigt die Sensitivität an.

⑧ Frequenzgangkorrektur

Die Schallpegelmesswerte können mit einer Frequenzgangkorrektur beaufschlagt werden. Diese Möglichkeit kann in den Systemeinstellungen auf der Set-Seite bei der Position ⑪ aktiviert werden. Die Korrekturwerte sind im Kapitel Technische Daten gelistet.

Off

Keine Frequenzgangkorrektur

**⑧ WP30 1/2"
Community**

für horizontalen Schalleinfall mit Witterschutz WP30-90

**WP30 1/2"
Aircraft**

für vertikalen Schalleinfall mit Witterschutz WP30-90; keine Frequenzgangkorrektur

**WP40 1/2"
Community**

für horizontalen Schalleinfall mit Witterschutz WP40-90

**WP40 1/2"
Aircraft**

für vertikalen Schalleinfall mit Witterschutz WP40-90; keine Frequenzgangkorrektur

**WP61/WP62
1/4"
Community**

für horizontalen Schalleinfall mit Witterschutz WP61 oder WP62

**WP61/WP62
1/4"
Aircraft**

für vertikalen Schalleinfall mit Witterschutz WP61 oder WP62; keine Frequenzgang-korrektur

M22xx DF 1/2"

Diffusfeld-Korrekur für Messmikrofone M2230, M2340, M2215, M2211

M42xx DF 1/4"

Diffusfeld-Korrekur für Messmikrofon M4261

⑨ Umschaltung Schallpegelmesser/Schwingungsmesser

Sound Schallpegelmesser

Vibration Schwingungsmesser

⑩ Sensitivitäts-Einheit des Beschleunigungsaufnehmers

Die Sensitivität des Beschleunigungsaufnehmers im Bereich von

- $1 \mu\text{V}/(\text{m/s}^2)$ – $10.0 \text{ V}/(\text{m/s}^2)$ oder
- $10 \mu\text{V/g}$ – 100 V/g

Kundenkalibrierung - mit Kalibrator

Sensitivitätseinstellung der NTi Audio Messmikrofone, des MA220 Mikrofonverstärkers oder anderen Messmikrofonen mit einem Kalibrator:

- Wählen Sie mit dem Drehrad ⑥ den Parameter **User Calibration** ⑥ und drücken die Enter-Taste ④.
- Wählen Sie den Kalibratorpegel laut des verwendeten Kalibrators.
- Stecken Sie den Kalibrator auf das Mikrofon und schalten den Kalibrator ein.
- Wählen Sie mit dem Drehrad ⑥ den Parameter **Run** ⑤ und drücken die Enter-Taste ④.
- Das Fenster **Calibration: Calibration running ...** erscheint und wechselt nach der erfolgreich durchgeföhrten Kalibrierung auf **Calibration: Successfully finished!**.

Kundenkalibrierung - Manuelle Sensitivitätseinstellung

Falls kein Kalibrator verfügbar ist können Sie die Sensitivität manuell einstellen:

- Wählen Sie den Parameter **Sensitivity** ⑦.
- Drücken Sie die Enter-Taste ④. Nun können Sie mit dem Drehrad ⑧ die Sensitivität ändern.
- Drücken Sie die Enter-Taste ④.



User Sensitivity

Der XL2 schreibt die ermittelte Sensitivität zusätzlich auf das elektronische Datenblatt des angeschlossenen NTi Audio Messmikrofons, Mikrofonverstärkers MA220 oder ASD Adapters. Somit wird für zukünftige Messungen automatisch die ermittelte Sensitivität verwendet.

Falls die ermittelte Sensitivität um ± 1.5 dB bei einem Klasse 1 Messmikrofon oder ± 3.0 dB bei einem Klasse 2 Messmikrofon von der nominalen Sensitivität abweicht, zeigt der XL2 die folgende Meldung an: **Measured sensitivity to far (xxdB) from factory settings. Check calibration level and microphone!**

Bei Bedarf kontaktieren Sie NTi Audio mit den Details hierzu.

Freifeldkorrektur

Die folgende Freifeldkorrektur soll bei der Kalibrierung mit dem NTi Audio Klasse 1 Schallkalibrator verwendet werden

- M2230, M2340, M2211, M2215: -0.1 dB

Die folgende Korrektur soll beim NTi Audio Klasse 1 Schallkalibrator mit 1/4" Adapter ADP 1/4-P verwendet werden

- M4260: $+0.1$ dB
- M4261: $+0.2$ dB

Die NTi Audio Messmikrofone sind freifeld-entzerrte Messmikrofone. Die Verfälschung des Freifeldpegels durch die Anwesenheit des Mikrofonkörpers im Schallfeld ist bereits im Mikrofon kompensiert. Beim Kalibrator wird jedoch im Druckfeld gemessen. Deshalb unterscheidet sich der Pegel an der Mikrofonmembran bei den Referenzumgebungsbedingungen bei 1/2" Messmikrofone um -0.08 dB.

Weiterführende Hinweise und Korrekturen zum WP40 Outdoor Mikrofon befinden sich auf Seite 304.

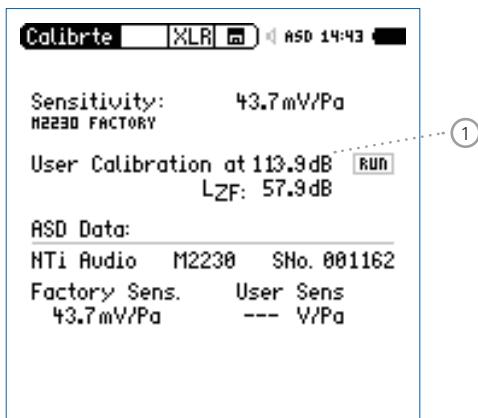
Anwendungsbeispiel

Konfiguration

- XL2 + M2230 Messmikrofon
- NTi Audio Klasse 1 Schallkalibrator @ 114.0 dB

Einstellung für Kundenkalibrierung

- Der Pegel zur **User Calibration** ist bei ① auf 113.9 dB (= 114.0 – 0.1) einzustellen.



- Wählen Sie Parameter **Run** und drücken die Enter-Taste ④.

➔ Die Kundenkalibrierung wurde erfolgreich durchgeführt.

Erläuterung der Korrekturwerte @ M2230

Das Ziel ist, den Schalldruck ohne den Einfluss des Messmikrofons in der Luft zu messen. Jedoch verfälscht die Anwesenheit des Mikrofonkörpers bereits den Schalldruckpegel gegenüber dem Freifeldwert bei Nichtanwesenheit. Vor der Mikrofonkapsel ergibt sich ein Staudruck. Nehmen wir z.B. einen Schalldruck von 114.0 dB an in der Luft vor der Anwesenheit des Messmikrofons. Nun wird das Messmikrofon an diese Position gebracht. Bei 1 kHz erhöht sich nun der Druck vor der Kapsel um 0.1 dB. Da jedoch der Schallpegel ohne Mikrofoneinfluss ermittelt werden soll, wird durch eine Freifeldentzerrung dieser Druckstau-Einfluss im M2230 kompensiert und der Schallpegelmesser XL2 zeigt als Messwert nicht 114.1 dB sondern genau 114.0 dB an.

Wird der Schallkalibrator auf das M2230 Messmikrofon aufgesetzt, so gelten Druckfeldbedingungen für die Mikrofonkapsel. Der Druck im Kalibrator-Volumen und der Druck auf die Membranfläche des Mikrofons stimmen überein. Nun sind die Freifeldentzerrung und die Druckfeldbedingungen für die Kalibrierung zu berücksichtigen. Somit ist am XL2 ein Kalibrierpegel von gerundet 113.9 dB für das M2230 einzustellen. Dabei sei angenommen, dass die Kalibrierung bei Referenzumgebungsbedingungen stattfindet und dass der Pegel-Kennwert und der zertifizierte Ausgangspegel des Kalibrators übereinstimmen.

9. Profile

Profile sind gespeicherte Vorlagen mit den individuellen Messgeräteeinstellungen. Nach dem Start des XL2 können Sie Ihr gewünschtes Anwenderprofil direkt auswählen; somit können Sie alle Messungen mit den gleichen Messgeräteeinstellungen durchführen.

Ein einzigartiger Vorteil des XL2 ist die flexible Bedienoberfläche: Über die frei definierbaren Konfigurationen können Analyse-Einstellungen im Vorhinein festgelegt oder auch Teifunktionen des XL2 ausgeblendet werden. Fehlbedienungen werden damit sicher ausgeschlossen, selbst Laien können die über ein solches Profil vorbereiteten Messungen perfekt durchführen. Für Schallpegelmessungen nach DIN 15905-5 oder V-NISSG sind passende Konfigurationen bereits vordefiniert – damit startet die Messung immer mit den normgerechten Einstellungen.

Profile - In der Anwendung

Aktivieren der Start-Profilauswahl

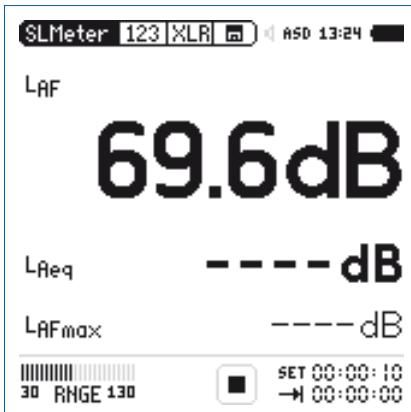
- Wählen Sie im System-Menü den Parameter **Show profile list** ①.
- Drücken Sie die Enter-Taster ② um **Yes** einzustellen.



- ☞ Die Profilauswahlliste wird beim nächsten Einschalten des XL2 angezeigt.

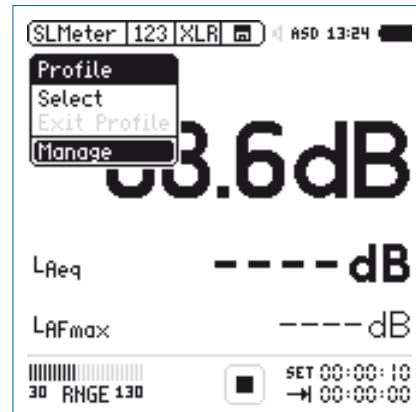
Auswahl der Messfunktion

- Starten Sie den XL2 Analysator im **Full mode**.
- Wählen Sie eine typische verwendete Messfunktion und stellen die Messparameter wie benötigt ein.
- Zum Beispiel eine Schallpegelmessung mit L_{AF} , L_{Aeq} und L_{AFmax} für 10 Sekunden:



Speichern von MyProfile

- Wählen Sie den Parameter **Profile** im Hauptmenü und drücken die Enter-Taster .
-  Das **Profile**-Menü wird geöffnet.



- Wählen Sie **Manage** und drücken die Enter-Taster .

☞ Das **Manage Profile**-Menü wird geöffnet.



- Wählen Sie den Parameter **Save Profile** und drücken die Enter-Taster .

☞ Das **Save Profile**-Menü wird geöffnet.



Jedes gespeicherte Profil beinhaltet alle Parameter-Einstellungen aller Messfunktionen. Nur die folgenden Daten werden nicht gespeichert:

- Kalibrier-Einstellungen
- System-Einstellungen
- Temperatureinheit
- Phantom-Spannung ein/aus

- Wählen Sie den Parameter **Rename** und drücken die Enter-Taster .
- Legen Sie einen individuellen Profilnamen an, z.B. **MyProfile**. Die maximale Namenslänge ist 20 Zeichen.

- Wählen Sie den Parameter **Configure available screens** und drücken die Enter-Taste

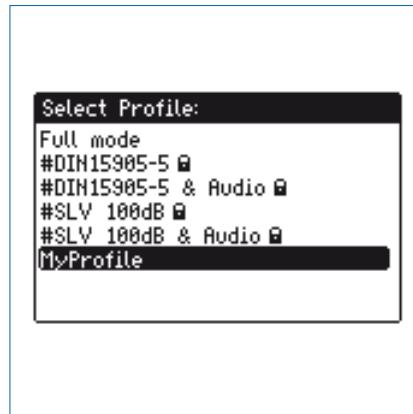


- Wählen Sie zusätzlich verfügbare Messfunktionen und individuelle Seiten für Ihr Profil (z.B. RTA
- Drücken Sie die ESC-Taste
- Um den Append-Modus im Speichermenü verfügbar zu haben wählen Sie **Append mode available: yes**.
- Zur freien Auswahl des Messbereichs im Profil wählen Sie **Allow manual ranging: yes**.
- Die in **KSET** definierten Korrekturwerte können im Profil abgespeichert werden.
- Wählen Sie **Save** und drücken die Enter-Taste

Start-Profilauswahl

- Schalten Sie den XL2 Audio- und Akustik-Analysator ein.

Die Profilauswahlliste wird angezeigt.

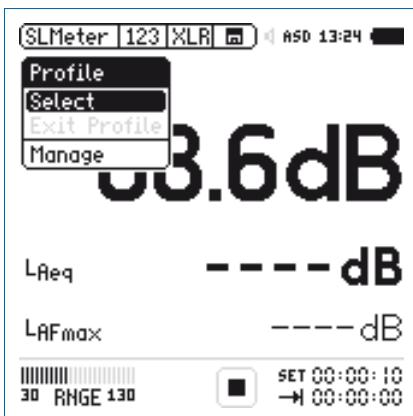


- Wählen Sie das Profil **MyProfile** und drücken die Enter-Taste
- Der XL2 startet im voreingestellten Profil für die Schallpegelmessung.

Profilauswahl während des Betriebs

- Wählen Sie **Profile** im Hauptmenü und drücken die Enter-Taste .

👉 Das **Profile**-Menü wird geöffnet.

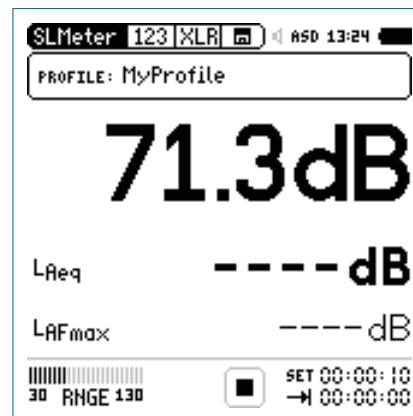


- Wählen Sie den Parameter **Select** und laden das gewünschte Profil.

Messung mit Profil durchführen

Der Profilname wird bei der Auswahl der Messfunktion angezeigt. Das Hauptmenü bietet neben den gewünschten Messfunktionen noch das Kalibrier- und Profilmenü.

- Drücken Sie die Start-Taste .



- Warten Sie 10 Sekunden bis die Messung endet.
- Der Profil-Modus kann über **EXIT Profile** im Profil-Menü wieder verlassen werden. Alternativ wählen Sie den **Full mode** beim nächsten Einschalten.

Exportieren von MyProfile zum Computer

Im Fall, dass Sie zwei oder mehrere XL2 Audio- und Akustik-Analysator haben, können Sie Ihre individuellen Profile auf die restlichen XL2 transferieren.

- Wählen Sie **Profile** im Hauptmenü und drücken die Enter-Taste .
- Wählen Sie **Manage** und drücken die Enter-Taste .
- Wählen Sie **Export to SD-Card** und drücken die Enter-Taste .

 Der XL2 erzeugt auf der SD-Karte den Ordner „Profiles“ und kopiert alle Profile in diesen Ordner.

- Verbinden Sie den XL2 zum Computer.
- Kopieren Sie das Profil **MyProfile** auf Ihren Computer.

Importieren von MyProfile vom Computer

- Verbinden Sie einen anderen XL2 zum Computer und erzeugen manuell den Ordner „Profiles“ auf der SD-Karte.
- Kopieren Sie das Profil **MyProfile** in den Ordner „Profiles“.
- Starten Sie den XL2, wählen **Profile** im Hauptmenü und drücken die Enter-Taste .
- Wählen Sie **Manage** und drücken die Enter-Taste .
- Wählen Sie **Import from SD-Card** und drücken die Enter-Taste .

 **MyProfile** ist auf dem XL2 Analysator verfügbar.



Falls Sie ein Profil von einem XL2 Analysator mit freigeschalteten Optionen in einen anderen XL2 Analysator ohne Optionen importiert möchten, dann müssen diese Optionen beim exportierenden XL2 temporär deaktiviert werden:

- Wählen Sie beim exportierenden XL2 im Systemmenü die Option aus und drücken die Enter-Taste  für **Hidden**.
- Speichern Sie das erzeugte Profil.

Der XL2 speichert bis zu 20 individuelle Profile im internen Gerätespeicher. Dabei wird zwischen den folgenden drei Profiltypen unterschieden:

Typ	Beschreibung
Originale NTi Audio Profile	<p>Der XL2 beinhaltet originale NTi Audio Profile, die im Dateinamen mit einem „#“ am Anfang gekennzeichnet sind.</p> <p>Beispiel: #DIN15905-5.prfs zur Schallpegelüberwachung nach der Norm DIN15905-5.</p> <p>Die originalen Profile sind für alle registrierten XL2 Kunden als Download verfügbar auf der Support-Seite von https://my.nti-audio.com.</p> <p>Die detaillierten Profileinstellungen der originalen NTi Audio Profile sind im Appendix 2 in diesem Handbuch beschrieben.</p>
Kunden-Profile	Kundenprofile werden die von Ihnen erzeugten individuellen XL2-Profile genannt. Beispiel: MyProfile.prfl

Gesicherte Kunden-Profile	<p>Gesicherte Kundenprofile sind Kundenprofile mit Überschreibungsschutz, d.h. andere Profile können nicht mit dem gleichen Dateinamen abgespeichert werden und somit dieses Profil überschreiben. Diese Profile werden mit der Endung „xxx.prfs“ angezeigt.</p> <p>Beispiel: MyProfile.prfs</p> <p>Erstellung gesicherter Kundenprofile:</p> <ul style="list-style-type: none">• Exportieren Sie das Profil auf die SD-Karte. Folgen Sie dabei der Anleitung im Kapitel Profil - In der Anwendung.• Verbinden Sie den XL2 zum Computer.• Wählen Sie das gewünschte Kundenprofil im Ordner „Profile“.• Ändern Sie manuell die Endung des Profilnamens von „xxx.prfl“ auf „xxx.prfs“• Entfernen Sie den XL2 vom Computer.• Importieren Sie das gesicherte Kundenprofil von der SD-Karte.• Schalten Sie den XL2-Analysator aus/ein. <p>☞ Das gesicherte Kundenprofil wird bei der Profilauswahl am Start mit einem Schlosssymbol angezeigt.</p>
---------------------------	---

10. Spektrale Grenzwerte (Referenzen + Toleranzen)

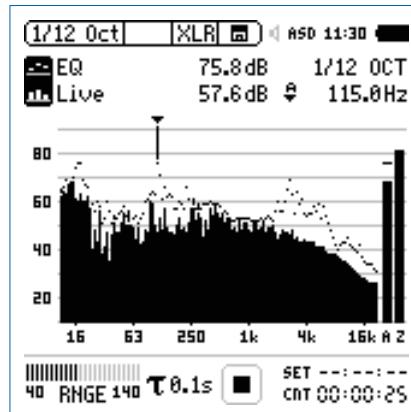
Die Option „Spektrale Grenzwerte“ erweitert die Funktionalität des XL2 Akustik-Analysators für die Aufnahme von Referenzkurven, relativen Anzeigen, einem umfangreichen Toleranzmanagement für die **FFT** Analyse und der hochauflösenden **1/12 Oct + Tol** Spektralmessung.

Funktionen:

- Speichert Referenzspektren im Messgerät
- Vergleicht Messergebnisse mit gespeicherten Referenzspektren in relativer oder absoluter Anzeige
- Umfangreiches Toleranzmanagement
- Erzeugt Toleranzbänder basierend auf gespeicherte Referenzspektren für Gut/Schlecht-Messungen
- Export und Import von Toleranz- und Capture-Dateien

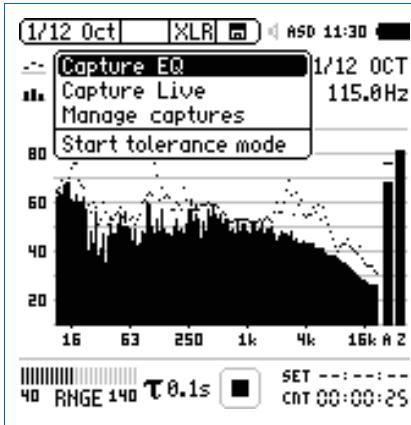
EQ Messdaten als Referenz speichern

- Wählen Sie das „Capture & Start Tolerance“-Symbol zur Speicherung der EQ-Referenzkurve.

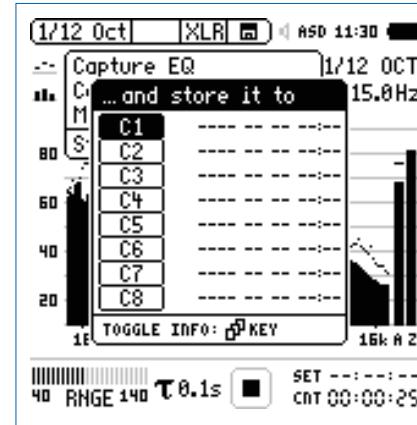


- Zur Bestätigung drücken Sie die Enter-Taste

☞ Das Auswahlfenster erscheint.



☞ Das Fenster ... and store it to erscheint.



- Wählen Sie **Capture EQ**.
- Zur Bestätigung drücken Sie die Enter-Taste ↴.

- Wählen Sie **C1**.
- Zur Bestätigung drücken Sie die Enter-Taste ↴ und ändern den Namen der Referenzkurve auf z.B. **Ref**.

☞ Das Messergebnis wurde als Referenz intern im XL2 gespeichert.

Manuelles Ändern der Referenzkurve (=Capture)

- Wählen Sie das „Capture & Start Tolerance“-Symbol.
- Zur Bestätigung drücken Sie die Enter-Taste
- Wählen Sie **Manage captures**.
- Zur Bestätigung drücken Sie die Enter-Taste
- Wählen Sie **Save to SD card**.

☞ Das Fenster **Save captures** erscheint.

- Wählen Sie die zu ändernde Referenzkurve, e.g. **C1**.

☞ Das Fenster **Save capture C1 to** erscheint.

- Bestätigen Sie mit **Save**.

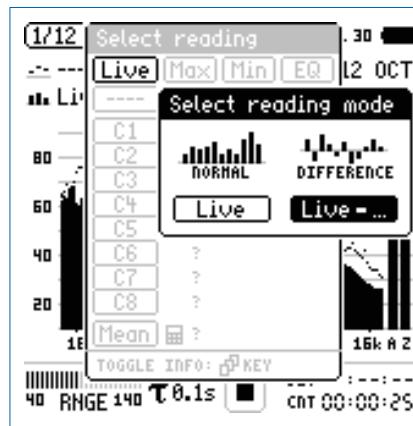
☞ Der XL2 erzeugt die Datei „MyCapture.txt“ im Ordner „Captures“.

- Nun können Sie die Messdaten der Datei „MyCapture.txt“ auf dem Computer editieren. Die einzelnen Frequenzdaten dürfen dabei nicht verändert werden, da andere Frequenzen vom XL2 nicht erkannt werden.
- Laden Sie die modifizierte Referenzdatei mittels **Manage captures** zurück in den internen XL2-Speicher.

Aktueller Pegel mit Referenz vergleichen

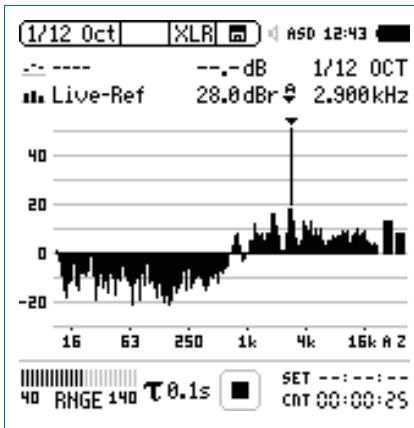
- Wählen Sie für den oberen Parameter
- Wählen Sie mit dem Drehrad den unteren Parameter.
- Zur Bestätigung drücken Sie die Enter-Taste
- Wählen Sie **Live** und bestätigen mit

☞ Das Fenster **Select reading mode** erscheint.



- Wählen Sie **Live -** zur Anzeige der relativen Differenz.
- Zur Bestätigung drücken Sie die Enter-Taste
- Wählen Sie **Ref** und bestätigen mit der Enter-Taste
- Ändern Sie die Y-Achse, dass die Null-Linie sichtbar ist.

- 👉 Der XL2 zeigt den relativen Unterschied des aktuellen Spektrums zum Referenzspektrum.



Manuelles Editieren der Capture-Datei

Beachten Sie die folgenden Hinweise beim manuellen Editieren der Capture-Datei:

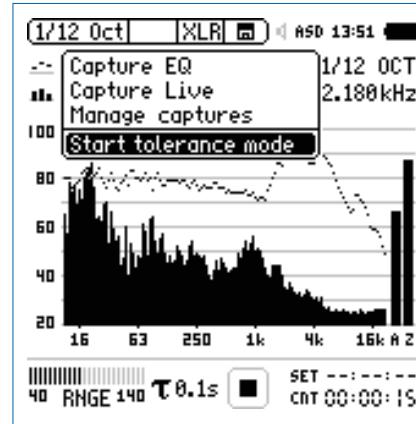
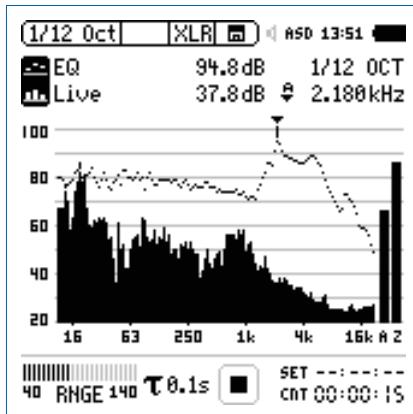
- Die Spektralpegel sind Z-gewichtet; somit muss aus der Summe der Einzelpegel der Z-gewichtete Breitbandpegel resultieren.
- Der A- und C-gewichtete Breitbandpegel ist unter Berücksichtigung der entsprechenden Korrekturwerte zu berechnen.
- Geben Sie -999 ein, falls nichts abgezogen werden soll.

%-----EDIT ONLY LEVELS HERE!-----	
#A-weighted broadband level	32.74
#C-weighted broadband level	-999
#Z-weighted broadband level	33.17
#Columns	
Frequency	Level
#Spectrum	
16	-999
31.5	-999
63	-999
125	10.5
250	20.5
500	25.7
1000	28.6
2000	25.5

Toleranz-Modus für Gut/Schlecht-Messungen starten

- Wählen Sie das „Capture & Start Tolerance“-Symbol.

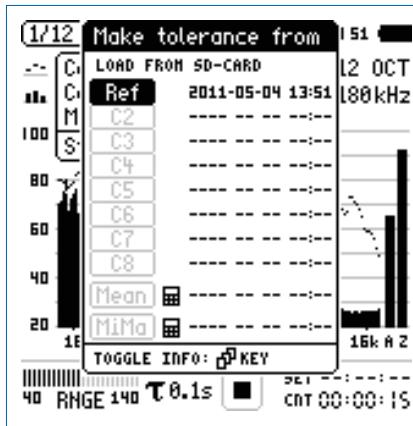
☞ Das Auswahlfenster erscheint.



- Zur Bestätigung drücken Sie die Enter-Taste ↴.

- Wählen Sie **Start tolerance mode**.
- Zur Bestätigung drücken Sie die Enter-Taste ↴.

- Das Fenster **Make tolerance from** erscheint.



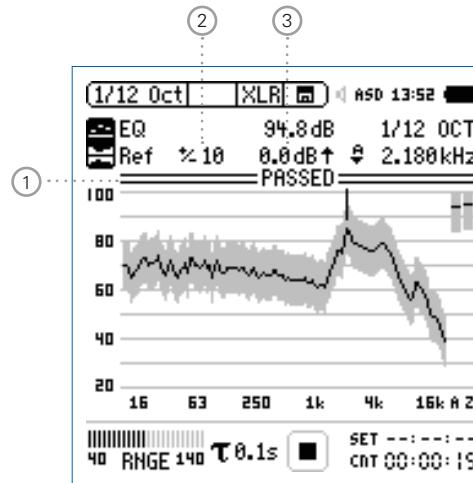
- Wählen Sie **Ref** zur Auswahl der Referenzkurve.
- Zur Bestätigung drücken Sie die Enter-Taste

Mit der Seiten-Taste kann zwischen der Anzeige der Frequenzauflösung und des Speicherdatums mit Uhrzeit gewechselt werden.

Gutes Messergebnis

- Der Toleranzmodus ist aktiviert für Gut/Schlecht-Messungen.

Das Gut/Schlecht-Messergebnis wird über die zweifarbig LED im Gerät visualisiert und über die I/O Schnittstelle zur Ansteuerung der externen Signalleuchte ausgegeben.



① Gut/Schlecht Analyse

PASSED Das aktuelle Messergebnis ist innerhalb des vordefinierten Toleranzbandes.



Das aktuelle Messergebnis ist ausserhalb des vordefinierten Toleranzbandes. Die Frequenzbänder mit Über- oder Unterschreitungen des Toleranzbandes werden angezeigt.

② Breite des Toleranzbandes

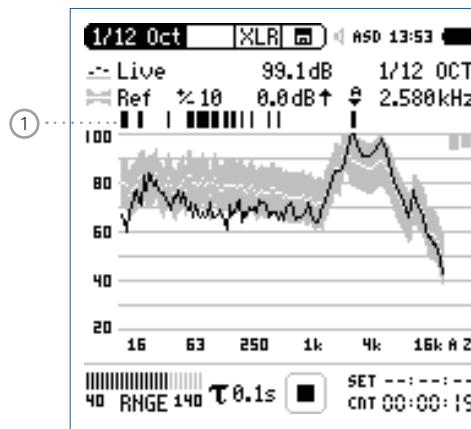
Manuelle Einstellung der Breite des Toleranzbandes in dB basierend auf die ausgewählte Referenzkurve (=Capture).

③ Pegel-Offset

Einstellung eines Pegel-Offsets in dB, der das Toleranzband nach oben oder unten verschiebt.

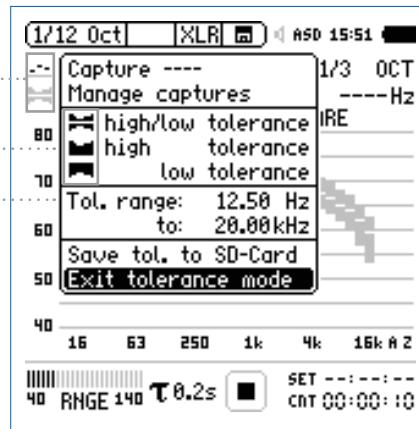
Schlechtes Messergebnis

Der XL2 Analysator vergleicht das Spektrum mit dem vordefinierten Toleranzband und zeigt die Frequenzbänder ① mit Über- oder Unterschreitungen an.



Andere Toleranzdaten laden

- Wählen Sie mit dem Drehrad ② den Parameter **Ref**.
- Zur Bestätigung drücken Sie die Enter-Taste ④.
- Wählen Sie die neuen Toleranzdaten von der SD-Karte oder dem internen XL2 Speicher.

Toleranz-Menü**① Capture & Start Toleranz**

Öffnet das Capture und Toleranz-Menü.

② Toleranz-Typ

Wählen Sie hier zwischen einem beidseitige, oberen oder unteren Toleranzband basierend auf den Referenzdaten.

③ Frequenzbereich

Start- und Stopfrequenz des Toleranzbereichs.

Übersicht der Start-Funktionalität

Sie können die Gut/Schlecht-Messung mit einer der folgenden Möglichkeiten starten:

- Drücken Sie die XL2 Starttaste ▶■.
- Aktivieren Sie den automatischen Pegeltrigger in der Toleranzdatei.
- Aktivieren Sie den digitalen Eingang 1 über die externe I/O-Schnittstelle, z.B. mit einem Fusstaster oder einer SPS-Steuerung.

Digital I/O Interface

Messergebnis Gut:	Ausgang 1
Messergebnis Schlecht:	Ausgang 3
Start Messung:	Eingang 1

Toleranz-Management

Referenzkurven mit Toleranzbändern können entweder als txt-Dateien importiert, oder aus gespeicherten Kurven abgeleitet werden. Der XL2 bietet die folgenden Möglichkeiten zur Berechnung des Toleranzbandes

- einer einzelnen Referenzkurve (= Capture)
- manuell erzeugten txt-Dateien am Computer
- dem Durchschnitt mehrerer gespeicherter Referenzkurven (= Capture)
- den Min/Max-Werten mehrerer gespeicherter Referenzkurven (= Capture)

Toleranz-Datei manuell am PC erstellen

- Speichern Sie eine Referenzkurve mit dem XL2 Analysator.
- Erzeugen Sie für diese Referenzkurve ein Toleranzband im Toleranz-Modus.
- Wählen Sie das „Capture & Start Tolerance“-Symbol und bestätigen Ihre Auswahl mit der Enter-Taste .
- Wählen Sie **Save tol. to SD-Card** zum Export der intern gespeicherten Toleranzdatei auf die SD-Karte. Diese Datei enthält die Referenzkurve und die auf dem XL2 erzeugten Toleranzdaten. Der XL2 speichert diese Toleranzdatei im Ordner „Tolerances“.
- Öffnen Sie die Toleranzdatei mit einem Texteditor oder MS Excel.
- Modifizieren Sie die Toleranzdatei laut Ihren Anforderungen.
- Speichern Sie die neue Toleranzdatei als txt-Datei im XL2-Ordner „Tolerances“.
- Starten Sie den XL2 Toleranzmodus und laden die neue Toleranzdatei von der SD-Karte.
-

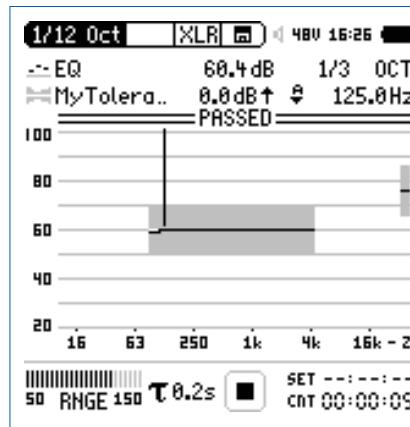


- Alle Einträge in der Toleranzdatei müssen mittels Tabulator getrennt werden.
- Beispiele standardisierte Toleranzdateien sind für alle registrierten XL2 Kunden als Download verfügbar auf der Support-Seite von <https://my.nti-audio.com>.

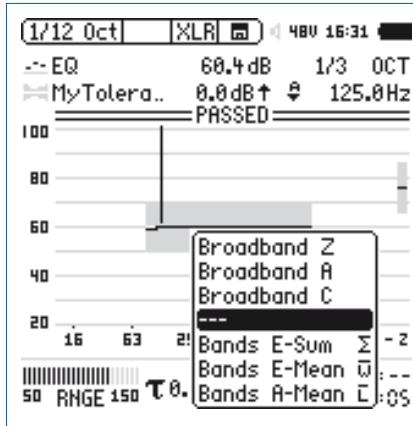
Band-begrenzter Messbereich

Alternativ zu den Einstellungsmöglichkeiten auf dem Messgerät kann der Toleranzbereich am Computer editiert bzw. auf einzelne Frequenzbänder beschränkt werden.

- Öffnen Sie die Toleranzdatei am Computer (siehe Kapitel „Toleranz-Datei manuell am PC erstellen“)
- Löschen Sie alle nicht benötigten Frequenzbänder.
- Setzen Sie **#Hide UnusedBands** auf **True**.
- Speichern Sie die geänderte Toleranzdatei.
- Laden Sie die aktualisierte Toleranzdatei in den XL2.



Als Breitbandwert kann der Gesamtpegel mit A, C oder Z-gewichtung rechts neben dem Spektrum angezeigt werden.



Alternativ dazu wählen Sie von den folgenden gemittelten oder summierten Pegeln aus:

- **Bands E-Sum:** Summe der angezeigten Frequenzbänder
- **Bands E-Mean:** Energetisch-gemittelter Pegel der angezeigten Frequenzbänder, z.B. 80 dB plus 70 dB ergeben 77.4 dB.
- **Bands A-Mean:** Arithmetisch-gemittelter Pegel der angezeigten Frequenzbänder, z.B. 80 dB plus 70 dB ergeben 75 dB.
-

#Unit	dBr		
#Mode	HighLow		
#Columns			
Frequency	Min	Ideal	Max
#ATolerances			
UNDEF	80	undef	90
#ZTolerances			
UNDEF	80	undef	90
#BandTolerances			
20	70	undef	80
1000	70	undef	80
1000	73	undef	77
4000	73	undef	77
4000	70	undef	80
20000	70	undef	80
#LevelOffset	0		
#HideUnusedBands	false		
#nAllowedViolations	0		

#Unit	dBr (relativ), fixe Einstellung	#CTolerances	Definiert das Toleranzband für den C-gewichteten Breitbandpegel (kein Pflichteintrag).																				
#Mode	Beschreibt den Toleranztyp; dieser Eintrag kann später auf dem XL2 unabhängig zur Toleranzdatei verändert werden.	#ZTolerances	Definiert das Toleranzband für den Z-gewichteten Breitbandpegel (kein Pflichteintrag).																				
HighLow	Verwendet ein oberes und unteres Toleranzband basierend auf die Referenzkurve.	#BandSum Tolerances	Definiert das Toleranzband für die Summe der angezeigten Frequenzbänder (kein Pflichteintrag).																				
High	Verwendet nur das obere Toleranzband basierend auf die Referenzkurve.	#Band Tolerances	<ul style="list-style-type: none"> Definiert das Toleranzband für individuelle Frequenzen. Der Referenzparameter (= ideal) kann auch als „undefined“ gesetzt werden (= nicht definiert) Eine gleiche Frequenz in zwei aufeinanderfolgende Reihen definiert eine Toleranzstufe, z.B.: 																				
Low	Verwendet nur das untere Toleranzband basierend auf die Referenzkurve.		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Frequency</th> <th>Min</th> <th>Ideal</th> <th>Max</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>100</td> <td>70</td> <td>75</td> <td>80</td> </tr> <tr> <td>500</td> <td>70</td> <td>75</td> <td>80</td> </tr> <tr> <td>500</td> <td>75</td> <td>80</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>1000</td> <td>75</td> <td>80</td> <td>90</td> </tr> </tbody> </table>	Frequency	Min	Ideal	Max	100	70	75	80	500	70	75	80	500	75	80	90	1000	75	80	90
Frequency	Min	Ideal	Max																				
100	70	75	80																				
500	70	75	80																				
500	75	80	90																				
1000	75	80	90																				
#Columns	Spaltenüberschriften: Frequency Min Ideal Max (= Frequenz Minimum Referenz Maximum)																						
#ATolerances	Definiert das Toleranzband für den A-gewichteten Breitbandpegel (kein Pflichteintrag).																						

#LevelOffset	Alle Pegel der Toleranzdatei sind relative Pegel in dB. Somit erzeugt der Pegeloffset die Relation zwischen dem relative Pegel und absoluten aktuellen Messpegel (kein Pflichteintrag). Dieser Eintrag kann später auf dem XL2 unabhängig zur Toleranzdatei verändert werden.	#FreqScale Spacing	Definiert die Frequenzskalenabstände der Toleranzdaten für die X-Achse (kein Pflichteintrag).
#Hide UnusedBands	Definiert wie die Messergebnisse angezeigt werden sollen (kein Pflichteintrag).	lin	Toleranzdaten werden mit linearer X-Achsenskalierung dargestellt, z.B. verwendet bei der FFT Funktion. (Orginaleinstellung)
True	Messergebnisse ausserhalb des spezifizierten Frequenzbandes werden nicht angezeigt. Der Gesamtpegel aller angezeigten Bänder (Sum of bands) kann als Breitbandpegel ausgewählt werden.	log	Toleranzdaten werden mit logarithmischer X-Achsenskalierung dargestellt, z.B. verwendet bei der 1/12 Oct + Tol Funktion.
False	Der XL2 zeigt alle Messergebnisse an.	#AutoStart	Aktiviert die Autostart-Funktion (kein Pflichteintrag).
#nAllowed Violations	Ermöglicht ein PASSED -Messergebnis mit einer maximalen Anzahl von Messwerten ausserhalb des definierten Toleranzbandes (kein Pflichteintrag).	True	Autostart ist aktiviert. Die Messstatusanzeige zeigt A . Sobald der Triggerpegel erreicht wurde, wird die Messung gestartet. Alternativ können Sie die Start-Taste  drücken.
		False	Keine Autostart-Funktion.

#AutoStartTrig-Einstellung des Triggerpegels in dBZ für einen **gerLevel** automatischen Messstart; die gut/schlecht-Messung beginnt sobald der Triggerpegel z.B. **95** dB erreicht oder überschreitet. Das aktuelle Eingangssignal kann bei der Pegelbereichsanzeige abgelesen werden. (Pflichteintrag falls **#AutoStart** auf **True** gesetzt wird).

#AutoStart-SettlingTime Definiert die Verzögerungszeit, nach der die Messung bei erreichtem Triggerpegel gestartet wird; die Zeit kann in 100 Millisekunden-Schritten gesetzt werden z.B. **0.5** entspricht einer Verzögerungszeit von 0.5 Sekunden. Keine Messung wird gestartet falls während dieser Verzögerungszeit der Triggerpegel unterschritten wird (kein Pflichteintrag).

#MeasTime Definiert die Messzeit in 100 Millisekunden-Schritten; z.B. **1.5** entspricht einer Messzeit von 1.5 Sekunden (kein Pflichteintrag).

#FailDeadTime Definiert die Verzögerung für einen Alarm in Sekunden bei einer kontinuierlichen Pegelüberwachung. Das Messergebnis ist Failed, falls die Messdaten für z.B. **60** Sekunden ausserhalb der Toleranz sind. (kein Pflichteintrag)

11. Systemeinstellungen

Zur Einstellung der verschiedenen Systemfunktionen wählen Sie mit dem Drehrad ① den Parameter **System** im Hauptmenü ① und bestätigen die Auswahl mit der Enter-Taste ②.

Grundeinstellungen



② Seitenwahl

Wählen Sie zwischen den folgenden Anzeigen:

Set Systemeinstellungen

Vib Schwingung (nur im Schwingungsmenü bei installierter Vibration-Option)

Sch Scheduler

Opt Optionen

Inf Systeminformationen

③ Stromsparmodus

Der Stromsparmodus schaltet das Messgerät aus falls in der voreingestellten Zeit keine Taste gedrückt wurde. Dieser Modus ist während einer laufenden Messung oder beim Betrieb mit dem Netzspannungsadapter ausgeschaltet.

- Wählen Sie den Parameter **Auto power off** aus.
- Drücken Sie die Enter-Taste ②.
- Stellen Sie die Zeit mit dem Drehrad ein ①.
- Zur Bestätigung drücken Sie die Enter-Taste ④.

④ Anzeigenbeleuchtung

Mit der Ein-/Aus-Taste  kann die Anzeigenbeleuchtung in einen der folgenden Zustände gebracht werden:

- Ein
- Gedimmt
- Aus

Auto On/Off Die Anzeigenbeleuchtung schaltet aus sobald für 2 Minuten keine Taste gedrückt wurde.

Auto On/Dimmed Die Anzeigenbeleuchtung dimmt falls für 2 Minuten keine Taste gedrückt wurde.

Manual Die Anzeigenbeleuchtung kann zwischen Ein, Gedimmt und Aus gewählt werden.

- Wählen Sie den Parameter **Backlight** .
- Wählen den Aktivierungsmodus mit der Enter-Taste .



Eine ausgeschaltete Anzeigenbeleuchtung spart Strom und verlängert die Batterielebensdauer.

⑤ Datum- und Uhrzeiteinstellung

Eine Echtzeituhr ist im XL2 eingebaut. Alle Messungen werden mit Datum und Uhrzeit abgespeichert.

Time Zone Zeitzone

DST/ Summer time Sommerzeitumstellung

Date Datum in yyyy:mm:dd

Time Uhrzeit in hh:mm:ss

Einstellung der Echtzeituhr:

- Wählen Sie mit dem Drehrad  den Parameter **Date**.
- Zur Bestätigung drücken Sie die Enter-Taste .
- Stellen Sie das Datum mit dem Drehrad  ein.
- Zur Bestätigung drücken Sie die Enter-Taste .
- Folgen Sie der gleichen Anweisung zur Einstellung der Uhrzeit.

☞ Die Echtzeituhr ist eingestellt.

⑥ Auswahl des Anwenderprofils

Der XL2 kann mit unterschiedlichen Anwenderprofilen gestartet werden. Anwenderprofile bieten ein vereinfachtes reduziertes Funktionsmenü, z.B. für die Schallpegelmessung laut den Normen DIN 15905 oder V-NISSG.

Yes Der XL2 startet mit der Übersicht der voreingestellten Anwenderprofile. Mehr Details hierzu finden Sie im Kapitel Profile.

No Der XL2 startet ohne Anwenderprofile mit der letzten Konfiguration vor dem Ausschalten.

⑦ Phantomspannung

Die Phantomspannung kann permanent deaktiviert werden.

Off Die Phantomspannung wird permanent deaktiviert, z.B. für Audiomessungen.

Remember Der XL2 startet mit der gleichen Phantomspannungseinstellung wie bei der letzten Benutzung.

⑧ Lautsprecher

Aktiviert/deaktiviert den Lautsprecher. Zum Beispiel soll der Lautsprecher für alle akustischen Messungen deaktiviert werden. Dies sichert, dass der XL2 nicht den erzeugten Schallpegel des internen Lautsprechers misst.

⑨ USB Modus

Die folgende Einstellung definiert wie der Computer den XL2 beim Anschluss über USB erkennt:

Ask on connect Nachdem Sie den XL2 am PC angeschlossen haben, können Sie am XL2 zwischen **Mass storage** oder **COM port** wählen.

Mass storage Der Computer erkennt den XL2 automatisch als Speichermedium. Sie erhalten Zugriff auf die XL2 Messdatenprotokolle.

COM port Der Computer erkennt den XL2 automatisch als COM-Eingang für die Anwendungen XL2 Projector PRO und der externen Messdatenerfassung über PC.

⑩ Dezimalzeichen

Setzen Sie das Dezimalzeichen laut Ihren PC-Einstellungen zur schnellen Auswertung der automatisch erstellten Messberichte am Computer.

Sie können zwischen „.“ und „,“ wählen.

- Wählen Sie mit dem Drehrad ⑨ den Parameter **Dec. Separator** ⑨.
- Drücken Sie die Enter-Taste ⑩ zur Auswahl des Dezimalzeichens.
- Drücken Sie die Escape-Taste **esc** zur Bestätigung der Auswahl.

👉 Das Dezimalzeichen ist eingestellt.

⑪ Kalibriermenü-Funktion

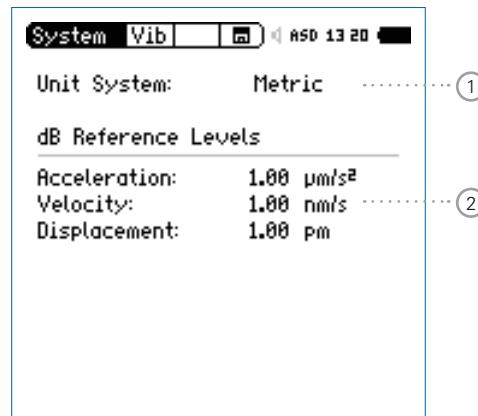
Einstellung zu den möglichen Kalibrierfunktionen:

Standard Das Standard-Kalibriermenü wird angezeigt.

Show Das Kalibriermenü wird mit der Auswahl der spektralen Frequenzbandkorrektur erweitert.
Spec. Diese Einstellung ist notwendig um die entsprechend gewünschte Korrektur im Kalibriermenü zu aktivieren.
Corr.

Schwingung

Diese Seite wird nach der Umschaltung in das Schwingungs-menü angezeigt. Hierzu wird eine installierte Vibration-Option benötigt. Die Umschaltung erfolgt in der Kalibrierfunktion.



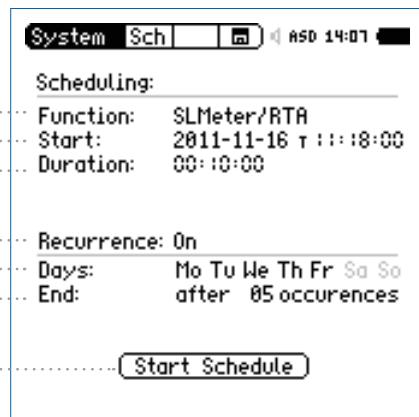
① Umschaltung Metrik-Imperial

Auswahl der Einheiten

② dB Referenz

Definition der Referenzwerte für dB-Messergebnisse

Scheduler



Der Analysator XL2 ermöglicht Messungen planmäßig zu einer definierten Zeit automatisch zu starten und wieder zu beenden. Solche Messungen können für eine ganze Messserie vorprogrammiert werden.

XL2-Aktivitäten nach „Start Schedule“

- Wählt die entsprechend definierte Messfunktion.
- Wartet bis zum Starttermin.
- Startet die Messung bei Starttermin.
- Stoppt die Messung nach der vordefinierten Messdauer.
- Speichert die Messdaten auf der SD-Karte (ohne Rückbestätigung zur Speicherung)
- Beendet den Scheduler oder wartet bis zum nächsten Starttermin.

Unterstützte Messfunktionen:

- SLMeter/RTA
- FFT + Tol
- RT60
- 1/12 Oct + Tol
- STIPA

① Messfunktion

Auswahl der geplanten Messfunktion.

② Starttermin

Datumseinstellung für die geplante Messung

- Wählen Sie mit dem Drehrad ① den Parameter **Date**.
- Zur Bestätigung drücken Sie die Enter-Taste ②.
- Stellen Sie das Datum mit dem Drehrad ① ein.
- Zur Bestätigung drücken Sie die Enter-Taste ②.

Zeiteinstellung für die geplante Messung

- Wählen Sie mit dem Drehrad ① den Parameter **T** rechts neben dem Datum.
- Zur Bestätigung drücken Sie die Enter-Taste ②.
- Stellen Sie die Uhrzeit mit dem Drehrad ① ein.
- Zur Bestätigung drücken Sie die Enter-Taste ②.

③ Geplante Messdauer

Einstellung der geplanten Messdauer. Für die Messung gelten die Einstellungen in der individuellen Messfunktion.

④ Mehrmalige Messung

Off Die geplante Messung wird einmal durchgeführt.

On Serienmessung an den definierten Wochentagen.

⑤ Tage

Definiert die Wochentage für die Messserie.

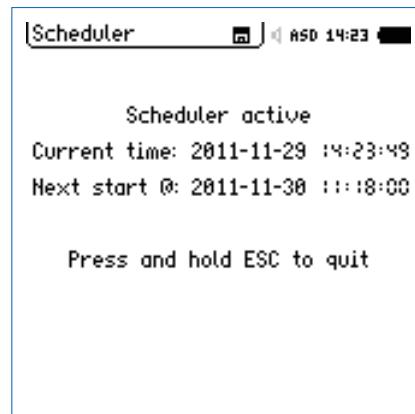
⑥ Anzahl der wiederholten Messungen

Einstellung der Messungsanzahl der Messserie. Jeder Wochentag wird als eine Messung gezählt. Wählen Sie entweder 1 bis 99 Wiederholungen oder endlos (= never).

⑦ Geplante Messung Starten

Startet den Countdown zur nächsten geplanten Messung.

☞ Das **Scheduler active**-Fenster wird angezeigt.



Scheduling in der Anwendung

Nachdem Sie den Scheduler aktivieren, wartet der XL2 bis zum nächsten Starttermin. Die Gerätetastatur ist dabei deaktiviert.

Spannungsversorgung

Der XL2 soll bis zum Starttermin eingeschalten bleiben. Dabei kann z.B. der Netzspannungsadapter zur Stromversorgung verwendet werden. Falls der XL2 abschaltet und wieder gestartet wird (z.B. durch fehlende Stromversorgung), dann startet das Messgerät wieder im **Scheduler** Modus und führt den Countdown fort.

Schedule-Modus oder Messung Stoppen

Halten Sie die Start-Taste  länger gedrückt um den Scheduler-Modus vor Beginn der Messung zu stoppen oder eine laufende Messung zu unterbrechen.

Anbindung an den PC

Bei der Aktivierung der Scheduler-Funktionalität schaltet die USB-Schnittstelle automatisch in den COM-Port Modus für eine externe Messdatenerfassung oder die XL2 Projector PRO Software.

Optionen



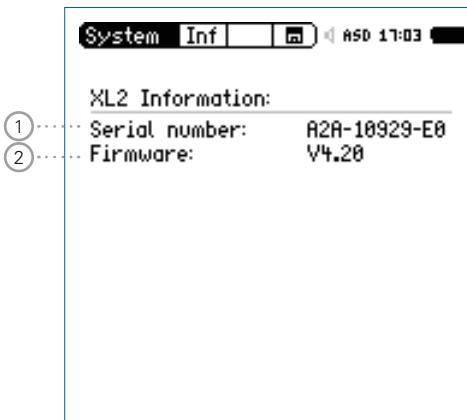
Zeigt die installierten Optionen an. Jede installierte Option kann temporär zur Erstellung von einem Profil, das auf einem XL2 ohne diese Option benötigt wird, ausgeblendet werden.

- Wählen Sie die installierte Option aus.
- Drücken Sie die Enter-Taste .

☞ Die Statusanzeige wechselt auf **Hidden**.

- Drücken Sie auf die Enter-Taste  zur Options-Aktivierung.

Informationen

**① Seriennummer**

Angabe der XL2-Seriennummer.

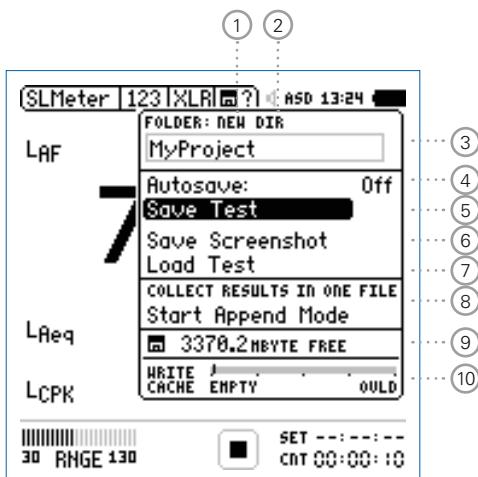
② Firmware

Zeigt die Firmware-Versionsnummer an.

12. Dokumentation

Der XL2 speichert alle aufgenommenen Messdaten mit Echtzeitinformation auf der SD-Karte. Zusätzlich können Sie Wav-Dateien und individuelle Kommentare zur kompletten Dokumentation der Messergebnisse aufnehmen.

- Führen Sie eine Schallpegelmessung durch.
- Wählen Sie das Speichermenü
- Drücken Sie die Enter-Taste , das Speichermenü öffnet.



① NEW: Neue Projektordner erstellen

Erzeugen Sie einen Projektordner mit individuellem Dateinamen. Die maximale Namenslänge sind 16 Zeichen. Projektordner können wie folgt einfach erzeugt werden:

- Wählen Sie unter **DIR** einen bereits existierenden Projektordner und wählen dann **NEW**
- Ändern Sie den Ordnernamen und bestätigen Sie den neuen Namen mit der Start-Taste; somit haben Sie einen neuen Projektordner erzeugt.

② DIR: Auswahl eines existierenden Projektordners

Anzeige der existierenden Projektordner. Wählen Sie den gewünschten Ordner für das Speichern Ihrer Messdaten.

③ Name des Projektordners

Alle Messungen werden in diesem Ordner gespeichert.

④ Autosave

Aktiviert/deaktiviert das automatische Speichern von Daten.

On Die Messergebnisse erhalten automatisch einen Dateinamen und werden gespeichert.

Off Nach der erfolgten Messung wird ein Fragezeichen im Speichermenü angezeigt. Nun können Sie selektiv die Messdatei benennen und speichern.

Assisted Nach der Messung wird abgefragt, ob die gespeicherten Messdaten behalten oder gelöscht sollen werden.

⑤ Save Test - Messresultate speichern

Speichert die Messergebnisse im gewählten Ordner.

⑥ Save Screenshot - XL2 Anzeige speichern

Speichert die XL2-Anzeige im gewählten Ordner.

⑦ Load Test

Ermöglicht das einfache Rückladen von gespeicherten Messergebnissen zur Ansicht und detaillierten Analyse auf der XL2-Anzeige. Eine mit der Messung aufgezeichnete Voicenote kann dabei auf dem Messgerät abgespielt werden.

⑧ Append-Modus

Der Append-Modus speichert die Ergebnisse einer oder mehrerer Messungen im gleichen Messbericht. Dies vereinfacht die spätere Datenanalyse am Computer.

Anwendungsbeispiel:

Die Schallabstrahlung einer Maschine soll an mehreren unterschiedlichen Positionen gemessen werden, um später einen Mittelwert zu bilden. Der Append-Modus ermöglicht die Speicherung mehrerer Einzelmessungen in einer gemeinsamen Datei, so dass die rechnerische Nachverarbeitung vereinfacht werden.

⑨ Verfügbarer Speicherplatz

Anzeige des restlichen Speicherplatzes der SD-Karte.

Der XL2 schützt die SD-Karte vor einem Speicherüberlauf. Speicherkarten sind nicht für eine 100% Speicherauslastung ausgelegt. Der XL2 lässt mindestens 2% oder 50 MB einer Speicherkarte frei.

50 MB bevor diese Grenze erreicht wird schaltet der XL2 die Audioaufzeichnung ab und meldet dies auf der Anzeige.

Sind nur noch die nicht verwendbaren 2% oder 50 MB frei, dann

- deaktiviert der XL2 die Aufzeichnung der Logdaten und meldet dies auf der Anzeige.
- ist Save Test und Autosave deaktiviert.
- speichert der XL2 den Messbericht am Ende der laufenden Messung.

⑩ Write Cache (verfügbar mit Erweitertem Akustikpaket)

Ein niederer **Write Cache**-Wert zeigt eine gut funktionierende, leistungsfähige SD-Karte für die entsprechende Messung an. Mit dem optionalen Erweiterten Akustikpaket können Messdaten jede 100 ms geloggt und gleichzeitig lineare Wav-Dateien aufgenommen werden. Daraus resultiert, dass der XL2 ein hohes Datenvolumen auf die SD-Karte schreibt. Verschiedene nicht-originale SD-Karten verursachen eine **OVLD** -Anzeige; d.h. Messdaten können verloren gehen. Prüfen Sie die **Write Cache**-Anzeige Ihrer SD-Karte während der Messung. Deshalb empfehlen wir die originale SD-Karte zu verwenden bzw. SD-Karten der Hersteller SanDisk und Transcend zu verwenden.

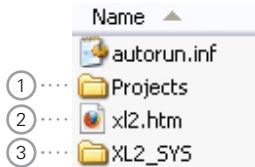


Originale NTi Audio SD-Karten sichern, das alle Messdaten und Wav-Dateien ordnungsgemäß gespeichert werden. SD-Karten mit verschiedenen Speichergrößen sind lieferbar.



Bei einer vollen SD-Karte können Sie eine andere originale SD-Karte direkt in den XL2 geben und mit den Messungen fortfahren. Der XL2 erzeugt den Systemordner und Projects-Ordner automatisch.

Inhalt der SD-Karte



① Projekte

Der Ordner **Projects** beinhaltet Unterordner mit den gespeicherten Messergebnissen. Der initiale Unterordnername ist „**MyProject**“. Sie können selbst weitere individuelle Unterordner erzeugen.

② XL2.htm

Diese Datei öffnet die XL2 Statusseite, diese zeigt

- Seriennummer, Firmware
- Installierte Optionen

und verlinkt zu den Online-Verbindungen für

- Firmware-Aktualisierungen
- Aktivierung von Optionen

③ XL2_SYS

Der XL2-Systemordner beinhaltet eine Datei mit Seriennummer, Firmware-Version und installierten Optionen – VERÄNDERN SIE NICHT DEN INHALT DIESER DATEI!

Dokumentation - In der Anwendung

Messdatenlogger einschalten

Der Messdatenlogger protokolliert den zeitlichen Schallpegelverlauf.

- Wählen Sie die **Log**-Seite in der Schallpegelmessfunktion und stellen die Parameter z.B. wie folgt ein:

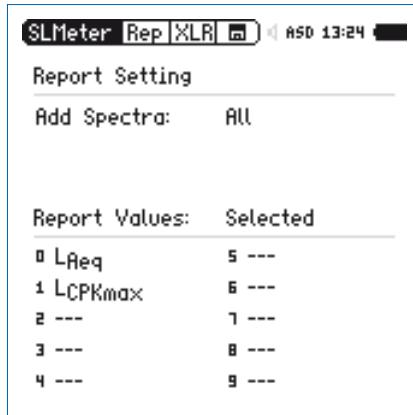


- 👉 Der Messdatenlogger ist eingeschalten. Der Schallpegel wird jede Sekunde geloggt.

Parameter für Messbericht wählen

Zusätzlich zum Log-Bericht erzeugt der XL2 einen Messbericht, der die Endergebnisse der Messung speichert und zusammenfasst.

- Wählen Sie die **Rep**-Seite in der Schallpegelmessfunktion und stellen die Parameter z.B. wie folgt ein:



Durchführung einer Messung

- Drücken Sie die Seiten-Taste und kehren somit zurück zum Schallpegelmesser.
- Drücken Sie die Start-Taste und beginnen mit der Schallpegelmessung.
- Drücken Sie die Stopp-Taste und beenden die Schallpegelmessung.

☞ In der Grundeinstellung werden die Messdaten automatisch gespeichert. Im Speichermenü ist „**Autosave: Assisted**“ vorgewählt.



- Bestätigen Sie den Speichervorgang mit **KEEP**.

Manuelles Speichern der Messdaten

- Falls das Messgerät mit der Einstellung **Autosave: Off** verwendet wird, dann erscheint im Speichermenü ein Fragezeichen .
- Nun können die aufgezeichneten Messdaten manuell gespeichert werden.
- Wählen Sie hierzu mit dem Drehrad das Speichermenü und drücken die Enter-Taste .



- Bestätigen Sie **Save Test** mit der Enter-Taste .

➔ Das Fenster **Save Test** erscheint.

Dateinamen auswählen

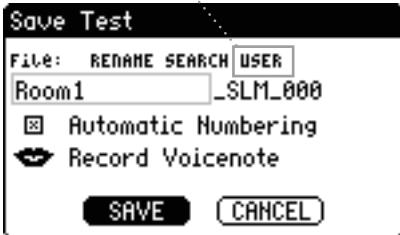
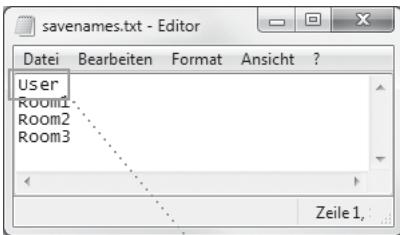


- Wählen Sie den kundenspezifischen Teil des Dateinamens. Die maximale Länge des kundenspezifischen Teils sind 12 Zeichen. Der rechte Teil „**SLM_001**“ wird vom XL2 automatisch definiert und somit ein Überschreiben existierender Messergebnisse zu verhindern. Der Parameter „**SLM**“ steht für die ausgewählte Messfunktion und „**001**“ ist eine automatisch erhöhende Nummer.



Vordefinierte Dateinamen

Erzeugen Sie eine txt-Datei mit vordefinierten Dateinamen, wie z.B. „Raum1“, „Raum2“, ..., und speichern diese als „savenames.txt“ auf dem XL2. Die Namen können aus Buchstaben oder Zahlen bestehen, aber keinen Sonderzeichen!



Die erste Zeile der Datei wird im XL2-Auswahlmenü beim manuellen Speichern angezeigt.

Kommentare

Sie können detaillierte Sprachinformationen zu den Messungen mit dem internen VoiceNote-Mikrofon aufnehmen.

- Wählen Sie **Record Voicenote** drücken die Enter-Taste



- Wählen Sie **REC** und drücken die Enter-Taste .
- Jetzt sprechen Sie Ihre Sprachnotiz in das VoiceNote-Mikrofon und drücken danach wieder die Enter-Taste .

Die Sprachnotiz wurde gespeichert.

Messdaten Speichern



- Wählen Sie **SAVE** und bestätigen mit der Enter-Taste
- ☞ Die aufgezeichneten Messdaten zusammen mit den Parameter-Einstellungen sind auf der SD-Karte gespeichert.

Datei überschreiben

Falls aktuelle Messdaten zukünftig überschrieben werden sollen, dann deaktivieren Sie **Automatic Numbering**.

Speichern der Anzeige

- Wählen Sie mit dem Drehrad das Speichermenü und drücken die Enter-Taste .

☞ Das Speichermenü öffnet.

- Wählen Sie **Save Screenshot** und drücken Enter .
- Wählen Sie den Dateinamen aus, wählen **SAVE** und bestätigen mit der Enter-Taste .



☞ Die XL2-Anzeige ist auf der SD-Karte gespeichert.



Loggen von Messdaten:

Vor dem Ende der Batterielebensdauer erzeugt der XL2 den Ordner „RESTORE_AFTER_POWERFAIL“ und speichert alle Messdaten ohne Start- und Endzeit. Möglicher angezeigter Datenmüll am Ende der Datei kann mittels Datum und Zeiteintrag verifiziert und gelöscht werden.

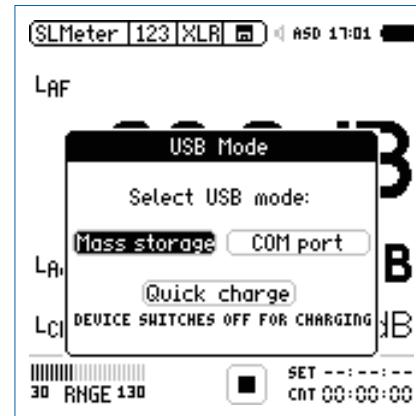
Die folgende Meldung wird beim nächsten Einschalten angezeigt.



Messdaten am PC anzeigen

- Verbinden Sie den XL2 mit dem USB-Kabel an den PC.

- Das Fenster **USB Mode** erscheint.



- Wählen Sie **Mass storage** und bestätigen die Auswahl mit der Enter-Taste.

- 👉 Der PC erkennt den XL2 als Massenspeicher und zeigt den folgenden Inhalt an:



- Öffnen Sie den Ordner „Projects“ und den Unterordner „MyProject“.

- 👉 Alle gespeicherten Messdateien werden angezeigt.

 Falls der XL2 gestartet wird und dabei schon über USB am PC angeschlossen ist, dann wird der COM-Port Modus automatisch aktiviert für die Externe Messdatenerfassung oder die XL2 Projector PRO Software. Für den direkten Zugriff auf die SD-Karte starten Sie den XL2 zuerst und verbinden ihn danach mit dem PC.

Übersicht der erstellten Messberichte und Dateien

	Name
1	MyTest_SLM_000.XL2
2	MyTest_SLM_000_123_Log.txt
3	MyTest_SLM_000_123_Report.txt
4	MyTest_SLM_000_Audio_F5133.0dB(PK)_00.wav
5	MyTest_SLM_000_RTA_3rd_Log.txt
6	MyTest_SLM_000_VoiceNote.wav
7	MyTest_SLM_001_Screenshot.bmp

① Systemdatei

Systemdatei, die nur XL2-Intern verwendet wird. Diese Datei beinhaltet die Messdaten und Parameter-Einstellungen des letzten Messmodus für das Rückladen und Anschauen der Messresultate am XL2 zu einem späteren Zeitpunkt.

② Schallpegel-Log-Datei

Der XL2 loggt Schallpegel in vordefinierten zeitlichen Intervallen. Mehr Details hierzu finden Sie im Kapitel Schallpegelmesser: Loggen der Messdaten.

③ Schallpegel-Messbericht

Der Messbericht beinhaltet die erzielten Messdaten am Ende der Messdauer. Mehr Details hierzu finden Sie im Kapitel Schallpegelmesser: Messberichte.

④ Wav-Datei

Der XL2 speichert Audiodaten als Wav-Datei . Der Index „FS133.0dB(PK)“ zeigt den vollausgesteuerten Spitzensignalpegel der Wav-Datei an. Mehr Details hierzu finden Sie im Kapitel Schallpegelmesser: Aufnahme von Wav-Dateien.

⑤ RTA-Log-Datei

Der XL2 loggt das RTA-Spektrum in vordefinierten zeitlichen Intervallen. Mehr Details hierzu finden Sie im Kapitel Schallpegelmesser: Loggen der Messdaten.

⑥ Sprachnotiz

Sprachnotizen können zu jeder Messungen und gespeicherten XL2-Anzeige mit dem internen VoiceNote-Mikrofon aufgenommen werden. Mehr Details hierzu finden Sie im Kapitel Dokumentation: Kommentare.

⑦ XL2-Anzeige

Abgespeichertes Bild der aktuellen XL2-Anzeige.



Bei Langzeitmessungen können Log-Dateien sehr gross werden. Sobald eine Log-Datei 2 GB erreicht, wird diese mit dem Index 1 versehen und die Datenaufzeichnung in einer neuen Datei mit Index 2 weitergeführt.

Die XL2 Data Explorer Software fügt diese einzelnen Dateien beim Import nahtlos zusammen.

Messdaten auf den PC transferieren

- Speichern Sie die XL2-Messdaten am PC.



Kartenleser

Für einen schnelleren Datentransport vom XL2 auf den PC können Sie die SD-Karte in einen Kartenleser einstecken.

Zusätzliche Messdateien bei Wiederholenden Messzyklen

Der XL2 erzeugt die folgenden weiteren Messdateien bei der Schallpegelaufzeichnung im Messmodus: Wiederholend oder synchronisierend wiederholend

- MyTest_SLM_000_123_Report_Report.txt
- MyTest_SLM_000_RTA_Report_Report.txt

Die allgemeinen xxx_Report.txt-Dateien beinhalten die Messdaten des letzten Messmodus. Die xxx_Report_Report.txt -Dateien beinhalten die Messresultate aller Messzyklen.

Microsoft Excel

Die erzeugte txt-Datei kann direkt über „Öffnen mit“ in Microsoft Excel angeschaut werden.

Format der Log-Datei

Der Dateiname ist z.B. MyTest_SLM_000_123_Log.txt

XL2 Broadband Logging		MyProjects\MyTest_SLM_000_123_Log.txt				
<hr/>						
# Hardware Configuration						
Device Info: XL2, SNo. A2A-02673-D1, FW2.20						
Mic Type: NTi Audio M4260, S/N: 1486, User calibrated 2011-04-05 13:56						
Mic Sensitivity: 27.3 mV/Pa						
<hr/>						
# Measurement Setup						
Timer mode: continuous						
Timer set: --::--						
Log-Interval: 00:00:01						
k1: 0.0 dB						
k2: 0.0 dB						
kset Date: k-Values not measured						
Range: 30 - 130 dB						
<hr/>						
# Time						
Start: 2011-05-15, 17:44:06						
End: 2011-05-15, 17:44:16						
<hr/>						
# Broadband LOG Results						
Date	Time	Timer	LAeq_dt	LAeq	LAFmax_dt	LCPKmax_dt
(YYYY-MM-DD)	[hh:mm:ss]	[hh:mm:ss]	[dB]	[dB]	[dB]	[dB]
15.11.2010	17:44:07	00:00:01	97.0	97.0	102.4	119.0
15.11.2010	17:44:08	00:00:02	85.8	94.3	91.9	105.7
15.11.2010	17:44:09	00:00:03	73.8	92.5	85.2	102.4
15.11.2010	17:44:10	00:00:04	79.0	91.4	85.3	103.9
15.11.2010	17:44:11	00:00:05	72.6	90.4	75.9	94.8
15.11.2010	17:44:12	00:00:06	67.3	89.6	71.4	87.3
15.11.2010	17:44:13	00:00:07	91.2	89.9	95.3	112.3
15.11.2010	17:44:14	00:00:08	92.7	90.4	97.1	113.2
15.11.2010	17:44:15	00:00:09	79.3	89.9	81.6	97.9

Format des Messberichtes

Der Dateiname ist z.B. MyTest_SLM_000_123_Report.txt

```
XL2 Sound Level Meter Broadband Reporting      MyProjects\MyTest_SLM_000_123_Report.txt
-----
#
# Hardware Configuration
Device Info:    XL2, SNo. A2A-02673-D1, FW2.20
Mic Type:       NTI Audio M4260, S/N: 1486, User calibrated 2010-11-05 13:56
Mic Sensitivity: 27.3 mV/Pa

# Measurement Setup
Append mode: OFF
Timer mode: continuous
Timer set: --:--:
K1:          0.0 dB
K2:          0.0 dB
Kset Date:   k-Values not measured
Range:        30 - 130 dB

# Broadband Results
Start           Stop
Date            Date      Time        LAeq      LCPKmax
[YYYY-MM-DD]  [hh:mm:ss] [YYYY-MM-DD] [hh:mm:ss] [dB]      [dB]
15.11.2010    17:44:06  15.11.2010  17:44:16  89.3      119.0
```

Auswertung der Messdaten

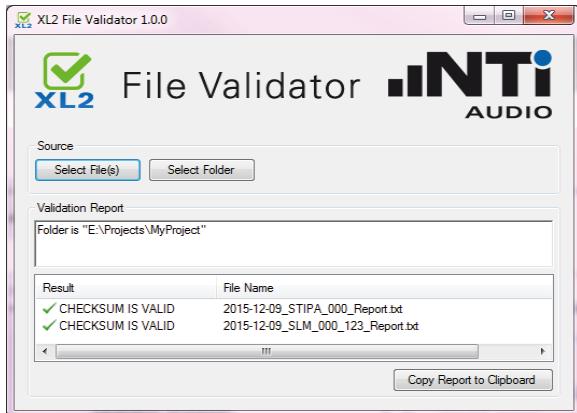
Verschiedene kostenlose Excel-Messberichte unterstützen eine schnelle Erstellung einfacher Messberichte. Diese sind für alle registrierten XL2 Kunden als Download verfügbar auf der Support-Seite von <https://my.nti-audio.com>. (Aktivieren Sie alle Makros beim Öffnen des Dokuments)

Für umfangreichere Analysen von geloggten Schallpegelmessdaten ist die optionale XL2 Data Explorer Software verfügbar. Mehr dazu im Kapitel XL2 Data Explorer.

XL2 File Validator

Mit Hilfe des Windows Programmes „XL2 File Validator“ kann die Originalität eines Messberichtes bestätigt werden. Das Programm verifiziert dabei den Inhalt eines Messberichtes mit der am Ende angegebenen Checksumme.

Die Software „XL2 File Validator“ ist für alle registrierten XL2 Kunden auf der Support-Seite von <https://my.nti-audio.com> als Download verfügbar.



Anzeige von Messungen im XL2

Die Funktionen **Load Test** und **Save Test** ermöglichen ein einfaches Rückladen von gespeicherten Messergebnissen und Prüfung der verwendeten Parametereinstellungen. Die Messberichte können mit zusätzlichen Messungen erweitert werden.

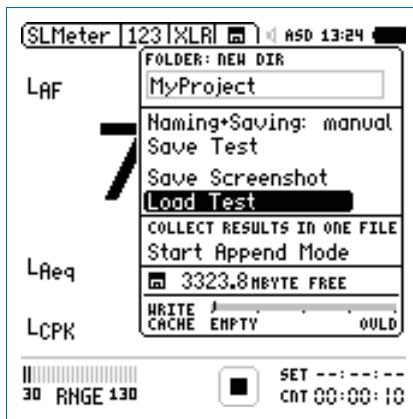
Die folgenden Messfunktionen unterstützen die Funktion Laden von gespeicherten Messungen:

- SLMeter, Schallpegelmesser
- FFT Analyse
- RT60, Nachhallzeit
- 1/12 Oktavbandanalyse
- Noise Curves
- STIPA, Sprachverständlichkeit

Gespeicherte Messung laden

- Wählen Sie mit dem Drehrad das Speichermenü und bestätigen mit der Enter-Taste .

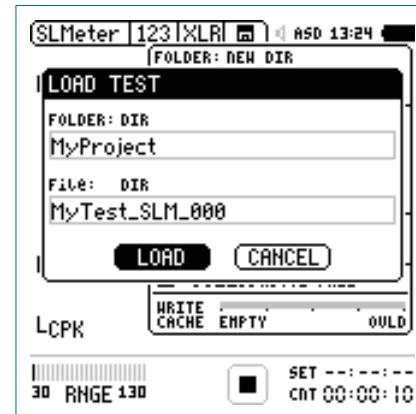
☞ Das Speichermenü öffnet.



Dateinamen wählen

- Wählen Sie **Load Test** und bestätigen mit Enter .

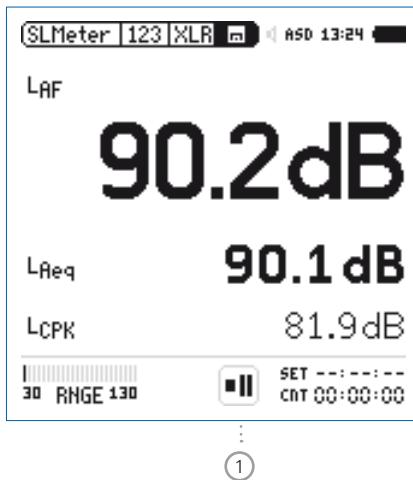
☞ Das Fenster **Load Test** erscheint.



- Wählen Sie mit **DIR** den gewünschten Projektordner und den Dateinamen.
- Wählen Sie **LOAD** und bestätigen mit der Enter-Taste .

Messdaten anschauen

- Die zurück-geladenen Messdaten werden angezeigt.



Das Pause-Symbol ① wird angezeigt. Sie können jederzeit andere gewünschte Messparameter und Messfunktionen einstellen und weitere Messungen durchführen.

Append-Modus, Messdaten hinzufügen

Im Append-Modus speichert der XL2 die Messergebnisse von einer oder mehreren Messungen in einem Messprotokoll. Diese gemeinsame Verfügbarkeit aller Messergebnisse in einer Datei vereinfacht die Analyse und Dokumentation später am Computer.

Die folgenden Messfunktionen unterstützen den Append-Modus:

- SLMeter, Schallpegelmesser
- STIPA, Sprachverständlichkeit

Anwendungsbeispiel:

Der aktuelle Schallpegel L_{Aeq} soll an verschiedenen Orten in einer Veranstaltungshalle mit rosa Rauschen gemessen werden. Mit dem Append-Modus speichert der XL2 alle Messergebnisse in einem Messprotokoll.



Die gespeicherten Messdaten sollten täglich auf den Computer transferiert werden. Dies verhindert, dass Messdaten der SD-Karte irrtümlich gelöscht werden oder verloren gehen.

Append-Modus starten

- Wählen Sie **SLMeter** zur Messung des Schallpegels L_{Aeq} .
- Wählen Sie mit dem Drehrad das Speichermenü und bestätigen mit der Enter-Taste .

Das Speichermenü öffnet.

- Wählen Sie **Start Append Mode** und bestätigen mit der Enter-Taste .



Das Fenster **Start Append Mode** erscheint.

Dateinamen wählen



- Wählen Sie den kundenspezifischen Teil des Dateinamens. Die maximale Länge des kundenspezifischen Teils sind 12 Zeichen. Der rechte Teil „**SLM_001**“ wird vom XL2 automatisch definiert und somit ein Überschreiben existierender Messergebnisse zu verhindern. Der Parameter „**SLM**“ steht für die ausgewählte Messfunktion und „**001**“ ist eine automatisch erhöhende Nummer.
- Wählen Sie **START** und bestätigen mit der Enter-Taste .

Der Append-Modus ist gestartet.

Messungen durchführen

- Messen Sie den Schallpegel L_{Ae} an der ersten Position.
- Öffnen Sie das Speichermenü und bestätigen mit der Enter-Taste den Parameter **Append Data**.



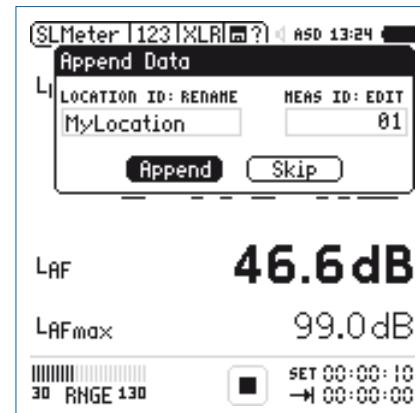
Im Append-Modus speichert der XL2 speichert folgenden Daten nicht:

- Log-Datei, Wav-Datei .
- Messberichte erzeugt im Messmodus: Wiederholend und synchronisierend wiederholend.

Messergebnisse speichern

- Das Fenster **Append Data** erscheint.

- Wählen Sie die Messpositions-Identifikation und Messnummer, damit jedes Messergebnis mit einer unterschiedlichen Bezeichnung für die spätere Dokumentation gespeichert wird.
- Wählen Sie mit dem Drehrad den Parameter **Append** und bestätigen mit der Enter-Taste .



- Die Messdaten sind auf der SD-Karte gespeichert.

Weitere Messergebnisse hinzufügen

- Wiederholen Sie dieselbe Messung an der nächsten Position und folgen der zuvor beschriebenen Append-Anweisung.

Append-Modus verlassen

- Öffnen Sie das Speichermenü und wählen den Parameter **Exit Append**.

Auto Append

Alternativ fügt der XL2 im Append-Modus die Messresultate automatisch zum gewünschten Messbericht hinzu.

- Starten Sie den Append-Modus und wählen **Auto Append is ON** im Speichermenü bzw. im Fenster **Start Append Mode**.

Aufgenommene Messdaten nicht speichern

Mit der Auswahl von **SKIP** im **Append Data** Fenster wird das aktuelle Messergebnis im Messbericht nicht angefügt.



Messdaten anfügen nach dem Starten des XL2

Messungen im Append-Modus können unterbrochen und z.B. am nächsten Tag weitergeführt werden.

- Speichern Sie eine Messung im Append-Modus und schalten den XL2 aus.
- Drücken Sie die Ein/Aus-Taste und schalten den XL2 ein.

☞ Das Fenster **Continue append** erscheint.



- Wählen Sie **Yes** und fügen weitere Messdaten zum gewünschten Messprotokoll hinzu.

Messdaten laden um weitere Daten anzufügen

Alle mit dem Parameter „**for append**“ gespeicherten Messergebnisse können zurück in den XL2 geladen werden um danach weitere Messungen im gleichen Messprotokoll hinzuzufügen.

- Wählen Sie **Load Test** und drücken die Enter-Taste .
- Wählen Sie den Projektordner und gewünschte Datei.
- Wählen Sie **LOAD** und drücken die Enter-Taste .

☞ Das Fenster **Load for Append** erscheint.



- Wählen Sie **Continue** und fügen weitere Messdaten zum gewünschten Messprotokoll hinzu.

13. XL2 Projector PRO Software

Die Software Projector PRO zeigt den XL2 Bildschirm in Echtzeit auf dem angeschlossenen Windows- oder Mac-Computer an. Das Menüband ermöglicht die Bedienung des Messgerätes per Mausklick und Tastatur.

Die Anzeigen „XL View“ und „Sound Level Predictor“ erweitern den XL2 Projector PRO zur Schallpegelüberwachung bei Veranstaltungen.

- Die „XL View“ Anzeige präsentiert Schallpegel in Grossformat am verbundenen Bildschirm. Anwender können zwischen der Anzeige von einem, zwei oder drei Pegel(n) wählen. Die Software zeigt Schallpegel, die die eingestellten Grenzwerte überschreiten, in oranger bzw. roter Farbe an.
- Der „Sound Level Predictor“ visualisiert den aktuellen Pegelverlauf und zeigt die Pegelreserve für die kommenden Minuten oder die aktuelle Messperiode an. Grüne Balken bestätigen, dass sich der aktuelle Pegel unter dem definierten Grenzwert befindet. Rote Balken alarmieren über bevorstehende Grenzwertüberschreitungen; der Schallpegel muss zeitnah reduziert werden. Damit erhält der FOH-Techniker ein professionelles Werkzeug um den Publikums-Schallpegel dynamisch und vorausschauend innerhalb der Grenzwerte zu steuern.

Zusätzlich ermöglicht die Projector PRO Software den direkten Zugriff auf alle gespeicherten Messdaten. Sämtliche Pegelwerte, Terzspektren und Audio-Dateien sind während der laufenden Messung zum Download bereit.

Die Anzeigen „XL View“ und „Sound Level Predictor“ benötigen einen XL2 mit installierter Option „Projector PRO“ oder „Externe Messdatenerfassung“. Die Software XL2 Projector PRO ist für alle registrierten XL2-Kunden kostenlos als Download auf der Support-Webseite <https://my.nti-audio.com> verfügbar.

Installation

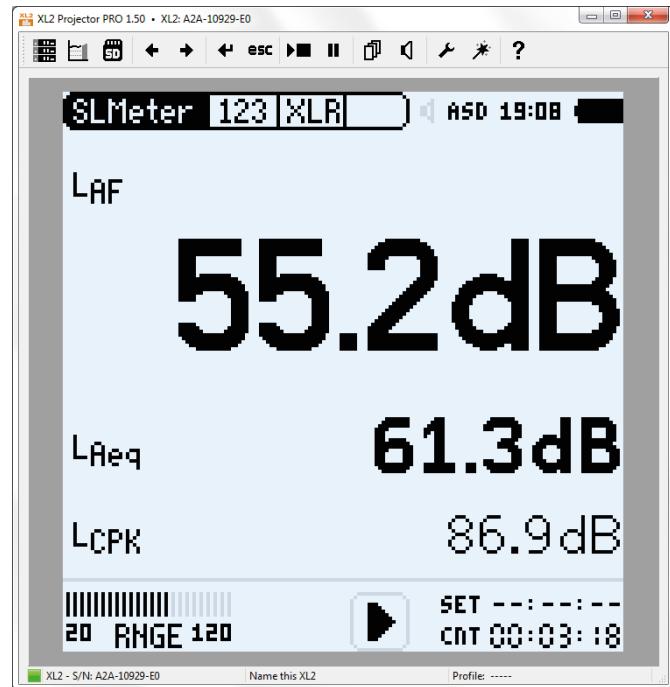
- Registrieren Sie den XL2 auf <https://my.nti-audio.com> und laden die Software „XL2 Projector PRO“ von der XL2 Support-Webseite herunter.
- Entzippen Sie die heruntergeladene Datei.
- Starten Sie die Software-Installation und folgen den Anweisungen inklusive der Treiberinstallation.
- Starten Sie die Software XL2 Projector PRO.
- Starten Sie den XL2.
- Verbinden Sie den XL2 Analysator mit dem Computer.

☞ Das Fenster **USB Mode** erscheint.



- Wählen Sie **COM port**.
- Windows erkennt den angeschlossenen XL2 als neues Gerät und beginnt mit der Treiberinstallation. Wählen Sie „Keine Verbindung zu Windows“ und die automatisierte Installation.
- Schliessen Sie die Installation ab.

☞ Der Projector PRO zeigt den XL2 Bildschirm in Echtzeit an.



Für weitere Details und Features klicken Sie auf das **?** Symbol.
Dies öffnet das Software-Handbuch.

14. Data Explorer (optional)

Data Explorer ist eine PC-Software zur schnellen und einfachen Analyse von Schallpegelmessdaten. Sie unterstützt Akustiker und Experten bei der Visualisierung, detaillierten Auswertung und Nachbearbeitung grosser Datenmengen. Die Software präsentiert die Gesamtübersicht aller Schallpegeldaten auf einen Blick und erlaubt die individuelle Gestaltung von Messberichten.

Merkmale:

- Visualisierung von Schallpegeldaten
- Schnelle Zoom- und Navigations-Funktion
- Anhören der Audiodaten synchron zum Schallpegelverlauf
- Teilpegelberechnungen über individuelle Zeitbereiche
- Tonhaltigkeits- und Impulshaltigkeitsberechnung
- Beurteilungspegel L_r und der Perzentilpegel L_n
- Kundenspezifische Messberichte

Die Software ist zum Download auf der Support-Seite von <https://my.nti-audio.com> verfügbar.

XL2 Data Explorer Permanent

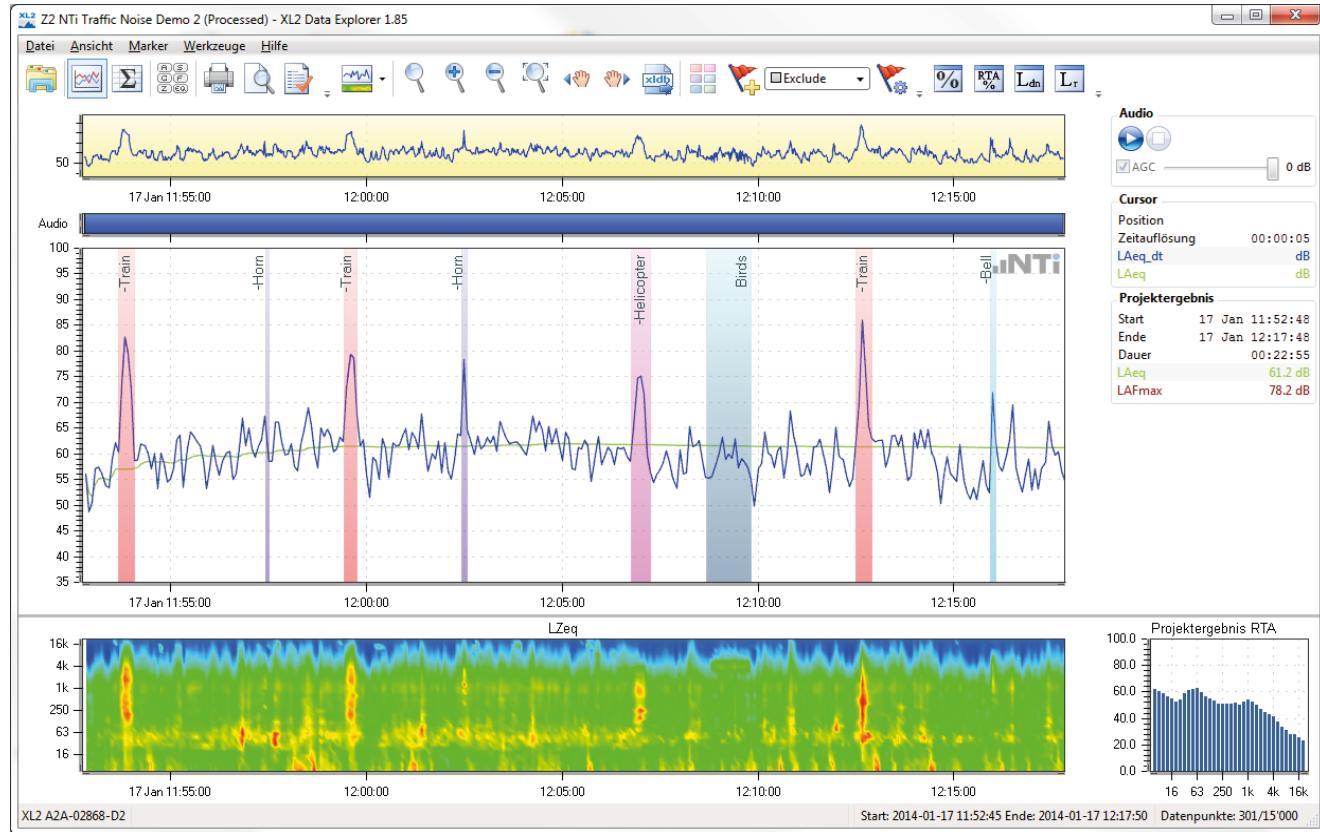
Für den Import der Messdaten wird eine im XL2 installierte Data Explorer Option benötigt.

Data Explorer 365

Ein Jahresabonnement für den Schallpegelmesser XL2 ist verfügbar alternativ zur permanent installierten Option.

Unterstützte PC-Systeme

- Windows XP SP3
- Windows Vista SP1 oder neuer
- Windows 7, 8, 10, 11



15. Bauakustik (optional)

„Sound Insulation Reporter“ ist eine PC-Software zur ausführlichen Datenanalyse und automatischen Erstellung normgerechter Schalldämmungs-Messberichte. Diese Software unterstützt Akustiker und Experten bei der Visualisierung und detaillierten Auswertung der mit dem XL2 aufgezeichneten Messdaten.

Zusätzlich bietet die Software eine direkte Fernsteuerung von verbundenen Messgeräten. Zwei oder mehr Schallpegelmessern XL2 können von der Software über USB oder WLAN ferngesteuert werden. Dies ermöglicht eine zeitsparende parallele Messung in Sende- und Empfangsraum.

Merkmale:

- Luftschalldämmung
- Trittschalldämmung
- Fassadenschalldämmung
- Visualisierung aller Messdaten
- Kundenspezifische Messberichte
- Normen ASTM E336, ASTM E413, ASTM E1007, ASTM E989, ASTM E966, ASTM E1332, BB93, DIN 4109, Document E, GB/T 19889, ISO 16283, ISO 140, ISO 717, ISO 10140, NEN 5077:2019, SIA 181:2006, SIA 181:2020

Die Schalldämmungs-Option ermöglicht den Import von Messdaten in die XL2 Sound Insulation Reporter Software. Die Fernsteuerungs-Funktionalität benötigt eine aktivierte Option „Externe Messdatenerfassung“ auf den angeschlossenen XL2s.

XL2 Sound Insulation Reporter Permanent

Die Schalldämmungsoption ermöglicht den Import von Messdaten in die Sound Insulation Reporter Software.

Sound Insulation Reporter 365

Ein Jahresabonnement für den Schallpegelmesser XL2 ist verfügbar alternativ zur permanent installierten Option.

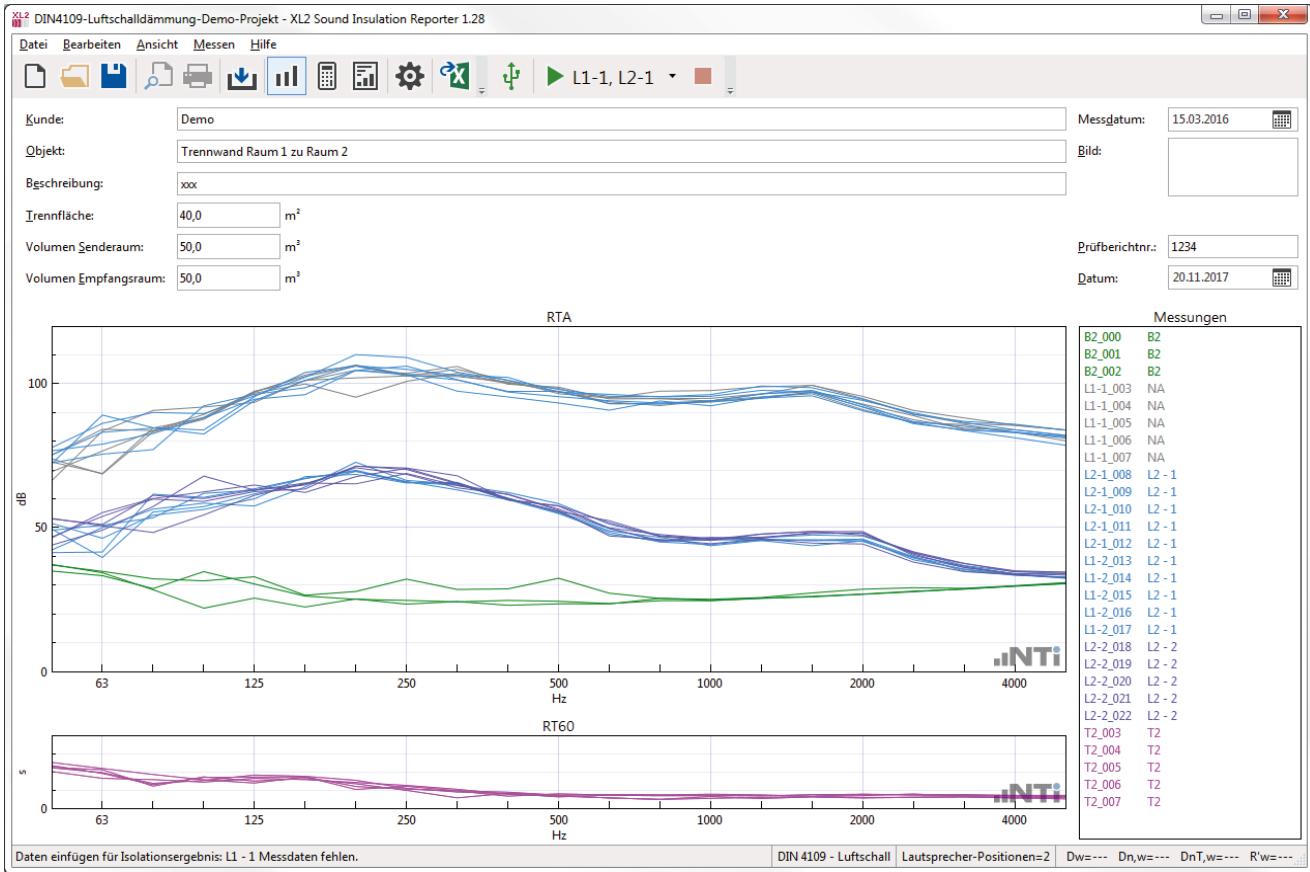
Unterstützte PC-Systeme

- Windows Vista SP1 oder neuer
- Windows 7, 8, 10, 11

Anforderungen

Die Aufzeichnung der Nachhallzeit in Terzbandauflösung benötigt das optionale Erweiterte Akustikpaket installiert im Schallpegelmesser XL2.

Die Software ist zum Download auf der Support-Seite von <https://my.nti-audio.com> verfügbar.



16. Raumakustik (optional)

Room Acoustics Reporter ist eine PC-Software zur automatischen Erstellung von Nachhallzeit-Messberichten und zur Analyse des Oktav- und Terzspektrums. Die Software unterstützt Akustiker und Experten bei der Visualisierung und detaillierten Auswertung von Messdaten, die mit dem Schallpegelmesser XL2 aufgezeichnet wurden.

Merkmale:

- Raumakustische Simulation nach Sabine/Eyring
- Import von eigenen Schallabsorber-Daten und Toleranzen
- Oktav- und Terzspektrum, Noise Curves

Die Software unterstützt die folgenden Normen:

- IEC 61260 – Bandfilter für Oktaven und Terzen
- GB 50371 – Norm für Beschallungssysteme in Auditorien
- ANSI/ASA S12.2-2019 – Noise criteria curves NC
- ANSI/ASA S12.2-2019 – Room noise criterion RNC
- DIN 15996:2020 – Grenzkurven GK
- ISO R 1996-1971 – Noise rating curves NR
- ASR A3.7:2021 – Arbeitsstätten
- DIN 18041:2016 – Hörsamkeit in Räumen
- ISO 3382-1:2009 – Nachhallzeit in Aufführungsräumen
- ISO 3382-2:2008 – Nachhallzeit in gewöhnlichen Räumen
- ÖNORM B 8115-3:2015 – Raumakustik

- ASTM C423-17 – Schallabsorption mit Hallraumverfahren
- ISO 354:2003 – Schallabsorption in Hallräumen

Die Raumakustik-Option ermöglicht den Import von Messdaten in die XL2 Room Acoustics Reporter Software.

XL2 Room Acoustics Reporter Permanent

Die Raumakustikoption ermöglicht den Import von Messdaten in die Room Acoustics Reporter Software.

Room Acoustics Reporter 365

Ein Jahresabonnement für den Schallpegelmesser XL2 ist verfügbar alternativ zur permanent installierten Option.

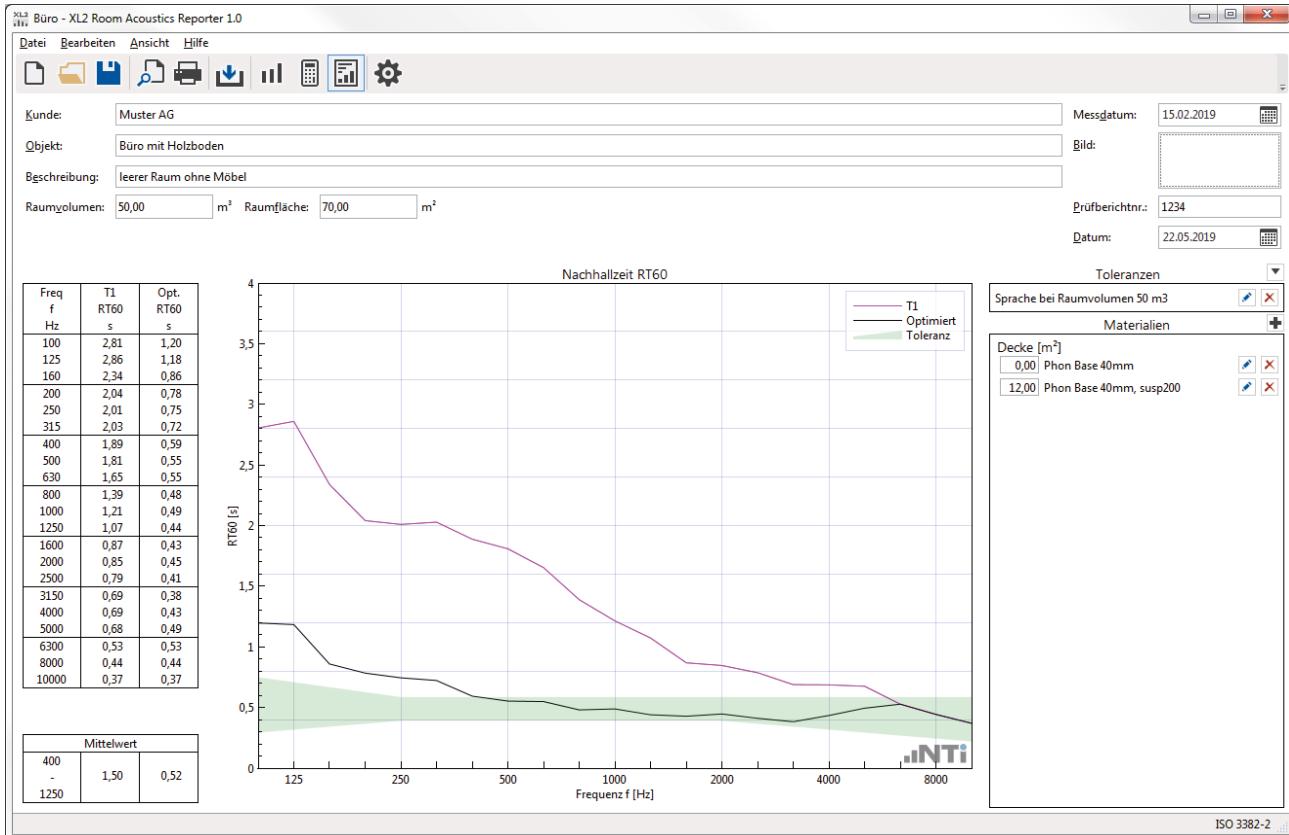
Unterstützte PC-Systeme

- Windows Vista SP1 oder neuer
- Windows 7, 8, 10, 11

Anforderungen

Die Aufzeichnung der Nachhallzeit in Terzbandauflösung benötigt das optionale Erweiterte Akustikpaket installiert im Schallpegelmesser XL2.

Die Software ist zum Download auf der Support-Seite von <https://my.nti-audio.com> verfügbar.



17. Schallleistung (optional)

Sound Power Reporter ist eine PC-Software zur ausführlichen Datenanalyse und automatischen Erstellung normgerechter Schallleistungs-Messberichte nach ISO 3744 und ANSI-ASA S12.54. Diese Software unterstützt den Experten bei der Visualisierung und detaillierten Auswertung der mit dem XL2 aufgezeichneten Messdaten.

Merkmale:

- Visualisierung aller Messdaten
- Kundenspezifische Messberichte
- Normen ISO 3741, ISO 3744, ISO 3746, ANSI-ASA S12.51, S12.54, S12.56

Die Software ist zum Download auf der Support-Seite von <https://my.nti-audio.com> verfügbar.

XL2 Sound Power Reporter Permanent

Die Schallleistungs-Option ermöglicht den Import von Messdaten in die XL2 Sound Power Reporter Software.

Sound Power Reporter 365

Ein Jahresabonnement für den Schallpegelmesser XL2 ist verfügbar alternativ zur permanent installierten Option.

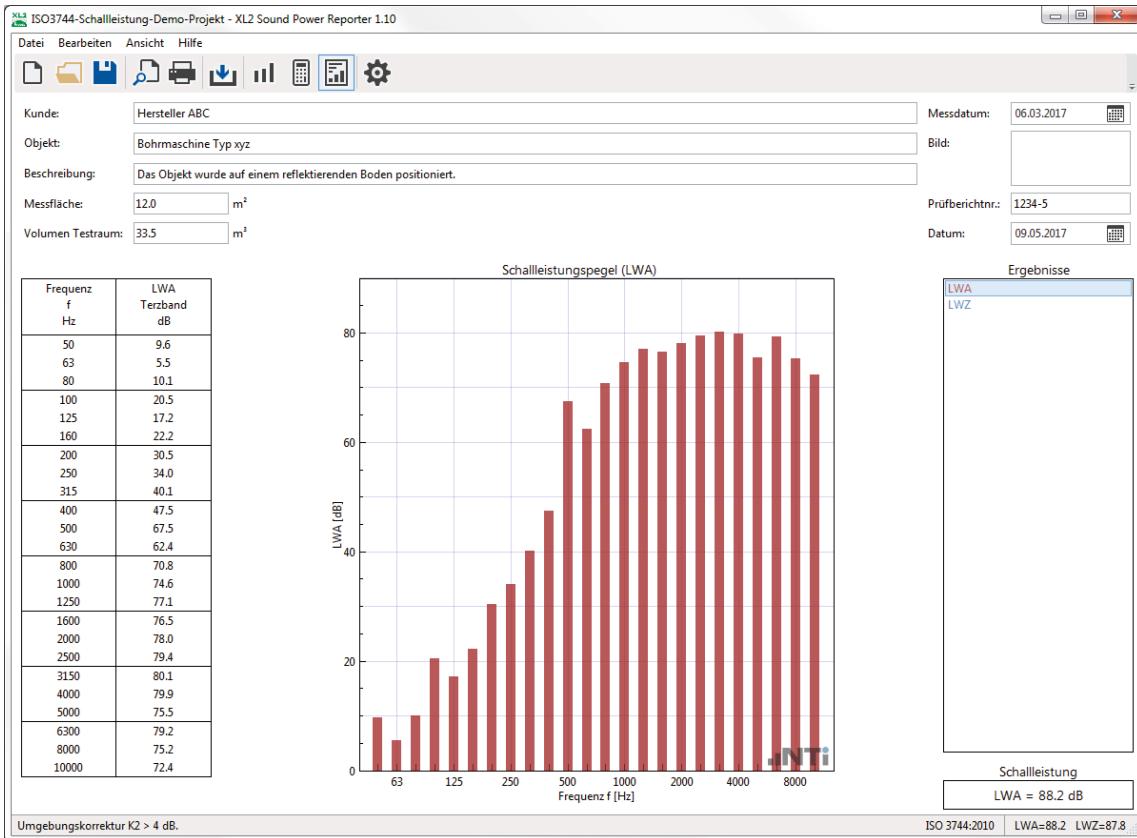
Unterstützte PC-Systeme

- Windows Vista SP1 oder neuer
- Windows 7, 8, 10, 11

Anforderungen

Die Aufzeichnung der Nachhallzeit in Terzbandauflösung benötigt das optionale Erweiterte Akustikpaket installiert im Schallpegelmesser XL2.

Schallleistung



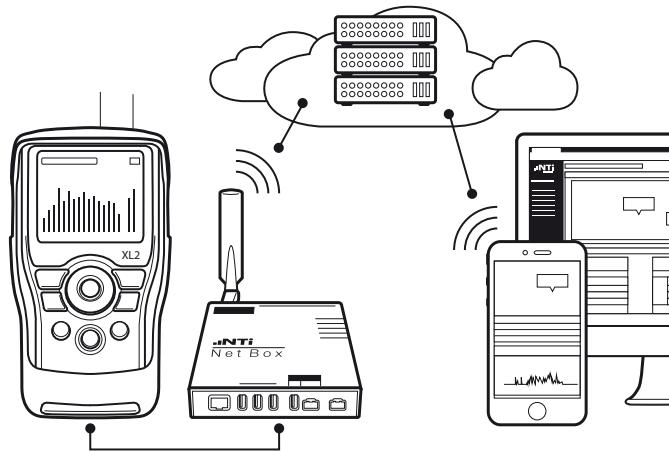
18. Autarke Lärmüberwachung

NoiseScout ist eine einfach zu verwendende Online-Lärmüberwachungslösung. Der typische Anwendungsbereich liegt bei kurzen, unbemannten Messungen von wenigen Stunden oder Tagen und reicht bis zu permanenten Messinstallationen. NoiseScout basiert auf dem Schallpegelmesser XL2 und dem Kommunikationsmodul NetBox.

Fernüberwachung im „Managed Mode“

Die NetBox überträgt die Messdaten in Echtzeit vom XL2 an den NoiseScout-Server. Die Messdaten sind live auf der Webseite zur Überwachung verfügbar. Automatisch erzeugte E-Mails alarmieren über hohe Schallpegel, sodass mögliche Grenzwertüberschreitungen vorzeitig verhindert werden können. Die aufgezeichneten Audiodateien der lautesten Perioden und die detaillierten Schallpegel können für eine ausführliche Dokumentation und Analyse direkt von der NoiseScout-Webseite heruntergeladen werden.

Der XL2 puffert die Messdaten, sodass im Falle einer unterbrochenen Datenverbindung die Messdaten vorhanden bleiben. Sobald die Datenverbindung wieder verfügbar ist, werden die Messdaten über die NetBox an den NoiseScout-Server weitergeleitet.



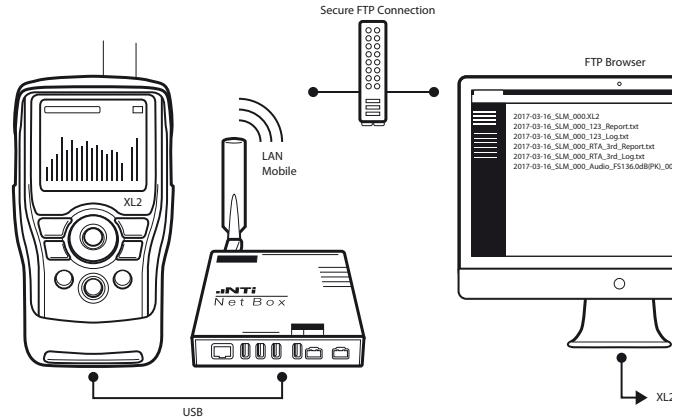
Webbrowser-basierte autarke Lärmüberwachung

Fernüberwachung im „Gateway Mode“

Eine verschlüsselte Verbindung ermöglicht die Fernsteuerung des Messgerätes und den direkten Zugriff auf alle Messdaten. Sämtliche Pegelwerte, Terzspektren und Audio-Dateien sind während der laufenden Messung bereit zum Download.

Zusätzlich lässt sich der Schallpegelmesser XL2 vollständig über das Internet fernsteuern. Dabei stehen alle Kommandos der optionalen externen Messdatenerfassung zur Verfügung. Somit können Sie Ihre eigene ferngesteuerte Datenaufzeichnung in Ihrer bevorzugten Programmiersprache, wie z.B. C#, MS Excel oder LabView, erstellen.

NoiseScout kann auch in einem abgeschlossenen Netzwerk (Intranet) ohne Internetzugang betrieben werden.



Lärm-Messstation mit FTP-Fernabfrage

Wie verbinde ich den XL2?

Die Verbindung kann über 3G, 4G, 5G, LAN oder WLAN erfolgen (ein externes Modem wird für 4G/5G benötigt). Die LAN-Verbindung wird automatisch erstellt; die Einstellungen für eine 3G-Verbindung erfolgt am XL2.

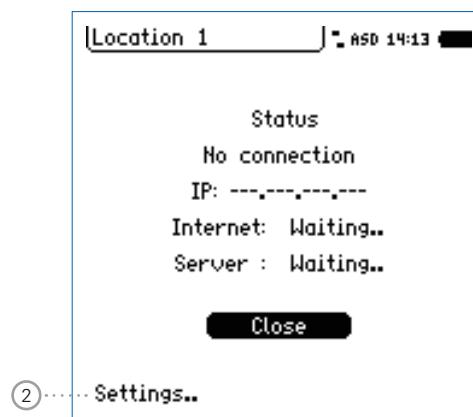
- Geben Sie eine SIM-Karte (nicht im Lieferumfang) in die NetBox.
- Verbinden Sie die NetBox mit dem Schallpegelmesser XL2.
- Wählen Sie ① und bestätigen mit Enter ↴.



① Network-Status-Anzeige

ersetzt das Lautsprechersymbol in der Menüleiste.

- Keine Netzwerkverbindung
 - Netzwerkverbindung wird aufgebaut
 - ✓ Bestätigung der erfolgreichen Verbindung zu NoiseScout
-
- Wählen Sie **Settings** ② und bestätigen mit Enter ↴.



- Wählen Sie **Mobile Data** und bestätigen mit Enter ↴; die minimale Anforderung ist die Eingabe der APN des Mobilfunkanbieters.



- Stellen Sie die Verbindungsparameter ein und wählen **Exit**.
- Bestätigen Sie die Verbindung mit **Close**.
☞ Der XL2 ist jetzt mit dem Netzwerk verbunden.

Automatischer System-Selbsttest

Das Messmikrofon einer fixinstallierten Schallpegelmessstation ist permanent der Umgebung ausgesetzt. Über die Zeit kann dies die Mikrofonkapsel beeinträchtigen. Deshalb bietet NoiseScout einen automatischen System-Selbsttest (CIC). Die gesamte Signalkette kann damit periodisch überprüft werden, so dass präzise Schallpegelmessungen gewährleistet sind. Dies ermöglicht eine sofortige Alarmierung bei unerwarteten Problemen, wie Kabel- oder Mikrofondefekten.

Der automatische Selbsttest wird durch den Schallpegelmesser XL2 mit dem Messmikrofon M2340 unterstützt. Der Mikrofonvorverstärker hat einen eigenen Signalgenerator für den Selbsttest, der vom XL2-Schallpegelmesser über die ASD-Kommunikation aktiviert wird. Dieser Generator erzeugt ein Rechtecksignal mit den Grundfrequenzen 31.25 Hz und 1000 Hz und den entsprechenden Oberwellen für den Selbsttest. Das erzeugte Testsignalspektrum wird vom XL2 gemessen und als Referenz gespeichert. Später wiederholt NoiseScout den gleichen Test z.B. täglich und das resultierende Terzspektrum wird mit der Referenz verglichen.

Terzband [Hz]	Beschreibung	Typisches Referenzspektrum [dB]
31.25	Grundfrequenz Rechteck	101.5
100	Harmonische	91.5
160	Harmonische	87.0
200	Harmonische	83.4
315	Harmonische	82.2
400	Harmonische	79.5
500	Harmonische	79.9
630	Harmonische	78.4
800	Harmonische	77.6
1000	Grundfrequenz Rechteck	100.9
3150	Harmonische	91.5
5000	Harmonische	87.3
6300	Harmonische	83.2
8000	Harmonische	81.8
10000	Harmonische	83.4
12500	Harmonische	80.8
16000	Harmonische	80.9
20000	Harmonische	79.3

Die maximale Abweichung MD in jedem Frequenzband ist auf 1 dB festgelegt für den spezifizierten Bereich der Umgebungsbedingungen. Unerwartete Probleme, wie z.B. Kabeldefekte, eine lockere Kapselbefestigung oder eine fehlende Mikrofonkapsel, verursachen eine höhere Abweichung und lösen einen automatischen Alarm aus.

Hohe Umgebungsgeräusche können den Selbsttest beeinträchtigen. Daher wird der aktuelle Umgebungsgeräuschpegel vor der Durchführung des Selbsttests ermittelt. Alles ist in Ordnung solange der Einfluss des Umgebungsgeräusches beim Selbsttest kleiner als 0.2 dB ist – dazu muss das Umgebungsgeräusch 13.3 dB unter dem Referenzspektrum des Selbsttests liegen. Hohe Umgebungsgeräuschpegel werden in Kombination mit einem fehlgeschlagenen Selbsttest gemeldet.

Der folgende Arbeitsablauf wird von NoiseScout durchgeführt

- Umgebungsgeräuschpegel messen und Ergebnis mit Referenzspektrum vergleichen
- Erzeugen eines 31.25 Hz Rechtecksignals und Messen des aktuellen Signalspektrums
- Erzeugen eines 1000 Hz Rechtecksignals und Messen des aktuellen Signalspektrums
- Vergleich des Ergebnisses mit dem Referenz-Terzbandspektrum

Dieser Arbeitsablauf dauert etwa 7 Sekunden.

Selbsttest-Methode

Der Selbsttest basiert auf der „charge injection check“ Methode, in kurz CIC. Das Testsignal wird kapazitiv am Eingang des Vorverstärkers MA230 eingekoppelt und durch die Kapazität der Mikrofonkapsel gedämpft. Beschädigte Kapseln verändern ihre Kapazität sodass sich der Testsignalpegel verändert. Das Testsignal durchläuft den Vorverstärker, das Kabel und wird vom Schallpegelmesser XL2 ausgewertet.



Dadurch können Änderungen der Mikrofonkapazität, z. B. durch Beschädigungen der Mikrofonkapsel oder eine lockere Kapselbefestigung, erkannt werden.

Wir empfehlen eine zusätzliche periodische manuelle Kalibrierung mit einem Schallkalibrator in Kombination mit einer visuellen Inspektion des Schallpegelmessers.

19. Zeitsynchronisation

Der XL2 kann den Startzeitpunkt einer Messung exakt mit der GPS-Zeit synchronisieren. Der Startzeitpunkt stimmt dann auf $\pm 0.7\text{ms}$ ($\pm 32 \text{ samples} @ 48 \text{ kHz}$) mit der GPS-Zeit überein.

Systemanforderungen

- die Datei „gpssync.txt“ gespeichert auf der SD Karte
- einen speziell-adaptierten GPS-Empfänger,
NTi Audio # 600 000 357

Prinzip

Der Start einer Messung erfolgt nach folgendem Prinzip:

- Relative Zeit

Der GPS-Empfänger erzeugt ein Rechtecksignal mit 0.1Hz, die steigende Flanke ist exakt zu vollen 10 Sekunden synchronisiert. Mit anderen Worten: Die positive Flanke des Signales kennzeichnet einen der folgenden Sekundenzeiten:

00 – 10 – 20 – 30 – 40 – 50

Das Rechtecksignal steht dem XL2 am RCA Eingang zu Verfügung. Der XL2 ist zweikanalig ausgeführt, der kann also gleichzeitig das Mikrofonsignal am XLR und das Zeitsignal am RCA verarbeiten. Durch das GPS Signal kennt der XL2 jeden 10 Sekunden Start auf wenige Mikrosekunden genau.

- Absolute Zeit

Die absolute Zeit bekommt der XL2 per NetBox, die wiederum ihre Zeit per NTP-Dienst erhält. Die XL2-Zeit wird jede 60 Sekunden synchronisiert. Durch die Kommunikation NetBox -> XL2 ist die Zeit nicht ganz exakt, es ist hier mit Abweichungen im ein- bis zweistelligen Millisekunden-Bereich zu rechnen.

Beide Informationen kombiniert erlauben dem XL2 den exakten Start der Messung. Das GPS-Zeitsignal muss nicht permanent am XL2 vorhanden sein, was dem Betrieb bei ungünstigem GPS-Empfang entgegenkommt. Wichtig ist, dass vor Messbeginn zumindest einmalig das Zeitsignal vom XL2 erkannt wurde, der XL2 behält diese Zeitinformation dann mit einer Genauigkeit von typisch 0.5 ms pro Stunde.



Nach einer neuen Positionierung des GPS-Empfängers benötigt das System ca. eine Stunde für die erstmalige Synchronisation.

Nach einem Neustart des XL2, oder nachdem die Messfunktion verändert wurde, muss sich der XL2 neu mit der GPS Zeit synchronisieren.

XL2 User Interface

Das Uhr-Trennzeichen signalisiert den Zustand der GPS-Zeiterkennung.

16.20

GPS Zeitsignal ist mit GPS synchronisiert (locked).

16!20

GPS-Empfänger angeschlossen, aber Zeitsignal nicht mit GPS synchronisiert (unlock).

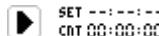
16:20

GPS Zeitsignal nicht gefunden, Receiver ist nicht angeschlossen oder XL2 nicht für GPS konfiguriert.

Beim Start einer GPS-Zeitsynchronen Messung gibt es, gegenüber einem „normalen“ Start, folgende Eigenheiten:

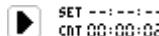
1  SET -----
cnt 00:00:03

Nach dem Start der Messung bleibt der Startzähler im Button für bis zu 10 Sekunden auf 1 stehen.



SET -----
cnt 00:00:00

Genau 4 Sekunden vor einem vollen 10 Sekunden Zeitsprung wechselt der Button auf und die Messwerte sowie der Timer-Wert der vorherigen Messung wird zurückgesetzt.



SET -----
cnt 00:00:02

Die Messung beginnt exakt zum 10 Sekunden-Sprung.

Start ohne GPS

Hat der XL2 bis zum Startzeitpunkt keine gültige GPS Information erhalten, so wird als Zeit die interne XL2 Zeit herangezogen.

Die XL2-Zeit wiederum wird von der NetBox gesetzt. Hat die NetBox vor dem Startzeitpunkt Internetverbindung, so ist die Zeit der NetBox per NTP synchronisiert und recht präzise. Der Start erfolgt dann auf ca. 10 ms genau. Konnte sich die NetBox zum Startzeitpunkt noch nicht per NTP mit einer genauen Uhrzeit versorgen, so ist die NetBox-Zeit ca. mit 20 ppm seit der letzten Synchronisation genau (das entspricht einem Fehler pro Tag von $24\text{h} * 3600 * 20/1\text{e}6 = 1.7 \text{ sec}$.

Sobald der XL2 eine gültige Zeitinformation per GPS bekommt wird im Logfile die Zeitabweichung protokolliert.

Protokoll der Abweichung

Die Abweichung der aktuell für die Messung verwendete Zeit zur GPS Zeit wird vom XL2 im Log File mitgeschrieben (123_Log.txt).

Add_To_Time [ms]	GPS Status []
0.0	2.0

Bedeutung der Spalte GPS Status:

- 0.0 Kein GPS Signal am RCA Eingang erkannt
- 1.0 GPS Signal erkannt, aber signalisiert
UNLOCKED
- 2.0 GPS Signal LOCKED (OK)

Die Abweichung Add_To_Time kann nur dann aktuell ermittelt werden, wenn der GPS Status = 2 (locked) ist. Ansonsten wird der zuletzt bekannte Fehler für die aktuelle Log-Zeile verwendet. Die Add_To_Time-Spalte zeigt „--“ an im Falle, dass kein GPS-Signal seit dem Messgerätestart erkannt wurde.

Beispiel

Das PPS Signal wird mit dem XL2 aufgezeichnet. Dazu kann der Eingang des XL2 von XLR auf RCA gestellt werden. Die positive Flanke der Aufzeichnung sollte immer exakt zum Vielfachen von 10 Sekunden kommen, ist aber bei 00:35:00.005 zu finden:



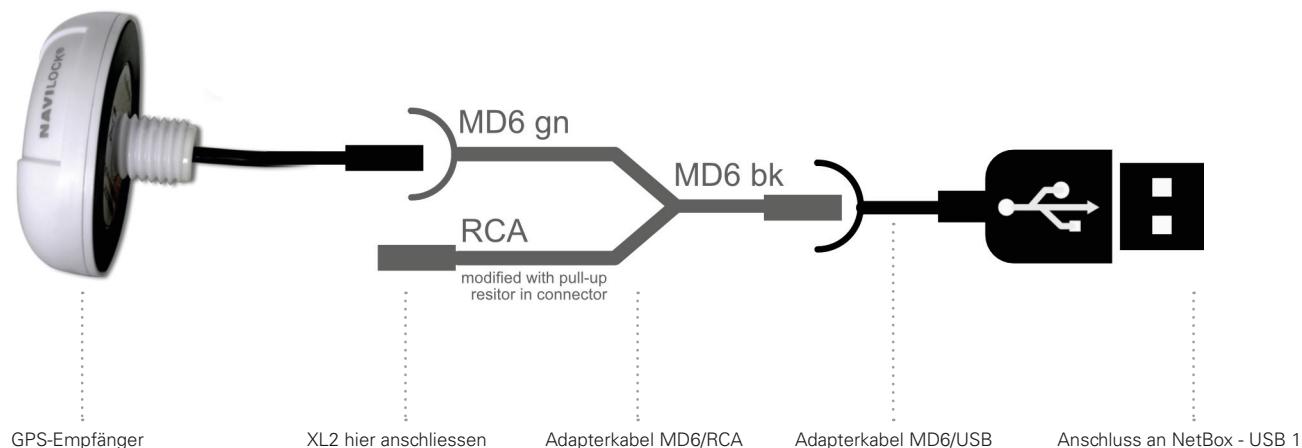
_123_log.txt:

```
2017-10-05 09:49:58 00:34:58 -5.00 2.0 --/-
2017-10-05 09:49:59 00:34:59 -5.00 2.0 --/-
2017-10-05 09:50:00 00:35:00 -5.00 2.0 --/-
2017-10-05 09:50:01 00:35:01 -5.00 2.0 --/-
2017-10-05 09:50:02 00:35:02 -5.00 2.0 --/-
```

In der Logdatei ist für diese zeitliche Position ein Korrekturwert Add_to_Time von -5 ms verzeichnet, die korrigierte Position des Impulses ist also: 00:35:00.005 + (-5 ms) = 00:35:00

Der Zustand der Zeitsynchronisierung kann auf der NoiseScout Gateway Webseite detailliert eingesehen werden.

Anschluss-Diagramm



20. Externe Messdatenerfassung

Die Option Externe Messdatenerfassung erlaubt die Echtzeit-abfrage von XL2-Messdaten direkt in eine Computer-Software via der USB-Schnittstelle. Die Option erweitert die Funktionalität der Sound Insulation Reporter Software mit der Möglichkeit automatisch ferngesteuerte Messungen durchzuführen.

Alternativ dazu können individuelle Messanwendungen für Pegelüberwachungen oder automatisierte Messungen am PC selbst programmieren, z.B. mit MS Excel oder LabView. Ein dokumentierter Kommandosatz für die Messdatenabfrage via USB ist verfügbar. Die folgenden XL2-Messfunktionen werden unterstützt:

- Schallpegelmesser und Terzbandanalysator SLMeter
- Schwingungsmesser VibMeter/CPB
- FFT-Analysator
- RT60 Nachhallzeit
- Audio-Analysator RMS/THDN
- Hochauflösende Spektralanalyse 1/12 Oct + Tol

Bestellinformationen:

Externe Messdatenerfassung
NTi Audio # 600 000 375

Die Kommandos werden in ASCII-Format mittels des virtuellen COM-Ports zum XL2 gesandt.

- Beispiel-Kommandoset zum XL2 Analysator:
INIT START
MEAS:INIT
MEAS:SLM:123? LAF
- Resultat vom XL2 zurück zum PC: 53.8 dB,OK

Die Zeit, die der XL2 für eine Antwort benötigt, hängt vom Befehl und der Auslastung des XL2 (Logging-Einstellungen) ab. Ein typisches Muster für die Abfrage von Messdaten ist:

- xl2.write(<MEAS:INIT\n>)
- xl2.write(<MEAS:SLM:RTA:dt? EQ\n>)
- result = xl2.readline()

Dieses Beispiel liefert ein Messergebnis innerhalb:

- Minimal: 8 ms
- Typisch: 10 ms
- Maximal: 35 ms

Für mehr Details können Sie das Remote Measurement Manual (englisch) hier herunterladen.

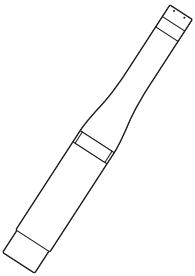
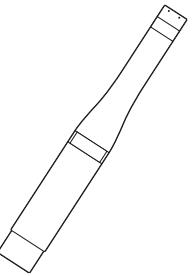
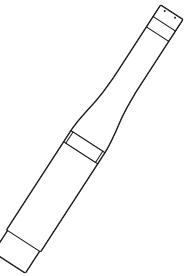
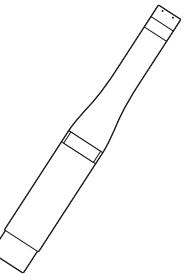
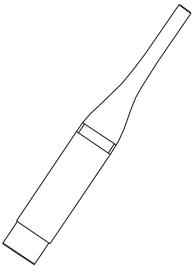
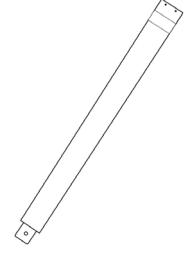
Auto Start

Ein XL2 mit Seriennummerendung „E0“ oder höher kann sich nach einem Spannungsunterbruch (z.B. DC-Versorgung wird unterbrochen oder Akku ist leer) automatisch wieder einschalten, sobald die Stromversorgung wieder anliegt. Aktivieren Sie dazu die Auto-Start-Funktion, indem Sie eine Textdatei mit dem Dateinamen „AutoOn.txt“ auf der SD-Karte speichern. Nachdem sich der XL2 Analysator automatisch eingeschaltet hat, lässt sich das Messgerät via externer Messdatenerfassung wieder ferngesteuert betreiben.

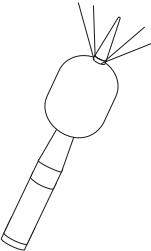
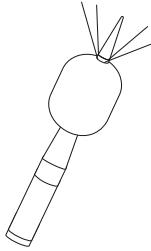
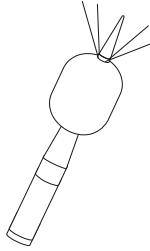
Tip: Betreiben Sie den XL2 in einer industriellen Prüfumgebung am besten am Steckernetzteil, jedoch ohne den eingelegten Akku.

21. Messmikrofone

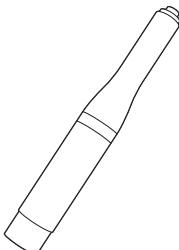
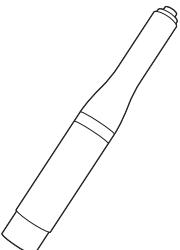
Übersicht Messmikrofone

M2230	M2340	M2211	M2215	M4261	M2914
					
Zertifiziertes Klasse 1 Messmikrofon mit Metallmembran nach IEC 61672 (Eichfähig mit XL2-TA)	Zertifiziertes Klasse 1 Messmikrofon mit Metallmembran nach IEC 61672, System-Selbsttest (CIC) mit XL2	Messmikrofon mit Metallmembran für den universalen Einsatz mit Klasse 1 Frequenz- gang	Messmikrofon mit Metallmembran für hohe Schallpegel (bis 153 dB) mit Klasse 1 Frequenz- gang	Kostengünstiges Klasse 2 Messmikro- fon für die Veransta- ltungsüberwachung, sowie Service von elektroakustischen Anlagen	Leistungsstarkes Mikrofon für akustische Messungen von sehr niedrigen Schall- druckpegeln
besteht aus Vorverstärker MA220 + MC230 oder MC230A Mikrofonkapsel	besteht aus Vorverstärker MA230 + MC230A Mikrofonkapsel	besteht aus Vorverstärker MA220 + 7052 Mikrofon- kapsel	besteht aus Vorverstärker MA220 + 7056 Mikrofon- kapsel	besteht aus M4261 Mikrofon mit fest montierter Mikrofonkapsel	erfordert ICP-Adapter ASD

Übersicht Aussen-Messmikrofone

M2230 WP40-90/-150	M2340 WP40-90/-150	M4261 WP62-90
		
Zertifiziertes Aussen-Messmikrofon der Klasse 1 nach IEC 61672	Zertifiziertes Aussen-Messmikrofon der Klasse 1 nach IEC 61672, System-Selbsttest (CIC)	Aussen-Messmikrofon der Klasse 2 nach IEC 61672
besteht aus M2230 Messmikrofon + Wetterschutz WP30 (legacy) / WP40 mit 90 mm oder 150 mm Windschutz	besteht aus M2340 Messmikrofon + Wetterschutz WP30 (legacy) / WP40 mit 90 mm oder 150 mm Windschutz	besteht aus M4261 Messmikrofon + Wetterschutz WP61 (legacy) / WP62 mit 90 mm Windschutz

Übersicht Mikrofonvorverstärker

MA220 Vorverstärker	MA230 Vorverstärker
	
Mikrofon-Vorverstärker, kompatibel mit allen 1/2" Standard-Mikrofonkapseln	Mikrofon-Vorverstärker kompatibel mit allen 1/2" Standard-Mikrofonkapseln, System-Selbsttest (CIC) mit XL2

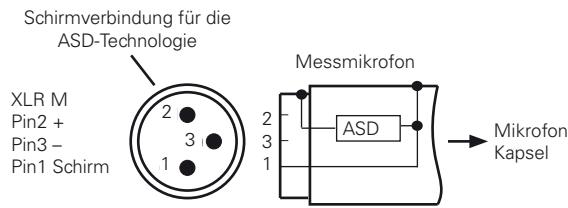
In Kombination mit einem Messmikrofon wird der XL2 Analysator zum leistungsstarken Schallpegelmesser und Akustik-Analysator. Die Messmikrofone werden mit 48 V Phantomspannung betrieben und beinhalten ein elektronisches Datenblatt.

Integrierter Vorverstärker

Der Vorverstärker ist bereits im Mikrofon eingebaut und bietet einen grossen Dynamik- und Frequenzbereich mit niedrigem Eigenrauschen für präzise Messresultate. Die Messmikrofone können für Messungen an schwer zugänglichen Orten oder zur Reduzierung akustischer Reflexionen über das ASD-Kabel mit dem Messgerät verbunden werden.

Elektronisches Datenblatt

Die Messmikrofone beinhalten ein elektronisches Datenblatt. Nach dem anschliessen des Messmikrofons liest der XL2 dieses Datenblatt und erkennt somit den Mikrofontyp und die Kalibrierdaten. Damit sichern die Mikrofone korrekte und präzise Messergebnisse in der Anwendung.



Mikrofon direkt am XL2 anschliessen

Der XL2 liest automatisch das elektronische Datenblatt des angeschlossenen NTi Audio Messmikrofons.

- Schliessen Sie das Messmikrofon an den XL2 an.
- Schalten Sie den XL2 mit der Ein-/Austaste ein.

☞ Der XL2 liest das elektronische Datenblatt des angeschlossenen Messmikrofons während eines kurzen Initialisierungsprozesses vor der ersten Messung.

Anschluss eines Messmikrofons über das ASD-Kabel

Die NTi Audio Messmikrofone können für Messungen an schwer zugänglichen Orten oder zur Reduzierung akustischer Reflexionen über ein ASD-Kabel an den XL2 angeschlossen werden. Dabei wird das elektronische Datenblatt über das Gehäuse des XLR-Steckers übermittelt. Akustische Messungen werden dadurch nicht beeinflusst. Damit der XL2 das Datenblatt komplett lesen kann, darf der XLR-Stecker während der kurzen Initialisierung beim Einschalten nicht berührt werden. Mit der ASD-Technologie kann der XL2 das Mikrofondatenblatt bis zu einer Kabellänge von 20 Metern lesen. Einzelne ASD-Kabel können kaskadiert werden. Die maximale Kabellänge ist 20 Meter.

Anschluss des Messmikrofons mit einem Audiokabel

Für Distanzen über 20 Meter kann ein professionelles Audiokabel mit geringer Kapazität verwendet werden. Die Mikrofon-Sensitivität muss dabei manuell im XL2 eingegeben werden. Alternativ können Sie das Mikrofon zuerst direkt mit dem Analysator verbinden. Der XL2 liest dann die Sensitivität des Messmikrofons und speichert diesen Wert. Anschliessend können Sie das Audiokabel einfügen.



- Verwenden Sie das Mikrofon nur für die vorgesehene Anwendung.
- Schützen Sie das Mikrofon mit dem gelieferten Windschutz vor Staub und Verunreinigungen.
- Verwenden Sie das Mikrofon nicht in feuchten oder nassen Umgebungen.
- Lassen Sie das Mikrofon nicht fallen.
- Entfernen Sie nicht das Kapselschutzgitter.
- Berühren Sie nicht die Mikrofonmembran.
- Entfernen Sie den Plastik-Staubschutz vom 1/2" Messmikrofon vor dem Gebrauch.
- Installieren Sie selbst einen Blitzschutz bei unbeaufsichtigten Lärmüberwachungsanwendungen.

Aussen-Messmikrofone

Die Aussen-Messmikrofone bieten eine robuste und einfach zu handhabende Lösung für die präzise Erfassung von Geräuschpegeln im Ausseneinsatz. Das korrosionsfreie Kunststoffgehäuse, der Windschutz, eine wasserabweisende Membran und der Vogelschutz verhindern zuverlässig Umwelt- und Witterungseinflüsse.

Aussen-Messmikrofone

- M2230-WP: M2230 + Wetterschutz WP40 + WP ASD-Kabel
- M2340-WP: M2340 + Wetterschutz WP40 + WP ASD-Kabel
- M4261-WP: M4261 + Wetterschutz WP62 + WP ASD-Kabel



- Montieren Sie die Aussen-Messmikrofone nur vertikal. Ansonsten können Regentropfen eindringen und das Messmikrofon beschädigen.
- Der Schnapp-Mechanismus funktioniert einwandfrei für Temperaturen über -15°C. Bei kälteren Bedingungen gefriert der O-Ring; in diesem Falle empfehlen wir, das Gehäuse zuerst mit der Hand aufzuwärmen.

Wartung alle 2 Jahre:

WP40-90 / WP62-90

Vollständiges Service-Kit

Cage mit wasserabweisender Membran und Windschutz mit eingebautem Wasserschutzgitter.

WP40-90 # 600 040 141

WP62-90 # 600 040 151

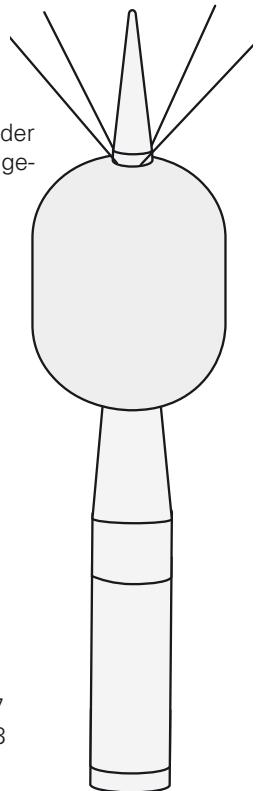
Jährliche Wartung:

WP40-90 / WP62-90

Windschutz-Austausch-Kit

90 mm Windschutz mit eingebautem Wasserschutzgitter.

600 040 142



WP ASD-Kabel 5 m: # 600 000 306

WP ASD-Kabel 10 m: # 600 000 307

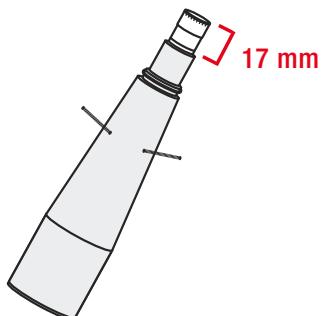
WP ASD-Kabel 20 m: # 600 000 308

Outdoor-Messmikrofone**Klasse 1 / Typ 1 zertifiziert**

Die Aussen-Messmikrofone M2230-WP und M2340-WP erfüllen die Anforderungen der Klasse 1 nach IEC 61672 und ANSI S1.4 für den vertikalen Schalleinfall. Für die Frequenzgangkorrektur des horizontalen (Community) und vertikalem (Airplane) Schalleinfalls steht im XL2 ein digitales Kompensationsfilter zur Verfügung.

Outdoor-Messmikrofone Klasse 1 (Frequenzgang)

Alternativ kann das Messmikrofon M2211 oder M2215 in den Wetterschutz WP40 eingebaut werden. Diese Mikrofone müssen um 3 mm weiter in das obere Gehäuserohr gestossen werden. Das vordere Ende der Mikrofonkapsel muss 17 mm aus dem oberen Gehäuserohr vorstehen. Dies ist nötig, da die Mikrofonkapsel vom M2211 und M2215 um 3 mm kürzer ist als die M2230 Mikrofonkapsel.



Aktivieren Sie die entsprechende Frequenzgang-Korrektur im XL2. Das Korrektur stellt sicher, dass die Messgenauigkeit den Anforderungen der Normen IEC 61672 und ANSI S1.4 entspricht.

Outdoor-Messmikrofone Klasse 2 (Frequenzgang)

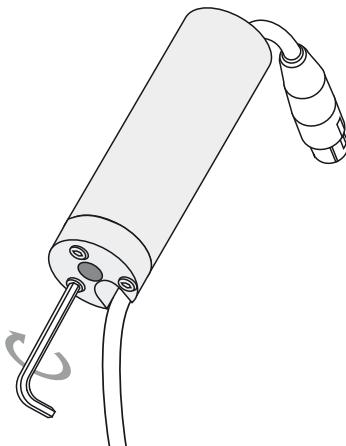
Das Aussen-Messmikrofon M4261-WP besteht aus dem Messmikrofon M4261 und dem Wetterschutz WP62. Für die Frequenzgangkorrektur des horizontalen Schalleinfalls steht im XL2 ein digitales Kompensationsfilter zur Verfügung.

WP40 Zusammenbau

Dieses Kapitel beschreibt den Zusammenbau des Messmikrofons mit dem Wetterschutz.

ASD-Kabel installieren

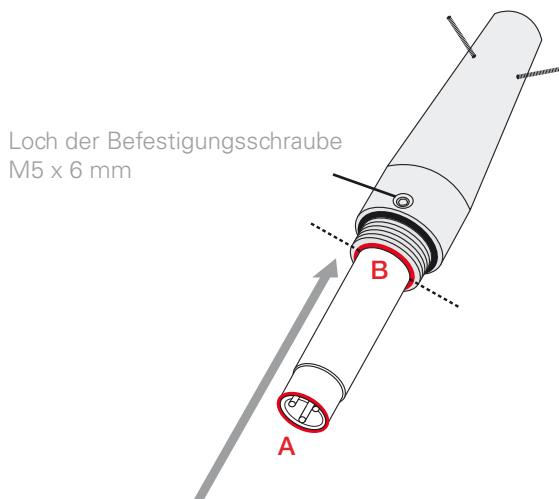
- Stecken Sie die XLR-Buchse des ASD-Kabels von unten durch das untere Gehäuserohr.
- Befestigen Sie die Bodenplatte mit den drei Inbusschrauben am unteren Gehäuserohr, und führen dabei das Kabel durch die dafür vorgesehene Aussparung.



Messmikrofon einbauen

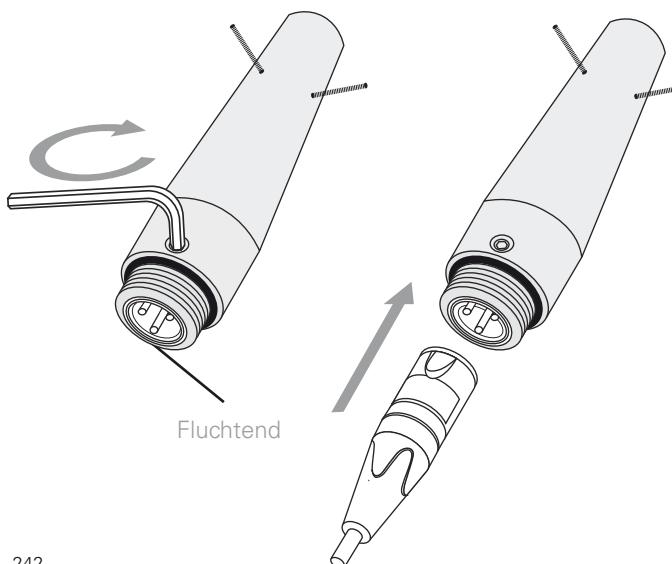
- Schieben Sie das Messmikrofon in das obere Gehäuserohr, bis die unteren Enden dieser beiden Teile miteinander fluchten. Das Ende des Messmikrofones darf nicht im Gehäuse verschwinden oder überstehen.

Hinweis: Benutzen Sie dafür eine flache Oberfläche, wie z.B. einen Tisch.

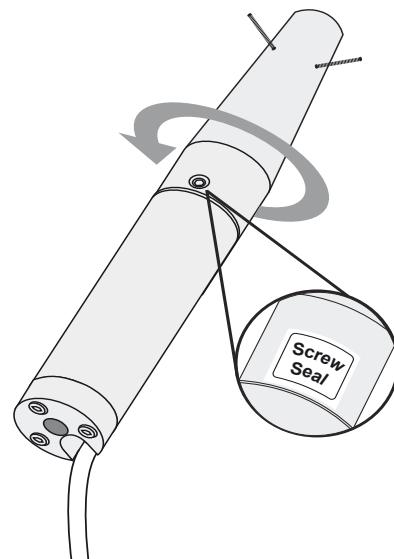


Messmikrofon mit dem oberen Gehäuserohr verbinden

- Setzen Sie die Befestigungsschraube ein und ziehen diese vorsichtig an. Ziehen Sie die Schraube nicht zu fest an.
- Überprüfen Sie, ob die unteren Enden des Messmikrofons und des oberen Gehäuserohrs miteinander fluchten. (Wenn Sie ein M2211 oder M2215 verwenden, schieben Sie das Mikrofon um 3 mm weiter in das obere Gehäuse. Die Kapsel muss 17 mm herausragen, siehe Abbildung auf Seite 240.)
- Stecken Sie das ASD-Kabel ein.

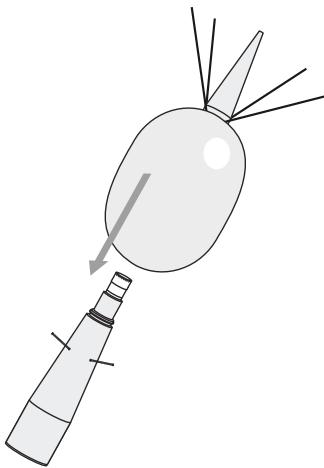
**Zusammenbau des Wetterschutz-Gehäuses**

- Schrauben Sie das Oberteil des Wetterschutzes auf Gehäuse-Unterteil und kleben Sie den Seal-Kleber auf um das Eindringen von Wasser zu vermeiden.



Montage des Wetterschutz-Oberteils

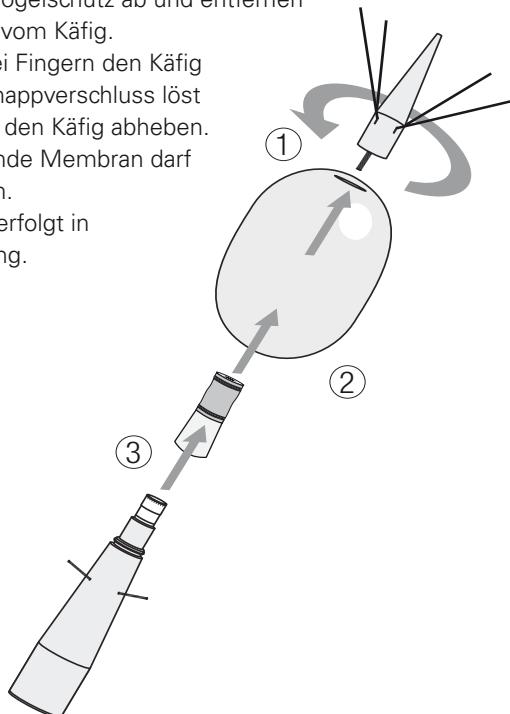
- Das Wetterschutz-Oberteil setzt sich aus dem Windschutz, dem Schutzkäfig mit wasserabweisender Membran und dem Vogelschutz zusammen. Stülpen Sie das Oberteil vorsichtig über das obere Ende des Mikrofons bzw. des oberen Gehäuserohrs. Ungefähr 3 mm vor der endgültigen Position werden Sie einen leichten Anstieg der Widerstandskraft spüren. Erhöhen Sie den Anpressdruck weiter, bis das Oberteil mit einem hörbaren Klicken in die Endposition einschnappt.



👉 Sie haben den Wetterschutz erfolgreich zusammengebaut.

WP40 Wetterschutz-Oberteil Demontieren

- Schrauben Sie den Vogelschutz ab und entfernen Sie den Windschutz vom Käfig.
- Drücken Sie mit zwei Fingern den Käfig nach oben. Der Schnappverschluss löst sich und Sie können den Käfig abheben. Die wasserabweisende Membran darf nicht berührt werden.
- Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Richtung.

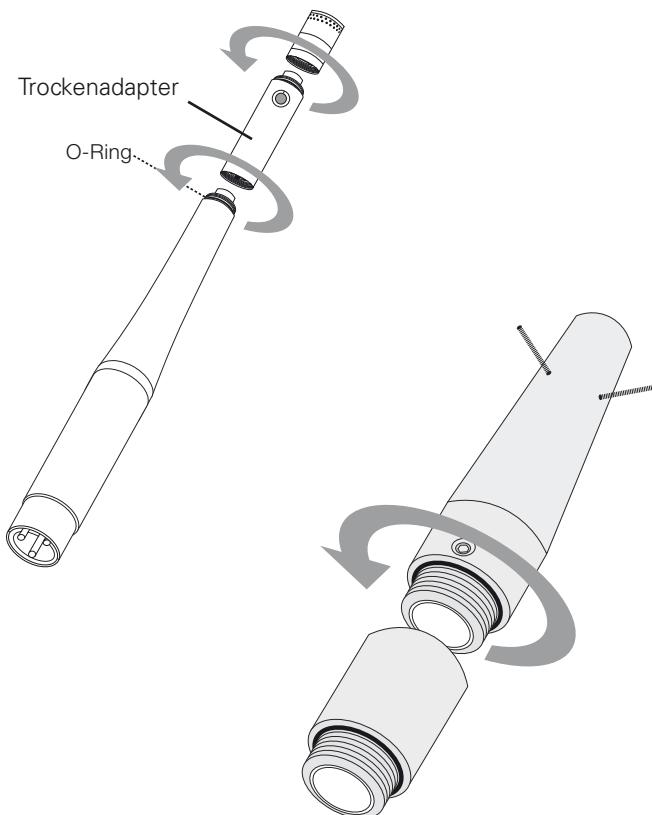


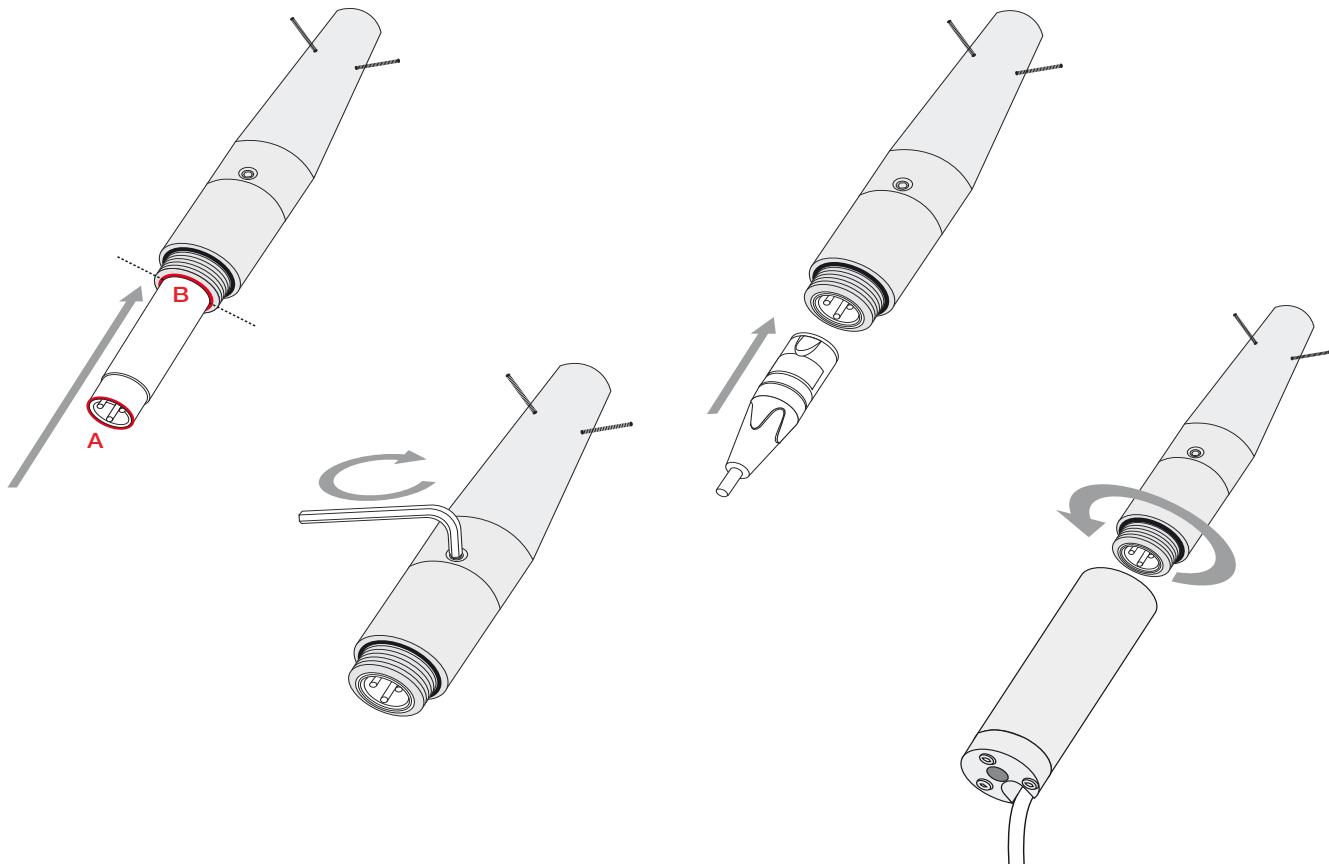
WP40 mit Trockenadapter

Für den Einsatz der Outdoor-Messmikrofone (M2230-WP und M2340-WP) an wetterexponierten Standorten mit hoher Luftfeuchtigkeit und Temperaturen, die Tau verursachen können, empfiehlt NTI den TA202 Trockenadapter. Aufgrund der hohen Impedanz der Mikrofonkapsel kann Feuchtigkeit die Leistung des Mikrofons temporär beeinträchtigen. Der Trockenadapter stellt sicher, dass sich keine Feuchtigkeit auf der Kapsel absetzt, und gewährleistet dadurch präzise Messergebnisse, selbst bei stark schwankenden Umgebungsbedingungen.

Der TA202-Trockenadapter wird zwischen dem MA220/MA230 Vorverstärker und der MC230A Mikrofonkapsel montiert und enthält ein Silikagel, das die Luftfeuchtigkeit in der Umgebung der Mikrofonkapsel effektiv entzieht. Durch die Absorption von Feuchtigkeit verändert das Gel die ursprüngliche blaue in eine grau-rosa Farbe. Ein Fenster im Gehäuse des Trockenadapters gestattet die Kontrolle des Feuchtigkeitsgehalts. Bei fest installierten, autarken Lärmüberwachungsstationen empfiehlt NTI, die Farbe des Gels alle drei Monate routinemässig zu überprüfen.

Durch Erwärmen bis maximal auf +130 °C für einige Stunden lässt sich der Trockenadapter leicht wieder austrocknen und wiederverwenden.





WP40 Wartung

Jährliche Wartung

Aufgrund von Temperatur, Sonne und Regen ist der Windschutz des WP40 erheblichen Belastungen ausgesetzt. Diese Umwelteinflüsse führen zu einer kontinuierlichen Verschlechterung des Materials, wodurch die Schutzfunktion des Windschutzes im Laufe der Zeit beeinträchtigt wird. Extreme Temperaturschwankungen können das Material spröde machen, während UV-Strahlung der Sonne das Material abbauen und dessen Elastizität verringern kann. Zusätzlich kann Regen, insbesondere saurer Regen, das Material chemisch angreifen und seine Struktur schwächen.

Um schweren Verschleiss und den damit verbundenen Funktionsverlust des Windschutzes zu vermeiden, empfiehlt NTi, den Windschutz des WP40 jährlich zu ersetzen. Dieser regelmäßige Austausch stellt sicher, dass der Windschutz stets optimal und zuverlässig funktioniert. Diese Wartungsmassnahme trägt dazu bei, die Leistung und Lebensdauer zu erhalten.

WP40-90/WP62-90 Windschutz-Austausch-Kit:
600 040 142

2-Jahres-Wartung

Die akustische Schutzmembran hat bei Ausseneinsatz nur eine begrenzte Lebensdauer von wenigen Jahren. Durch die Einwirkung von Umwelteinflüssen wie Regen und Temperaturschwankungen baut sich die Membran im Laufe der Zeit ab. Diese Abnutzung kann zu einem Rückgang der Schutz- und Akustikleistung führen.

Um eine optimale Funktionalität und Schutzwirkung zu gewährleisten, empfiehlt NTi, die akustische Schutzmembran alle 2 Jahre zu ersetzen. Dieser regelmäßige Austausch trägt dazu bei, die Integrität der Membran zu erhalten. Durch Einhaltung dieses 2-Jahres-Austauschzyklus können Anwender die Langlebigkeit und Zuverlässigkeit des WP40 in Aussenumgebungen sicherstellen.

NTi Audio #

- WP40-90 Vollständiges Service-Kit: 600 040 141
- WP62-90 Vollständiges Service-Kit: 600 040 151

WP30 Aussen-Messmikrofone (legacy)

Die Aussen-Messmikrofone bieten eine robuste und einfach zu handhabende Lösung für die präzise Erfassung von Geräuschpegeln im Ausseneinsatz. Das korrosionsfreie Kunststoffgehäuse, der Windschutz, eine wasserabweisende Membran und der Vogelschutz verhindern Umwelt- und Witterungseinflüsse zuverlässig.

Aussen-Messmikrofone

- M2230-WP: M2230 + Wetterschutz WP30
- M2340-WP: M2340 + Wetterschutz WP30
- M4261-WP: M4261 + Wetterschutz WP61



- Montieren Sie die Aussen-Messmikrofone nur vertikal. Ansonsten können Regentropfen eindringen und das Messmikrofon beschädigen.
- Der Schnapp-Mechanismus funktioniert einwandfrei für Temperaturen wärmer als -15°C. Bei kälteren Bedingungen gefriert der O-Ring; in diesem Falle empfehlen wir das Gehäuse zuerst mit der Hand aufzuwärmen.

Innen:

Schutzkäfig mit
wasserabweisender
Membran
WP30 #600 040 064
WP61 #600 040 081

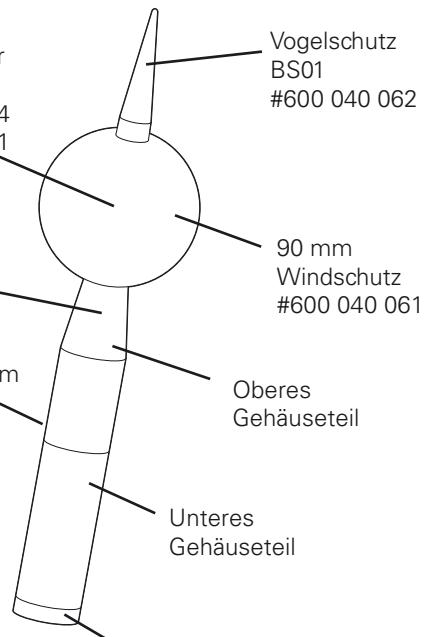
Innen:
Messmikrofon

Befestigungs-
schraube M5x6 mm

Oberes
Gehäuseteil

Unteres
Gehäuseteil

Tripod- Bodenplatte
#600 040 072



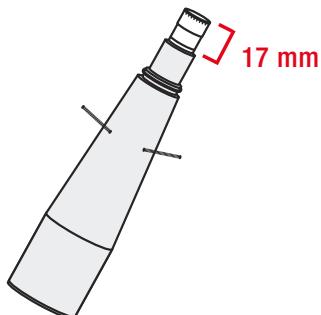
Outdoor-Messmikrofone

Klasse 1 / Typ 1 zertifiziert

Die Aussen-Messmikrofone M2230-WP und M2340-WP erfüllen die Anforderungen der Klasse 1 nach IEC 61672 und ANSI S1.4 für den vertikalen Schalleinfall. Für die Frequenzgangkorrektur des horizontalen (Community) und vertikalem (Airplane) Schalleinfalls steht im XL2 ein digitales Kompensationsfilter zur Verfügung.

Outdoor-Messmikrofone Klasse 1 (Frequenzgang)

Alternativ kann das Messmikrofon M2211 oder M2215 in den Wetterschutz WP30 eingebaut werden. Diese Mikrofone müssen um 3 mm weiter in das obere Gehäuserohr gestossen werden. Das vordere Ende der Mikrofonkapsel muss 17 mm aus dem oberen Gehäuserohr vorstehen. Dies ist nötig, da die Mikrofonkapsel vom M2211 und M2215 um 3 mm kürzer ist als die M2230 Mikrofonkapsel.



Aktivieren Sie die entsprechende Frequenzgang-Korrektur im XL2. Das Korrektur stellt sicher, dass die Messgenauigkeit den Anforderungen der Normen IEC 61672 und ANSI S1.4 entspricht.

Outdoor-Messmikrofone Klasse 2

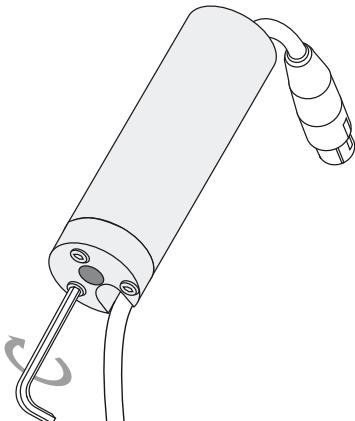
Analog dazu erfüllt das Aussen-Messmikrofon M4261-WP die Anforderungen der Klasse 2 nach IEC 61672 und ANSI S1.4. Es besteht aus dem Messmikrofon M4261 und dem Witterschutz WP61. Für die Frequenzgangkorrektur des horizontalen Schalleinfalls steht im XL2 ein digitales Kompensationsfilter zur Verfügung.

WP30 Zusammenbau

Dieses Kapitel beschreibt den Zusammenbau des Messmikrofons mit dem Wetterschutz.

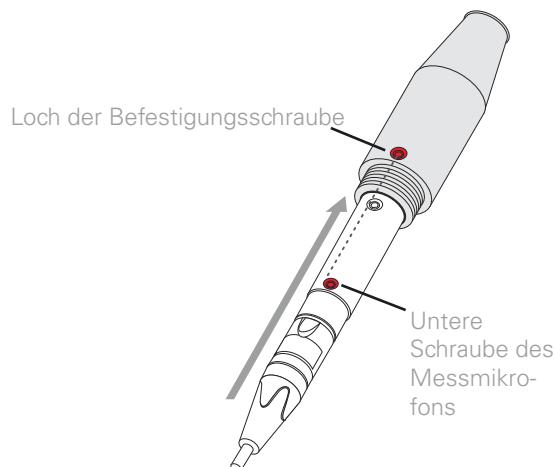
ASD-Kabel installieren

- Stecken Sie die XLR-Buchse des ASD-Kabels von unten durch das untere Gehäuserohr.
- Befestigen Sie die Bodenplatte mit den drei Inbusschrauben am unteren Gehäuserohr, und führen dabei das Kabel durch die dafür vorgesehene Aussparung.



Messmikrofon einbauen

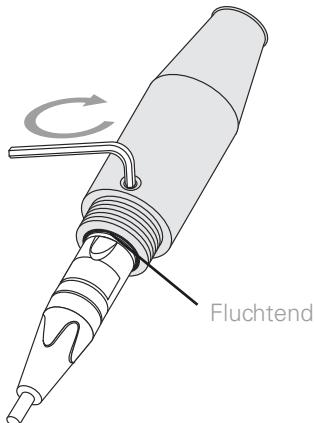
- Stecken Sie das Messmikrofon auf die XLR-Buchse des ASD-Kabels.
- Schieben Sie das Messmikrofon in das obere Gehäuserohr, bis die unteren Enden dieser beiden Teile miteinander fluchten. Richten Sie nun die Befestigungsschraube des oberen Gehäuserohrs auf die untere Schraube des Messmikrofons aus (entfernen Sie dafür die o.g. Befestigungsschraube, um den Kopf der unteren Schraube durch das Loch zu sehen).



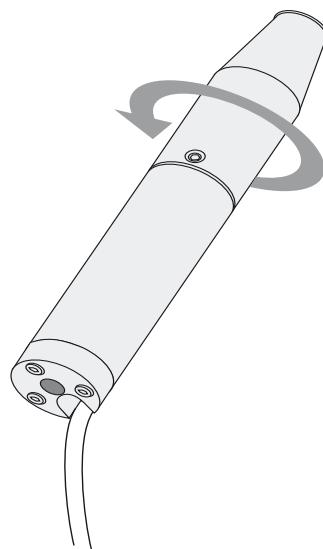
Messmikrofon mit dem oberen Gehäuserohr verbinden

Das Fixieren des Messmikrofons im oberen Gehäuserohr mit Hilfe der Befestigungsschraube verhindert ein Verkratzen des Messmikrofons.

- Setzen Sie die Befestigungsschraube ein und ziehen diese vorsichtig an, sobald sie sich über dem Kopf der darunterliegenden Mikrofon-Schraube befindet. Bewegen Sie dabei das Messmikrofon leicht, um die richtige Position zu finden. Ziehen Sie die Schraube nicht zu fest an.
- Überprüfen Sie, ob die unteren Enden des Messmikrofons und des oberen Gehäuserohrs miteinander fluchten.

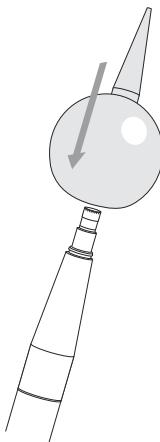
**Zusammenbau des Wetterschutz-Gehäuses**

- Ziehen Sie das ASD-Kabel soweit aus dem unteren Gehäuserohr heraus, bis sich das untere Gehäuserohr mit dem oberen Gehäuserohr verschrauben lässt. Achten Sie dabei darauf, dass sich das Kabel nicht verdrillt.



Montage des Wetterschutz-Oberteils

- Das Wetterschutz-Oberteil setzt sich aus dem Windschutz, dem Schutzkäfig mit wasserabweisender Membran und dem Vogelschutz zusammen. Stülpen Sie das Oberteil vorsichtig über das obere Ende des Mikrofons bzw. des oberen Gehäuserohrs. Ungefähr 3 mm vor der endgültigen Position werden Sie einen leichten Anstieg der Widerstandskraft spüren. Erhöhen Sie den Anpressdruck weiter, bis das Oberteil mit einem hörbaren Klicken in die Endposition einschnappt.

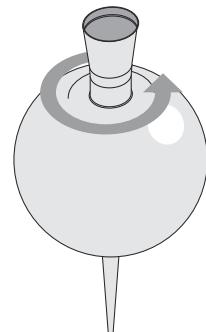


👉 Sie haben den Wetterschutz erfolgreich zusammengebaut.

WP30 Wetterschutz-Oberteil

Demontieren

- Der Oberteil schnappt beim Gehäuse ein. Entfernen Sie das Oberteil vom Aussen-Messmikrofon folgendermassen: Ziehen Sie leicht den Vogelschutz nach oben und drücken mit zwei Fingern der anderen Hand am Käfig. Der Schnappverschluss löst sich und Sie können das Oberteil abheben.
- Halten Sie das Oberteil am Vogelschutz und drehen Sie vorsichtig am Käfig. Die wasserabweisende Membran darf nicht berührt werden.
- Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Richtung.





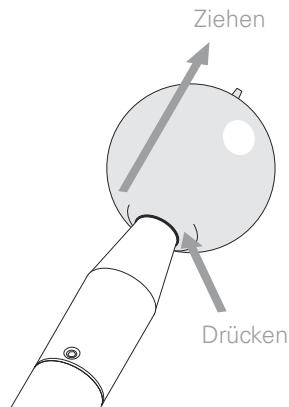
- Der Windschutz des Aussen-Mikrofons ist ein Verschleissteil und sollte jährlich ausgewechselt werden. Das Ersatzteilset beinhaltet jeweils zwei Windschütze.
NTi Audio #:
WP30-90: 600 040 061
WP30-150: 600 040 095
- Die wasserabweisende Membran im Witterschutz-Oberteil ist mit zwei O-Ringen befestigt. Prüfen Sie diese O-Ringe (13x1 mm) und die Membrane jährlich auf richtige Positionierung und guten Zustand. Die wasserabweisende Membran darf nicht berührt werden.

WP40 / WP30 Kalibrierung

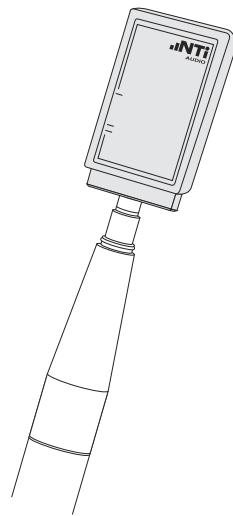
Das Design des Wetterschutzes erlaubt die einfache Kalibrierung des Mikrofons. Befolgen Sie dazu die untenstehende Prozedur:

- Entfernen Sie das Oberteil des Aussen-Messmikrofons vom oberen Gehäuserohr, indem Sie vorsichtig am Vogelschutz ziehen und gleichzeitig den innerhalb des Windschutzes befindlichen Schutzkäfig mit zwei Fingern nach oben drücken.

Entfernen Sie vorsichtig das Oberteil.



- Kalibrieren Sie das Mikrofon mit Hilfe des NTi Audio Schallkalibrators wie im XL2 Benutzerhandbuch beschrieben.



- Stecken Sie das Oberteil des Wetterschutzes wieder auf das Gehäuserohr bis dieses einschnappt.

➔ Sie haben erfolgreich das Aussen-Messmikrofon kalibriert.

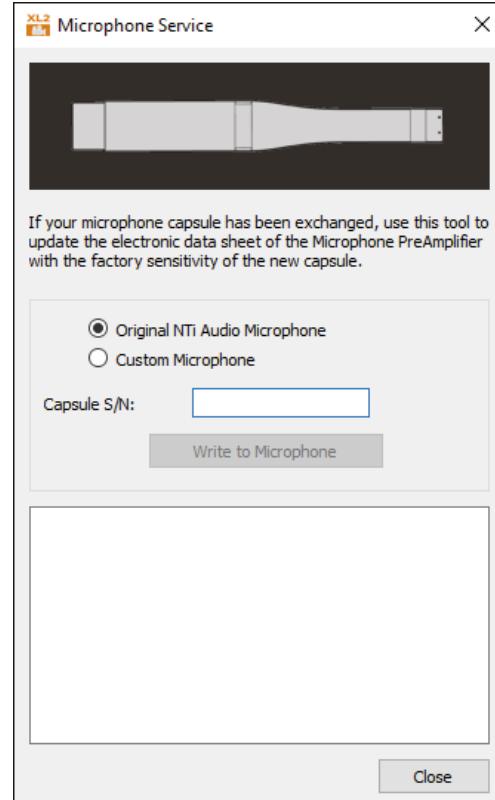
Mikrofonkapsel-Austausch

Die Messmikrofone beinhalten ein elektronisches Datenblatt. Nach dem anschliessen des Messmikrofons liest der XL2 dieses Datenblatt und erkennt somit den Mikrofontyp und die Kalibrierdaten. Damit sichern die Mikrofone korrekte und präzise Messergebnisse in der Anwendung.

Im Falle eines Mikrofonkapseltauschs muss das elektronische Datenblatt im Mikrofonvorverstärker mit den Daten der neuen Kapsel aktualisiert werden.

Anleitung

- Installieren Sie die neue Kapsel auf dem Mikrofonvorverstärker.
- Schliessen Sie das Messmikrofon direkt an den XL2 an.
- Installieren Sie die neueste Firmware in den XL2, erhältlich unter <https://my.nti-audio.com/support/xl2>.
- Starten Sie die XL2 Projector PRO-Software. Der Computer benötigt eine Online-Verbindung zum Internet.
- Verbinden Sie den XL2 mittels USB-Kabel mit der Projector PRO-Software, so sehen Sie die XL2-Anzeige live auf dem Computermonitor. (falls aufgefordert, wählen Sie **COM-Port** am XL2)
- Drücken Sie gleichzeitig die Tasten am Computer „Strg + Umschalt + F5“ (alternativ „Strg + Alt + F5“)



- Wählen Sie **Original NTi Audio Microphone** oder **Custom microphone**.
- Variante A) NTi Audio Microphone
 - Geben Sie die Seriennummer der neuen Kapsel ein.
 - Bestätigen Sie die Eingabe mit einem Klick auf **Write to MA220**.
 - Nun liest der XL2 die werkseitige Empfindlichkeit der neuen Kapsel vom NTi Audio Server und speichert die neuen Daten im elektronischen Datenblatt des Vorverstärkers.
- Variante B) Custom microphone
 - Geben Sie die Mikrofonempfindlichkeit ein.
 - Bestätigen Sie die Eingabe mit einem Klick auf **Write to MA220**.
 - Nun speichert der XL2 die Mikrofonempfindlichkeit als werkseitige Empfindlichkeit im elektronischen Datenblatt des MA220 Vorverstärkers.
- Überprüfen Sie die Einstellung im Menü **CALIBRATE** des XL2s und führen eine Kundenkalibrierung durch. Damit überprüfen Sie, ob die neue Kapsel einwandfrei funktioniert.

22. Weitere Informationen

My NTi Audio

Registrieren Sie Ihre Produkte bei My NTi Audio und profitieren Sie von den folgenden Möglichkeiten:

- Gratis Updates für Ihre Produkte
- Aktivierung optionaler Funktionen
- Premium-Zugriff für Downloads
- Zusendung von Anwendungs- und Produktneuheiten
- Schnellerer weltweiter Service
- Hilfe bei eventuellem Verlust oder Diebstahl
- Kalibrierdienste

Anleitung zur Registration

- Öffnen Sie die Webseite „<https://my.nti-audio.com>“.
- Melden Sie sich an oder erstellen Ihr My NTi Audio Konto.
- Die Webseite „Meine NTi Audio Produkte“ wird geöffnet.
- Wählen Sie das entsprechende Produkt aus und geben die Seriennummer ein.
- Klicken Sie auf das Feld „Registrierung“.
- Nun ist das Produkt unter „Meine NTi Audio Produkte“ aufgelistet.

➔ Gratulation, Ihr NTi Audio Produkt ist registriert.

Tipps zur Fehlerbehebung

Wiederherstellung der Grundeinstellung

Falls der XL2 Audio- und Akustik-Analysator nicht wie gewünscht funktioniert, kann das Zurücksetzen auf die Grundeinstellung das Problem beheben.

- Schalten Sie den XL2 aus.
- Halten Sie die Escape-Taste gedrückt  und drücken gleichzeitig die Ein/Aus-Taste .

- ➔ Der XL2 schaltet ein, zeigt „Loading Default Setup“ an und wird auf die Grundeinstellung zurückgesetzt.
- Wählen Sie die Zeitzone und führen die gewünschten Messungen durch.

XL2 startet mit limitierten Messfunktionen

Der XL2 wurde vor dem letzten Abschalten in einem reduzierten Benutzerprofil verwendet und in den Geräteeinstellungen wurde **Select Profile** auf **No** gesetzt.

- Folgen Sie der beschriebenen Lösung bei „Wiederherstellung der Grundeinstellung“

➔ Der XL2 startet mit dem kompletten Funktionsmenü.

Fehler der SD-Karte

Der XL2 schreibt die Messdaten automatisch auf die SD-Karte während der durchführenden Messung. Somit muss die SD-Karte immer im XL2 eingelegt sein.

Fehlermeldung

Lösung

Missing SD-Card Geben Sie die SD-Karte in den XL2.

SD-Card is not FAT formatted Formatieren Sie die SD-Karte am PC. Folgen Sie hierzu der Anleitung zu „Formatierung der SD-Karte“ in diesem Kapitel.

SD-Card is full Die eingelegte SD-Karte ist voll. Laden Sie die Messdaten auf den PC und stellen Speicherplatz für neue Messdaten bereit.

Formatierung der SD-Karte

Falls durch einen Grund die SD-Karte formatiert werden soll, dann empfehlen wir die Verwendung der Software „SDFormatter“. Diese Software sichert eine Formatierung der SD-Karte für eine optimale Performanz. SDFormatter ist ein kostenloser Download auf www.sdcard.org/downloads.

Andere Fehlermeldungen auf der Anzeige

Falls der XL2 eine andere Fehlermeldung anzeigt, wie z.B. Error 900, Error 901, ..., dann folgen Sie der Anleitung zu «Wiederherstellung der Grundeinstellung» in diesem Kapitel. Diese Fehlermeldungen sind allgemeine Statusinformationen und keinem bestimmten Vorgang zuweisbar. Falls dies öfters passiert, dann informieren Sie bitte NTi Audio mit der kompletten Fehlermeldung. Ihre Information unterstützt die Entwicklung des Messgerätes.

Kann eine andere SD-Karte verwendet werden?

Ja, eine andere SD-Karte kann verwendet werden.

- Schalten Sie den XL2 aus.
- Geben Sie eine neue SD-Karte in den XL2.
- Schalten Sie den XL2 ein.

☞ Der XL2 schreibt die Datenstruktur automatisch auf die neue SD-Karte.

Gespeicherte Daten oder Wav-Dateien sind nicht auf der SD-Karte verfügbar

Das Dateisystem der SD-Karte könnte beschädigt sein.

- Führen Sie die Fehlerüberprüfung der Anzeige „Eigenschaften“ durch.
- Wählen Sie „Dateisystemfehler automatisch korrigieren.“
- Danach sollten alle Messdaten wieder verfügbar sein.



Datum und Uhrzeit verloren

Der XL2 Analytator hat eine kleine interne Batterie eingebaut. Diese versorgt die Echtzeituhr (RTC) und gewährleistet die genaue Anzeige von Datum und Uhrzeit auf dem Gerät und in den Messprotokollen, auch wenn das Gerät für eine gewisse Zeit ausgeschaltet war. Diese so genannte RTC-Batterie ist auf der Elektronik des XL2s aufgelötet. Die typische Lebensdauer der Batterie beträgt 8-9 Jahre.

Bitte senden Sie das Gerät zum Austausch der RTC-Batterie ein. Wir empfehlen gleichzeitig die jährlichen Kalibrierung des Schallpegelmessers XL2 zu beauftragen.

Firmware aktualisieren

Die aktuell installierte Firmware können Sie in den Systemeinstellungen des XL2 finden. Eine Übersicht der verschiedenen Firmware-Versionen ist auf der Webseite <https://my.nti-audio.com> gelistet.

Die Aktualisierung der XL2-Firmware wird mit einer Firmware-Datei XL2Vxxx.xx durchgeführt. Diese Firmware-Datei wird auf die SD-Karte geladen und dann der XL2 eingeschalten. Nun aktualisiert der XL2 automatisch die Firmware.



① XL2.htm

Diese Datei öffnet die XL2 Statusseite für

- Firmware-Aktualisierungen
- Aktivierung von Optionen

Aktualisierung der Firmware, PC ist Online

- Starten Sie den XL2 und verbinden ihn mit dem Computer.
- Der XL2 zeigt das Auswahlfenster **USB Mode** an.
- Wählen Sie **Mass storage**, somit wird der XL2 als Massenspeicher erkannt.
- Doppelklicken Sie die Datei xl2.htm ①.
Die Webseite „XL2 Instrument Status“ öffnet sich.
- Wählen Sie „Look for FW Updates“.
Die Webseite „XL2 Support Page“ öffnet sich.
- Laden Sie die aktuelle Firmware XL2Vxxx.xx in das Stammverzeichnis auf die SD-Karte. Das Stammverzeichnis zeigt die Ordner „Projects“, „XL2_SYS“, die Datei „xl2.htm“ und andere.
- Entfernen Sie das USB-Kabel und schalten den XL2 ein.
- Prüfen Sie die Anzeige am XL2 und warten einige Minuten bis die Aktualisierung der Firmware abgeschlossen ist.
- Mit der Aktualisierung wurden alle Einstellung zurückgesetzt.
Stellen Sie die benötigten Anzeige- und Speichereinstellungen wieder her.

Kein PC ist verfügbar

Bitte kontaktieren Sie Ihren NTi Audio Partner falls keine Internetverbindung verfügbar ist.

Optionen

Die folgenden Optionen erweitern die Messfunktionen des XL2 Analysators:

Erweitertes Akustikpaket

NTi Audio #: 600 000 339

Das Erweiterte Akustikpaket bietet zusätzliche Funktionen für Schallpegel- und Akustikmessungen:

- SLMeter/RTA-Messfunktion
 - Aufnahme von linearen Wav-Dateien (24 Bit, 48 kHz)
 - Perzentilpegel / Pegel der Pegelhäufigkeitsverteilung für Breitband- und Spektralmessungen mit flexibler Einstellung von 0.1% bis 99.9%
 - SchallexpositionsspegeL LAE
 - 100 ms Logging
 - Terz-/Oktavband-Logging von Lmin und Lmax
 - Event getriggerte Audio- und Messdatenaufnahme
 - Zeitgewichtung: Impuls (L_{xi} , L_{xleq} mit $x = A, C, Z$)
 - Echter Spitzenwertpegel in 1/1 & 1/3 Oktavbandauflösung
 - TaktMax nach DIN 45645-1 und DIN 45657
 - Impulshaltigkeit nach BS4142:2014 und NT ACOU 112
-

- FFT Messfunktion
 - Hochauflösende Zoom-FFT mit wählbaren Frequenzbereichen, einer Auflösung bis 0,4 Hz, von 5 Hz bis 20 kHz
 - Aufnahme von linearen Wav-Dateien (24 Bit, 48 kHz)
- RT60 Messfunktion
 - Nachhallzeit in Terzbandauflösung
- 1/12 Oktavband-Analysator
(benötigt die Option Spektrale Grenzwerte)

Projector PRO Option

NTi Audio #: 600 000 439

Die Projector PRO Option erweitert die Funktionalität der Projector PRO Software mit den folgenden Features:

- «XL View» Anzeige für Schallpegel im Grossformat
- «Sound Level Predictor» Anzeige für den aktuellen Pegelverlauf und Pegelreserve beim Mischen einer Live Sound Veranstaltung

Sprachverständlichkeit STIPA

NTi Audio #: 600 000 338

Der XL2 Analysator misst die Sprachverständlichkeit von Durchsagesystemen und Evakuierungsanlagen entsprechend den Normen IEC60268-16 (2020, Ausgabe 5), älteren Versionen und DIN VDE 0833-4. Dabei ermittelt der XL2 die Sprachverständlichkeit als STI- oder als CIS-Werte und zeigt diese mit den Pegeln und den Modulations-Werten der sieben Oktavbändern an. Die STIPA-Messfunktion ermöglicht eine Korrektur der ermittelten Sprachverständlichkeit mit dem Spektrum des Umgebungslärms. Eine automatische Mittelung berechnet den Durchschnitt und die statistische Abweichung mehrerer Messungen. Als Signalquelle dienen:

- NTi Audio TalkBox (akustischer Signalgenerator)
Benötigt für Audiosysteme mit Einsprechmikrofonen, zur Messung der kompletten Signalkette.
- Minirator MR-PRO (Signalgenerator)
Benötigt für Audiosysteme ohne Einsprechmikrofon
- Andere Audioplayer
Registrieren Sie den XL2 und laden das STIPA-Testsignal hier herunter <https://my.nti-audio.com/support/xl2>.

Externe Messdatenerfassung

NTi Audio #: 600 000 375

Die Option Externe Messdatenerfassung erlaubt die Echtzeit-abfrage von XL2-Messdaten direkt in eine Computer-Software via der USB-Schnittstelle. Die Option erweitert die Funktionalität der Sound Insulation Reporter Software mit der Möglichkeit automatisch ferngesteuerte Messungen durchzuführen.

Alternativ dazu können individuelle Messanwendungen für Pegelüberwachungen oder automatisierte Messungen am PC selbst programmieren, z.B. mit MS Excel oder LabView. Ein dokumentierter Kommandosatz für die Messdatenabfrage via USB ist verfügbar. Die folgenden XL2-Messfunktionen werden unterstützt:

- Schallpegelmesser und Terzbandanalysator SLMeter
- Schwingungsmesser VibMeter/CPB
- FFT-Analysator
- RT60 Nachhallzeit
- Audio-Analysator RMS/THDN
- Hochauflösende Spektralanalyse 1/12 Oct + Tol

Die Funktionalität der Projector PRO Option ist beinhaltet.

TA-Option (Bauartzulassung)

NTi Audio #: 600 000 377

Die TA-Option erweitert das Messgerät zum XL2-TA. Der XL2-TA bildet zusammen mit dem M2230 Messmikrofon einen eichfähigen Klasse 1 Schallpegelmesser entsprechend den Normen DIN EN 61672, DIN EN 61260 und DIN 45657 in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Die TA-Option enthält

- XL2-TA Firmware V4.93 (für Deutschland)
- XL2-TA Firmware V4.21 (für Frankreich und Österreich)
- XL2-TA Firmware V4.11 (für die Schweiz)
- Geräteaufkleber XL2-TA
- XL2-TA Anleitung (online auf www.nti-audio.com/XL2)

Wie wird mein XL2-TA Analysator eichfähig?

- Installieren Sie die TA-Option und die zugelassene Firmware auf Ihren XL2-TA Schallpegelmesser.
- Nach der Aktualisierung der Firmware startet der XL2-TA mit dem Informationsfenster „**XL2-TA Type Approved SLM/RTA**“. Eichfähig ist die Schallpegel-Messfunktion **SLM/RTA**.

Deaktivierte Funktionen mit bauartzugelassener Firmware

- SLM/RTA: X-Kurve
- RMS/THD+N: Einheit dB SPL

XL2 Vibration-Option

NTi Audio #: 600 000 436

Die Vibrations-Option erweitert den XL2 Analysator zum professionellen Schwingungsmessgerät mit breitbandiger Analyse sowie spektraler Anzeige in Terz- oder Oktavauflösung. Das Messgerät ermittelt Schwingbeschleunigung, Schwinggeschwindigkeit und Auslenkung mit normgerechten Bewertungsfiltern im Frequenzbereich von 0,8 Hz - 2,5 kHz. Die detaillierte Aufzeichnung von Messdaten und Audiodateien legen die Grundlage für umfassende Auswertungen und Berichterstattung. Zusätzlich enthält der Schwingungsmesser XL2 im Grundpaket eine FFT-Analyse und eine Oszilloskop-Funktion. Wählbare Frequenzbereiche von 1 Hz bis 1,69 kHz ermöglichen eine detaillierte Untersuchung der auftretenden Schwingungen. Die Option „Spektrale Grenzwerte“ erweitert das Schwingungsmessgerät mit einer Zoom-FFT bis zu 20 kHz und einer 1/12 Oktavband-Analyse von 0,73 Hz bis 1,36 kHz. Die Aufzeichnung von Referenzspektren mit flexiblen Toleranzen bilden die Grundlage für Gut/Schlecht-Messungen in der Qualitätskontrolle. Die Option „Externe Messdatenerfassung“ erlaubt die Echtzeitabfrage von Messdaten direkt in eine Computer-Software per USB-Schnittstelle. Ein dokumentierter Kommandosatz ist verfügbar.

Die Vibration-Option wird vom Schallpegelmesser XL2 mit einer Firmware V4.11 oder höher unterstützt.

Spektrale Grenzwerte

NTi Audio #: 600 000 376

Die Option Spektrale Grenzwerte erweitert die Funktionalität des XL2 Analysators im Sound- und Vibration-Mode. Sie ergänzt das Messgerät mit der Aufnahme von Referenzkurven, relativen Anzeigen, einem umfangreichen Toleranzmanagement, einer 1/12 Oktavband-Spektralmessung und Noise Rating Messung. Der Vibration-Mode ist verfügbar mit einer installierten Vibration-Option.

- FFT und 1/12 Oktavband-Analysator
 - Speichert Referenzspektren im Messgerät
 - Vergleicht Messergebnisse mit gespeicherten Referenzspektren in relativer oder absoluter Anzeige
 - Umfangreiches Toleranzmanagement für Gut/Schlecht-Messungen mit Toleranzbändern basierend auf zuvor gespeicherte Referenzspektren
- 1/12 Oktavband-Analysator
 - Hochauflösende Spektralanalyse 1/12 Oct + Tol
 - Wählbare 1/1, 1/3, 1/6 und 1/12 Oktavauflösung
 - Anhören einzelner Frequenzbänder am Lautsprecher
 - Sound Mode: 11.5 Hz bis 21.8 kHz
 - Vibration mode: 0.73 Hz bis 1.36 kHz

- FFT-Analysator
 - Hochauflösende Zoom-FFT mit einer Auflösung bis 0.4 Hz in wählbaren Frequenzbereichen
 - Sound mode: 5 Hz bis 20 kHz
 - Vibration mode: 1 Hz bis 20 kHz
- Schallpegelmesser
 - Echter Spitzenwertpegel in Oktav- & Terzbandauflösung (deaktiviert bei bauartzugelassener Firmware)
- Noise Curves
 - nach den Normen ANSI S12.2-2019, -1995 und ISO1996

Kino-Messoption

NTi Audio #: 600 000 379

Die Kino-Messoption bietet eine professionelle Messlösung für die effiziente Kalibrierung und periodische Qualitätskontrolle von Kinolautsprechersystemen entsprechend SMPTE ST 202:2010, SMPTE RP 200:2012 und ISO 2969:2015. Ein interaktiver Assistent führt den Anwender durch den Messablauf.



- **Create new cinema**

Erzeugt Vorlagen zur Kinomessung basierend auf der Kino-grösse mit der Auswahl der entsprechenden X-Kurve.

- **Calibrate cinema**

Kalibriermenü zur Durchführung von Referenzmessungen für jeden Kanal und Mittelung der Messergebnisse verschiedener Mikrofonpositionen

- **Verify Cinema**

Verifikationsmenü für periodische Kinoüberprüfungen und Vergleich zu den Referenzmessdaten

- **Lock into Verify Mode**

Das Hauptmenü des XL2 Analysators wird gesperrt. Das Messgerät startet automatisch im Verify Mode. Eine manuelle Entsperrung ist jederzeit möglich.

- **View verification results**

Vergleichsanzeige der aktuellen Messdaten mit den Referenzmessungen

- **Exit**

Hier verlassen Sie den Kinomessmodus.

Die Kinomess-Option besteht aus

- Spektrale Grenzwerte Option

NTi Audio # 600 000 376

- Kino-Assistent Option

NTi Audio # 600 000 378

XL2 Data Explorer Permanent

NTi Audio #: 600 000 430

Die Softwarelizenz ermöglicht dem Import geloggter Schallpegel-Messdaten in die Data Explorer Software.

Data Explorer ist eine PC-Software zur schnellen und einfachen Analyse von Schallpegelmessdaten. Sie unterstützt Akustiker und Experten bei der Visualisierung, detaillierten Auswertung und Nachbearbeitung grosser Datenmengen. Die Software präsentiert die Gesamtübersicht aller Schallpegeldaten auf einen Blick und erlaubt die individuelle Gestaltung von Messberichten.

Merkmale der Data Explorer Software:

- Visualisierung von Schallpegeldaten
- Schnelle Zoom- und Navigations-Funktion
- Anhören der Audiodaten synchron zum Schallpegelverlauf
- Teilpegelberechnungen über individuelle Zeitbereiche
- Tonhaltigkeits- und Impulshaltigkeitsberechnung
- Beurteilungspegel L_r und der Perzentilpegel L_n
- Kundenspezifische Messberichte

XL2 Data Explorer 365

NTi Audio #: 600 000 431

Jahresabonnement für einen Schallpegelmesser XL2.

XL2 Sound Insulation Reporter Permanent

NTi Audio #: 600 000 432

Die Softwarelizenz ermöglicht den Import von Messdaten in die Sound Insulation Reporter Software.

Sound Insulation Reporter ist eine PC-Software zur ausführlichen Datenanalyse und automatischen Erstellung normgerechter Schalldämmungs-Messberichte. Diese Software unterstützt Akustiker und Experten bei der Visualisierung und detaillierten Auswertung der mit dem XL2 aufgezeichneten Messdaten.

Merkmale der Sound Insulation Reporter Software:

- Luftschall-, Trittschall- und Fassadenschalldämmung
- Visualisierung aller Messdaten
- Kundenspezifische Messberichte
- Normen ASTM E336, ASTM E413, ASTM E1007, ASTM E989, ASTM E966, ASTM E1332, BB93, DIN 4109, Document E, GB/T 19889, ISO 16283, ISO 140, ISO 717, ISO 10140, NEN 5077:2019, SIA 181:2006, SIA 181:2020

Sound Insulation Reporter 365

NTi Audio #: 600 000 433

Jahresabonnement für einen Schallpegelmesser XL2.

XL2 Room Acoustics Reporter Permanent

NTi Audio #: 600 000 440

Die Softwarelizenz ermöglicht den Import von Messdaten in die Room Acoustics Reporter Software.

Room Acoustics Reporter ist eine PC-Software zur automatischen Erstellung von Nachhallzeit-Messberichten und zur Analyse des Oktav- und Terzspektrums. Die Software unterstützt Akustiker und Experten bei der Visualisierung und detaillierten Auswertung von Messdaten, die mit dem Schallpegelmesser XL2 aufgezeichnet wurden.

Merkmale:

- Oktav- und Terzspektrum, Noise Curves
- Raumakustische Simulation nach Sabine/Eyring
- Import von eigenen Schallabsorber-Daten und Toleranzen

Die Software unterstützt die folgenden Normen:

- GB 50371 - Norm für Beschallungssysteme in Auditorien
- IEC 61260: Bandfilter für Oktaven und Terzen
- ANSI/ASA S12.2-2019 - Noise criteria curves NC
- ANSI/ASA S12.2-2019 - Room noise criterion RNC
- DIN 15996:2020 - Grenzkurven GK
- ISO R 1996-1971 - Noise rating curves NR
- ASR A3.7:2021 - Arbeitsstätten
- DIN 18041:2016 - Hörsamkeit in Räumen
- ISO 3382-1:2009 - Nachhallzeit in Aufführungsräumen
- ISO 3382-2:2008 - Nachhallzeit in gewöhnlichen Räumen
- ÖNORM B 8115-3:2015 - Raumakustik
- ASTM C423-17 - Schallabsorption mit Hallraumverfahren
- ISO 354:2003 - Schallabsorption in Hallräumen

Room Acoustics Reporter 365

NTi Audio #: 600 000 441

Jahresabonnement für einen Schallpegelmesser XL2.

XL2 Sound Power Reporter Permanent

NTi Audio #: 600 000 434

Die Softwarelizenz ermöglicht den Import von Messdaten in die Sound Power Reporter Software.

Sound Power Reporter ist eine PC-Software zur ausführlichen Datenanalyse und automatischen Erstellung umfangreicher Schallleistungs-Messberichte. Diese Software unterstützt den Experten bei der Visualisierung und detaillierten Auswertung der mit dem XL2 aufgezeichneten Messdaten.

Merkmale der Sound Insulation Reporter Software:

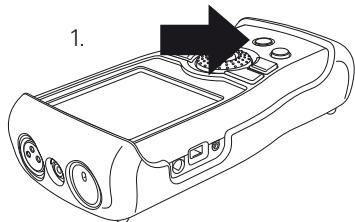
- Visualisierung aller Messdaten
- Kundenspezifische Messberichte
- Normen ISO 3741, ISO 3744, ISO 3746, ANSI-ASA S12.51, S12.54, S12.56

Sound Power Reporter 365

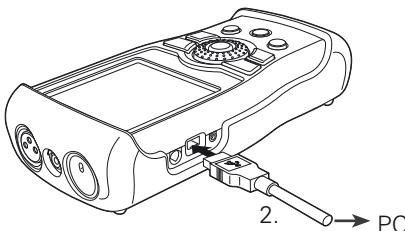
NTi Audio #: 600 000 435

Jahresabonnement für einen Schallpegelmesser XL2.

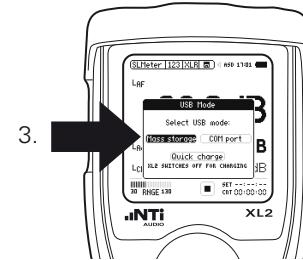
Installation von Optionen



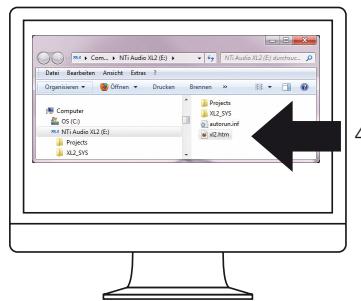
XL2 Einschalten



2. PC



Mass storage



xl2.htm öffnen



Activate option



Login
(<https://my.nti-audio.com>)



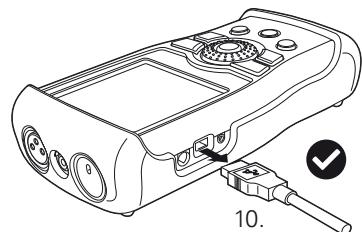
Lizenznummer eingeben



Senden

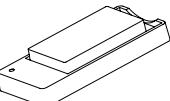


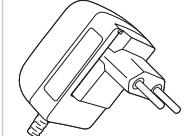
Aktivierungsdatei herunterladen und auf den XL2 kopieren
(xx_Oxxxx.txt)

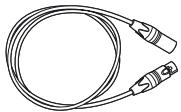


10.

Zubehör

	Hersteller-Kalibrierzertifikat Das Kalibrierzertifikat dokumentiert die individuellen Produktdaten mit Seriennummer. Die Prozeduren zur Kalibrierung bzw. individuellen Einstellung folgen den Bestimmungen zur Dokumentation und Rückführbarkeit der Norm EN ISO / IEC 17025. Nach dem Kauf des Produktes empfehlen wir die jährliche Kalibrierung. NTi Audio # 600 000 018
	Gürteltasche Transportschutz mit Gürtelschlaufe für den XL2. Das Messgerät kann auch während der durchzuführenden Messungen in der Gürteltasche bleiben; somit ist der XL2 immer geschützt. NTi Audio # 600 000 335
	Akkuladegerät Akkuladegerät für eine effiziente und schnelle Ladung des Li-Po Akku. Das Akkuladegerät beinhaltet einen Zusatzakku. NTi Audio # 600 000 332

	Zusatzakku Mit dem Zusatzakku ist der XL2 jederzeit einsatzbereit. NTi Audio # 600 000 337
	Netzteil Netzteil für den XL2 Audio- und Akustik-Analysator mit wechselbaren Netzadaptern. Das Netzteil kann für die typisch Steckdosen in Australien, China, Europa, Japan, USA und Grossbritannien verwendet werden. (Nicht originale Netzteile können Störungen der Messung verursachen.) Eingangsspannung: 110 – 240 VAC ±10% Netzfrequenz: 50 – 60 Hz NTi Audio # 600 000 333
	Systemkoffer Dieser kompakte Systemkoffer bietet professionellen Transportschutz und viel Platz für die Messgeräte mit zusätzlichem Raum für Kabel und Adapter. NTi Audio # 600 000 701



WP ASD-Kabel

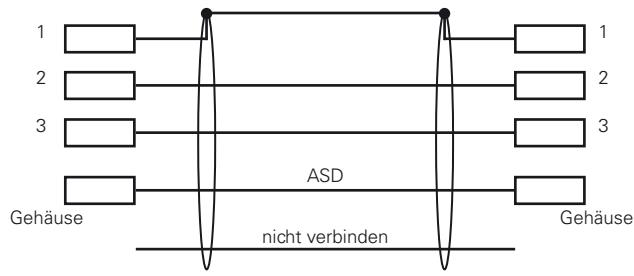
Das ASD-Kabel verbindet das NTi Audio Messmikrofon mit dem XL2. Dabei wird das elektronische Datenblatt des Mikrofons an den XL2 übertragen.

NTi Audio #

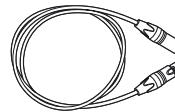
- 5 Meter: 600 000 306
 - 10 Meter: 600 000 307
 - 20 Meter: 600 000 308

Die ASD-Technologie kann bis zu einer Kabellänge von 20 Meter angewendet werden. Kürzere Kabel können kaskadiert werden.

STARQUAD Kabel
mit geringer kapazitiver Last



Kapazität zwischen ASD-Leitung und Schirm total < 2.7 nF



ASD-Flachbandkabel 1m

Mikrofonkabel für geschlossene Fenster- oder Türendurchgänge. Dieses Spezialkabel überträgt das elektronische Datenblatt des Mikrofons an den XL2.

NTi Audio # 600 000 367



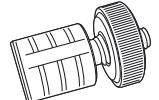
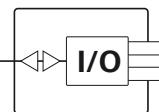
Klasse 1 Schallkalibrator

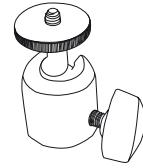
Der batteriebetriebene Klasse 1 Schallkalibrator dient zur Kalibrierung von Klasse 1 Messmikrofonen, Schallpegelmessern und anderen Schallpegel-Messeinrichtungen. Als präziser Mikrofonkalibrator erzeugt er ein wählbares Referenzsignal von 94 oder 114 dB bei einer Frequenz von 1 kHz.

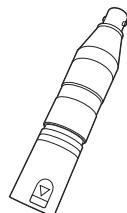
NTi Audio # 600 000 388

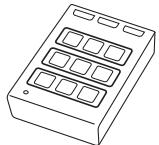
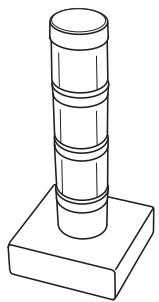
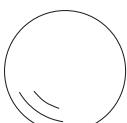
Zur Kalibrierung von 1/4" Messmikrofonen verwenden Sie den optionalen 1/4" Kalibrator-Adapter ADP-1/4-P

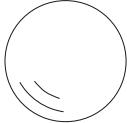
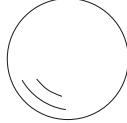
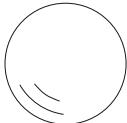
NTI Audio # 600 000 391

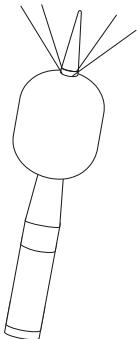
	<p>Klasse 2 Schallkalibrator Der batteriebetriebene Klasse 2 Schallkalibrator dient zur Kalibrierung von Messmikrofonen, Schallpegelmessern und anderen Schallpegel-Messeinrichtungen der Klasse 2. Als Mikrofonkalibrator erzeugt er ein Referenzsignal von 114 dB bei einer Frequenz von 1 kHz. NTi Audio # 600 000 394</p>
	<p>Adapter für Mikrofonständer Dieser mechanische Adapter befestigt den XL2 auf einem Mikrofonständer. Adapter für 3/8"- und 5/8"-Ständer sind im Lieferumfang. NTi Audio # 600 000 372</p>
	<p>Der XL2 steuert mit dem digitalen I/O-Adapter externe Einrichtungen abhängig vom gemessenen Schallpegel, wie z.B. eine Anzeigeampel. Messungen können mit einem externen Taster gestartet werden. Der digitale I/O-Adapter wird an die I/O-Schnittstelle des XL2 angeschlossen. NTi Audio # 600 000 380</p>

	<p>Kugel-Adapter XL2 Mit diesem mechanische Kugelgelenks-Adapter kann der XL2 auf einem 1/4" oder 3/8" Stativ flexibel montiert werden.</p>
	<p>NTi Audio # 600 000 387 Für 5/8" Stative wird zusätzlich der Befestigungs-Adapter, NTi Audio # 600 000 372, benötigt.</p>
	<p>XL2 Beschwerdeführer-Taste Bietet vier Tasten um akustische Ereignisse zu markieren bzw. die Aufnahme von Events auszulösen. Benötigt das optionale Erweiterte Akustikpaket. NTi Audio # 600 000 384</p>

	<p>XLR Adapter ASD</p> <p>XLR male/female Adapter mit elektronischem Datenblatt zur automatischen Erkennung (ASD) von anderen Sensoren. Der Adapter ist in zwei Varianten verfügbar: Der Typ ASD-2 für Messmikrofone mit isolierter Gehäusemasseverbindung und der Typ ASD für Induktionsschleifen- und andere Sensoren.</p> <p>NTi Audio #</p> <ul style="list-style-type: none">• XLR Adapter ASD 600 000 383• XLR Adapter ASD-2 600 000 385
	<p>ICP-Adapter ASD</p> <p>Der ICP-Adapter erzeugt, angeschlossen an den XL2, die ICP-Spannung für den Anschluss eines Beschleunigungsaufnehmers oder eines anderen Sensors. Der Adapter beinhaltet ein elektronisches Datenblatt, das die Sensitivität und eine individuelle Seriennummer des angeschlossenen Sensors speichert.</p> <p>NTi Audio # 600 010 223</p> <p>ICP® ist ein registrierter Markenname von PCB Piezotronics.</p>

	<p>Pegelampel</p> <p>Der Schallpegelmesser XL2 stellt zusammen mit der Pegelampel eine einfache Lösung zur Veranstaltungsüberwachung dar. Die Pegelampel zeigt die Einhaltung der im XL2 definierten Grenzwerte über grüne, orange und rote LEDs an</p> <p>NTi Audio # 600 000 600</p>
	<p>Signalsäule</p> <p>Der Audio- und Akustik-Analysator XL2 bildet zusammen mit der Signalsäule ein einfaches System zur Schallpegel-Überwachung oder Qualitätskontrolle, bei der eine permanente optische Leuchtanzeige erforderlich ist. Die Signalsäule wird direkt am XL2 angeschlossen und zeigt das Ergebnis der aktuellen Messung in den drei Farben Grün, Orange oder Rot.</p> <p>NTi Audio # 600 000 610</p>
	<p>1/2" Windschutz 90 mm</p> <p>für M2230, M2340, M2211 und M2215 Messmikrofon</p> <p>NTi Audio # 600 040 109</p>

	<p>WP30-90 / WP61-90 (legacy) Windschutz-Ersatz 90 mm beinhaltet zwei D = 90 mm Ersatz-Wind- schütze für die Aussenmessmikrofone. Der Windschutz des Aussen-Messmikro- fons ist ein Verschleissteil und sollte jähr- lich ausgetauscht werden. NTi Audio # 600 040 061</p>		<p>WP40-150 Windschutz-Ersatz 150 mm beinhaltet einen D = 150 mm Ersatz-Wind- schutz für die Aussenmessmikrofone. Der Windschutz des Aussen-Mess- mikrofons ist ein Verschleissteil und sollte jährlich ausgetauscht werden. NTi Audio # 600 040 147</p>
	<p>WP30-150 Windschutz-Ersatz 150 mm beinhaltet zwei D = 150 mm Ersatz-Wind- schütze für die Aussenmessmikrofone. Der Windschutz des Aussen-Messmikro- fons ist ein Verschleissteil und sollte jähr- lich ausgetauscht werden. NTi Audio # 600 040 095</p>		
	<p>WP40-90 / WP62-90 Windschutz-Ersatz 90 mm beinhaltet einen D = 90 mm Ersatz-Wind- schutz für die Aussenmessmikrofone. Der Windschutz des Aussen-Messmikro- fons ist ein Verschleissteil und sollte jährlich ausgetauscht werden. NTi Audio # 600 040 142</p>		

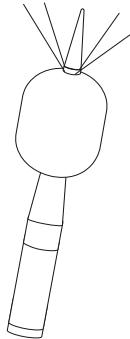
**Wetterschutz WP30 (legacy) / WP40**

Schützt Ihr Messmikrofon M2230 oder M2340 vor Wind und Wetter im Aussen-einsatz für Langzeitmessungen mit dem XL2 Schallpegelmesser.

Eigenschaften

- Konform zu Klasse 1 von IEC 61672 und ANSI S1.4 für horizontalen und vertikalen Schalleinfall
- Schutz vor Regen und Staub (IP54), wie auch vor Wind und Vögeln
- Korrosionsfreies Kunststoff-Gehäuse
- Einfaches Klick-Design erlaubt die werkzeugfreie Demontage des Ober-teils zur Kalibrierung
- Standard 3/8" Stativgewinde
- Gewicht: 270 g (9.5 oz.)
- Optionaler Mastmontage-Adapter
- Robuster Allwetter-Koffer als Zubehör erhältlich

NTi Audio # 600 040 140

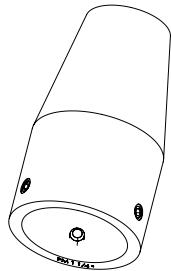
**Wetterschutz WP61 (legacy) / WP62
für M4261**

Schützt Ihr M4261 Messmikrofon vor Wind und Wetter im Ausseneinsatz für Langzeitmessungen mit dem XL2 Schall-pegelmesser.

Features

- Konform zu Klasse 2 von IEC 61672 und ANSI S1.4 für horizontalen und vertikalen Schalleinfall
- Schutz vor Regen und Staub (IP54), wie auch vor Wind und Vögeln
- Korrosionsfreies Kunststoff-Gehäuse
- Einfaches Klick-Design erlaubt die werkzeugfreie Demontage des Ober-teils zur Kalibrierung
- Standard 3/8" Stativgewinde
- Gewicht: 270 g (9.5 oz.)
- Optionaler Mastmontage-Adapter
- Robuster Allwetter-Koffer als Zubehör erhältlich

NTi Audio # 600 040 150

**Mastmontage-Adapter**

Das Aussen-Messmikrofon kann mit Hilfe dieses Adapters auf einem Mast installiert werden. Das Mikrofon wird über das ASD-Kabel mit dem Schallpegelmesser verbunden; dabei wird das ASD-Kabel durch den Mast und den Adapter zum Mikrofon geführt. Der Adapter ist in zwei verschiedenen Größen erhältlich.

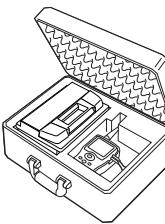
NTi Audio #

- 600 040 067
Mastmontage-Adapter PM 1"
für Mastdurchmesser 25 – 33 mm
(1 – 1.3")
- 600 040 068
Mastmontage-Adapter PM 1 1/4"
für Mastdurchmesser 32 – 44 mm
(1.25 – 1.75")

**Messschrank**

Der Messschrank ist die ideale Lösung für festinstallierte Lärm-Messstationen. Dank seiner robusten Bauweise aus verstärktem Fiberglas schützt der Schrank den Schallpegelmesser XL2 optimal. Er erfüllt die Anforderungen der Schutzklasse IP66.

NTi Audio # 600 000 480

**Heavy-Duty Wetterfester Schutzkoffer**

Der grosse wetterfeste Schutzkoffer bietet eine professionelle Lösung für kurze und längere unbeaufsichtigte Lärmmeßungen. Der Koffer bietet umfangreichen Schutz gegen Staub, Wasser und Stöße. Der grosse Innenraum bietet viel Platz für Akkus zum Betrieb des XL2 über mehr als eine Woche.

NTi Audio #

- IP43 Rating: 600 000 476
- IP65 Rating: 600 000 477

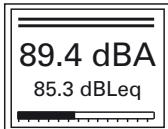


Wetterfester Schutzkoffer

Der wasserfeste Schutzhülle ist eine einfache und probate Lösung für Messungen im Außenbereich. Die Spannungsversorgung des Schallpegelmessers XL2 wird von einem externen Netzteil oder von einem Akku gewährleistet, mit dem mehrtägige Aufzeichnungen möglich sind.

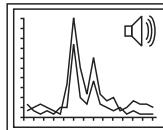
NTi Audio #

- IP43 Rating: 600 000 471
- IP63 Rating: 600 000 473



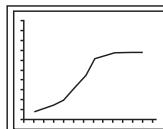
Projector PRO Software

Der Projector PRO zeigt den XL2 Bildschirm in Echtzeit auf dem angeschlossenen PC an. Die Projector PRO Option erweitert die Funktionalität der Projector PRO Software mit der «XL View» und «Sound Level Predictor» Anzeige für die Veranstaltungsüberwachung. Die Software ist kostenlos zum Download verfügbar auf der Support-Seite von <https://my.nti-audio.com>.



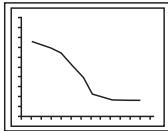
Data Explorer Software

Data Explorer ist eine PC-Software zur schnellen und einfachen Analyse von Schallpegelmessdaten. Für den Import der Messdaten wird eine im XL2 installierte Data Explorer Option benötigt. Die Software ist zum Download auf der Support-Seite von <https://my.nti-audio.com> verfügbar.

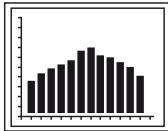


Sound Insulation Reporter Software

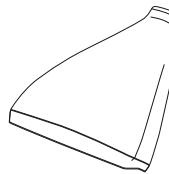
Sound Insulation Reporter ist eine PC-Software zur ausführlichen Datenanalyse und automatischen Erstellung normgerechter Schalldämmungs-Messberichte. Die Schalldämmungs-Option ermöglicht den Import von Messdaten in die XL2 Sound Insulation Reporter Software. Die Software ist zum Download auf der Support-Seite von <https://my.nti-audio.com> verfügbar.

**Room Acoustics Reporter Software**

Room Acoustics Reporter ist eine PC-Software zur automatischen Erstellung von Nachhallzeit-Messberichten und zur Analyse des Oktav- und Terzspektrums. Die Raumakustik-Option ermöglicht den Import von Messdaten in die Room Acoustics Reporter Software. Die Software ist zum Download auf der Support-Seite von <https://my.nti-audio.com> verfügbar.

**Sound Power Reporter Software**

Sound Power Reporter ist eine PC-Software zur ausführlichen Datenanalyse und automatischen Erstellung umfangreicher Schallleistungs-Messberichte. Die Schallleistungs-Option ermöglicht den Import von Messdaten in die Sound Power Reporter Software. Die Software ist zum Download auf der Support-Seite von <https://my.nti-audio.com> verfügbar.

**Reflektionsschutz MXA01**

Der Reflektionsschutz reduziert die akustischen Reflektionen vom XL2-Gehäuse zurück an die Mikrofonkapsel für präzise Klasse 1 Messungen. Er ist verwendbar mit den Messmikrofonen M2230, M2340, M2211 und M2215. Der Reflektionsschutz ist bei der TA-Option bereits enthalten.

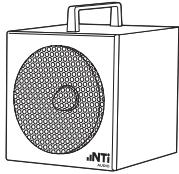
NTi Audio # 600 040 110

**Minirator MR-PRO**

Der MR-PRO ist ein leistungsfähiger Signalgenerator, der dem professionellen Anwender alle gängigen Audio-Testsignale in höchster Qualität bietet.

- Sinus, wählbare Frequenz, bis +18 dBu
- Sweep-Signal, für jeden Frequenzbereich bis zu 1/12 Oktave
- Rosa Rauschen, weisses Rauschen
- Polaritäts-Testsignal
- Laufzeit-Testsignal
- Eigene Signalformen (*.wav)

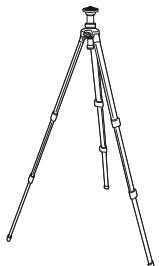
NTi Audio # 600 000 310



NTi Audio TalkBox

NTi Audio TalkBox vereinfacht die akustische Einspeisung des STIPA-Testsignals in geschlossene Beschallungsanlagen. Die kopfgrosse TalkBox generiert ein nach IEC 60268-16 normiertes STIPA-Prüfsignal, das entzerrt und mit einem definierten Schallpegel über den internen Lautsprecher ausgegeben wird und so einen normierten Sprecher nachbildet.

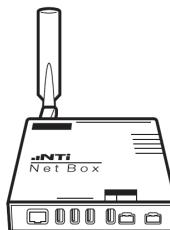
NTi Audio # 600 000 085



Leichtes Tripod-Stativ

Ausziehbares leichtes Tripod-Stativ mit 1/4" und 3/8" Befestigungsgewinde zur Montage eines Messmikrofons, eines Aussen-Messmikrofons oder der TalkBox. Mit dem beinhalteten Kugelgelenks-Adapter kann der Analysator XL2 flexibel montiert werden.

NTi Audio # 600 000 397

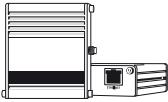


NetBox

Die NetBox verbindet den Schallpegelmesser XL2 mit dem Internet zur Fernüberwachung von Lärmpegeln. Sie leitet die Pegelwerte vom Messgerät entweder in Echtzeit an die NoiseScout-Webseite weiter oder stellt einen gesicherten FTP-Zugang zum Messgerät zur Verfügung. Die Verbindung kann über 3G, 4G, 5G, LAN oder WLAN erfolgen (ein externes Modem wird für 4G/5G benötigt).

NTi Audio #

- NetBox (LAN & WLAN): 600 000 450
- NetBox mit 3G-Modem, LAN & WLAN: 600 000 458
- NoiseScout 365
- Messtage-Guthaben
 - 30 Tage: 600 000 490
 - 100 Tage: 600 000 491
 - 366 Tage: 600 000 492
 - 1096 Tage: 600 000 493



4G/LTE Gateway

Das 4G/LTE Gateway ist ein kleines, leichtes und energieeffizientes Industrie-Gateway, das mit anwendungskritischen LTE-Funktionen, einer Gigabit-Ethernet-Schnittstelle, digitalen Ein- und Ausgängen sowie einem Micro-USB-Anschluss ausgestattet ist.

Dieses 4G/LTE Gateway wurde speziell für den Einsatz mit dem Schallpegelmesser XL2 ausgewählt. Es verbindet den XL2 + NetBox mit dem Internet zur Fernüberwachung von Lärmpegeln.

NTi Audio

- 600 076 011
4G/LTE Gateway für NetBox
(weltweit ausser Amerika, China, Japan)
- 600 076 012
4G/LTE Router für NetBox
(weltweit)



GPS-Empfänger

Der speziell auf den XL2 adaptierte GNSS-Empfänger besitzt eine eingebaute aktive Antenne in einem weissen Gehäuse. Er wird direkt an den Schallpegelmesser XL2 und die NetBox angeschlossen. Typische Anwendungen sind den Startzeitpunkt einer Messung exakt mit der GPS-Zeit zu synchronisieren (± 0.7 ms) oder die präzise Messposition in NoiseScout Gateway Mode für autarke Überwachungen anzugeben. Der GNSS-Empfänger unterstützt Galileo, GPS und andere Systeme.

NTi Audio #: 600 000 357



Adapterkabel für Tracer-Akku

Das Adapterkabel verbindet den Tracer-Akku mit einer NetBox oder dem Schallpegelmesser XL2. Damit wird sicher gestellt, dass nach einer vollständigen Batterieentladung die angeschlossenen Geräte wieder selbständig aufstarten.

NTi Audio #: 600 000 478

	<p>8 GB SD-Karte (im Lieferumfang des XL2) NTi Audio #: 600 000 374</p>
	<p>SD-Karte 32 GB SD-Karte für XL2, einzeln geprüft</p> <p>Der XL2 benötigt beim Loggen eine SD-Karte, die mehrere Datenströme kontinuierlich speichern kann. Viele am Markt befindliche Karten unterbrechen die Schreib/Lese-Zugriffe zum Teil für mehr als 10 Sekunden was beim XL2 zu Datenverlusten führt. Diese Unterbrechungen treten unabhängig von der Geschwindigkeitsklasse der Karte auf. Sogar Karten des gleichen Hersteller/Typs verhalten sich je nach Produktionsdatum unterschiedlich. Deshalb verifiziert NTi Audio diese Karten über mehrere Tage zu 100% um sichere Datenaufzeichnungen mit dem XL2 Analyseator zu gewährleisten.</p> <p>Benötigt XL2-Firmware V4.10 oder höher. NTi Audio #: 600 000 386</p>

Garantiebestimmungen

Internationale Garantie

NTi Audio garantiert die Funktion der Produkte und dessen Einzelteile für drei Jahre ab dem Verkaufsdatum. In dieser Periode werden defekte Produkte kostenlos repariert oder ausgetauscht.

Einschränkungen

Die Garantie umfasst keine durch Unfälle, Transport, falsche Verwendung, Unachtsamkeit, nicht originalem Zubehör, Einbau jeglicher Teile oder den Verlust von Teilen, den Betrieb mit nicht spezifizierten Eingangsspannungen, Adapertypen oder falsch eingelegten Batterien verursachte Schäden. NTi Audio ist nicht verantwortlich für Folgeschäden jeglicher Art. Die Garantie verfällt bei der Durchführung von Reparaturen oder Wartung durch Dritte, die nicht Teil eines bevollmächtigten NTi Audio Wartungszentrums sind.

Gesetzliche Gewährleistung

Verbraucher können nach den nationalen Gesetzen betreffend den Verkauf von Konsumgütern gesetzliche Rechte zustehen. Diese Garantie ist unabhängig und beschränkt keine gesetzlichen Rechtsansprüche. Die gesetzlichen Rechte können Sie nach eigenem Ermessen geltend machen.

Service und Reparatur

Bei einer Fehlfunktion oder möglichem Schaden verifizieren Sie dies zuerst mit Ihrem lokalen NTi Audio Partner. Falls Ihr Produkt repariert werden muss, senden Sie dieses an NTiAudio. Hierzu folgen Sie bitte den Servicebestimmungen auf www.nti-audio.com/service.



Beschädigung durch Stöße und Nässe

- Der Stoßschutz schirmt Ihren XL2 gegen Stöße ab, die beim normalen Gebrauch entstehen.
- Setzen Sie das Gerät nicht absichtlich extremer Beanspruchung aus!
- Lassen Sie das Gerät nicht fallen!
- Verursachte Schäden durch Fallenlassen oder extremen Beanspruchungen sind nicht von den Garantieleistungen gedeckt.
- Verwenden Sie das Gerät nicht in nasser Umgebung! Durch eindringendes Wasser kann das Gerät dauerhaft beschädigt werden.

Kalibrierzertifikat

Ihr NTi Audio Produkt wurde während der Produktion sorgfältig getestet und entspricht den im Kapitel Technische Daten angeführten Spezifikationen. Der XL2 in Kombination mit einem Messmikrofon formt einen präzisen Schallpegelmesser entsprechend den im Kapitel Technische Daten gelisteten Konfiguration.

Ein individuelles Hersteller-Kalibrierzertifikat ist für Ihr neues Produkt verfügbar. Dieses können Sie bei Ihrem NTi Audio Partner beim Kauf des Produktes oder jederzeit später bestellen. Dieses Zertifikat dokumentiert die vor der Auslieferung aufgezeichneten individuellen Produktdaten mit der Geräteseriennummer.

NTi Audio empfiehlt die jährliche Kalibrierung der Produkte nach dem Kauf. Die Kalibrierung bietet eine dokumentierte, rückführbare Messgenauigkeit und bestätigt, dass Ihr NTi Audio Produkt den publizierten Spezifikationen entspricht bzw. diese übertrifft. Die Prozeduren zur Kalibrierung bzw. individuellen Einstellung folgen den Bestimmungen zur Dokumentation und Rückführbarkeit der Norm EN ISO / IEC 17025.

Für die Kalibrierung folgen Sie bitte den Servicebestimmungen auf www.nti-audio.com/service.

Muster-Kalibrierzertifikat



Hersteller-Kalibrierzertifikat

Das folgende Produkt wurde getestet und kalibriert entsprechend den Herstellerspezifikationen.
Die Kalibrierung ist rückführbar entsprechend EN ISO / IEC 17025 für alle Gerätefunktionen.

- Gerätetyp: **XL2 Audio- und Akustik-Analyseator**
- Seriennummer: **A2A-11667-E0**

• Datum der Kalibrierung: **25. Juli 2016**

• Zertifikatsnummer: **42576-A2A-11667-E0**

• Ergebnis:

GUT

(für detaillierte Messdaten siehe nächste Seite)

Durchgeführt von:

M. Frick

Unterschrift:



Stempel:

NTi Audio AG
Im alten Ried 102
LI-9494 Schaan
www.nti-audio.com

Gerätetyp: XL2 Audio- und Akustik-Analysator
Seriennummer: A2A-11667-E0
Datum: 25. Juli 2016

- Messdaten bei Erhalt:

In Toleranz

- Detaillierte Kalibrierdaten:

	Referenz	vorher	aktuell	Einheit	Aktueller Fehler	XL2 Toleranz	Messunsicherh ²
RMS Pegel @ 1kHz, XLR-Eingang	0.1	0.100	0.100	V	≤0.1%	±0.5%	±0.10%
	1	0.999	1.000	V	≤0.1%	±0.5%	±0.09%
	10	9.987	9.989	V	≤0.1%	±0.5%	±0.09%
Flachheit, XLR-Eingang ¹	20 Hz	1	0.997	0.996	V	-0.4%	±1.1% ±0.09%
	20 kHz	1	1.004	1.004	V	0.4%	±1.1% ±0.09%
Frequenz	1000	1000.00	999.99	Hz	≤0.003%	±0.003%	±0.01%
Eigenrauschen	XLR	< 2 uV	< 2 uV		<2 uV		±0.50%
THD+N @ 0 dBu, 1 kHz, XLR-Eingang		-98.5	-98.9	dB		typ. -100 dB	±0.50%

- Testbedingungen:
Temperatur: **28.2** °C
Relative Luftfeuchtigkeit: **51.7** %

- Verwendete Geräte zur Kalibrierung:

- Agilent Multimeter, Typ 34401A, Serial No. MY 5300 4607
Last calibration: 17.08.2016, Next calibration: 17.08.2017
Calibrated by ELCAL to the national standards maintained
at Swiss Federal Office of Metrology, SCS 002

- FX100 Audio Analyzer, Serial No. 10408
Last Calibration: 04.05.2016, Next Calibration: 04.05.2017
Manufacturer calibration based on Agilent 34410, Serial No. MY47014254,
Last Calibration: 03.06.2016, Next Calibration: 03.06.2017
which is calibrated by ELCAL to national standards maintained
at Swiss Federal Office of Metrology, SCS 002

¹ Die spezifizierte Toleranz ±0.1 dB @ 1V = ±1.1%

² Die Messunsicherheit wurde nach GUM mit dem Erweiterungsfaktor k = 2 berechnet und enthält die Unsicherheit des Verfahrens sowie die Unsicherheit des Prüflings.

Konformitätserklärung

CE / FCC Konformitätserklärung

Wir, die Hersteller NTi Audio AG, Im alten Riet 102, 9494 Schaan, Liechtenstein, deklarieren, dass die Produkte XL2 Audio- und Akustik-Analysator, Messmikrofone M2230, M2340, M2211, M2215 und M4261, sowie der Vorverstärker MA220, MA230 und Zubehör den folgenden Normen oder anderen normativen Dokumenten entsprechen:

- EMC: 2014/30/EU
- Harmonisierte Normen EN 61326-1
- Explosionsgefährdete Bereiche (ATEX): 2014/34/EU
- Direktive 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (RoHS).
- Direktive 2012/19/EU zur Reduktion der zunehmenden Menge an Elektronikschrott (WEEE).

Diese Deklaration wird im Falle von Änderungen an den Geräten, ohne schriftliche Genehmigung von NTi Audio nichtig.

Datum: 07. Juli 2024



Position: CEO



Informationen zur Entsorgung



Entsorgen Sie das Mikrofon gemäss den geltenden umweltrechtlichen Bestimmungen in Ihrem Land.

Regelung in der EU und anderen europäischen Ländern mit entsprechenden Gesetzen

Das Mikrofon darf nicht im Hausmüll entsorgt werden. Bringen Sie das Gerät am Ende seines Lebenszyklus den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend zu einer Sammelstelle für Elektro-Recycling.

Andere Länder ausserhalb der EU

Wenden Sie sich an die für Sie zuständige Abfallbehörde und befolgen Sie deren Vorschriften.

23. Technische Daten XL2

Alle Angaben entsprechen der Norm IEC61672. Soweit über diesen Norm hinausgehend sind die jeweiligen weiteren Normen bei den individuellen Positionen aufgeführt.

Schallpegelmessung	
Eichfähige Produkt-Konfigurationen Klasse 1	<ul style="list-style-type: none"> XL2 mit TA-Option, M2230 oder M2340 Messmikrofon und Reflexionsschutz MXA01 bilden einen integrierenden Schallpegelmesser mit PTB-Bauartzulassung der Klasse 1 nach IEC 61672 und ANSI S1.4
Produkt-Konfigurationen Klasse 1	<p>Der XL2 ist identisch mit der eichfähigen Konfiguration, verwendet jedoch die neueste Firmware.</p> <ul style="list-style-type: none"> XL2 mit Messmikrofon M2230 oder M2340 Klasse 1 nach IEC 61672 und ANSI S1.4 XL2 mit Messmikrofon M2211 oder M2215 Klasse 1 Frequenzgang nach IEC 61672 und ANSI S1.4 <p>Die angegebenen Spezifikationen gelten für den aufgesetzten Mikrofonbetrieb mit Reflexionsschutz MXA01 und dem abgesetzten Mikrofonbetrieb. Dadurch werden mögliche akustische Reflexionen vom XL2 Gehäuse vermieden und somit eine hohe Messpräzision entsprechend der Normen IEC 61672 und ANSI S1.4 erzielt.</p>

Produkt-Konfigurationen Klasse 2	<ul style="list-style-type: none"> XL2 mit M4261 Messmikrofon Klasse 2 nach IEC 61672 und ANSI S1.4
Normen	<ul style="list-style-type: none"> IEC 61672:2014, IEC 61672:2003, IEC 61260:2014, IEC 61260:2003, IEC 60651, IEC 60804, IEC 61183 SMPTE ST 202:2010, ISO 2969:2015 China: GB/T 3785:2010, GB/T 3241, GB 3096-2008, GB 50526, GB-T 4959 Deutschland: <ul style="list-style-type: none"> » DIN 15905-5, DIN 45657:2014, DIN 45657:2005, DIN 45645-2 » DIN 45645-1 (optional mit erweitertem Akustikpaket) Japan: JIS C 1509-1:2005, JIS C 1513 Klasse 1, JIS C 1514 Klasse 0 Schweiz: V-NISSG UK: BS 4142:2014, BS 5969, BS 6698 USA: ANSI S1.4-2014, ANSI S1.43, ANSI S1.11-2014, ANSI/ASA S12.60 Internationale IEC-Normen wurden als europäische Normen adaptiert und die Buchstaben IEC durch EN ersetzt. XL2 ist konform mit diesen EN-Normen. WELL Buildings, LEED Green Building FGI Facility Guidelines Institute
Gewichtung	<ul style="list-style-type: none"> Frequenzbewertungen: A, C, Z (gleichzeitig) Zeitbewertungen: (simultan) <ul style="list-style-type: none"> » Fast, Slow » Impuls (optional mit erweitertem Akustikpaket)

Spezifikationen

Pegeldetails	<ul style="list-style-type: none"> • Messbandbreite (-3 dB): 4.4 Hz – 23.0 kHz • Pegelauflösung: 0.1 dB • Eigenrauschen: 1.3 µV A-gewichtet
Audio-aufzeichnung	<ul style="list-style-type: none"> • Standard <ul style="list-style-type: none"> » Komprimierte WAV-Datei (ADPCM – 4 Bit, 24 kHz) » für jede 12 Stunden wird eine neue WAV-Datei aufgenommen (max. Dateigröße 512 MB) » Bandbreite: 2.0 Hz – 10.2 kHz • Optional: Erweitertes Akustikpaket <ul style="list-style-type: none"> » Aufnahme von linearen Wav-Dateien (24 Bit, 48 kHz) » für jede Stunde wird eine neue WAV-Datei aufgenommen (max. Dateigröße 512 MB) » Bandbreite: 2.0 Hz – 23.6 kHz • Optional: NoiseScout – Managed Mode <ul style="list-style-type: none"> » Recording of compressed wav-files (4 Bit, 12 kHz) » Bandbreite: 2.0 Hz – 5.1 kHz » benötigt aktiviertes Jahresabonnement "NoiseScout 365" oder ein "Messtage-Guthaben" • Audiodateien beinhalten Metadaten (Skalierung, Uhrzeit, ...) im Broadcast Wave Format BWF nach EBU TECH 3285
Messbereich bei verschiedenen Mikrofonen	<ul style="list-style-type: none"> • XL2+M2230: 17 – 137 dBA • XL2+M2340: 18 – 138 dBA • XL2+M2215: 25 – 153 dBA • XL2+M2211: 21 – 144 dBA • XL2+M4261: 27 – 146 dBA <p>@ typischen Sensitivität des Messmikrofons</p>
Linearer Messbereich entsprechend IEC61672 / ANSI S1.4	<ul style="list-style-type: none"> • XL2+M2230: 24 – 137 dBA, 27 – 137 dBC • XL2+M2340: 25 – 138 dBA, 28 – 138 dBC • XL2+M2215: 33 – 153 dBA • XL2+M2211: 29 – 144 dBA • XL2+M4261: 33 – 146 dBA <p>@ typischen Sensitivität des Messmikrofons</p>
Stabilisierungszeit	< 10 Sekunden
Integrationszeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Minimum: 1 Sekunde • Maximum: 100 Stunden minus 1 Sekunde
Pegelbereiche der Anzeige	<p>Drei Pegelbereiche abhängig von der Sensitivität des Messmikrofons mit manueller Umschaltung. Zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • M2230, M2340 @ Sensitivität = 42 mV/Pa <ul style="list-style-type: none"> » LOW, unterer Pegelbereich: 0 – 100 dB SPL » MID, mittlerer Pegelbereich: 20 – 120 dB SPL » HIGH, oberer Pegelbereich: 40 – 140 dB SPL • M2215 @ Sensitivität = 8 mV/Pa <ul style="list-style-type: none"> » LOW, unterer Pegelbereich: 20 – 120 dB SPL » MID, mittlerer Pegelbereich: 40 – 140 dB SPL » HIGH, oberer Pegelbereich: 60 – 160 dB SPL • M2211 @ Sensitivität = 20 mV/Pa <ul style="list-style-type: none"> » LOW, unterer Pegelbereich: 10 – 110 dB SPL » MID, mittlerer Pegelbereich: 30 – 130 dB SPL » HIGH, oberer Pegelbereich: 50 – 150 dB SPL • M4261 @ Sensitivität = 16 mV/Pa <ul style="list-style-type: none"> » LOW, unterer Pegelbereich: 10 – 110 dB SPL » MID, mittlerer Pegelbereich: 30 – 130 dB SPL » HIGH, oberer Pegelbereich: 50 – 150 dB SPL

Eigenrauschen
typisch in [dB]
@ S = 42 mV/Pa
vom XL2 ohne
Messmikrofon

• Frequenzbewertung A

Pegelbereich	L_{eq}	L_{peak}
LOW	4	17
MID	18	31
HIGH	43	55

• Frequenzbewertung C

Pegelbereich	L_{eq}	L_{peak}
LOW	3	16
MID	17	30
HIGH	41	55

• Frequenzbewertung Z

Pegelbereich	L_{eq}	L_{peak}
LOW	7	20
MID	21	34
HIGH	46	58

Funktionen

- SPL aktuell, L_{min} , L_{max} , L_{peak} , L_{eq} , L_p
- Gleitender L_{Aeq} und L_{Ceq} mit einstellbarem Zeifenster von einer Sekunde bis zu einer Stunde
- Alle Messergebnisse stehen parallel zur Verfügung
- Loggen aller Messdaten in wählbaren Zeitintervallen
- Assistent zur Messung der Korrekturwerte für Live-Events der Pegel L_{Aeq} , L_{Ceq} und L_{Cpeak}
- Arbeitsplatzlärmpegel LEX mittels Nachbewertung
- Aufnahme von Sprachnotizen
- Überwachung von Schallpegelgrenzwerten
- Digitale I/O-Schnittstelle zur Steuerung von Zubehör

Echtzeit-
Spektral
analyse RTA

- Konform mit Klasse 1 von IEC 61260:2014 und ANSI S1.11-2014
- Oktavbandanzeige: 8 Hz – 16 kHz
Die Teilbereiche 8 Hz – 4 kHz oder 31.5 Hz – 16 kHz werden zusammen mit A/Z-Breitbandpegel auf einen Blick angezeigt.
- Terzbandanzeige: 6.3 Hz – 20 kHz
Die Teilbereiche 6.3 Hz – 8 kHz oder 20 Hz – 20 kHz werden zusammen mit A/Z-Breitbandpegel auf einen Blick angezeigt.

<p>Echtzeit-Spektralanalyse RTA</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Messeinheit: Volt, dBu, dBV und dBSPL • Pegelauflösung: 0.1 dB • Klasse 1 Filtergenauigkeit (Basis 10) entsprechend IEC 61260:2014 und ANSI S1.11-2014 <ul style="list-style-type: none"> » Oktavband: > 16 Hz Band » Terzband: > 16 Hz Band • X-Curve entsprechend SMPTE ST 202:2010 und ISO 2969:2015 @ 500 Sitzplätzen (nicht verfügbar für XL2-TA) • Speichert ein Referenzspektrum für Vergleichsmessungen • Leq logging
<p>Externe Messdatenerfassung (optional)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Externe Messdatenabfrage über die USB-Schnittstelle der folgenden Funktionen: <ul style="list-style-type: none"> » SLMeter » FFT » RMS/THDN » 1/12 Oct + Tol • Typische Response-Zeit: 10 ms <ul style="list-style-type: none"> @ Abfrage des Terzbandspektrums in SLMeter

<p>Erweitertes Akustikpaket (optional)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • SLMeter/RTA Messfunktion <ul style="list-style-type: none"> » Aufnahme von linearen Wav-Dateien (24 Bit, 48 kHz), für jede Stunde wird eine neue Wav-Datei aufgenommen (max. Wav-Dateigröße 512 MB) » Perzentile / Pegel der Pegelhäufigkeitsverteilung für Breitband- und Spektralmessungen <ul style="list-style-type: none"> - Flexible Einstellung von 0.1% bis 99.9% - Abtastung: jede 1.3 ms - Breitband: in 0.1 dB Klassenbreite, basierend auf Abtastung des L_{xy} ($x = A, C$ oder Z, $y = F$, S oder EQ_1) - Oktavband- und Terzband-Spektrum: in 1.0 dB Klassenbreite, basierend auf L_{xy} ($x = A, C$ oder Z, $y = F$ oder S) <ul style="list-style-type: none"> - Dynamischer Bereich: 140 dB » Schallexpositionspegel L_{AE} » 100 ms Logging » Terz-/Oktavband-Logging von L_{min} und L_{max} » Event getriggerte Audio- und Messdatenaufnahme » Zeitgewichtung: Impuls (L_{xi}, L_{xleq} mit $x = A, C, Z$) » Echter Spitzenwertpegel in 1/1 und 1/3 Oktavbandauflösung » TaktMax nach DIN 45645-1 und DIN 45657 » Impulshaltigkeit nach BS4142:2014 und NordTest ACOU 112
--	--

Erweitertes Akustikpaket (optional)	<ul style="list-style-type: none"> • FFT Messfunktion <ul style="list-style-type: none"> » Hochauflösende Zoom-FFT mit wählbaren Frequenzbereichen, einer Auflösung bis 0.4 Hz, von 5 Hz bis 20 kHz » Aufnahme von linearen Wav-Dateien (24 Bit, 48 kHz) • RT60 Messfunktion <ul style="list-style-type: none"> » Nachhallzeit in Terzbandauflösung • 1/12 Oktavband-Analysator (benötigt die Option Spektrale Grenzwerte) <ul style="list-style-type: none"> » Aufnahme von linearen Wav-Dateien (24 Bit, 48 kHz) 	
Option Spektrale Grenzwerte (optional)	<ul style="list-style-type: none"> • SLMeter/RTA Messfunktion <ul style="list-style-type: none"> » Echter Spitzenwertpegel in Oktav- und Terzbandauflösung • FFT Messfunktion <ul style="list-style-type: none"> » Hochauflösende Zoom-FFT mit einer Auflösung bis 0.4 Hz in wählbaren Frequenzbereichen » Sound mode: 5 Hz bis 20 kHz » Vibration mode: 1 Hz bis 20 kHz • 1/12 Oktav-Messfunktion <ul style="list-style-type: none"> » Hochauflösende Spektralanalyse mit wählbarer 1/1, 1/3, 1/6 und 1/12 Oktavauflösung » Anhören einzelner Frequenzbänder am Lautsprecher » Sound Mode: 11.5 Hz bis 21.8 kHz » Vibration mode: 0.73 Hz bis 1.36 kHz • FFT und 1/12 Oktav-Messfunktion <ul style="list-style-type: none"> » Speichert Referenzspektren im Messgerät » Vergleicht Messergebnisse mit gespeicherten Referenzspektren in relativer oder absoluter Anzeige 	<ul style="list-style-type: none"> » Umfangreiches Toleranzmanagement für Gut/Schlecht-Messungen mit Toleranzbändern basierend auf zuvor gespeicherte Referenzspektren » Export und Import von Toleranz- und Capture-Dateien • Noise Curves <ul style="list-style-type: none"> » Noise Rating NR nach ISO/R 1996-1971 » Noise Criteria NC nach ANSI S12.2-2019 und -1995 » Room Noise Criteria RNC nach ANSI S12.2-2019 » Room Criteria RC nach ANSI S12.2-1995 » Preferred Noise Criteria nach ASA 1971

Analyse- und Messbericht-Software	
Data Explorer (optional)	<ul style="list-style-type: none"> • Ermöglicht Import der Messdaten in die Data Explorer Software • Dient zur schnellen und einfachen Analyse von Schallpegelmessdaten auf dem PC
Sound Insulation Reporter (optional)	<ul style="list-style-type: none"> • Ermöglicht Import der Terzband-Messdaten in die XL2 Sound Insulation Reporter Software • Software zur ausführlichen Datenanalyse und automatischen Erstellung normgerechter Schalldämmungs-Messberichte für Luft-, Tritt- und Fassadenschalldämmung auf dem PC • Normen ASTM E336, ASTM E413, ASTM E1007, ASTM E989, ASTM E966, ASTM E1332, BB93, DIN 4109, Document E, GB/T 19889, ISO 16283, ISO 140, ISO 717, ISO 10140, NEN 5077:2019, SIA 181:2006, SIA 181:2020
Room Acoustics Reporter (optional)	<ul style="list-style-type: none"> • Oktav- und Terzspektrum, Noise Curves • Raumakustische Simulation nach Sabine/Eyring • Import von eigenen Schallabsorber-Daten und Toleranzen • Normen GB 50371, IEC 61260, ANSI/ASA S12.2-2019, DIN 15996:2020, ISO R 1996-1971, ASR A3.7:2021, DIN 18041:2016, ISO 3382-1:2009, ISO 3382-2:2008, ÖNORM B 8115-3:2015, ASTM C423-17, ISO 354:2003

Akustik-Analysator	
FFT-Analyse	<ul style="list-style-type: none"> Echtzeit-FFT mit aktuellem Pegel, L_{eq}, L_{min}, L_{max} Pegelauflösung: 0.1 dB Frequenzbandbereiche: 7 Hz – 215 Hz, 58 Hz – 1.72 kHz, 484 Hz – 20.5 kHz mit 143 Frequenzbänder angezeigt Messeinheit: Volt, dBu, dBV und dBSPL Optional mit erweitertem Akustikpaket oder Spektrale Grenzwerte: Hochauflösende Zoom-FFT mit wählbaren Frequenzbereichen, einer Auflösung bis 0.4 Hz, von 5 Hz bis 20 kHz Optional mit Spektrale Grenzwerte: Referenzspektren und Toleranzfunktion für Vergleichsmessungen und Gut/Schlecht-Analysen
Nachhallzeit RT60	<ul style="list-style-type: none"> Konform mit ISO 3382 und ASTM E2235 1/1 Oktavbandauflösung von 63 Hz – 8 kHz basierend auf T20 und T30 Optional mit erweitertem Akustikpaket: Terzbandauflösung von 50 Hz – 10 kHz basierend auf T20 und T30 Messbereich: 10 ms – 30 Sekunden Minimale Nachhallzeit (typisch) <ul style="list-style-type: none"> < 100 Hz: 0.3 Sekunden 100 – 200 Hz: 0.2 Sekunden > 200 Hz: 0.1 Sekunden Messung mit Schröder-Rückwärtsintegration Testsignal: Impulsschallquelle oder ein getaktetes Rosa Rauschen erzeugt von MR-PRO, MR2 oder der NTi Audio Test CD bzw. USB-Stick
Polarität	<ul style="list-style-type: none"> Überprüft die Polarität von Lautsprechern und Kabeln Positiv / Negativ Messung des Breitbandpegels und 1/1 Oktavbänder mittels internem Mikrofon oder über XLR/Cinch Eingang Testsignal: NTi Audio Polaritätstestsignal erzeugt von MR-PRO, MR2 oder der NTi Audio Test CD bzw. USB-Stick
Laufzeit, Delay	<ul style="list-style-type: none"> Laufzeitmessung zwischen elektrischem Referenzsignal und akustischem Signal über das eingebaute Mikrofon Messbereich: 0 ms – 1 s (0 m – 344 m) Auflösung: 0.1 ms Testsignal: NTi Audio Delaysignal erzeugt von MR-PRO, MR2 oder der NTi Audio Test CD bzw. USB-Stick
1/12 Oktave Analyse (optional)	<ul style="list-style-type: none"> Aktueller Pegel, L_{min}, L_{max}, L_{eq}, L_{eq1} „L_{eq4}“ Wählbare 1/1, 1/3, 1/6 und 1/12 Oktavbandauflösung Messeinheit: Volt, dBu, dBV und dBSPL Klasse 1 Filtergenauigkeit (Basis 10) Speichert mehrere Referenzspektren im Messgerät für Vergleichsmessungen Vergleicht Messergebnisse mit gespeicherten Referenzspektren in relativer oder absoluter Anzeige Umfangreiches Toleranzmanagement Erzeugt Toleranzbänder basierend auf gespeicherte Referenzspektren für Gut/Schlecht-Messungen

Noise Curves	<ul style="list-style-type: none"> • Noise Rating NR nach ISO/R 1996-1971 • Noise Criteria NC nach ANSI S12.2-2019 und -1995 • Room Noise Criteria RNC nach ANSI S12.2-2019 • Room Criteria RC nach ANSI S12.2-1995 • Preferred Noise Criteria nach ASA 1971 • Anwendungsbereich der Messmikrofone <ul style="list-style-type: none"> » M2230: bis NC15 » M2340: bis NC15 » M2211: bis NC20 » M4261: bis NC25
Kino-Messoption (optional)	<ul style="list-style-type: none"> • Messung von Kinolautsprechersystemen entsprechend SMPTE ST 202:2010 und SMPTE RP 200:2012 • Ein interaktiver Assistent führt den Anwender durch den Messablauf • Besteht aus <ul style="list-style-type: none"> » Spektrale Grenzwerte Option NTi Audio # 600 000 376 » Kino-Assistent Option NTi Audio # 600 000 378

Audio-Analysator		Filter	Externe Messdatenerfassung (optional)
Normen	<ul style="list-style-type: none"> IEC 61672, IEC 60651, IEC 60804 DIN EN 60065, VDE 0860, IEC 468-4 		<ul style="list-style-type: none"> Filterbewertung: A, C, Z Hochpass 100 Hz, 400 Hz, 19 kHz Bandpass 22.4 Hz – 22.4 kHz nach IEC468-4
Pegel RMS	<ul style="list-style-type: none"> Echtzeitmessung in V, dBu, dBV und dB SPL (dB SPL nicht verfügbar für XL2-TA) Leistungsmessung in Watt W oder dBm mit einstellbarem Lastwiderstand 1.0 - 9999 Ω Messbereich XLR/Cinch-Eingang: 2 µV – 25 V (-112 dBu bis +30 dBu) Genauigkeit: ±0.5 % @ 1 kHz Flachheit: ±0.1 dB @ 12 Hz – 21.3 kHz Bandbreite (-3 dB): 5 Hz – 23.6 kHz Auflösung: 3-stellig (log-Skala), 5-stellig (lin-Skala), 6-stellig (x1-Skala) 		<p>Externe Messdatenabfrage über die USB-Schnittstelle der folgenden Funktionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> SLMeter FFT + Tol RT60 RMS/THDN 1/12 Oct + Tol
Echtzeit-Spektral analyse RTA	Folgende Messfunktionen bieten das Audiospektrum in Volt, dBu und dBV <ul style="list-style-type: none"> Sound Level Meter FFT 1/12 Octave (optional mit Spektrale Grenzwerte) 		
Frequenz	<ul style="list-style-type: none"> Messbereich: 9 Hz – 21.3 kHz Auflösung: 6-stellig Genauigkeit: ±0,003 % 		
THD+N (Totale Harmonische Verzerrungen + Rauschen)	<ul style="list-style-type: none"> Messbereich: -100 dB bis 0 dB (0.001 % bis 100 %) Minimaler Messpegel: > -90 dBu Frequenzbereich Grundsignal: 10 Hz – 21.3 kHz Messbandbreite: 2 Hz bis 23.6 kHz Auflösung: 3-stellig (log-Skala) oder 4-stellig (lin-Skala) Eigenrauschen XLR/Cinch-Eingang: < 2 µV 		
Oszilloskop	Automatische Skalierung und Bereichseinstellung		

Schwingungsmesser	
Messkanäle	<ul style="list-style-type: none"> • 1 (einkanalig)
Parameter	<ul style="list-style-type: none"> • Echtzeitmessung in <ul style="list-style-type: none"> » Schwingbeschleunigung: m/s², g, in/s², dB » Schwinggeschwindigkeit: m/s, in/s, dB » Auslenkung: m, in, dB » Peak Particle Velocity PPV: mm/s, in/s (Spitzenwert der Schwinggeschwindigkeit) » Pegel: RMS, Peak, Peak-Peak
VibMeter	<ul style="list-style-type: none"> • Breitbandpegel <ul style="list-style-type: none"> » Frequenzbereich: 0.8 Hz - 2.5 kHz • Spektralmessung <ul style="list-style-type: none"> » Oktavbandanzeige: 1 Hz - 2.0 kHz Teilbereiche 1 Hz – 500 Hz oder 4 Hz – 2 kHz » Terzbandanzeige: 0.8 Hz – 2.5 kHz Teilbereiche 0.8 Hz – 1.0 kHz, 2.5 Hz – 2.5 kHz » Breitbandpegel ermittelt mit Bandbreite (-3 dB) 0.7 Hz – 23.6 kHz • Anzeigen nach DIN 45669-1:2010 <ul style="list-style-type: none"> » unbewertete Schwinggeschwindigkeit v(t) » Betrag maximaler Wert der Schnelle v _{max} » Mittelungsdauer T_m und Messdauer T_M
Filter	<ul style="list-style-type: none"> • Flat (kein Filter) <ul style="list-style-type: none"> Bandbreite (-3 dB): 0.7 Hz – 23.6 kHz • 10 – 1000 Hz entsprechend ISO 2954 mit Abfallrate = 18 dB / Oktavband • 1 – 80 Hz, 1 – 315 Hz nach DIN 45669-1:2010 mit Abfallrate = 12 dB / Oktavband
Audio-aufzeichnung in VibMeter	<ul style="list-style-type: none"> • Standard <ul style="list-style-type: none"> » Komprimierte WAV-Datei (ADPCM – 4 Bit, 24 kHz) » für jede 12 Stunden wird eine neue WAV-Datei aufgenommen (max. Dateigröße 512 MB) » Bandbreite: 2.0 Hz – 10.2 kHz • Optional: Erweitertes Akustikpaket <ul style="list-style-type: none"> » Aufnahme von linearen Wav-Dateien (24 Bit, 48 kHz) » für jede Stunde wird eine neue WAV-Datei aufgenommen (max. Dateigröße 512 MB) » Bandbreite: 2.0 Hz – 23.6 kHz
FFT-Analyse	<ul style="list-style-type: none"> • Frequenzbereich: 1 Hz – 1.69 kHz • Optional mit erweitertem Akustikpaket oder Spektrale Grenzwerte: Hochauflösende Zoom-FFT mit wählbaren Frequenzbereichen, einer Auflösung bis 0.4 Hz, von 1 Hz bis 20 kHz
1/12 Oktave Analyse (optional)	<ul style="list-style-type: none"> • Aktueller Pegel, L_{min}, L_{max}, L_{eg}, Leq1", Leq4" • Wählbare 1/1, 1/3, 1/6 und 1/12 Oktavbandauflösung • Messeinheiten <ul style="list-style-type: none"> » Schwingbeschleunigung: m/s², g, in/s², dB » Schwinggeschwindigkeit: m/s, in/s, dB » Auslenkung: m, in, dB • Klasse 1 Filtergenauigkeit (Basis 10) • Frequenzbereich: 0.73 Hz – 1.36 kHz
Maximaler Eingangspegel	<ul style="list-style-type: none"> • 353 m/s², 36 g @ 20 mV/(m/s²) mit ICP Adapter ASD
Eigenrauschen typisch mit ICP Adapter ASD	<ul style="list-style-type: none"> • 17 µV @ 0.7 Hz – 23.0 kHz • 14 µV @ 1 Hz – 315 Hz • 14 µV @ 1 Hz – 80 Hz

Referenz- messbereich	<ul style="list-style-type: none"> • Mid 	Digital I/O	Schnittstelle zur Anbindung von Zubehör: <ul style="list-style-type: none"> • XL2 Beschwerdeführer-Taste • Pegelampel • Signalsäule • Digital I/O Adapter PCB
Eingangs- / Ausgangsschnittstellen			
Audioeingang	<ul style="list-style-type: none"> • XLR symmetrisch <ul style="list-style-type: none"> » Eingangsimpedanz 200 kΩ » Phantomspeisung: +48 V schaltbar; mit maximalem Ausgangstrom von 10 mA nach IEC 61938 • Automatische Sensordetektion ASD für NTi Audio Messmikrofone und Vorverstärker MA220 • Cinch unsymmetrisch mit Eingangsimpedanz > 30 kΩ • Internes VoiceNote-Mikrofon zur Messung von Polarität, Delay und Aufnahme von Sprachnotizen 	TOSLink	Ausgang für 24 Bit lineares PCM Audiosignal (vorbereitet für eine spätere Erweiterung der Firmware)
Audioausgang	<ul style="list-style-type: none"> • Eingebauter Lautsprecher • Kopfhörerausgang <ul style="list-style-type: none"> » Klinke 3.5mm Stereo » Monoabhörsignal auf beide Klinkenkanäle verbunden » Linear-proportional über einen Messbereich von 57 dB in SLMeter-Messfunktion » max. Ausgangsspannung: 0.33 Vrms / 0.47 Vp 	Speicher	<p>Bei einer Datenaufzeichnung jede Sekunde sind bietet die SD-Karte genügend Platz für die folgenden Messperioden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Logging der Referenzpegel: > 2 Jahre • Zusätzliche Aufzeichnung Terzband: > 6 Monate • Zusätzliche <ul style="list-style-type: none"> » komprimierte Audio-Aufzeichnung: > 1 Woche » lineare Audio-Aufzeichnung: > 15 Stunden <p>SD-Karte mitgeliefert (8 GByte), wechselbar, speichert Messdaten in ASCII-Format, Screenshots, Sprachnotizen und Wav-Dateien</p>
USB-Schnittstelle	<ul style="list-style-type: none"> • USB Minianschluss zum Abspeichern von Messdaten auf PC und Aufladen des Li-Po Akkus • 2 m USB Kabel im Lieferumfang (ohne Abschirmung) 	Speicher	Optional ist eine 32 GB SD-Karte für längere Aufzeichnungszeiten verfügbar; benötigt XL2-Firmware V4.10 oder höher.

Spezifikationen

Spannungsversorgung	<ul style="list-style-type: none"> • Aufladbarer Li-Po Akku beinhaltet <ul style="list-style-type: none"> » Typ 3.7 V / 2260 mAh » Typische Akkulaufzeit > 4 Stunden » Bereich: 3.3 – 4.5 VDC » Energiedichte = 339 Wh/l • Batterien 4 x 1.5 V AA (Alkali) <ul style="list-style-type: none"> » Typische Batterielebensdauer > 4 Stunden » Bereich: 3.7 – 7.5 VDC • Lineares externes Netzteil 9 VDC <ul style="list-style-type: none"> » Bereich: 7.5 – 20.0 VDC @ minimal 6 Watt » Lädt Li-Po Akku im Betrieb » Stecker C5.5 x 2.1 x 12 mm • USB-Versorgung <ul style="list-style-type: none"> » für Betrieb < 1 Tag » Ladeleistung ist kleiner-gleich Verbrauch • Externer Akku <ul style="list-style-type: none"> » 22 Ah Akku: 4 Tage » 44 Ah Akku: 8 Tage
Allgemein	
Uhr	<ul style="list-style-type: none"> • Standard <ul style="list-style-type: none"> » Echtzeituhr mit eigener Lithiumbatterie » Typische Lebensdauer: 8 Jahre » XL2 ist an Hersteller zu senden für Austausch » Drift < 1.7 Sekunden pro 24 Stunden • Spezialversion XL2, NTi Audio # 600 000 356 <ul style="list-style-type: none"> » VCXTO-Uhr » Drift < 0.04 Sekunden pro 24 Stunden
Kalibrierung	<ul style="list-style-type: none"> • Empfohlenes Kalibrierintervall: jährlich • Kalibrierung der Mikrofonempfindlichkeit mit Schalldruck-Kalibrator • Kalibierzertifikat für Neugeräte bei Bestellung optional verfügbar
Mechanik	<ul style="list-style-type: none"> • Stativanschluss 1/4" und Klappständer auf Rückseite • Anzeige: 160 x 160 Pixel mit LED Beleuchtung • Abmessungen (L x B x H) <ul style="list-style-type: none"> » 180 mm x 90 mm x 45 mm » 7.1" x 3.5" x 1.8" • Gewicht: 480 g inklusive mitgeliefertem Li-Po Akku
Temperatur	-10 °C bis +50 °C (14° bis 122°F)
Luftfeuchtigkeit	5% bis 90% RH, nicht kondensierend
Statischer Luftdruck	65 kPa bis 108 kPa
Empfindlichkeit gegenüber Hochfrequenzfeldern	Klassifikationsgruppe X
Elektromagn. Kompatibilität	CE entsprechend: EN 61326-1 Klasse B, EN 55011 Klasse B, EN 61000-4-2 bis -6 und -11
Schutzklasse	IP51
ATEX	<ul style="list-style-type: none"> • Für Anwendungen in explosionsgefährdeten Bereichen der Zone 2 nach IEC 60079 • Richtlinie 2014/34/EU

24. Technische Daten Messmikrofone

	M2230	M2340 mit Selbsttest	M2211	M2215 für hohe Pegel	M4261	M2914 für tiefe Pegel
Klassifikation mit XL2 nach IEC 61672 und ANSI S1.4	Klasse 1 zertifiziert	Klasse 1 zertifiziert	Frequenzgang Klasse 1		Klasse 2	Frequenzgang Klasse 1
Beinhaltet	Vorverstärker MA220 + MC230 oder MC230A Mikrofonkapsel	Vorverstärker MA230 + MC230A Mikrofonkapsel	Vorverstärker MA220 + Mikrofonkapsel 7052	Vorverstärker MA220 + Mikrofonkapsel 7056	M4261 Mikrofon mit fest montierter Mikrofonkapsel	
Mikrofontyp	Omnidirektional, Kondensator-Freifeldmikrofon mit Dauerpolarisation					
Mikrofonkapsel	1/2" abnehmbar mit Gewinde 60UNS2 Typ WS2F nach IEC 61094-4				1/4" fest montiert	1/2" abnehmbar, 60UNS2 Gewinde, Typ WS2F, IEC 61094-4
Vorverstärker	MA220	MA230	MA220		–	MA214
System-Selbsttest (CIC)	–	mit XL2	–			
Frequenzgangtoleranz typisch	±1 dB @ 5 Hz – 20 Hz ±1 dB @ >20 Hz – 4 kHz ±1.5 dB @ >4 kHz – 10 kHz ±2 dB @ >10 kHz – 16 kHz ±3 dB @ >16 kHz – 20 kHz				+1/-4.5 dB @ 5 Hz – 20 Hz ±1.5 dB @ >20 Hz – 4 kHz ±3 dB @ >4 kHz – 10 kHz ±4.5 dB @ >10 kHz – 16 kHz ±5 dB @ >16 kHz – 20 kHz	±2 dB @ 10 Hz – 16 kHz ±3 dB @ 5 Hz – 20 kHz
Individueller Frequenzgang	Frei verfügbar als Excel-Datei; registrieren Sie das Mikrofon hier https://my.nti-audio.com und kontaktieren Sie info@nti-audio.com					

Spezifikationen

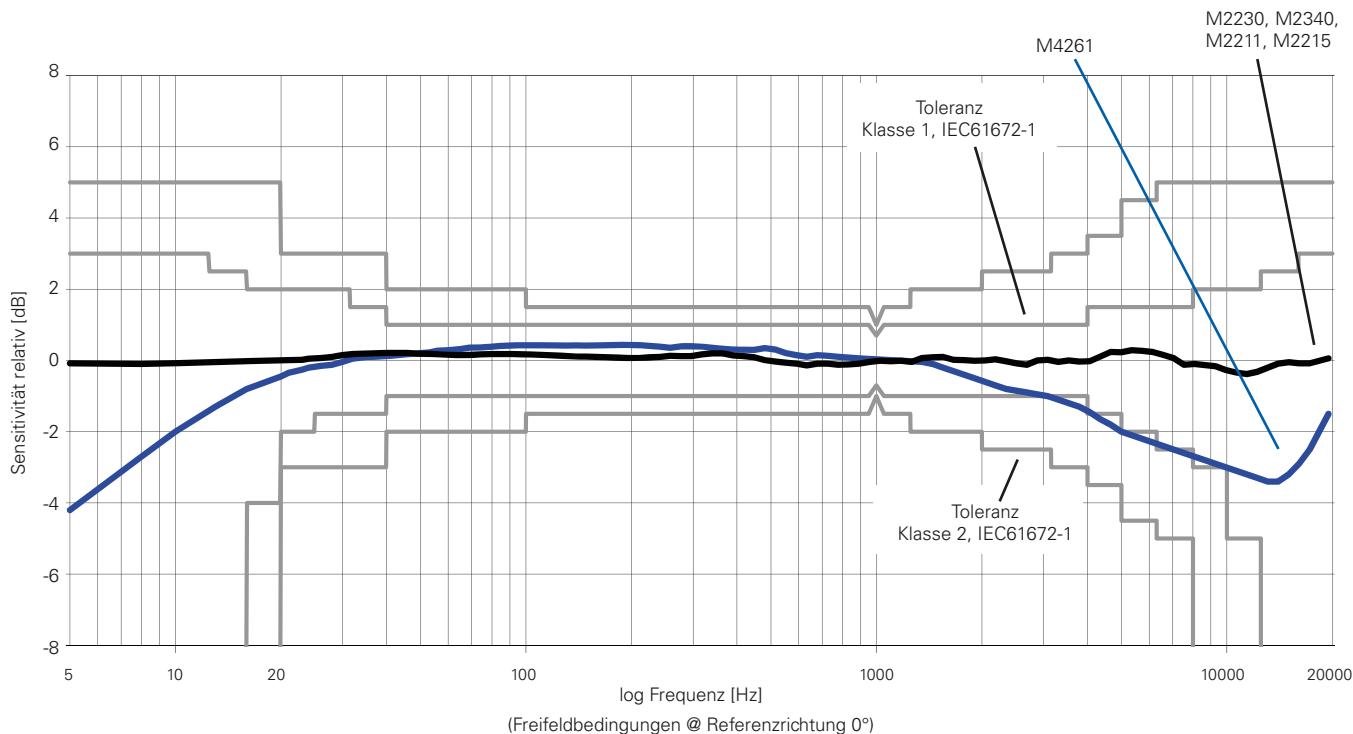
	M2230	M2340 mit Selbsttest	M2211	M2215 für hohe Pegel	M4261	M2914 für tiefe Pegel
Frequenzbereich	5 Hz – 20 kHz					
Eigenrauschen typisch	16 dB(A)	17 dB(A)	21 dB(A)	25 dB(A)	27 dB(A)	6.5 dB(A)
Maximaler Schalldruckpegel @ Klirrfaktor 3%, 1 kHz, S_typ	137 dB SPL	138 dB SPL	144 dB SPL	153 dB SPL	142 dB SPL	103 dB / RMS 100 dB
Sensitivität typisch @ 1 kHz	-27.5 dBV/Pa ±2 dB (42 mV/Pa)	-34 dBV/Pa ±3 dB (20 mV/Pa)	-42 dBV/Pa ±3 dB (8 mV/Pa)	-36 dBV/Pa ±4 dB (16 mV/Pa)	320 mV/Pa	
Temperaturkoeffizient	< -0.01 dB / °C		< ±0.015 dB / °C		< ±0.02 dB / °C	< ±0.01 dB / °C
Temperaturbereich		-10°C bis +50°C (14°F bis 122°F)			0°C bis +40°C (32°F bis 104°F)	-20°C bis +60°C (-4°F bis 140°F)
Einfluss des Luftdrucks	-0.005 dB / kPa		-0.02 dB / kPa		-0.04 dB / kPa	-0.00001 dB/Pa
Einfluss der Luftfeuchtigkeit (nicht-kondensierend)		< ±0.05 dB			< ±0.4 dB	
Luftfeuchtigkeit		5% bis 90% RH, nicht kondensierend				< 90% RH, nicht kondensierend
Langzeitstabilität		> 250 Jahre / dB			-	
Spannungsversorgung	48 VDC Phantomspeisung					ICP
Stromverbrauch typisch	2.3 mA	0.8 mA	2.3 mA	1.7 mA	4 – 20 mA	
Elektronisches Datenblatt	NTi Audio ASD nach IEEE P1451.4 V1.0, Klasse 2, Template 27					
Ausgangsimpedanz	100 Ω symmetrisch					< 100 Ω
Ausgangsstecker	symmetrischer 3-poliger XLR					BNC

	M2230	M2340 mit Selbsttest	M2211	M2215 für hohe Pegel	M4261	M2914 für tiefe Pegel		
Durchmesser	20.5 mm (0.8")				12.7 mm (0.5"), Schutzgitter 13.2 mm (0.52")			
Länge	154 mm (6.1")		150 mm (5.9")			135 mm (5.3")		
Gewicht	100 g (3.53 oz)			83 g (2.93 oz)		250 g (8.8 oz)		
Schutzklasse	IP51							
Lieferumfang	Windschirm, Mikrofonhalter mit Adapter 5/8" – 3/8" Anleitung							
Windschirm-Durchmesser	50 mm (2")	90 mm (3.5")	33 mm (1.3")	33 mm (1.3")	33 mm (1.3")	50 mm (2")		
NTi Audio #	600 040 050	600 040 230	600 040 022	600 040 045	600 040 070	600 040 240		

Aussen-Messmikrofone

	M2230-WP (M2230 + WP30 (legacy) / M2230 +WP40)	M2340-WP (M2340 + WP30 (legacy) / M2340 + WP40)	M4261-WP (M4261 + WP61 (legacy) / M4261 + WP62)
Klassifikation mit XL2 nach IEC 61672 und ANSI S1.4	Klasse 1 zertifiziert	Klasse 1 zertifiziert	Klasse 2
System-Selbsttest (CIC)	–	mit XL2	–
Windschirmdurchmesser	90 mm (3.5")		
Durchmesser	90 mm (35.4")/140 mm (55.1")	90 mm (35.4")/140 mm (55.1")	90 mm (35.4")/140 mm (55.1")
Länge	363 mm (14.3")/ 366 mm (14.4")	363 mm (14.3")/ 366 mm (14.4")	363 mm (14.3")/ 366 mm (14.4")
Gewicht	300 g (10.6 oz)	300 g (10.6 oz)	300 g (10.6 oz)
Montage	Standard 3/8" Stativadapter inbegriffen		
Optionaler Mastmontage-Adapter	<ul style="list-style-type: none"> • Pole Mount Adapter PM 1" • Pole Mount Adapter PM 1 1/4" 	für Mastdurchmesser 25–33 mm (1–1.3") für Mastdurchmesser 32–44 mm (1.25–1.75")	NTi Audio # 600 040 067 NTi Audio # 600 040 068
NTi Audio #	600 040 050 + 600 040 060	600 040 230 + 600 040 060	600 040 070 + 600 040 080

Typischer Frequenzgang der Messmikrofone



Linearer Messbereich bei der typischen Sensitivität des Messmikrofons	XL2 + M2230: 24 dB(A) – 137 dB	XL2 + M2340: 25 dB(A) – 137 dB
	<p>XL2 + M2230</p> <p>Ideal</p> <p>Linear Range (Class 1)</p>	<p>XL2 + M2340</p> <p>Linear Range (Class 1)</p>
	XL2 + M2211: 29 dB(A) – 144 dB	XL2 + M4261: 33 dB(A) – 146 dB
	<p>XL2 + M2211</p> <p>Ideal</p> <p>Linear Range (Class 1)</p>	<p>XL2 + M4261</p> <p>Ideal</p> <p>Linear Range (Class 2)</p>

Freifeld/Druck-Korrekturwerte

Wird ein Messmikrofon in ein Freifeld gehalten, dann wirkt das Messmikrofon bei höheren Frequenzen wie ein Reflektor. Dadurch erhöht sich der Schalldruck vor der Mikrofonkapsel. Es kommt zu einem Druckstau an der Oberfläche der Membran. M2230, M2340, M2211 und M2215 sind freifeld-entzerrte Messmikrofone, d.h. sie kompensieren den Druckstau-Einfluss bereit intern. Die Kalibrierung der Messmikrofone M2230 und M2340 mit dem B&K 4226 benötigt den Adapterring MXR01, NTi Audio # 600 040 105. Bitte beachten Sie dabei, dass Sie die Membran der Messmikrofonkapsel nicht berühren. Im Kalibrator bestehen keine Freifeldbedingungen mehr. Deshalb muss die Freifeldentzerrung des Messmikrofons kompensiert werden. Hierzu sind bei der Kalibrierung die angegebenen Korrekturwerte zu berücksichtigen und zum Druckfrequenzgang des Mikrofons zu addieren.

Beispiel:

- Bei der Kalibrierung misst der XL2 den Schallpegel im Kalibrator. Falls der B&K 4226 Kalibrator verwendet wird, und dieser auf 16 kHz eingestellt ist, dann zeigt der XL2+M2230 genau 86.7 dBA als Messwert an.
- Der Freifeld-Schallpegel berechnet sich aus der Summe des XL2-Messwertes und des Korrekturwertes (= 86.7 dB + 7.3 dB = 94.0 dB).

Die folgenden Korrekturwerte gelten für die Verwendung des B&K 4226 Kalibrators:

Nominale Frequenz [Hz]	M2230, M2340 mit MXR01 Adapter [dB]	M2211 [dB]	M2215 [dB]	Messunsicherheit U [dB]
31.5	-0.3	-0.2	0.0	0.3
63	0.0	0.0	0.0	0.3
125	-0.2	-0.1	-0.1	0.3
250	-0.2	-0.1	-0.1	0.3
500	-0.2	-0.1	-0.1	0.3
1000	0.0	0.0	0.0	0.3
2000	0.1	0.1	0.0	0.3
4000	0.7	0.7	0.4	0.3
8000	2.7	4.5	4.7	0.4
12500	7.2	5.8	6.1	0.7
16000	7.3	7.9	7.9	0.8

Korrekturwerte weiterer Kalibratoren für M2230 und M2340:

Typ	Pegelkorrektur	Kalibrierfrequenz	Kalibrierpegel
NTi Audio CAL200	-0.1	1 kHz	114 dB
B&K 4231	-0.2	1 kHz	114 dB
Norsonic Nor-1251	-0.2	1 kHz	114 dB

WP40 Vertikal (Fluglärm) - Korrekturwerte

Bei Verwendung eines WP40-Wetterschutzes mit vertikaler Schalleinwirkung muss bei der Kalibrierung des M2230/M2340 Class 1 Mikrofons eine Korrektur von -0,4 dB zusätzlich zur Freifeld-/Druckkorrektur des Kalibrators selbst vorgenommen werden.

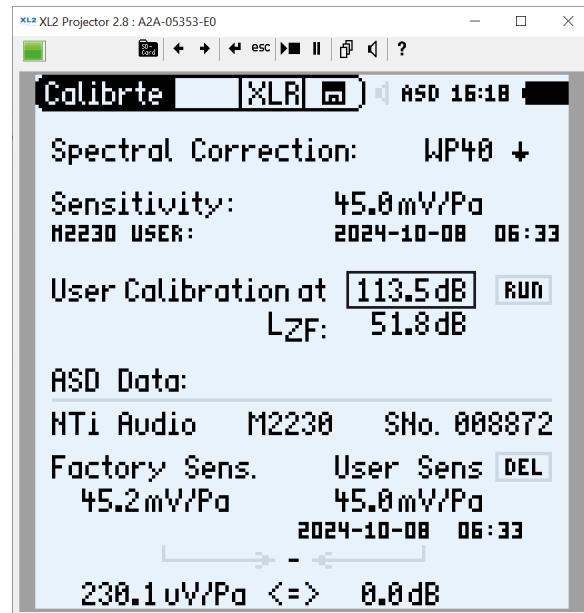
Diese Korrektur ist ausschliesslich für die XL2 Firmware Version 4.93 notwendig.

Beispiel:

Bei der Kalibrierung eines XL2 + M2340 Mess Mikrofon + WP40 vertikal muss bei der Kalibration mit einem NTi Audio CAL200 :

114dB - 0.1dB (Korrekturwert Kalibrator Cal200) - 0.4dB (Korrekturwert WP40 Vertikal) = **113.5 dB**
auf dem XL2 eingestellt werden

Für den WP40 Horizontal (Umgebungslärm) muss keine Kalibrierkorrektur angewendet werden.



Aktuator-Korrekturwerte

Die folgenden Korrekturen für einen Freifeld-Einfallsinkel von 0° sind bei einer Aktuator-Kalibrierung anzuwenden. Bitte beachten Sie, dass Sie niemals die Membran der Messmikrofonkapsel berühren dürfen. Die maximale Spannung für die Aktuator-Kalibrierung beträgt 200 VDC.

M2211, M2215

Nominale Frequenz [Hz]	M2211 [dB]	M2215 [dB]
31.5	0.0	0.0
63	0.0	0.0
125	0.0	0.0
250	0.0	0.0
500	0.1	0.0
1000	0.1	0.0
2000	0.6	0.2
4000	1.7	1.2
8000	4.2	3.9
12500	7.3	6.7
16000	9.2	9.0

M2230, M2340

Die Kalibrierung benötigt ein spezielles Aktuatorgitter, NTi Audio # 600 040 112. Das Aktuatorgitter beinhaltet einen Isolationsring für diese Messmethode.

Nominale Frequenz [Hz]	1/2" Messmikrofon M2230, M2340 (Aktuator mit in der Schutzkappe integrierter Vorsatzelektrode, B&K UA033, GRAS RA0014) [dB]
<400	0,0
400	-0.2
500	0.0
630	-0.2
800	0.0
1000	0.0
1250	-0.1
1600	0.2
2000	0.2
2500	0.3
3150	0.8
4000	1.0
5000	1.6
6300	2.4
8000	3.6
10000	4.8
12500	6.5
16000	9.3
20000	11.7

Diffusfeld-Korrekturwerte

Ein diffuses Schallfeld ist dadurch charakterisiert, dass der Schall aus allen Richtungen mit mehr oder weniger gleicher Wahrscheinlichkeit und gleichem Pegel auf den Empfänger trifft. M2230, M2340, M2211, M2215 und M4261 sind freifeld-entzerrte Messmikrofone. Der Frequenzgang bezieht sich auf einen Schalleinfall aus 0°. Der Diffusfeld-Frequenzgang berechnet sich aus der Mittelung der Richtungscharakteristik nach der Norm IEC 61183. Die Korrekturwerte für Diffusfeld-Bedingungen sind in der folgenden Tabelle dokumentiert bzw. direkt im XL2 als Frequenzgangskorrektur aktivierbar. Die M2230-Richtungscharakteristik ist im Appendix beschrieben.

Beispiel:

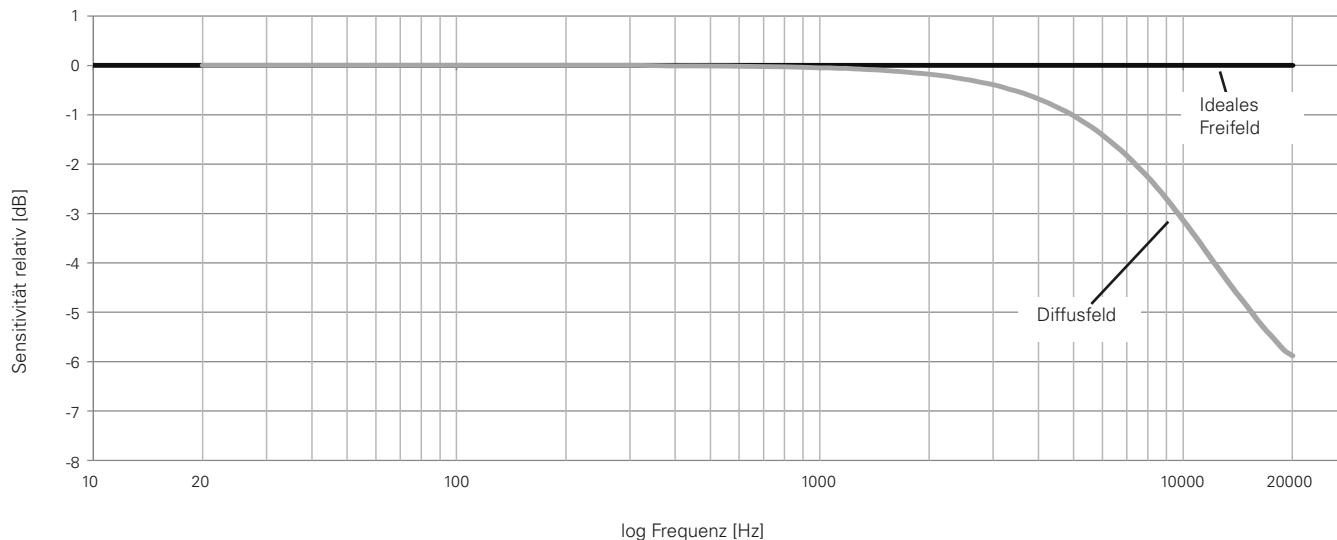
- Der Schallpegel in einem diffusen Schallfeld ist zu bestimmen. Der XL2 mit dem M2230 Messmikrofon zeigt zum Beispiel 80.0 dBA als Messwert für das 20 kHz Terzband an.
- Der Diffusschallpegel berechnet sich aus der Summe des XL2-Messwertes und des Korrekturwertes (= 80.0 dB + 5.9 dB = 85.9 dB).



Bei einem diffusfeld-entzerrten Messmikrofon entfällt diese Korrektur.

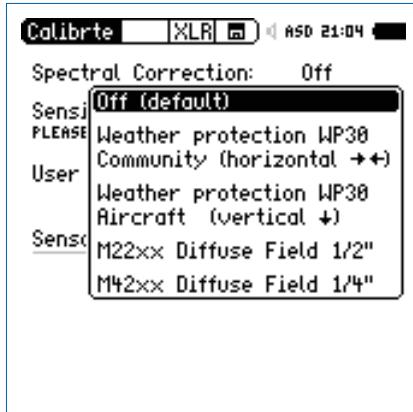
Nominale Frequenz [Hz]	1/2" Messmikrofon M2230, M2340, M2211, M2215 [dB]	1/4" Messmikrofon M4261 [dB]
<63	0.0	0.0
63	0.0	0.0
80	0.0	0.0
100	0.0	0.0
125	0.0	0.0
160	0.0	0.0
200	0.0	0.0
250	0.0	0.0
315	0.0	0.0
400	0.0	0.0
500	0.0	0.0
630	0.0	0.0
800	0.0	0.0
1000	0.0	0.0
1250	0.1	0.1
1600	0.2	0.1
2000	0.2	0.1
2500	0.4	0.2
3150	0.6	0.3
4000	0.8	0.3
5000	1.3	0.5
6300	1.8	0.8
8000	2.5	1.1
10000	3.4	1.6
12500	4.4	2.2
16000	5.3	2.8
20000	5.9	3.4

Freifeld- und Diffusfeldfrequenzgang
M2230 und M2340



Spektrale Korrektur bei horizontalem resp. vertikaler Schalleinfall für das Aussen-Messmikrofon

Das Aussen-Messmikrofone erfüllt die Anforderungen der IEC 61672 und ANSI S1.4. Zur Einhaltung der Vorgaben bei horizontaler bzw. vertikalem Schalleinfall wird eine entsprechende spektrale Korrektur im XL2 Schallpegelmesser angewendet.



Hierzu wählen Sie in den Systemeinstellungen **Calibrate Menu: Show Spec Correction**. Mit dieser Auswahl ist im Kalibriermenü die Auswahl für spektrale Korrekturen verfügbar.
Spektrale Korrektur für horizontalen Schalleinfall:

Spektrale Korrektur für horizontale Schalleinwirkung.

Nominale Frequenz [Hz]	WP30 Wetterschutz [dB]		WP40 Wetterschutz [dB]		WP61/WP62 Wetterschutz [dB]	
	Terz-band	Oktav-band	Terz-band	Oktav-band	Terz-band	Oktav-band
<800	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
800	0.0		0.0		0.0	
1000	0.0	0.0	0.1	0.1	0.0	0.0
1250	0.1		0.3		0.0	
1600	0.2		0.5		0.2	
2000	0.3	0.4	0.8	0.9	0.3	0.4
2500	0.7		1.3		0.8	
3150	1.3		2.1		1.4	
4000	2.0	2.0	2.9	2.8	2.1	2.0
5000	2.7		3.4		2.5	
6300	2.9		3.7		2.3	
8000	3.3	3.4	3.8	3.7	2.4	2.5
10000	3.9		3.6		2.8	
12500	4.6		4.9		3.0	
16000	6.4		6.7	6.2	3.1	3.0
20000	6.8		6.9		3.1	

Spektrale Korrektur für vertikale Schalleinwirkung.

Nominale Frequenz [Hz]	WP30 Wetterschutz [dB]		WP40 Wetterschutz [dB]		WP61/WP62 Wetterschutz [dB]	
	Terz-band	Oktav-band	Terz-band	Oktav-band	Terz-band	Oktav-band
<630	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
800					0.1	
1000	0.0		0.0		0.2	
1250					0.3	
1600					0.5	
2000	0.0		0.0		0.7	
2500					0.9	
3150					1.2	
4000	0.0		0.0		1.5	
5000					1.6	
6300					1.5	
8000	0.0		0.0		1.3	
10000					1.1	
12500					2.5	
16000	0.0		0.0		5.0	
20000					6.5	

25. Technische Daten Vorverstärker

	MA220 Vorverstärker	MA230 Vorverstärker mit Selbsttest (CIC)
Mikrofon Vorverstärker	Kompatibel mit 1/2" Mikrofonkapseln vom Typ WS2F nach IEC61094-4	
Frequenzbereich (-3dB)	4 Hz – 100 kHz	1.3 Hz – 50 kHz
Eigenrauschen typisch	1.9 µV(A) at C_in 15 pF \triangleq 5.6 dBA @ 42 mV/Pa	2.4 µV(A) at C_in 15 pF \triangleq 9.1 dBA @ 42 mV/Pa
Frequenzgang	± 0.2 dB	± 0.1 dB, 10 Hz – 20 kHz
Phasenlinearität		< 1° @ 20 Hz - 20 kHz
Maximale Ausgangsspannung @ Klirrfaktor 3%, 1 kHz	21 Vpp \triangleq 7.4 Vrms \triangleq 138.9 dB SPL @ 42 mV/Pa	22 Vpp \triangleq 7.8 Vrms \triangleq 139.3 dB SPL @ 42 mV/Pa
Elektronisches Datenblatt	Beinhaltet Kalibrierdaten; originale NTi Audio Sensitivität = 4.9 V/Pa Daten speichern und lesen mit XL2 Analysator NTi Audio ASD gemäss IEEE P1451.4 V1.0, Klasse 2, Template 27	
Impedanz	Eingang: 20 GΩ // 0.26 pF, Ausgang: 100 Ω symmetrisch	
Spannungsversorgung	48 VDC Phantomspeisung, 2.3 mA typisch	48 VDC phantom power, 0.8 mA typical
Dämpfung	< 0.17 dB (Rphantom 2x 6.8 kΩ)	< 0.07 dB (Rphantom 2x 6.8 kΩ)
Ausgangsstecker	Symmetrischer 3-poliger XLR	
Kapselgewinde	60 UNS2	
Gewicht	90 g, 3.17 oz	
Abmessungen	Länge 142.5 mm (5.6"), Durchmesser 20.5 mm (0.8")	
Temperaturbereich	–10°C bis +50°C (14°F bis 122°F)	
Luftfeuchtigkeit	5% bis 90% RH, nicht-kondensierend	
NTi Audio #	600 040 040	600 040 200

Die Produktspezifikationen können sich je nach verwendeter Mikrofonkapsel ändern.

Appendix

Appendix 1: Standardfunktionen

	Standardfunktionen	Optional
Schallpegelmesser Frequenzbewertung	A C Z	-
Schallpegelmesser Zeitbewertung	F S EQ EQ_T PK	<ul style="list-style-type: none">• Erweitertes Akustikpaket: I Impuls E Schallexpositionspiegel <p>Perzentile / Pegel der Pegelhäufigkeitsverteilung für Breitband- und Spektralmessungen mit flexibler Einstellung von 0.1% bis 99.9%.</p>
Schallpegelmesser Korrekturwerte	K₁ K₂ off	-

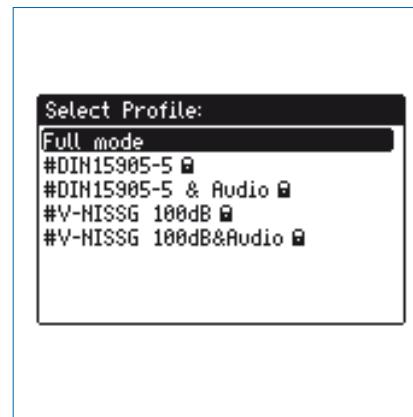
	Standardfunktionen	Optional
Schallpegelmesser Parameter	live max min Prev	<ul style="list-style-type: none">Erweitertes Akustikpaket: Taktmaximalpegel nach DIN 45645-1: T 3 T3eq T 5 T5eq <p>Berechnete Pegel nach DIN 45645-1:</p> <p>LAFTSeq-LAeq</p> <p>LAIEq-LAeq</p> <p>LCeq-LAeq</p> <p>Impulshaltigkeit nach BS4142:2014 und NordTest ACOU 112</p> <p>ImpPenalty</p> <p>ImpPen_max</p>
Schallpegelmesser RTA Spektralanalyse	verfügbar	<ul style="list-style-type: none">Erweitertes Akustikpaket: PK

	Standardfunktionen	Optional
Schallpegelmesser Aufnahme von Audiodaten	<ul style="list-style-type: none"> Aufnahme von Wav-Dateien (ADPCM) Kommentare 	<ul style="list-style-type: none"> Erweitertes Akustikpaket: Aufnahme von Wav-Dateien (24 Bit, 48 kHz)
Event-Aufnahme	–	<ul style="list-style-type: none"> Erweitertes Akustikpaket: Evt
Schallpegelmesser Logging	verfügbar	<ul style="list-style-type: none"> 100 ms Logging Terz-/Oktavband-Logging von Lmin und Lmax
FFT-Analyse Messbereich	200 1k7 20k	<ul style="list-style-type: none"> Erweitertes Akustikpaket oder Spektrale Grenzwerte: Usr mit Zoom-Funktion
FFT + Tol Referenzen und Toleranzen	–	<ul style="list-style-type: none"> Spektrale Grenzwerte: Referenzen und Toleranzen
RT60	in Oktavbandauflösung	<ul style="list-style-type: none"> Erweitertes Akustikpaket: Nachhallzeit in Terzbandauflosung
1/12 Oct + Tol	–	<ul style="list-style-type: none"> Spektrale Grenzwerte: 1/12 Oct + Tol Referenzen und Toleranzen

	Standardfunktionen	Optional
Noise Curves	–	<ul style="list-style-type: none">• Spektrale Grenzwerte Option
STIPA	–	<ul style="list-style-type: none">• STIPA Option mit STIPA-Messfunktion
Cinema Meter	–	<ul style="list-style-type: none">• Kino-Messoption
Externe Messdatenabfrage über die USB-Schnittstelle	–	<p>Externe Messdatenerfassung unterstützt die Funktionen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Schallpegelmesser und Terzbandanalysator SLMeter• FFT-Analysator• RT60 Nachhallzeit• Audio-Analysator RMS/THDN• Hochauflösende Spektralanalyse 1/12 Oct + Tol

Appendix 2: Anwendungsprofile

Der XL2 kann mit individuellen vordefinierten Anwendungsprofilen starten, über die eine Vorselektion der möglichen Messfunktionen verfügbar ist.



Im Profil **Full mode** sind alle Funktionen des XL2 Analysators verfügbar.

**DIN15905-5 / DIN15905-5 & Audio
(Schallpegelüberwachung nach DIN15905-5)**

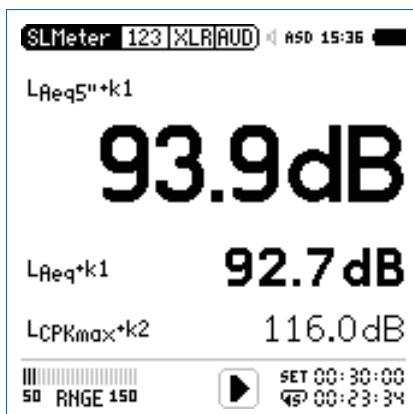
Die folgenden Grenzwerte gelten für alle dem Publikum zugänglichen Orte während der Beurteilungszeit von 30 Minuten:

- Maximaler Beurteilungspegel = 99 dB

Der XL2 zeigt diesen Beurteilungspegel mittels Messwert

L_{Aeq+k1} an.

- Maximaler Spitzenschalldruckpegel L_{Cpeak} = 135 dB



$L_{Aeq5''+k1}$

Gleitender, zeitlich-gemittelter Schalldruckpegel L_{Aeq} , 5 Sekunden Gleitzeit, mit Korrekturwert k1.

L_{Aeq+k1}

Zeitlich-gemittelter Schalldruckpegel L_{Aeq} mit eingerechnetem Korrekturwert k1.

$L_{Cpeak+k2}$

C-gewichteter Spitzenpegel L_{Cpeak} mit Korrekturwert k2.

Die folgenden Schalldruckpegel werden im Echtzeitspektrum angezeigt:

L_{ZHold}

Zur Vermeidung möglicher Rückkopplungsfrequenzen. Die Haltezeit kann auf 3, 5 oder 10 Sekunden eingestellt werden.

L_{ZFLive}

Aktuelles Echtzeitspektrum

Durchführung der Messung

- Wählen Sie mit dem Drehrad den Parameter **KSET**.
- Messen Sie die Korrekturwerte k1 und k2 wie im Kapitel Schallpegelmesser: Korrekturwerte beschrieben.
- Drücken Sie die Starttaste .
- Die Speichermenü-Anzeige **LOG** blinkt während der Messung. Falls das Profil **#DIN15905-5 & Audio** gewählt wurde, blinkt die Anzeige **AUD**. Dies zeigt die zusätzliche Aufnahme der Wav-Datei an.
- Während der Messung können Sie den aktuellen Schallpegel $L_{Aeq5''}+k1$ überwachen; alternativ können Sie das Echtzeit-spektrum zur Vermeidung mögliche Rückkopplungsfrequen-zen beobachten.
- Nach Abschluss der Veranstaltung drücken Sie Stopp.



Der XL2 misst alle Schallpegel nach DIN15905 und speichert die Messdaten automatisch auf die SD-Karte. Im Profil **#DIN15905-5 & Audio** werden zusätzlich die Audiodaten als Wav-Datei aufgenommen (Format= **Compressed+AGC**).

Das Profil beinhaltet die folgenden Einstellungen der Grenzwerte für die Limit-Taste und des externen digitalen I/O Adapters zur Steuerung externer Geräte, z.B. einer Anzeigeeampel. Somit können bei der Anzeige von Grenzwertüberschreitungen sofortige Gegenmassnahmen eingeleitet werden.

The screenshot shows the SLMeter software interface with two main sections:

Limit LED: On

	$L_{Aeq5''}+k1$	
Red	> 99.0 dB	---
Orange	> 95.0 dB	
Green	≤ 95.0 dB	

Digital I/O: On

	$L_{Aeq5''}+k1$	$L_{Aeq5''}+k1$
Out 1	> 99.0 dB	and > 99.0 dB
Out 2	> 95.0 dB	and ≤ 99.0 dB
Out 3	≤ 95.0 dB	and ≤ 95.0 dB
Out 4	≤ 0.0 dB	and ≤ 0.0 dB

Auswertung der Messdaten

Ein Microsoft-Excel-Programm zur automatischen Erstellung eines Messberichts und von Schallpegeldiagrammen ist für alle registrierten XL2 Kunden als Download verfügbar auf der Support-Seite von <https://my.nti-audio.com> (aktivieren Sie alle Makros beim Öffnen des Dokuments).

**V-NISSLG 100dB / V-NISSLG 100dB&Audio
(Schallpegelüberwachung nach V-NISSLG)**

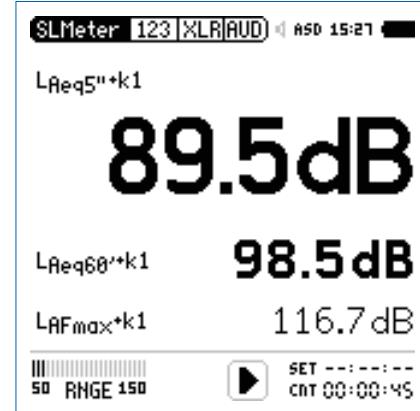
Die folgenden Grenzwerte gelten für alle dem Publikum zugänglichen Orte bei einer gleitenden Beurteilungszeit von 60 Minuten über die gesamte Veranstaltungsdauer:

- Maximaler Beurteilungspegel

Veranstaltungstyp	Max. Beurteilungspegel	Beschreibung
3	100 dB	- Schallpegelaufzeichnung nötig - Aufbewahrungspflicht 30 Tage - Pegelwarnung an Publikum - Ausgabe von Gehörschutz - Ausgleichszone < 85 dB(A)
2	96 dB	- Schallpegelüberwachung nötig - Pegelwarnung an Publikum - Ausgabe von Gehörschutz
1	93 dB	- Schallpegelüberwachung nötig

Der XL2 zeigt diesen Beurteilungspegel mittels Messwert $L_{Aeq60'M+k1}$ an.

- Maximaler Schalldruckpegel $L_{AFmax} = 125$ dB



$L_{Aeq60'+k1}$ Gleitender, zeitlich-gemittelter, integrierter Schalldruckpegel L_{Aeq} , 60 Minuten Gleitzeit, mit eingerechnetem Korrekturwert k1.

$L_{AFmax+k1}$ Maximaler Schalldruckpegel L_{AFmax} mit eingerechnetem Korrekturwert k1.

L_{AF} Aktueller Schalldruckpegel mit A-Bewertung.

Die folgenden Schalldruckpegel werden im Echtzeitspektrum

angezeigt:

- L_{ZF}hold** Zur Vermeidung möglicher Rückkopplungsfrequenzen. Die Haltezeit kann auf 3, 5 oder 10 Sekunden eingestellt werden.
- L_{ZF}live** Aktuelles Echtzeitspektrum



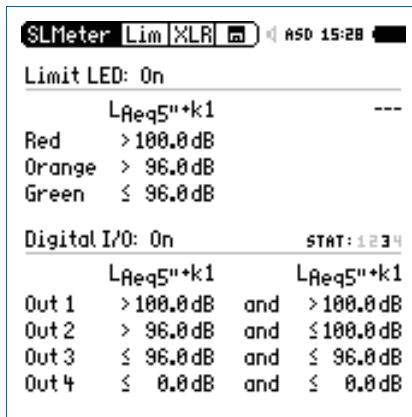
Der XL2 misst alle Schallpegel nach V-NISSG und speichert die Messdaten automatisch auf die SD-Karte. Im Profil **#V-NISSG 100dB&Audio** werden zusätzlich die Audiodaten als Wav-Dateiaufgenommen (Format= **Compressed+AGC**).

Durchführung der Messung

- Wählen Sie mit dem Drehrad den Parameter **KSET**.
- Messen Sie die Korrekturwerte k1 wie im Kapitel Schallpegelmesser: Korrekturwerte beschrieben.
- Drücken Sie die Starttaste
- Die Speichermenü-Anzeige **LOG** blinkt während der Messung. Falls das Profil **#V-NISSG 100dB&Audio** gewählt wurde, blinkt die Anzeige **AUD**. Dies zeigt die zusätzliche Aufnahme der Wav-Datei an.
- Während der Messung können Sie den aktuellen Schalldruckpegel L_{AF} überwachen; alternativ können Sie das Echtzeitspektrum zur Vermeidung mögliche Rückkopplungsfrequenzen beobachten.
- Nach Abschluss der Veranstaltung drücken Sie Stopp.

Grenzwerte

Das Profil beinhaltet die folgenden Einstellung der Grenzwerte für die Limit-Taste  und des externen digitalen I/O Adapters zur Steuerung externer Geräte, z.B. einer Anzeigeeampel. Somit können bei der Anzeige von Grenzwertüberschreitungen sofortige Gegenmassnahmen eingeleitet werden.



Support-Seite von <https://my.nti-audio.com> (aktivieren Sie alle Makros beim Öffnen des Dokuments).

Auswertung der Messdaten

Ein Microsoft-Excel-Programm zur automatischen Erstellung eines Messberichts und von Schallpegeldiagrammen ist für alle registrierten XL2-Kunden als Download verfügbar auf der

Appendix



Appendix 3: Schallpegelfunktionen

**A-Frequenz-Gewichtung nach IEC 61672**

Standardeinstellung für die meisten allgemeinen Schallpegelaufzeichnungen. Misst die vom menschlichen Gehör aufgenommene Schallenergie bei Schalldruckpegel typisch < 100 dB, z.B. L_{Aeq} bei der Veranstaltungsüberwachung nach DIN 15905.

**C-Frequenz-Gewichtung nach IEC 61672**

Misst die vom menschlichen Gehör aufgenommene Schallenergie bei hohen Pegeln, z.B. L_{Cpeak} bei der Veranstaltungsüberwachung nach DIN 15905.

**Capture**

Diese Auswahl enthält die mittels **Capture** gespeicherte Referenzkurve des Terz- oder Oktavbandes in der SLMeter-Messfunktion.

Anwendungsbeispiel:

- Vergleich des linken und rechten Lautsprechers bei einem Live Sound Setup.

**Schallexpositionspegel**

Der Schallexpositionspegel L_{Ae} kennzeichnet den Gesamtenergieinhalt eines Signals und entspricht dem L_{Aeq} normalisiert auf eine Sekunde. Alternative Bezeichnungen sind Schallereignispegel, Einzelereignispegel, Schallenergiepegel oder Sound Exposure Level (früher wurde oft die Abkürzung SEL verwendet).

Anwendungsbeispiel: Vergleich verschiedener Geräuschereignisse unterschiedlicher Zeitdauer, wie das Vorbeifliegen eines Flugzeugs oder die Vorbeifahrt eines Zuges.

$$L_{AE} = L_{Aeq} + 10 \times \log(\text{Zeit in Sekunden})$$

**Zeitlich-gemittelter Schalldruckpegel oder äquivalenter DauerSchalldruckpegel nach IEC 61672****Oktavband: Zeitlich-gemittelter Schalldruckpegel oder äquivalenter DauerSchalldruckpegel nach IEC 61672**

mit wählbarem 63 Hz- oder 125 Hz-Oktavbandpegel für die Überwachung niederfrequenter Geräusche; bei einer gewählten Terzbandauflösung im RTA-Fenster werden diese Oktavbandpegel durch Summierung der entsprechenden Terzpegel berechnet.



Gleitender zeitlich-gemittelter Schalldruckpegel oder gleitender äquivalenter Dauerpegel

Das Zeitfenster ist individuell einstellbar von einer Sekunden bis zu einer Stunde. Vier unterschiedliche Messwerte sind gleichzeitig wählbar. Der gleitende zeitlich-gemittelte Schalldruckpegel entspricht dem Leq basierend auf einem gleitenden Zeitfenster. In den ersten 60 Sekunden wird der Messwert jede Sekunde aktualisiert, danach jede fünf Sekunden.

Beispiel:

10Uhr 00Min 00Sek Start der XL2-Messung

10Uhr 00Min 05Sek Leq5" = Leq dieser 5 Sekunden

10Uhr 00Min 06Sek Leq5" = Leq des Zeitfenters von
10Uhr 00Min 01Sek bis
10Uhr 00Min 06Sek

10Uhr 00Min 07Sek Leq5" = Leq des Zeitfenters von
10Uhr 00Min 02Sek bis
10Uhr 00Min 07Sek

Anwendungsbeispiel:

- Messung des gleitenden L_{Aeq} über 5 Sekunden nach DIN15905
- Messung des gleitenden L_{Aeq} über 60 Minuten nach V-NISSG



Fast-Zeitbewertung (schnell)

Zeitkonstante t = 125 ms; die Zeitbewertung ist eine exponentielle Funktion der Zeit, die definiert, wie sich kurzfristige Änderungen des Schalldruckpegels auf den angegebenen Messwert auswirken. Konstante Schalldruckpegel werden nach 0.5 Sekunden korrekt angezeigt. Der Schallpegelabfall erfolgt mit 34.7 dB/s. Die Fast-Zeitbewertung ist die Standardeinstellung für die meisten allgemeinen Schallaufzeichnungen.



Spitzenpegel halten

Dient z.B. der Messung von Rückkopplungs frequenzen im Echtzeitspektrum mit wählbaren Zeiten 3, 5 oder 10 Sekunden.



Impuls-Zeitbewertung

Anstiegs-Zeitkonstante $t = 35$ ms, Abfalls-Zeitkonstante $t = 1.5$ Sekunden; die Zeitbewertung ist eine exponentielle Funktion der Zeit, die definiert, wie sich kurzfristige Änderungen des Schalldruckpegels auf den angegebenen Messwert auswirken. Konstante Schallpegel werden nach 0.5 Sekunden korrekt angezeigt. Die Impuls-Zeitbewertung wird für impulsive Geräuschquellen verwendet.



Impulszuschlag ImpPenalty

Impulszuschlag nach BS4142:2014 und NordTest ACOU 112 basierend auf dem LAF-Pegel ermittelt alle 12 ms. Der Zuschlag wird folgendermassen berechnet:

$$\text{Penalty KI} = 1.8 * (\text{Prominence P} - 5) \text{ für } P > 5 \\ P = 3 * \lg(\text{Steigung[dB/s]}) + 2 * \lg(\text{Pegeldifferenz[dB]})$$

Die Prominence P soll maximal 15 sein; daraus folgert ein maximaler Impulszuschlag von 18 dB.



Korrekturwert k1

Der Korrekturwert k1 basiert auf einer Messung des LAeq-Pegels und wird in der Schallpegelmessfunktion (Seite **KSET**) mit einer Assistenzfunktion bestimmt.



Korrekturwert k2

Der Korrekturwert k2 basiert wählbar auf einer Messung des LCpeak- oder LCeq-Pegels und wird in der Schallpegelmessfunktion (Seite **KSET**) mit einer Assistenzfunktion bestimmt.



Parameter live

Aktueller Schallpegel.



Parameter max

Maximaler Schallpegel während der Dauer der gesamten Messung.



Parameter min

Minimaler Schallpegel während der Dauer der gesamten Messung.



Korrekturwert wird nicht verwendet

Keine Korrekturwerte; Standardeinstellung.



Spitzenwertpegel

Anwendungsbeispiel: Messung des L_{Cpeak} nach DIN15905.

Der XL2 misst mit dem Echtzeitspektrum RTA den Spitzenwertpegel mit dem optional installierten Erweiterten Akustikpaket. Die Spitzenwert-Haltezeit kann auf 0, 1 oder 5 Sekunden eingestellt werden.



Pegel des letzten Messzyklus (previous)

Verfügbar im Messmodus „wiederholend“ oder „synchronisierend-wiederholend“; zeigt den ausgewählten Schallpegeltyp des letzten Messzyklus an.



Perzentile Schallpegel

Die statistische Schallpegelverteilung wird typischerweise bei Umgebungslärmanalysen verwendet. Dabei entspricht z.B. der $L_{AFxx\%}$ einem während $xx\%$ der Messdauer überschrittenen Lärmpegel. Die perzentilen Schallpegel sind flexibel einstellbar von 0.1% bis 99.9%. Sieben individuelle Perzentilpegel können gleichzeitig ermittelt werden.



Spezifikationen:

- Breitband- und Spektralmessungen
- Basierend auf Abtastung des LAF jede 1.3 ms
- Breitband: in 0.1 dB Klassenbreite
- 1/1 und 1/3 Spektrum: in 1 dB Klassenbreite
- Dynamischer Bereich: 140 dB



Slow-Zeitbewertung (langsam)

Zeitkonstante $t = 1000$ ms; die Zeitbewertung ist eine exponentielle Funktion der Zeit, die definiert, wie sich kurzfristige Änderungen des Schalldruckpegels auf den angegebenen Messwert auswirken. Konstante Schalldruckpegel werden nach 0.5 Sekunden korrekt angezeigt. Der Schallpegelabfall erfolgt mit 4.3 dB/s.



Taktmaximalpegel LAFT3

Maximaler Schalldruckpegel mit A-Frequenzgewichtung und F-Zeitbewertung während 3 Sekunden nach DIN 45645-1. Dieser Wert berücksichtigt die Lästigkeit von Pegelpitzen und wird auch als Wirkpegel bezeichnet.



Taktmaximal-Mittelungspegel LAFT3eq

Zeitlich gemittelter Taktmaximalpegel L_{AFT3eq} nach DIN 45645-1 und DIN 45657.

T5**Taktmaximalpegel LAFT5**

Maximaler Schalldruckpegel mit A-Frequenzgewichtung und F-Zeitbewertung während 5 Sekunden nach DIN 45645-1. Dieser Wert berücksichtigt die Lästigkeit von Pegelspitzen und wird auch als Wirkpegel bezeichnet.

T5eq**Taktmaximal-Mittelungspegel LAFT5eq**

Zeitlich gemittelter Taktmaximalpegel L_{AFT5eq} nach DIN 45645-1 und DIN 45657 zur Beurteilung von Anlagengeräuschen.

X⁻¹**Invertierte X-Kurve**

In der Film- und Aufnahmeindustrie auch Weitbereichskurve genannt; wird verwendet z.B. für Kinoinstallationen nach SMPTE ST 202:2010 oder ISO 2969:2015 @ 500 Sitzplätzen.

Z**Z-Frequenzgewichtung nach IEC 61672 (= keine Gewichtung, Filter mit flachem Frequenzgang)**

Allgemeiner Schalldruckpegel, wird z.B. für die Anzeige des Echtzeitspektrums bei Veranstaltungsüberwachungen verwendet.

Schalldruckpegel Lp

L_p ist eine allgemeine Kurzform für Schalldruckpegel (p für pressure). Im Vergleich dazu wird z.B. L_w für Schallleistungspegel verwendet.

Appendix



Appendix 4: Übersicht der Schallmessgrößen

Anzeige	Anwendung	Setting
L_{AE}	<p>Schallexpositionspegel Der Schallexpositionspegel L_{AE} kennzeichnet den Gesamtenergieinhalt eines Signals und entspricht dem L_{Aeq} normalisiert auf eine Sekunde. Alternative Bezeichnungen sind Schallereignispegel, Einzelereignispegel, Schallenergiepegel oder Sound Exposure Level (früher wurde oft die Abkürzung SEL verwendet). Anwendungsbeispiel: Vergleich verschiedener Geräuschereignisse unterschiedlicher Zeitdauer, wie das Vorbeifliegen eines Flugzeugs oder die Vorbeifahrt eines Zuges. $L_{AE} = L_{Aeq} + 10 \times \log (\text{Zeit in Sekunden})$</p>	A -> E
L_{Aeq}	<p>Zeitlich-gemittelter Schalldruckpegel oder äquivalenter Dauerschalldruckpegel Gemittelter Schalldruckpegel über die Zeit mit A-Frequenzgewichtung.</p>	A -> EQ -> off
L_{Aeq_dt}	<p>Level L_{Aeq_dt} „delta t“ im Messbericht Pegel des aktuellen Log-Intervalls. Bei einem Log-Intervall von einer Sekunde entspricht der L_{Aeq_dt} dem gemittelten Pegel der entsprechenden Sekunde.</p>	

L_{Aeq+k1}	<p>Zeitlich-gemittelter Schalldruckpegel mit Korrekturwert k1 Gemittelter Schalldruckpegel über die Zeit mit A-Frequenzgewichtung und Korrekturwert k1. Bei der Veranstaltungsüberwachung ist typischerweise der Messort unterschiedlich zum Immissionsort mit dem höchsten Schalldruckpegel. Mit aktiviertem Korrekturwert k1 zeigt der XL2 den Schalldruckpegel L_{Aeq} korrigiert bezogen auf den Immissionsort an. Der Korrekturwert k1 wird in der Messfunktion SLMeter (Seite KSET) mit einer Assistenzfunktion bestimmt.</p>	
L_{Aeqxx}	<p>Gleitender zeitlich-gemittelter Schalldruckpegel Gleitender, gemittelter Schalldruckpegel über die Zeit mit A-Frequenzgewichtung. Die verwendete Integrationszeitdauer xx ist einstellbar von einer Sekunde bis zu einer Stunde. Vier unterschiedliche Messwerte sind gleichzeitig wählbar., wie z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • 5 Sekunden zur Schallpegelüberwachung • 10 Minuten nach französischer Messvorschriften • 15 Minuten nach britischen Messvorschriften • 60 Minuten nach Schweizer V-NISSG 	
$L_{Aeq20-200}$	<p>Zeitlich-gemittelter Schalldruckpegel 20 - 200 Hz Über die Terzbänder 20 – 200 Hz summiert gemittelter Schalldruckpegel über die Zeit mit A-Frequenzgewichtung.</p>	

$L_{Aeq60'+k1}$	Gleitender gemittelter Schalldruckpegel mit Korrekturwert k1 Gleitender, gemittelter Schalldruckpegel über die Zeit mit A-Frequenzgewichtung und Korrekturwert k1. Bei der Veranstaltungsüberwachung ist typischerweise der Messort unterschiedlich zum Immissionsort mit dem höchsten Schalldruckpegel. Mit aktiviertem Korrekturwert k1 zeigt der XL2 den Schalldruckpegel $L_{Aeq60'}$ korrigiert bezogen auf den Immissionsort an. Der Korrekturwert k1 wird in der Messfunktion SLMeter (Seite KSET) mit einer Assistenzfunktion bestimmt.	A -> EQ_T -> 60' -> k1
L_{AF}	Aktueller Schalldruckpegel Schalldruckpegel mit A-Frequenzgewichtung und F-Zeitbewertung. Misst die vom menschlichen Gehör aufgenommene Schallenergie bei Schalldruckpegeln typisch < 100 dB. Standardeinstellung für die meisten allgemeinen Schallpegelaufzeichnungen.	A -> F -> Live -> off
L_{AFmax}	Maximaler Schalldruckpegel Maximaler Schalldruckpegel mit A-Frequenzgewichtung und F-Zeitbewertung während der Dauer der gesamten Messung, z.B. bei einer Umgebungslärmüberwachung.	A -> F -> max
$L_{AFmax-dt}$	Maximaler Schalldruckpegel „delta t“ im Messbericht Maximaler Schalldruckpegel mit A-Frequenzgewichtung und F-Zeitbewertung des im LOG-Menü eingestellten Log-Intervalls, z.B. 1 Sekunde.	

L_{AFmin}	Minimaler Schalldruckpegel Minimaler Schalldruckpegel mit A-Frequenzgewichtung und F-Zeitbewertung während der Dauer der gesamten Messung, z.B. bei einer Umgebungslärmüberwachung.	
$L_{AFmin-dt}$	Minimaler Schalldruckpegel „delta t“ im Messbericht Minimaler Schalldruckpegel mit A-Frequenzgewichtung und F-Zeitbewertung des im LOG-Menü eingestellten Log-Intervalls, z.B. 1 Sekunde.	

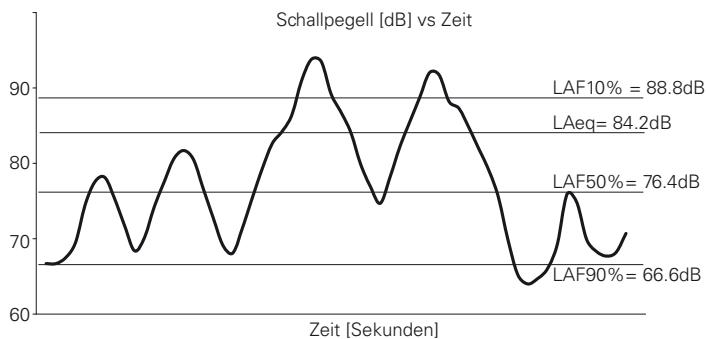
L_AFxx%**Perzentile Schalldruckpegel**

Die statistische Schallpegelverteilung wird typischerweise bei Umgebungslärmanalysen verwendet. Dabei entspricht z.B. der L_AFxx% einem während xx% der Messdauer überschrittenen Lärmpegel. Die perzentilen Pegel sind flexibel einstellbar von 0.1% bis 99.9% in einem Dynamikbereich von 140 dB.

MORE -> **%** -> **90.0**

Spezifikationen:

- Breitband- und Spektralmessungen
- Basierend auf Abtastung des L_{xy} (x = A, C oder Z, y = F, S oder EQ1'') jede 1.3 ms
- Breitband: in 0.1 dB Klassenbreite
- 1/1 und 1/3 Spektrum: in 1.0 dB Klassenbreite



L_{Ceq}	<p>Zeitlich-gemittelter Schalldruckpegel oder äquivalenter Dauerschalldruckpegel Gemittelter Schalldruckpegel über die Zeit mit C-Frequenzgewichtung.</p>	-> ->
L_{CPK}	<p>Spitzenpegel Schallpegel mit C-Frequenzgewichtung und Spitzen-Zeitbewertung nach DIN 15905-5. Misst die kurzzeitigen Spitzenpegel. Zu hohe Pegel können dem menschlichen Gehör schaden.</p>	-> ->
L_{CPKmax}	<p>Maximaler Spitzenpegel Maximaler Schallpegel mit C-Frequenzgewichtung und Spitzen-Zeitbewertung nach DIN 15905-5 und DIN 61672-1. Misst den Maximalwert des kurzzeitigen Spitzenpegels. Zu hohe Pegel können dem menschlichen Gehör schaden.</p>	-> -> ->
L_{CPKmax_dt}	<p>Maximaler Spitzenpegel „delta t“ im Messbericht Maximaler Spitzenschallpegel mit C-Frequenzgewichtung des im LOG-Menü eingestellten Log-Intervalls, z.B. 1 Sekunde.</p>	

L_{CPK+k2}	<p>Spitzenpegel mit Korrekturwert k2 Schallpegel mit C-Frequenzgewichtung, Spitzen-Zeitbewertung und Korrekturwert k2. Bei der Veranstaltungsüberwachung ist typischerweise der Messort unterschiedlich zum Immissionsort mit dem höchsten Schallpegel. Mit aktiviertem Korrekturwert k2 zeigt der XL2 den Schallpegel L_{CPK} korrigiert bezogen auf den Immissionsort an. Der Korrekturwert k2 wird in der Messfunktion SLMeter (Seite KSET) mit einer Assistenzfunktion bestimmt.</p>	
--------------	--	---

L_{EX}**Lärmexpositionspegel LEX**

Über die Direktive „Lärm am Arbeitsplatz“ 2003/10/EC soll das Risiko von Gehörschäden am Arbeitsplatz reduziert werden. Dabei wird der maximale Lärmpegel basierend auf einen 8 Stunden Arbeitstag definiert:

- Konstanter Lärmpegel $L_{EX,8h} = L_{Aeq}$
(gilt für L_{AS} Änderungen < 5 dB). Der über einen kurzen Zeitraum gemessene L_{Aeq} entspricht dem $L_{EX,8h}$.
- Unterscheidung von Lärmpegelbereichen
Der L_{Aeq} muss bei den verschiedenen Pegelbereichen gemessen werden. Diese Ergebnisse mit den entsprechenden Expositionzeiten können zur Berechnung des $L_{EX,8h}$ in das NTi Audio Nachbewertungsformular eingetragen werden.
- Variierender Schalldruckpegel
 $L_{EX,8h} = L_{Aeq}$ gemessen über eine Arbeitszeit von 8 Stunden
- Expositionzeiten ungleich 8 Stunden
$$L_{EX,8h} = L_{Aeq} + 10 \times \log (T / 8 \text{ Stunden})$$

Die Aktionspegel sind



	L _{EX, 8h}	L _{Cpeak}	Aktion
Unterer Grenzwert	80 dB(A)	135 dB	Empfohlenes Tragen von Gehörschutz
Oberer Grenzwert	85 dB(A)	137 dB	Tragepflicht für Gehörschutz und der Lärmpegel soll reduziert werden.
Expositionslimit	87 dB(A)	140 dB	Das Expositionslimit darf nie überschritten werden.

Appendix 5: Beschleunigungsmesser



Schwingbeschleunigung a

in den Einheiten m/s², g, in/s², dB

$$L_a [\text{dB}] = 20 * \log (a / 10^{-6})$$



Schwinggeschwindigkeit v

in den Einheiten m/s, in/s und dB berechnet aus der Schwingbeschleunigung a und der Frequenz f:

$$v = a / (2 * \pi * f)$$

$$L_v [\text{dB}] = 20 * \log (v / 10^{-9})$$



Auslenkung d

in den Einheiten m, in und dB berechnet aus der Schwingbeschleunigung a und der Frequenz f:

$$d = a / (2 * \pi * f)^2$$

$$L_d [\text{dB}] = 20 * \log (d / 10^{-12})$$



RMS-Pegel

Messwert basiert auf RMS



Spitzenpegel

Messwert basiert auf Spitzenwert

- Peak level $a(\text{Pk}) = \sqrt{2} * \text{arms}$

- Peak level $v(\text{Pk}) = \sqrt{2} * \text{vrms}$

- Peak level $d(\text{Pk}) = \sqrt{2} * \text{drms}$



Spitzen-Spitzenpegel

Messwert basiert auf Spitzen-Spitzenwert

- Peak-peak level $a(\text{PP}) = a(\text{Pk}) * 2$
- Peak-peak level $v(\text{PP}) = v(\text{Pk}) * 2$
- Peak-peak level $d(\text{PP}) = d(\text{Pk}) * 2$



Gleitender zeitlich-gemittelter Pegel oder gleitender äquivalenter Dauerpegel



Das Zeitfenster ist wählbar zwischen 1, 2, 4 oder 8 Sekunden.



Taktmaximalpegel

Maximale Schwingstärke während eines 30 Sekunden-Taktes mit F-Zeitbewertung nach DIN 4150-2.



Peak Particle Velocity PPV

Die Boden- oder Explosionsschwingungsamplitude wird häufig als Partikelgeschwindigkeit oder als Schwingungsgeschwindigkeit eines Partikels gemessen. Dies wird als Schwinggeschwindigkeit PPV in den Einheiten [mm/s] oder [in/s] quantifiziert. Am XL2 entspricht **PPV** dem Pegeltyp **vel Pk**.

Appendix



Details zu IEC61672 & IEC61260

Konfiguration

Der XL2-TA Analysator und das M2230 bzw. M2340 Messmikrofon in der gezeigten Konfiguration bilden zusammen einen integrierenden Schallpegelmesser der Klasse 1 mit A-, C-, Z-Frequenzbewertung und Fast-/Slow-Zeitbewertung. Die Impuls-Zeitbewertung ist optional verfügbar mit dem Erweiterten Akustikpaket.

Die Richtcharakteristik, Frequenzbewertung und Klasse 1 Anforderungen werden in der angegebenen Konfiguration erfüllt. Davon abweichende Konfigurationen sind nicht Teil der Bauartzulassung.

Die Bauartzulassung ist gültig für

- den Schallpegelmesser entsprechend DIN EN 61672:2014 und DIN EN 61672:2003
- die Oktav-/Terzfilter entsprechend DIN EN 61260:2014 und DIN EN 61260:2003

Mikrofon abgesetzt – mit ASD-Kabel

- XL2-TA Schallpegelmesser
 - Hardware-Version: D2, E0, E1
 - Firmware: 4.93
- M2230 Messmikrofon, bestehend aus
 - Mikrofonvorverstärker MA220
 - Mikrofonkapsel MC230 oder MC230A
- M2340 Messmikrofon, bestehend aus
 - Mikrofonvorverstärker MA230
 - Mikrofonkapsel MC230A
- Klasse 1 Schallkalibrator CAL200
- ASD-Kabel, 5 Meter oder 10 Meter oder 20 Meter
- Optional
 - Erweitertes Akustikpaket
 - NTi Audio Mikrofonklemme MH01
 - NTi Audio Windschirm, 50 mm
 - NTi Audio Windschirm, 90 mm
 - Netzteil NTi Audio Exel Line
 - Beschwerdeführer-Taste

Mikrofon direkt angeschlossen - mit Reflexionsschutz

- XL2-TA Schallpegelmesser
 - Hardware-Version: D2, E0, E1
 - Firmware: 4.93
- M2230 Messmikrofon, bestehend aus
 - Mikrofonvorverstärker MA220
 - Mikrofonkapsel MC230 oder MC230A
- M2340 Messmikrofon, bestehend aus
 - Mikrofonvorverstärker MA230
 - Mikrofonkapsel MC230A
- Klasse 1 Schallkalibrator CAL200
- Reflexionsschutz MXA01
- Optional
 - Erweitertes Akustikpaket
 - NTi Audio Windschirm, 50 mm
 - NTi Audio Windschirm, 90 mm
 - Netzteil NTi Audio Exel Line
 - Beschwerdeführer-Taste

Wetterschutz WP30-90 oder WP40-90 mit abgesetztem Mikrofon

- XL2-TA Schallpegelmesser
 - Hardware-Version: D2, E0, E1
 - Firmware: 4.93
- M2230 Messmikrofon, bestehend aus
 - Mikrofonvorverstärker MA220
 - Mikrofonkapsel MC230 oder MC230A
- M2340 Messmikrofon, bestehend aus
 - Mikrofonvorverstärker MA230
 - Mikrofonkapsel MC230A
- Wetterschutz WP30-90 mit Vogelschutz-Spitze BS01 oder Wetterschutz WP40-90 mit Vogelschutz-Spitze BS02
- Klasse 1 Schallkalibrator CAL200
- WP ASD-Kabel, 5 Meter oder 10 Meter oder 20 Meter
- Optional
 - Erweitertes Akustikpaket
 - Netzteil NTi Audio Exel Line
 - Beschwerdeführer-Taste
 - Trockenadapter MTG TA202 mit Gehäuseverlängerung WP30-X

	<p>Für die folgenden Konfiguration sind keine Korrekturwerte nötig:</p> <ul style="list-style-type: none">• Mikrofon abgesetzt – mit ASD-Kabel• Mikrofon direkt angeschlossen – mit Reflektionsschutz• Wetterschutz WP30-90 oder WP40-90 mit abgesetztem Mikrofon und vertikalem Schall-einfall <p>Für die folgenden Konfiguration ist die entsprechende Korrekturtabelle im Kalibriermenü zu aktivieren:</p> <ul style="list-style-type: none">• Wetterschutz WP30-90 oder WP40-90 mit abgesetztem Mikrofon und horizontalem Schall-einfall
---	--

Hinweise zur Messung

Personen, die sich während der Messung im Schallfeld aufhalten, beeinflussen das Schallfeld und können daher das Messergebnis verfälschen. Somit sollen bedienende Messtechniker sich während der Messung in möglichst grossem Abstand zum Mikrofon aufhalten. Deshalb empfiehlt es sich, das Mikrofon auf einen Stativ befestigt zu betreiben.

Zeigt der Schall eine Vorzugsrichtung, so soll der XL2-TA Analytator in diese Vorzugsrichtung orientiert werden. Für die Messung soll sich der Messtechniker, bezogen auf die Richtung des einfallenden Schalls, in möglichst grossem Abstand hinter dem Messgerät befinden. Bei handgeführten Messungen sollte das Mikrofon möglichst weit weg vom Körper gehalten werden.

Appendix



Allgemeines

Bezugsschalldruckpegel

Der Bezugsschalldruckpegel ist 114 dB SPL relativ 20 µPa.

Bezugspegelbereich

Der Bezugspegelbereich ist MID, 20 – 120 dB SPL

Bezugsausrichtung

Der Mikrofonbezugspunkt befindet sich in der Mitte der Mikrofonmembran. Die 0°-Bezugsrichtung und die Richtung der Flächennormale der Mikrofonmembran stimmen überein.

Geprüfter Frequenzbereich

20 Hz bis 20 kHz

Höchster Spitze-Spitze-Wert am elektrischen Eingang

Der höchstzulässige Schalldruckpegel der Kombination XL2-TA und M2230 bzw. M2340 ist bei einer Kapselempfindlichkeit von S = 42 mV/Pa gleich 143.5 dB.

Stabilisierungszeit

Eine Minute nach dem Einschalten des XL2-TA und Aufstecken des Mikrofons bzw. Einschalten der Phantom-Versorgung für das Messmikrofon liefert der XL2-TA Schallpegelmesser präzise Messergebnisse. Dies gilt, wenn das Gerät vor dem Einschalten

für eine ausreichende Zeitspanne keinen Änderungen der Umweltbedingungen ausgesetzt war.

Elektrische Ersatz-Einspeisevorrichtung

Zur Einspeisung von elektrischen Signalen in den Vorverstärker MA220 bzw. MA230 dient die Kapselsubstitution NTI-K65-15. Sie besitzt einerseits einen Kontakt, der dem Mittelkontakt der substituierten Kapsel entspricht andererseits eine BNC-Buchse zur Einspeisung elektrischer Signale. Die Impedanz zwischen Mittelkontakt und BNC ist ein 15 pF Kondensator mit Grenzabweichung von ±1 pF. Mit Kurzschlussstecker auf BNC-Buchse kann das elektrische Eigenrauschen gemessen werden. Zur Montage von NTI-K65-15 auf den Vorverstärker MA220 bzw. MA230 ist die Mikrofonkapsel zuerst abzuschrauben und danach die Ersatz-Einspeisevorrichtung NTI-K65-15 aufzuschrauben. Die nominale Kapselempfindlichkeit S beträgt 42 mV/Pa. Für Messungen mit der NTI-K65-15 ist der Sensitivitätswert im Kalibriermenü manuell auf S = 42 mV/Pa zu setzen.

Die höchstzulässige Spannung am Eingang der Einspeisevorrichtung ist 36 Vpp. Die Dämpfung zwischen Einspeisevorrichtung und XLR-Eingang des XL2-TA beträgt 0.78 dB bei der Referenzfrequenz 1 kHz. Am Eingang der Einspeisevorrichtung ist ein 1 kHz Signal von 459 mVrms anzulegen, um das Signal einer Mikrofonkapsel der Sensitivität 42 mV/Pa bei einem Referenzpegel von 114 dB SPL zu substituieren.

Ausgänge

Das Gerät besitzt keinen elektrischen, analogen oder digitalen Ausgang, der für Messzwecke vorgesehen ist.

Akklimatisierungszeit nach Änderung der Umgebungsbedingungen

Empfohlene Wartezeiten bei Änderungen der Umgebungsbedingungen bis zum Beginn einer Messung:

Änderung der Umgebungsbedingungen um jeweils		Wartezeit
Temperatur	±5° C	15 Minuten
Temperatur	±20° C	30 Minuten
Luftdruck	±5 kPa	15 Sekunden
Luftfeuchtigkeit	±30%	15 Minuten

Wenn Sie z.B. von einem kalten Raum in einen warmen wechseln sind diese Akklimatisationszeiten zu beachten. Dies gilt, wenn keine Betauung stattgefunden hat.

Betrieb in kontrollierter Umgebung

Es gibt keine Beschränkung für Teile oder Komponenten, die ausschließlich zum Betrieb in einer kontrollierten Umgebung vorgesehen sind.

Auswirkungen elektrostatischer Entladungen

Durch starke elektrostatische Entladung auf Schnittstellen oder Tastatur ist eine Unterbrechung der Gerätefunktion möglich. Der XL2-TA schaltet entweder ab oder der letzte gültige Messwert wird eingefroren. Es kann zu einer kurzzeitigen Erhöhung des angezeigten Pegels kommen. Starten Sie in diesen Fällen das Messgerät neu. War vor dem Eintritt der Unterbrechung die Daten-Log-Funktion aktiv, so kann die Log-Datei einen Zeitsprung zu älteren Messergebnissen enthalten, die ohne Unterbrechung überschrieben worden wären. Die richtige Zuordnung der Messwerte bleibt gewährleistet, da jedes gespeicherte Messergebnis mit einem Zeitstempel versehen ist.

Störfestigkeit gegenüber Netz- und Hochfrequenzfeldern

Der Schallpegelmessgerät entspricht den Festlegungen der Normen DIN EN 61672-1:2014 und DIN EN 61260-1:2014 hinsichtlich der Störfestigkeit gegenüber Hochfrequenzfeldern sowie von Netzfeldern der Netzfrequenz 50 Hz bis 60 Hz.

Messmikrofonvolumen M2230, M2340

- Äquivalentes Membranvolumen = 50 mm³
- Luftvolumen zwischen Aussenseite Schutzkappe und Membran bzw. Gehäuse = 92.5 mm³
- Kalibratorlast-Volumen = 142.5 mm³

Einfluss von elektromagnetischen Feldern

Bei Einwirkung von elektromagnetischen Feldern von 10 V/m ist das Gerät für die Messung von Schallpegeln unterhalb von 74 dB nicht spezifiziert. Bei Einwirkung von elektromagnetischen Feldern von mehr als 10 V/m ist das Gerät in allen Pegelbereichen nicht spezifiziert.

Empfindlichkeit gegenüber Netz- und Hochfrequenzfelder

Das Gerät ist am empfindlichsten gegenüber magnetischen AC-Störfeldern, wenn die Richtung des magnetischen Wechselfeldes mit der Richtung der Mikrofonachse (X) übereinstimmt. Das Gerät ist am empfindlichsten gegenüber HF-Feldern im kleinsten Messbereich, wenn die Flächennormale des Displays Y und die Einfallsrichtung des HF-Feldes parallel liegen und das Netzteil angeschlossen ist. In diesem Fall sollte der Schallpegelmesser ohne Netzteil betrieben werden. Die Konfiguration mit den höchsten Hochfrequenzemissionspegeln wird durch Anschließen des Netzteils an den Schallpegelmesser erzielt.

Messung von Schall bei geringen Pegeln

Bei kleinen Schallpegeln ist das Messergebnis vom Eigenrauschen des Messsystems beeinflusst. Die spezifizierte Konfiguration ent-

spricht Klasse 1 innerhalb des angegebenen linearen Messbereichs.

Auswirkungen des ASD-Kabels

Das ASD-Kabel dient als Verbindungskabel zwischen dem XL2-TA Schallpegelmesser und dem Mikrofon im abgesetzten Betrieb und hat keine Auswirkungen auf die Messergebnisse.

Einfluss mechanischer Schwingungen

Für mechanische Schwingungen mit einer Beschleunigung von 1 m/s² senkrecht zur Membranebene des Mikrofons für die Frequenzen 31.5 Hz, 63 Hz, 125 Hz, 250 Hz, 500 Hz, 630 Hz, 800 Hz und 1000 Hz erhöht sich die untere Grenze des linearen Arbeitsbereiches für die Frequenzbewertung A auf 71 dB.

Für mechanische Schwingungen mit einer Beschleunigung von 1 m/s² parallel zur Membranebene des Mikrofons für die Frequenzen 31.5 Hz, 63 Hz, 125 Hz, 250 Hz, 500 Hz, 630 Hz, 800 Hz und 1000 Hz erhöht sich die untere Grenze des linearen Arbeitsbereiches für die Frequenzbewertung A auf 68 dB.

Reflexion am Gehäuse

Es werden keine Korrekturwerte für die typische Wirkung von Reflexion am Gehäuse des Schallpegelmessers benötigt. Als Korrekturwert kann 0 angesetzt werden.

Betriebsarten und Anschlussvorrichtungen

Für die höchsten Störaussendungen (Funkstörung) gibt es keine gravierenden Unterschiede zwischen den verschiedenen Betriebsarten und Anschlussvorrichtungen.

Klasse 1 Schallkalibrator

Zum Überprüfen und zum Aufrechterhalten der richtigen Anzeige des Schallpegelmessgerätes bei Verwendung unter Eichpflicht gemäß Bauartzulassung kommt der Schallkalibrator CAL200 zum Einsatz.

Technische Details

- Typ: Larson Davis CAL200
- Kalibrierfrequenz: 1 kHz (=Bezugsfrequenz)
- Kalibratorpegel: 114 dB (=Bezugsschalldruckpegel)



Entnehmen Sie den individuellen Kalibrierwert dem Kalibrierzertifikat des Schallkalibrators.

Details zur Kalibrierung

Die Kalibrierung ist entsprechend dem Kapitel „Kalibrierung“ in dieser Anleitung durchzuführen. Versichern Sie sich, dass der Kalibrator auf den Ausgangspegel von 114 dB eingestellt ist.

Zubehör

Beschwerdeführer-Taste

Die Beschwerdeführer-Taste hat keine Auswirkungen auf die Schallpegel-Messwerte.

Pegellinearität von Breibandpegeln

Die Anfangswerte für die Pegellinearitätsprüfung nach IEC61672 sind in den folgenden Tabellen ersichtlich. Für alle Angaben gilt Sref = 42 mV/Pa*.

Pegelbereich: Low

[dB]	Frequenz					
	L _{Aτ} *	L _{Cτ} *	L _{Zτ} *	L _{AeqT} *	L _{AE*} (t _{int} = 10s)	L _{Cpeak} *
31.5 Hz	von 24 bis 68 bis Anfang 54	von 27 bis 105 bis Anfang 94	von 30 bis 108 bis Anfang 94	von 24 bis 68 bis Anfang 54	von 34 bis 79 bis Anfang 54	
1 kHz	von 24 bis 108 bis Anfang 94	von 27 bis 108 bis Anfang 94	von 30 bis 108 bis Anfang 94	von 24 bis 108 bis Anfang 94	von 34 bis 118 bis Anfang 104	von 41 bis 111
4 kHz	von 24 bis 109 bis Anfang 94	von 27 bis 107 bis Anfang 94	von 30 bis 108 bis Anfang 94	von 24 bis 109 bis Anfang 94	von 34 bis 119 bis Anfang 104	
8 kHz	von 24 bis 107 bis Anfang 94	von 27 bis 105 bis Anfang 94	von 30 bis 108 bis Anfang 94	von 24 bis 107 bis Anfang 94	von 34 bis 117 bis Anfang 104	
12.5 kHz	von 24 bis 104 bis Anfang 94	von 27 bis 102 bis Anfang 94	von 30 bis 108 bis Anfang 94	von 24 bis 104 bis Anfang 94	von 34 bis 114 bis Anfang 104	

Pegelbereich: Mid

[dB]	Frequenz					
	L _{Aτ} *	L _{Cτ} *	L _{Zτ} *	L _{AeqT} *	L _{AE*} (t _{int} = 10s)	L _{Cpeak} *
31.5 Hz	von 31 bis 86 bis Anfang 54	von 32 bis 123 bis Anfang 114	von 35 bis 126 bis Anfang 114	von 31 bis 86 bis Anfang 54	von 41 bis 96 bis Anfang 54	
1 kHz	von 31 bis 126 bis Anfang 114	von 32 bis 126 bis Anfang 114	von 35 bis 126 bis Anfang 114	von 31 bis 126 bis Anfang 114	von 41 bis 136 bis Anfang 124	von 38 bis 129
4 kHz	von 31 bis 127 bis Anfang 114	von 32 bis 125 bis Anfang 114	von 35 bis 126 bis Anfang 114	von 31 bis 127 bis Anfang 114	von 41 bis 137 bis Anfang 124	
8 kHz	von 31 bis 125 bis Anfang 114	von 32 bis 123 bis Anfang 114	von 35 bis 126 bis Anfang 114	von 31 bis 125 bis Anfang 114	von 41 bis 135 bis Anfang 124	
12.5 kHz	von 31 bis 122 bis Anfang 114	von 32 bis 120 bis Anfang 114	von 35 bis 126 bis Anfang 114	von 31 bis 122 bis Anfang 114	von 41 bis 132 bis Anfang 124	

* Bei abweichender Sensitivität Sx ist zu den angegebenen Werten ein Korrekturwert von $20 \cdot \log(Sref/Sx)$ hinzuzuzählen.

Beispiel: Sx = 45 mV/Pa -> Korrekturwert = $20 \cdot \log(42/45) = -0.6 \text{ dB}$

Pegelbereich: High

[dB]	Frequenz					
	$L_{A\tau}^*$	$L_{C\tau}^*$	$L_{Z\tau}^*$	L_{AeqT}^*	L_{AE}^* ($t_{int} = 10s$)	L_{Cpeak}^*
31.5 Hz	von 53 bis 98 Anfang 94	von 51 bis 134 Anfang 114	von 56 bis 137 Anfang 114	von 53 bis 98 Anfang 94	von 63 bis 108 Anfang 94	
1 kHz	von 53 bis 137 Anfang 114	von 51 bis 137 Anfang 114	von 56 bis 137 Anfang 114	von 53 bis 137 Anfang 114	von 63 bis 147 Anfang 124	von 65 bis 140
4 kHz	von 53 bis 138 Anfang 114	von 51 bis 137 Anfang 114	von 56 bis 137 Anfang 114	von 53 bis 138 Anfang 114	von 63 bis 148 Anfang 124	
8 kHz	von 53 bis 136 Anfang 114	von 51 bis 134 Anfang 114	von 56 bis 137 Anfang 114	von 53 bis 136 Anfang 114	von 63 bis 146 Anfang 124	
12.5 kHz	von 53 bis 133 Anfang 114	von 51 bis 131 Anfang 114	von 56 bis 137 Anfang 114	von 53 bis 133 Anfang 114	von 63 bis 143 Anfang 124	

Schallpegel, die die spezifizierten Bereiche kontinuierlich überschreiten und den Mikrofonverstärker übersteuern, können im Extremfall zur Anzeige von Messwerten unter dem realen Schallpegel führen.

Eigenrauschen mit Mikrofon

Eigenrauschen mit Ersatzschaltung @ S = 42 mV/Pa

Frequenzgewichtung	Pegelbereich [dB]		
	low	mid	high
Z	22	23	46
A	11	19	43
C	14	18	42

Eigenrauschen mit M2230 Mikrofon @ S = 42 mV/Pa

Frequenzgewichtung	Pegelbereich [dB]		
	low	mid	high
Z	23	25	46
A	17	21	43
C	20	22	42

Pegellinearität für Oktavbandpegel

für IEC 61260; für alle Angaben gilt Sref = 42 mV/Pa*.

Nenn-Frequenz Hz	Messbereich		
	LOW	MID	HIGH
16	45-108 dB	20-126 dB	32-137 dB
31.5	25-108 dB	20-126 dB	32-137 dB
63	23-108 dB	20-126 dB	32-137 dB
125	14-108 dB	17-126 dB	33-137 dB
250	13-108 dB	15-126 dB	34-137 dB
500	13-108 dB	15-126 dB	36-137 dB
1000	15-108 dB	16-126 dB	39-137 dB
2000	17-108 dB	18-126 dB	41-137 dB
4000	19-108 dB	20-126 dB	44-137 dB
8000	19-108 dB	23-126 dB	47-137 dB
16000	18-108 dB	28-126 dB	51-137 dB

Die Grundabtastrate der Filter ist 48 kHz.

* Bei abweichender Sensitivität Sx ist zu den angegebenen Werten ein Korrekturwert von $20 \cdot \log(Sref/Sx)$ hinzuzuzählen.
 Beispiel: $Sx = 45 \text{ mV/Pa} \rightarrow \text{Korrekturwert} = 20 \cdot \log(42/45) = -0.6 \text{ dB}$

Pegellinearität für Terzbandpegel

für IEC 61260; für alle Angaben gilt Sref = 42 mV/Pa*.

Nenn-Frequenz Hz	Messbereich		
	LOW	MID	HIGH
12.5	48-108 dB	17-126 dB	29-137 dB
16	46-108 dB	17-126 dB	29-137 dB
20	43-108 dB	17-126 dB	29-137 dB
25	41-108 dB	16-126 dB	29-137 dB
31.5	37-108 dB	15-126 dB	29-137 dB
40	28-108 dB	14-126 dB	29-137 dB
50	23-108 dB	13-126 dB	29-137 dB
63	19-108 dB	12-126 dB	29-137 dB
80	11-108 dB	11-126 dB	29-137 dB
100	9-108 dB	11-126 dB	29-137 dB
125	8-108 dB	10-126 dB	29-137 dB
160	8-108 dB	10-126 dB	29-137 dB
200	8-108 dB	10-126 dB	29-137 dB
250	7-108 dB	10-126 dB	29-137 dB
315	8-108 dB	10-126 dB	30-137 dB
400	8-108 dB	11-126 dB	30-137 dB
500	8-108 dB	11-126 dB	31-137 dB
630	9-108 dB	11-126 dB	31-137 dB
800	9-108 dB	11-126 dB	32-137 dB
1000	10-108 dB	11-126 dB	34-137 dB
1250	11-108 dB	12-126 dB	35-137 dB

Nenn-Frequenz Hz	Messbereich		
	LOW	MID	HIGH
1600	11-108 dB	12-126 dB	35-137 dB
2000	13-108 dB	13-126 dB	36-137 dB
2500	13-108 dB	14-126 dB	37-137 dB
3150	14-108 dB	14-126 dB	38-137 dB
4000	14-108 dB	15-126 dB	39-137 dB
5000	15-108 dB	16-126 dB	40-137 dB
6300	15-108 dB	17-126 dB	41-137 dB
8000	15-108 dB	18-126 dB	42-137 dB
10000	15-108 dB	19-126 dB	43-137 dB
12500	14-108 dB	21-126 dB	44-137 dB
16000	13-108 dB	23-126 dB	48-137 dB
20000	13-108 dB	26-126 dB	50-137 dB

Die Grundabtastrate der Filter ist 48 kHz.

* Bei abweichender Sensitivität Sx ist zu den angegebenen Werten ein Korrekturwert von $20 \cdot \log(Sref/Sx)$ hinzuzuzählen.

Beispiel: $Sx = 45 \text{ mV/Pa} \rightarrow \text{Korrekturwert} = 20 \cdot \log(42/45) = -0.6 \text{ dB}$

Eigenrauschen mit Mikrofon

(Siehe IEC61672-1, Abschnitte 5.6.1 to 5.6.4, 9.2.5)

Eigenrauschen mit elektrischer Einspeisevorrichtung @ S = 42 mV/Pa

Frequenz- Gewichtung	Pegelbereich [dB]		
	low	mid	high
Z	22	23	46
A	11	19	43
C	14	18	42

Eigenrauschen mit M2230 Mikrofon @ S = 42 mV/Pa

Frequenz- Gewichtung	Pegelbereich [dB]		
	low	mid	high
Z	23	25	46
A	17	21	43
C	20	22	42

Die Mittelungszeit beträgt 30 Sekunden für alle Messungen.

Frequenzgangs-Korrekturen

Die Korrekturen für den 50 m und 90 mm Windschutz können direkt am Schallpegelmesser XL2 ausgewählt werden. Damit korrigiert der XL2 den Effekt des aufgesteckten Windschutzes und zeigt den Schalldruckpegel am Messpunkt präzise an.

Die angegebene Messunsicherheit gilt für alle hier angegebenen Mess- und Korrekturwerte. Die Messunsicherheit wurde nach GUM mit dem Erweiterungsfaktor $k = 2$ berechnet und enthält die Unsicherheit des Verfahrens sowie die Unsicherheit des Prüflings nach IEC 62585.

Nenn-Frequenz	Ist-Frequenz	0° Freifeld Frequenz-gang	0° Freifeld Korrektur	Gehäuse-Reflektions- und Beugungs-Korrektur	Effekt 50 mm Windschirm	0° Freifeld Korrektur mit 50 mm Windschirm	Effekt 90 mm Windschirm	0° Freifeld Korrektur mit 90 mm Windschirm	Mess-unsicherheit
Hz	Hz	dB	dB	dB	dB	dB	dB	dB	dB
63	63.10	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.20
125	125.89	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.20
250	251.19	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.20
315	316.23	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.20
400	398.11	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.1	-0.1	0.20
500	501.19	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.1	-0.1	0.20
630	630.96	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.1	-0.1	0.20
800	794.33	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.2	-0.2	0.20
1000	1000.00	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.2	-0.2	0.20
1060	1059.25	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.2	-0.2	0.20
1120	1122.02	0.0	0.0	0.0	0.1	-0.1	0.2	-0.2	0.20
1180	1188.50	0.0	0.0	0.0	0.1	-0.1	0.2	-0.2	0.20
1250	1258.93	0.0	0.0	0.0	0.1	-0.1	0.2	-0.2	0.20

Appendix

Nenn-Frequenz	Ist-Frequenz	0° Freifeld Frequenzgang	0° Freifeld Korrektur	Gehäuse-Reflektions- und Beugungs-Korrektur	Effekt 50 mm Windschirm	0° Freifeld Korrektur mit 50 mm Windschirm	Effekt 90 mm Windschirm	0° Freifeld Korrektur mit 90 mm Windschirm	Messunsicherheit
1320	1333.52	0.0	0.0	0.0	0.1	-0.1	0.2	-0.2	0.20
1400	1412.54	0.0	0.0	0.0	0.1	-0.1	0.2	-0.2	0.20
1500	1496.24	0.0	0.0	0.0	0.1	-0.1	0.3	-0.3	0.20
1600	1584.89	0.0	0.0	0.0	0.1	-0.1	0.3	-0.3	0.20
1700	1678.80	0.0	0.0	0.0	0.1	-0.1	0.3	-0.3	0.20
1800	1778.28	0.0	0.0	0.0	0.1	-0.1	0.3	-0.3	0.20
1900	1883.65	0.0	0.0	0.0	0.2	-0.2	0.3	-0.3	0.20
2000	1995.26	0.0	0.0	0.0	0.2	-0.2	0.3	-0.3	0.20
2120	2113.49	0.0	0.0	0.0	0.2	-0.2	0.3	-0.3	0.20
2240	2238.72	0.0	0.0	0.0	0.2	-0.2	0.3	-0.3	0.20
2360	2371.37	0.0	0.0	0.0	0.3	-0.3	0.3	-0.3	0.20
2500	2511.89	0.0	0.0	0.0	0.3	-0.3	0.2	-0.2	0.20
2650	2660.73	0.0	0.0	0.0	0.3	-0.3	0.1	-0.1	0.20
2800	2818.38	0.0	0.0	0.0	0.3	-0.3	0.1	-0.1	0.20
3000	2985.38	0.0	0.0	0.0	0.4	-0.4	0.0	0.0	0.20
3150	3162.28	0.0	0.0	0.0	0.4	-0.4	-0.1	0.1	0.20
3350	3349.65	0.0	0.0	0.0	0.4	-0.4	-0.2	0.2	0.20
3550	3548.13	0.0	0.0	0.0	0.5	-0.5	-0.2	0.2	0.20
3750	3758.37	0.0	0.0	0.0	0.5	-0.5	-0.2	0.2	0.20
4000	3981.07	0.0	0.0	0.0	0.5	-0.5	-0.2	0.2	0.20
4250	4216.97	0.0	0.0	0.0	0.6	-0.6	-0.1	0.1	0.30
4500	4466.84	0.0	0.0	0.0	0.6	-0.6	-0.1	0.1	0.30

Appendix

Nenn-Frequenz	Ist-Frequenz	0° Freifeld Frequenzgang	0° Freifeld Korrektur	Gehäuse-Reflektions- und Beugungs-Korrektur	Effekt 50 mm Windschirm	0° Freifeld Korrektur mit 50 mm Windschirm	Effekt 90 mm Windschirm	0° Freifeld Korrektur mit 90 mm Windschirm	Messunsicherheit
4750	4731.51	0.0	0.0	0.0	0.6	-0.6	-0.1	0.1	0.30
5000	5011.87	0.0	0.0	0.0	0.6	-0.6	-0.1	0.1	0.30
5300	5308.84	0.0	0.0	0.0	0.5	-0.5	-0.2	0.2	0.30
5600	5623.41	0.0	0.0	0.0	0.5	-0.5	-0.3	0.3	0.30
6000	5956.62	0.0	0.0	0.0	0.4	-0.4	-0.4	0.4	0.30
6300	6309.57	0.0	0.0	0.0	0.3	-0.3	-0.4	0.4	0.30
6700	6683.44	0.0	0.0	0.0	0.3	-0.3	-0.4	0.4	0.30
7100	7079.46	0.0	0.0	0.0	0.2	-0.2	-0.3	0.3	0.30
7500	7498.94	0.0	0.0	0.0	0.1	-0.1	-0.3	0.3	0.30
8000	7943.28	0.0	0.0	0.0	0.1	-0.1	-0.3	0.3	0.30
8500	8413.95	0.0	0.0	0.0	0.1	-0.1	-0.4	0.4	0.45
9000	8912.51	0.0	0.0	0.0	0.1	-0.1	-0.5	0.5	0.45
9500	9440.61	0.0	0.0	0.0	0.1	-0.1	-0.6	0.6	0.45
10000	10000.00	0.0	0.0	0.0	0.1	-0.1	-0.5	0.5	0.45
10600	10592.54	0.0	0.0	0.0	0.1	-0.1	-0.6	0.6	0.45
11200	11220.18	0.0	0.0	0.0	0.1	-0.1	-0.7	0.7	0.45
11800	11885.02	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	-0.8	0.8	0.45
12500	12589.25	0.0	0.0	0.0	-0.2	0.2	-0.8	0.8	0.45
13200	13335.21	0.0	0.0	0.0	-0.3	0.3	-0.9	0.9	0.45
14000	14125.38	0.0	0.0	0.0	-0.5	0.5	-0.9	0.9	0.45
15000	14962.36	0.0	0.0	0.0	-0.6	0.6	-1.1	1.1	0.45
16000	15848.93	0.0	0.0	0.0	-0.6	0.6	-1.1	1.1	0.45

Appendix

Nenn-Frequenz	Ist-Frequenz	0° Freifeld Frequenzgang	0° Freifeld Korrektur	Gehäuse-Reflektions- und Beugungs-Korrektur	Effekt 50 mm Windschirm	0° Freifeld Korrektur mit 50 mm Windschirm	Effekt 90 mm Windschirm	0° Freifeld Korrektur mit 90 mm Windschirm	Messunsicherheit
17000	16788.04	0.0	0.0	0.0	-0.6	0.6	-1.2	1.2	0.45
18000	17782.79	0.0	0.0	0.0	-0.6	0.6	-1.5	1.5	0.45
19000	18836.49	0.0	0.0	0.0	-0.7	0.7	-1.7	1.7	0.45
20000	19952.62	0.0	0.0	0.0	-0.9	0.9	-1.5	1.5	0.45

Frequenzgewichtung

Nennfrequenz Hz	Frequenzgewichtung dB		
	A	C	Z
10	-70.4	-14.3	0.0
12.5	-63.4	-11.2	0.0
16	-56.7	-8.5	0.0
20	-50.5	-6.2	0.0
25	-44.7	-4.4	0.0
31.5	-39.4	-3.0	0.0
40	-34.6	-2.0	0.0
50	-30.2	-1.3	0.0
63	-26.2	-0.8	0.0
80	-22.5	-0.5	0.0
100	-19.1	-0.3	0.0
125	-16.1	-0.2	0.0
160	-13.4	-0.1	0.0
200	-10.9	0.0	0.0
250	-8.6	0.0	0.0
315	-6.6	0.0	0.0
400	-4.8	0.0	0.0
500	-3.2	0.0	0.0
630	-1.9	0.0	0.0
800	-0.8	0.0	0.0
1000	0.0	0.0	0.0
1250	+0.6	0.0	0.0
1600	+1.0	-0.1	0.0
2000	+1.2	-0.2	0.0
2500	+1.3	-0.3	0.0

Nennfrequenz Hz	Frequenzgewichtung dB		
	A	C	Z
3150	+1.2	-0.5	0.0
4000	+1.0	-0.8	0.0
5000	+0.5	-1.3	0.0
6300	-0.1	-2.0	0.0
8000	-1.1	-3.0	0.0
10000	-2.5	-4.4	0.0
12500	-4.3	-6.2	0.0
16000	-6.6	-8.5	0.0
20000	-9.3	-11.2	0.0

Richtcharakteristik (dB)

in Abhängigkeit von Winkel zur Bezugsausrichtung nach IEC 61672-1.

Der Effekt des Windschirm 50 mm, Windschirm 90 mm und des WP30 Wetterschutz-Windschirms 90 mm auf die Richtcharakteristik wird berechnet mittels Addition der spezifizierten Frequenzgangskorrektur bei 0° zur Tabelle unten.

Nenn-Frequenz [Hz]	Ist-Frequenz [Hz]	Winkel in Grad																	
		0	5	10	15	20	25	30	35	40	45	50	55	60	65	70	75	80	85
250	251,19	-0.00	0.00	0.00	-0.00	0.00	-0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
315	316,23	-0.00	0.01	0.01	-0.00	0.02	-0.01	0.01	0.01	0.01	0.01	-0.01	0.01	-0.01	0.00	0.01	-0.01	0.00	0.01
400	398,11	0.00	0.01	0.01	-0.00	0.02	-0.02	-0.01	0.00	0.00	0.00	-0.01	0.01	-0.02	-0.01	0.00	-0.02	0.00	0.00
500	501,19	-0.00	-0.02	-0.02	-0.01	-0.00	-0.02	-0.02	-0.01	-0.03	-0.04	-0.04	-0.04	-0.05	-0.05	-0.05	-0.02	-0.04	-0.04
630	630,96	-0.00	-0.09	-0.11	-0.06	-0.04	0.00	0.01	-0.05	-0.05	-0.06	-0.11	-0.11	-0.13	-0.08	-0.07	-0.10	-0.11	-0.13
800	794,33	-0.00	-0.00	-0.01	-0.02	0.00	-0.00	0.02	0.00	0.00	0.00	-0.03	0.00	-0.01	0.01	0.02	-0.01	-0.03	-0.04
1000	1000,00	-0.00	0.03	0.00	-0.02	0.03	-0.02	0.00	-0.01	0.00	-0.01	-0.01	0.03	0.00	-0.01	0.04	0.01	0.02	0.03
1060	1059,25	-0.00	0.03	0.01	-0.02	0.02	-0.03	-0.01	-0.03	-0.03	-0.03	0.00	-0.02	-0.02	-0.02	0.02	0.00	0.02	0.02
1120	1122,02	-0.00	0.02	0.01	-0.02	0.00	-0.04	-0.02	-0.05	-0.06	-0.06	-0.06	-0.05	-0.06	-0.05	-0.01	-0.03	-0.02	-0.01
1180	1188,50	0.00	0.01	0.01	-0.03	-0.02	-0.05	-0.04	-0.08	-0.09	-0.08	-0.10	-0.10	-0.12	-0.11	-0.07	-0.07	-0.06	-0.06
1250	1258,93	0.00	-0.01	-0.02	-0.06	-0.05	-0.09	-0.07	-0.14	-0.14	-0.15	-0.16	-0.17	-0.21	-0.20	-0.16	-0.16	-0.13	-0.14
1320	1333,52	-0.00	-0.02	-0.05	-0.09	-0.07	-0.12	-0.10	-0.18	-0.17	-0.21	-0.23	-0.24	-0.29	-0.27	-0.26	-0.26	-0.24	-0.22
1400	1412,54	0.00	-0.01	-0.04	-0.07	-0.04	-0.09	-0.07	-0.13	-0.12	-0.18	-0.21	-0.24	-0.29	-0.27	-0.29	-0.28	-0.31	-0.26
1500	1496,24	-0.00	0.02	0.00	-0.01	0.00	-0.03	-0.02	-0.06	-0.06	-0.11	-0.14	-0.18	-0.23	-0.26	-0.27	-0.27	-0.32	-0.27
1600	1584,89	-0.00	0.03	0.02	0.00	0.02	-0.00	0.01	-0.01	-0.02	-0.06	-0.09	-0.12	-0.17	-0.23	-0.26	-0.28	-0.30	-0.29
1700	1678,80	-0.00	0.02	0.01	0.00	0.04	0.01	0.05	0.04	0.05	0.03	0.00	-0.03	-0.07	-0.12	-0.17	-0.26	-0.25	-0.26
1800	1778,28	-0.00	0.02	0.00	0.01	0.04	0.02	0.04	0.04	0.06	0.07	0.09	0.06	0.00	-0.05	-0.06	-0.18	-0.22	-0.22
1900	1883,65	-0.00	0.00	-0.02	-0.01	0.01	0.01	0.04	0.03	0.05	0.05	0.09	0.13	0.08	0.02	0.00	-0.08	-0.17	-0.23
2000	1995,26	-0.00	0.01	-0.02	-0.03	-0.03	-0.05	-0.05	-0.08	-0.04	0.00	-0.02	0.06	0.04	0.07	0.01	-0.08	-0.12	-0.25
2120	2113,49	-0.00	0.02	-0.01	-0.05	-0.05	-0.10	-0.13	-0.18	-0.22	-0.18	-0.19	-0.10	-0.14	-0.06	-0.01	-0.17	-0.19	-0.27
2240	2238,72	0.00	0.02	-0.01	-0.06	-0.08	-0.16	-0.21	-0.25	-0.31	-0.36	-0.44	-0.37	-0.34	-0.32	-0.26	-0.26	-0.33	-0.39
2360	2371,37	-0.00	0.02	0.00	-0.03	-0.03	-0.10	-0.13	-0.22	-0.30	-0.39	-0.46	-0.51	-0.56	-0.47	-0.42	-0.40	-0.33	-0.47
2500	2511,89	-0.00	0.01	-0.00	-0.03	-0.03	-0.08	-0.08	-0.11	-0.16	-0.29	-0.44	-0.48	-0.58	-0.64	-0.52	-0.50	-0.45	-0.41
2650	2660,73	0.00	0.00	-0.01	-0.05	-0.02	-0.03	-0.01	-0.01	-0.06	-0.09	-0.21	-0.34	-0.49	-0.55	-0.62	-0.54	-0.48	-0.42
2800	2818,38	0.00	0.01	-0.01	-0.03	-0.03	-0.09	-0.10	-0.08	-0.07	-0.09	-0.16	-0.18	-0.36	-0.51	-0.58	-0.70	-0.57	-0.55

Appendix

Nenn-Fre-quenz [Hz]	Ist-Fre-quenz [Hz]	Winkel in Grad																	
		0	5	10	15	20	25	30	35	40	45	50	55	60	65	70	75	80	85
3000	2985,38	-0.00	0.00	-0.03	-0.09	-0.12	-0.19	-0.20	-0.25	-0.31	-0.31	-0.30	-0.34	-0.43	-0.52	-0.70	-0.79	-0.84	-0.73
3150	3162,28	-0.00	0.01	-0.00	-0.06	-0.06	-0.13	-0.18	-0.30	-0.36	-0.42	-0.49	-0.47	-0.51	-0.62	-0.70	-0.92	-0.95	-0.97
3350	3349,65	-0.00	0.01	0.01	0.00	-0.01	-0.06	-0.09	-0.15	-0.23	-0.37	-0.46	-0.46	-0.55	-0.55	-0.67	-0.82	-1.05	-1.01
3550	3548,13	-0.00	0.02	0.02	0.01	0.00	-0.03	0.01	0.00	-0.07	-0.18	-0.29	-0.40	-0.47	-0.50	-0.48	-0.65	-0.84	-1.08
3750	3758,37	-0.00	0.01	-0.01	-0.07	-0.08	-0.12	-0.09	-0.09	-0.10	-0.11	-0.22	-0.35	-0.49	-0.62	-0.54	-0.60	-0.78	-0.98
4000	3981,07	-0.00	0.01	-0.02	-0.10	-0.16	-0.24	-0.30	-0.36	-0.39	-0.35	-0.38	-0.41	-0.62	-0.76	-0.86	-0.83	-0.87	-1.11
4250	4216,97	-0.00	-0.00	-0.02	-0.07	-0.09	-0.18	-0.25	-0.40	-0.50	-0.54	-0.60	-0.52	-0.64	-0.77	-0.93	-1.10	-1.01	-1.01
4500	4466,84	-0.00	0.02	-0.01	-0.03	-0.02	-0.06	-0.07	-0.18	-0.27	-0.42	-0.57	-0.58	-0.56	-0.66	-0.77	-1.00	-1.12	-1.05
4750	4731,51	-0.00	0.01	-0.02	-0.08	-0.10	-0.17	-0.14	-0.18	-0.19	-0.32	-0.47	-0.66	-0.70	-0.71	-0.73	-0.94	-1.16	-1.18
5000	5011,87	-0.00	0.00	-0.05	-0.14	-0.20	-0.35	-0.44	-0.54	-0.53	-0.60	-0.63	-0.82	-1.01	-1.12	-1.09	-1.15	-1.41	-1.62
5300	5308,84	0.00	0.02	-0.01	-0.07	-0.10	-0.26	-0.39	-0.58	-0.71	-0.85	-0.87	-0.90	-1.07	-1.30	-1.40	-1.36	-1.43	-1.76
5600	5623,41	-0.00	0.02	-0.01	-0.04	-0.04	-0.10	-0.15	-0.29	-0.45	-0.71	-0.88	-0.94	-1.01	-1.16	-1.39	-1.51	-1.44	-1.54
6000	5956,62	-0.00	0.00	-0.03	-0.12	-0.17	-0.24	-0.27	-0.32	-0.38	-0.57	-0.80	-1.03	-1.20	-1.26	-1.41	-1.71	-1.77	-1.69
6300	6309,57	0.00	0.00	-0.05	-0.13	-0.20	-0.36	-0.45	-0.52	-0.59	-0.67	-0.82	-1.11	-1.40	-1.52	-1.56	-1.83	-2.15	-2.05
6700	6683,44	-0.00	0.01	-0.03	-0.09	-0.14	-0.30	-0.46	-0.67	-0.84	-0.88	-0.94	-1.05	-1.41	-1.78	-1.85	-1.87	-2.17	-2.47
7100	7079,46	-0.00	0.00	-0.05	-0.12	-0.15	-0.22	-0.25	-0.37	-0.56	-0.90	-1.12	-1.09	-1.17	-1.52	-1.96	-2.03	-2.00	-2.38
7500	7498,94	-0.00	0.00	-0.09	-0.21	-0.33	-0.58	-0.71	-0.82	-0.84	-0.96	-1.31	-1.66	-1.82	-1.81	-2.11	-2.57	-2.58	-2.68
8000	7943,28	-0.00	0.00	-0.03	-0.09	-0.15	-0.30	-0.50	-0.77	-1.08	-1.26	-1.30	-1.46	-1.91	-2.16	-2.21	-2.55	-2.90	-3.00
8500	8413,95	0.00	-0.01	-0.08	-0.18	-0.25	-0.37	-0.44	-0.54	-0.71	-1.11	-1.52	-1.63	-1.75	-2.09	-2.41	-2.56	-2.89	-3.30
9000	8912,51	0.00	-0.00	-0.08	-0.20	-0.32	-0.61	-0.82	-1.10	-1.22	-1.31	-1.56	-2.04	-2.42	-2.47	-2.78	-3.18	-3.29	-3.76
9500	9440,61	-0.00	-0.01	-0.12	-0.23	-0.26	-0.41	-0.46	-0.68	-0.98	-1.38	-1.66	-1.71	-2.12	-2.67	-2.78	-3.08	-3.45	-3.66
10000	10000,00	-0.00	0.01	-0.01	-0.08	-0.16	-0.49	-0.80	-1.13	-1.32	-1.44	-1.72	-2.25	-2.57	-2.74	-3.30	-3.49	-3.95	-4.12
10600	10592,50	-0.00	-0.02	-0.18	-0.44	-0.68	-0.93	-0.95	-1.09	-1.43	-1.89	-2.22	-2.35	-2.88	-3.31	-3.50	-4.13	-4.36	-4.64
11200	11220,20	0.00	-0.02	-0.08	-0.13	-0.05	-0.15	-0.48	-1.00	-1.21	-1.38	-1.78	-2.32	-2.55	-3.01	-3.50	-3.73	-4.36	-4.54
11800	11885,00	-0.00	0.02	0.01	-0.05	-0.28	-0.82	-1.17	-1.21	-1.45	-2.04	-2.28	-2.65	-3.25	-3.53	-4.03	-4.56	-5.04	-5.54
12500	12589,30	-0.00	-0.03	-0.23	-0.54	-0.87	-1.05	-0.98	-1.31	-1.90	-2.08	-2.56	-3.15	-3.36	-3.98	-4.44	-4.86	-5.42	-5.75
13200	13335,20	0.00	-0.02	-0.13	-0.24	-0.27	-0.44	-0.77	-1.35	-1.48	-1.92	-2.49	-2.74	-3.46	-3.76	-4.40	-4.85	-5.54	-5.99
14000	14125,40	-0.00	0.00	-0.08	-0.20	-0.42	-0.85	-1.20	-1.47	-1.81	-2.35	-2.64	-3.39	-3.63	-4.44	-4.84	-5.51	-6.06	-6.53
15000	14962,40	-0.00	-0.01	-0.11	-0.29	-0.54	-0.92	-1.15	-1.59	-2.04	-2.32	-3.03	-3.42	-4.20	-4.53	-5.20	-5.80	-6.52	-6.78
16000	15848,90	0.00	-0.03	-0.13	-0.37	-0.71	-1.08	-1.25	-1.79	-2.16	-2.70	-3.27	-3.73	-4.49	-5.07	-5.65	-6.31	-7.11	-7.72
17000	16788,00	0.00	0.00	-0.14	-0.36	-0.63	-0.97	-1.30	-1.94	-2.24	-2.92	-3.39	-4.12	-4.75	-5.44	-6.07	-6.66	-7.59	-8.07
18000	17782,80	0.00	-0.05	-0.25	-0.48	-0.71	-1.06	-1.54	-2.14	-2.40	-3.27	-3.67	-4.52	-5.26	-5.88	-6.58	-7.38	-8.19	-8.93
19000	18836,50	-0.00	-0.03	-0.25	-0.54	-0.75	-1.13	-1.71	-2.25	-2.67	-3.51	-4.10	-4.84	-5.69	-6.48	-7.12	-7.94	-8.95	-9.48
20000	19952,60	-0.00	-0.04	-0.25	-0.55	-0.85	-1.28	-1.80	-2.42	-2.97	-3.70	-4.54	-5.21	-6.21	-7.04	-7.80	-8.59	-9.59	-10.28

Appendix

Nenn-Frequenz [Hz]	Ist-Frequenz [Hz]	Winkel in Grad																	
		90	95	100	105	110	115	120	125	130	135	140	145	150	155	160	165	170	175
250	251.19	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
315	316.23	0.01	0.01	-0.01	0.00	0.01	-0.01	0.00	0.00	0.01	0.00	0.01	0.02	0.00	-0.02	0.00	0.00	-0.01	-0.03
400	398.11	0.00	-0.01	-0.03	-0.02	0.00	-0.04	-0.01	-0.02	0.00	-0.01	0.01	0.03	0.00	-0.01	0.02	0.01	0.00	-0.01
500	501.19	-0.06	-0.05	-0.09	-0.08	-0.04	-0.09	-0.05	-0.07	-0.03	-0.05	-0.03	0.00	-0.03	-0.04	0.00	-0.01	-0.01	-0.04
630	630.96	-0.13	-0.06	-0.17	-0.10	-0.08	-0.17	-0.14	-0.12	-0.08	-0.09	-0.05	-0.08	-0.10	-0.11	-0.09	-0.12	-0.13	-0.09
800	794.33	-0.04	-0.04	-0.08	-0.08	-0.09	-0.09	-0.07	-0.09	-0.05	-0.05	-0.03	-0.04	-0.07	-0.06	-0.05	-0.03	-0.03	0.00
1000	1000.00	0.03	-0.02	-0.06	-0.09	-0.06	-0.09	-0.06	-0.10	-0.09	-0.10	-0.07	-0.04	-0.04	-0.06	-0.01	0.00	0.02	0.04
1060	1059.25	0.03	0.00	-0.06	-0.09	-0.07	-0.10	-0.08	-0.12	-0.10	-0.12	-0.09	-0.06	-0.07	-0.10	-0.05	-0.06	-0.04	-0.02
1120	1122.02	0.01	0.01	-0.06	-0.09	-0.10	-0.12	-0.10	-0.14	-0.12	-0.14	-0.11	-0.08	-0.09	-0.11	-0.06	-0.06	-0.04	-0.03
1180	1188.50	-0.05	-0.02	-0.07	-0.11	-0.13	-0.15	-0.13	-0.17	-0.15	-0.17	-0.15	-0.11	-0.12	-0.13	-0.07	-0.06	-0.03	-0.02
1250	1258.93	-0.14	-0.11	-0.14	-0.15	-0.19	-0.23	-0.20	-0.23	-0.21	-0.24	-0.23	-0.20	-0.21	-0.22	-0.19	-0.18	-0.13	-0.11
1320	1333.52	-0.20	-0.21	-0.23	-0.20	-0.23	-0.31	-0.28	-0.31	-0.28	-0.32	-0.30	-0.28	-0.29	-0.29	-0.29	-0.27	-0.22	-0.22
1400	1412.54	-0.21	-0.24	-0.27	-0.23	-0.23	-0.31	-0.29	-0.33	-0.30	-0.36	-0.32	-0.29	-0.28	-0.27	-0.26	-0.21	-0.15	-0.16
1500	1496.24	-0.22	-0.22	-0.25	-0.23	-0.22	-0.27	-0.28	-0.33	-0.30	-0.35	-0.32	-0.27	-0.28	-0.29	-0.28	-0.23	-0.18	-0.15
1600	1584.89	-0.26	-0.23	-0.23	-0.23	-0.23	-0.24	-0.27	-0.32	-0.29	-0.34	-0.31	-0.24	-0.26	-0.27	-0.25	-0.21	-0.18	-0.16
1700	1678.80	-0.27	-0.22	-0.18	-0.20	-0.19	-0.19	-0.21	-0.27	-0.25	-0.31	-0.28	-0.22	-0.21	-0.22	-0.18	-0.11	-0.06	-0.06
1800	1778.28	-0.23	-0.22	-0.16	-0.15	-0.16	-0.15	-0.15	-0.23	-0.21	-0.26	-0.26	-0.21	-0.17	-0.21	-0.18	-0.11	-0.07	-0.09
1900	1883.65	-0.19	-0.22	-0.20	-0.12	-0.12	-0.15	-0.10	-0.19	-0.18	-0.21	-0.24	-0.19	-0.11	-0.12	-0.09	-0.04	0.05	0.07
2000	1995.26	-0.25	-0.23	-0.29	-0.17	-0.12	-0.23	-0.13	-0.18	-0.24	-0.29	-0.24	-0.18	-0.19	-0.20	-0.18	-0.09	-0.04	0.01
2120	2113.49	-0.42	-0.38	-0.40	-0.37	-0.23	-0.33	-0.26	-0.25	-0.39	-0.35	-0.38	-0.36	-0.29	-0.26	-0.25	-0.18	-0.11	-0.06
2240	2238.72	-0.48	-0.63	-0.54	-0.60	-0.48	-0.45	-0.47	-0.43	-0.53	-0.55	-0.55	-0.59	-0.48	-0.50	-0.52	-0.49	-0.42	-0.33
2360	2371.37	-0.51	-0.65	-0.73	-0.67	-0.68	-0.53	-0.55	-0.56	-0.56	-0.67	-0.64	-0.67	-0.60	-0.55	-0.52	-0.50	-0.39	-0.31
2500	2511.89	-0.55	-0.58	-0.77	-0.73	-0.74	-0.64	-0.57	-0.63	-0.59	-0.72	-0.69	-0.72	-0.65	-0.59	-0.58	-0.59	-0.50	-0.41
2650	2660.73	-0.43	-0.55	-0.65	-0.76	-0.67	-0.65	-0.53	-0.59	-0.55	-0.72	-0.66	-0.71	-0.65	-0.60	-0.56	-0.45	-0.29	-0.27
2800	2818.38	-0.46	-0.55	-0.65	-0.75	-0.71	-0.72	-0.55	-0.61	-0.59	-0.72	-0.72	-0.76	-0.74	-0.60	-0.53	-0.54	-0.43	-0.32
3000	2985.38	-0.71	-0.70	-0.83	-0.90	-0.97	-0.88	-0.75	-0.72	-0.76	-0.81	-0.96	-0.92	-1.00	-0.83	-0.76	-0.82	-0.75	-0.60
3150	3162.28	-0.84	-0.85	-0.88	-1.10	-1.15	-1.10	-1.01	-0.79	-0.88	-0.85	-1.12	-1.02	-1.20	-1.06	-0.95	-1.02	-0.93	-0.75
3350	3349.65	-1.00	-0.80	-0.90	-1.05	-1.16	-1.29	-1.03	-0.91	-0.87	-0.87	-1.07	-1.04	-1.20	-1.11	-0.95	-0.99	-0.91	-0.71
3550	3548.13	-0.97	-0.92	-0.78	-0.80	-1.12	-1.20	-1.09	-0.99	-0.78	-0.84	-0.91	-0.99	-1.10	-1.07	-0.81	-0.84	-0.81	-0.62
3750	3758.37	-1.25	-1.10	-0.88	-0.94	-0.98	-1.24	-1.31	-1.10	-0.86	-0.93	-0.92	-1.11	-1.13	-1.16	-0.87	-0.85	-0.86	-0.66
4000	3981.07	-1.33	-1.47	-1.39	-1.06	-1.10	-1.49	-1.52	-1.35	-1.19	-1.14	-1.11	-1.38	-1.33	-1.43	-1.12	-1.03	-1.09	-0.93
4250	4216.97	-1.42	-1.71	-1.57	-1.34	-1.34	-1.48	-1.61	-1.69	-1.47	-1.25	-1.29	-1.49	-1.45	-1.60	-1.29	-1.18	-1.23	-1.02
4500	4466.84	-1.09	-1.47	-1.81	-1.62	-1.20	-1.25	-1.63	-1.82	-1.47	-1.20	-1.31	-1.39	-1.45	-1.60	-1.35	-1.14	-1.19	-1.00
4750	4731.51	-1.19	-1.42	-1.77	-1.77	-1.45	-1.43	-1.66	-1.76	-1.56	-1.43	-1.41	-1.30	-1.62	-1.66	-1.50	-1.19	-1.23	-1.02

Appendix

Nenn-Frequenz [Hz]	Ist-Frequenz [Hz]	Winkel in Grad																		
		90	95	100	105	110	115	120	125	130	135	140	145	150	155	160	165	170	175	180
5000	5011.87	-1.54	-1.54	-1.97	-2.36	-2.08	-1.67	-1.68	-2.07	-2.18	-1.95	-1.68	-1.64	-2.04	-2.00	-1.93	-1.63	-1.64	-1.37	-1.24
5300	5308.84	-1.97	-1.84	-1.95	-2.45	-2.54	-2.13	-1.97	-2.36	-2.54	-2.17	-1.83	-1.93	-2.27	-2.18	-2.22	-1.86	-1.93	-1.71	-1.57
5600	5623.41	-1.90	-1.97	-1.84	-2.19	-2.63	-2.35	-1.91	-2.14	-2.42	-2.20	-1.96	-2.06	-2.26	-2.20	-2.25	-1.83	-1.86	-1.63	-1.50
6000	5956.62	-1.98	-2.40	-2.27	-2.24	-2.80	-2.94	-2.34	-2.24	-2.58	-2.60	-2.33	-2.27	-2.25	-2.50	-2.48	-2.11	-2.03	-1.76	-1.57
6300	6309.57	-1.97	-2.41	-2.66	-2.33	-2.52	-3.10	-2.82	-2.54	-2.81	-2.94	-2.57	-2.33	-2.46	-2.86	-2.80	-2.41	-2.36	-2.16	-1.95
6700	6683.44	-2.28	-2.33	-2.93	-3.03	-2.93	-3.43	-3.27	-2.75	-2.94	-3.25	-2.84	-2.45	-2.69	-3.26	-3.09	-2.84	-2.68	-2.44	-2.21
7100	7079.46	-2.70	-2.53	-2.80	-3.16	-2.90	-3.24	-3.69	-3.21	-3.11	-3.53	-3.16	-2.69	-2.90	-3.27	-3.15	-2.90	-2.66	-2.49	-2.22
7500	7498.94	-3.25	-3.15	-3.03	-3.66	-3.59	-3.61	-4.21	-3.73	-3.25	-3.83	-3.91	-3.34	-3.41	-3.62	-3.67	-3.40	-3.14	-3.03	-2.78
8000	7943.28	-3.29	-3.52	-3.42	-3.57	-4.16	-3.83	-4.18	-4.54	-3.75	-3.90	-4.18	-3.68	-3.61	-3.79	-4.03	-3.74	-3.41	-3.38	-3.11
8500	8413.95	-3.34	-3.64	-3.82	-3.66	-4.19	-4.16	-4.40	-4.77	-4.11	-4.11	-4.63	-4.00	-3.65	-3.89	-4.28	-4.03	-3.57	-3.59	-3.25
9000	8912.51	-4.04	-4.17	-4.41	-4.47	-4.43	-5.18	-4.56	-5.53	-5.13	-4.45	-5.00	-4.78	-4.29	-4.50	-4.97	-4.73	-4.11	-4.21	-3.86
9500	9440.61	-4.08	-4.32	-4.57	-4.55	-4.70	-5.00	-5.17	-5.01	-5.59	-4.88	-5.00	-4.98	-4.43	-4.61	-5.29	-5.01	-4.21	-4.25	-3.94
10000	10000.00	-4.41	-4.95	-5.13	-5.26	-5.09	-5.64	-5.74	-5.67	-6.17	-5.59	-5.62	-5.57	-4.81	-5.16	-5.96	-5.78	-4.92	-4.99	-4.66
10600	10592.50	-4.84	-5.66	-5.73	-5.89	-5.99	-5.85	-6.61	-6.17	-6.86	-6.35	-6.05	-6.69	-5.69	-5.79	-6.38	-6.32	-5.56	-5.62	-5.33
11200	11220.20	-5.08	-5.29	-5.96	-5.82	-6.22	-5.98	-6.40	-6.63	-6.54	-6.77	-6.08	-6.38	-6.07	-5.74	-6.19	-6.46	-5.65	-5.71	-5.42
11800	11885.00	-5.81	-6.22	-6.60	-6.69	-6.84	-7.06	-7.08	-7.77	-7.39	-7.95	-6.88	-7.35	-6.86	-6.32	-6.89	-7.28	-6.63	-6.49	-6.22
12500	12589.30	-6.24	-6.68	-7.02	-7.57	-7.29	-7.66	-7.45	-8.08	-7.93	-8.49	-8.13	-7.96	-7.81	-6.96	-7.43	-8.07	-7.42	-7.11	-6.92
13200	13335.20	-6.47	-6.80	-7.26	-7.56	-7.63	-8.13	-8.10	-8.29	-8.45	-8.48	-8.34	-7.99	-8.30	-7.15	-7.48	-8.50	-7.89	-7.43	-7.36
14000	14125.40	-7.09	-7.62	-7.91	-8.27	-8.65	-8.89	-9.22	-8.90	-9.58	-9.60	-9.77	-8.84	-9.40	-7.94	-8.18	-9.45	-8.78	-8.17	-8.20
15000	14962.40	-7.77	-8.15	-8.31	-8.80	-9.13	-9.52	-9.70	-9.36	-9.89	-9.60	-9.91	-8.94	-9.53	-8.95	-8.85	-10.27	-9.43	-8.58	-8.69
16000	15848.90	-8.14	-8.57	-9.46	-9.82	-9.82	-10.40	-10.67	-10.30	-10.88	-11.05	-11.53	-10.63	-10.30	-9.99	-9.98	-11.23	-10.39	-9.57	-9.70
17000	16788.00	-9.03	-9.53	-9.85	-10.29	-10.41	-11.12	-11.48	-11.22	-11.33	-11.86	-11.73	-11.51	-11.22	-10.86	-10.22	-11.69	-11.46	-10.42	-10.51
18000	17782.80	-9.76	-10.24	-10.80	-10.99	-11.37	-11.93	-12.53	-12.49	-12.07	-12.86	-12.64	-12.84	-11.76	-11.89	-10.91	-12.08	-12.48	-11.15	-11.39
19000	18836.50	-10.50	-11.05	-11.74	-12.45	-12.44	-12.86	-13.22	-13.33	-12.90	-13.90	-13.76	-13.71	-13.09	-13.30	-12.01	-12.61	-13.63	-12.05	-12.01
20000	19952.60	-11.34	-11.75	-12.63	-13.00	-13.60	-13.92	-14.22	-14.21	-14.52	-14.27	-15.01	-14.99	-13.71	-14.36	-12.72	-13.38	-15.20	-13.07	-12.92

Die maximale erweiterte Messunsicherheit der obigen Daten ist mit 95 % Wahrscheinlichkeit ($k = 2$)

- 250 Hz bis 1 kHz 0.3 dB
- 1 kHz bis 4 kHz 0.5 dB
- 4 kHz bis 8 kHz 1.0 dB
- 8 kHz bis 12.5 kHz 1.5 dB

Anwendung bei Eichpflicht

Bestimmte Messaufgaben setzen voraus, dass ausschließlich geeichte Messgeräte verwendet werden.

Für den Schallpegelmesser NTi Audio XL2-TA liegt eine Bauartzulassung als integrierender Schallpegelmesser vor der Klasse 1 entsprechend

- DIN EN 61672-1 (2014 und 2003)
- DIN EN 61672-2 (2014 und 2003)
- DIN 45657 (2014)
- DIN EN 61260 (2014 und 2003)
- Welmec 7.2 «Softwareleitfaden» (2011)

Das Gerät ist somit eichfähig. Eichungen werden von den deutschen Eichbehörden periodisch durchgeführt. Bei der Eichung wird das Gerät versiegelt. Bei späteren Eingriffen in das Gerät innere erlischt die Eichung und eine erneute Eichung wird erforderlich. Dies gilt auch für Reparaturen und Veränderung der Firmware.

Beachten Sie bitte, dass Anwendungen unter Eichpflicht ausschließlich in der zugelassenen Gerätekonfiguration, d.h. nur mit abgesetztem Mikrofon und mit dem zugelassenen Zubehör durchgeführt werden dürfen.

Bestandteile der Zulassung

Folgende Konfigurationen sind Bestandteil der Zulassung:

- Schallpegelmesser Grundgerät NTi Audio XL2-TA mit
 - Vorverstärker MA220 und Mikrofonkapsel MC230 / 230A
 - Vorverstärker MA230 und Mikrofonkapsel MC230A
 - Reflexionsschutz MXA01
- Firmware-Version
 - Deutschland: V4.93
 - Frankreich: V4.21
 - Österreich: V4.21
 - Schweiz: V4.11

Optionales Zubehör:

- Erweitertes Akustikpaket
- Mikrofonkapsel MC230A
- ASD-Mikrofonkabel 5 m, 10 m, 20 m
- Windschirm (Schaumstoff schwarz, kugelförmig, Durchmesser ca. 50 mm)
- Windschirm (Schaumstoff schwarz, kugelförmig, Durchmesser ca. 90 mm)
- Netzteil NTi Audio Mains Power Adapter Exel
- Mikrofonklemme MH01
- Beschwerdeführer-Taste
- Wetterschutz WP30
- Trockenadapter MTG TA202 mit Gehäuseverlängerung WP30-X

Geeichter Kalibrator

Akustische Kalibrierung des Gerätes vor jeder eichpflichtigen Anwendung: Es sind die eichfähigen (siehe Eichmarke) Schallkalibratoren des Typs Larson Davis CAL200, B&K 4231, Norsonic Nor1251, Norsonic Nor1256 oder Microtech Gefell 4010 verwendbar.

- Referenzschalldruckpegel: ausschliesslich 114 dB
- Kalibrierfrequenz: ausschliesslich 1000 Hz

Messgrößen und Bewertungen bei eichpflichtigen Anwendungen

Die folgenden akustischen Messgrößen wurden im Rahmen der PTB Bauartzulassung geprüft:

Momentanpegel:

- LAF
A-bewerteter Schalldruckpegel in der Zeitbewertung FAST
- LAS
A-bewerteter Schalldruckpegel in der Zeitbewertung SLOW
- LCF
C-bewerteter Schalldruckpegel in der Zeitbewertung FAST
- LCS
C-bewerteter Schalldruckpegel in der Zeitbewertung SLOW

- LZF
unbewerteter Schalldruckpegel in der Zeitbewertung FAST
- LZS
unbewerteter Schalldruckpegel in der Zeitbewertung SLOW
- LAI
A-bewerteter Schalldruckpegel in der Zeitbewertung IMPULSE

Zeitintervallbezogene Schalldruckpegel:

- LCpeakMax
Spitzenwert des C-bewerteten Schallpegels
- LAeq
A-bewerteter Mittelungspegel
- LAE
A-bewerteter Schallexpositionspegel
- LAFT3eq
A-bewerteter Taktmaximalpegel in der Zeitbewertung FAST für eine Taktdauer von 3 Sekunden
- LAFT5eq
A-bewerteter Taktmaximalpegel in der Zeitbewertung FAST für eine Taktdauer von 5 Sekunden

Informationen zur Durchführung von Eichungen

Geräteart

- Schallpegelmesser Typ NTi Audio XL2-TA

Nr. der Bescheinigung

- Deutschland: DE-16-M-PTB-0003

Die zugelassene Firmware-Versionsnummer V4.93 wird entsprechend dem Kapitel Systemeinstellungen im XL2-TA Schallpegelmesser angezeigt.

Hinweise zur Durchführung elektrischer Prüfungen

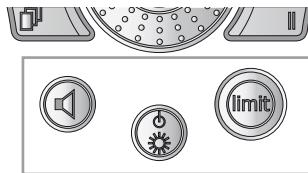
Zur Einspeisung von elektrischen Signalen in den Vorverstärker MA220 bzw. MA230 dient die Kapselsubstitution NTI-K65-15. Sie besitzt einerseits einen Kontakt, der dem Mittelkontakt der substituierten Kapsel entspricht, andererseits eine BNC-Buchse zur Einspeisung elektrischer Signale. Die Impedanz zwischen Mittelkontakt und BNC ist ein 15 pF Kondensator mit Grenzabweichung von ± 1 pF. Mit Kurzschlussstecker auf BNC-Buchse kann das elektrische Eigenrauschen gemessen werden. Zur Montage von NTI-K65-15 auf den Vorverstärker MA220 bzw. MA230 ist die Mikrofonkapsel zuerst abzuschrauben und danach die Ersatz-Einspeisevorrichtung NTI-K65-15 aufzuschrauben. Die nominale Kapselempfindlichkeit S beträgt 42 mV/Pa. Je nach Prüfvorschrift ist der Sensitivitätswert im Kalibriermenü manuell auf S = 42 mV/Pa zu setzen. (Elektrische Ersatz-Einspeisevorrichtung nach DIN EN 61672-1: 5.1.15, 9.3.g)

Die linearen Arbeitsbereiche nach DIN EN 61672 wurden im Rahmen der Bauartzulassung überprüft.

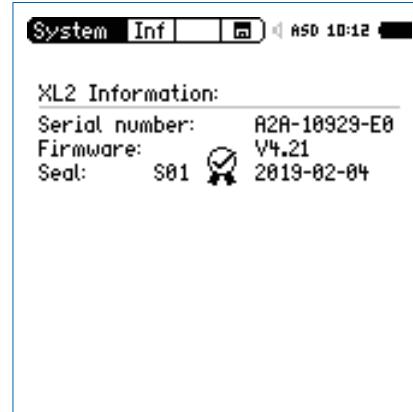
Sicherung der Uhrzeit

Die interne Uhrzeit kann um 1 – 2 Sekunden drifteten über 24 Stunden. Die Einstellung der Uhrzeit ist reduziert auf eine maximale Anpassung von ±10 Minuten pro Kalendermonat.

- Prüfen Sie die XL2-Uhrzeit und das bestehende elektronische Siegel **SEAL**.
- Bei einem XL2-TA ohne Siegel erfolgt die Versiegelung folgendermassen
 - Drücken Sie zum Einschalten des Messgerätes die folgenden drei Tasten.



- Wählen Sie im Hauptmenü **System Settings** und die Unterseite **Information**
- Wählen Sie **Seal** mit dem Drehrad und drücken die Enter-Taste .



☞ Das Datum und die Uhrzeit ist jetzt versiegelt. Die Siegelnnummer und das Siegeldatum wird angezeigt.

